CORNELII TACITI
HISTORIARUM LIBRI
QUI SUPERSUNT.

SCHULAUSGABE

VON

DR. CARL HERAEUS,
OBERLEHRER AM K. GYMNASIUM ZU HAMM.

ERSTER BAND.

BUCH I & II.

LEIPZIG.
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1864.

MEINEM INNIG VEREHRTEN FREUNDE

CARL HALM,

DEM KUNDIGEN UND HOCHVERDIENTEN FÖRDERER

DER

KRITIK UND ERKLÄRUNG DES TACITUS,

IN DANKBARER ANHÄNGLICHKEIT

GEWIDMET.

Vorwort.

Die vorliegende Bearbeitung der Historien des Tacitus ist nicht ausschliesslich für den Gebrauch der Schüler bestimmt, sondern eine Schulausgabe im weiteren Sinne des Wortes. Daher wurde bei der sprachlichen wie bei der sachlichen Erklärung dieser klassischen Schrift des grossen römischen Historikers neben dem mässigen Bedürfnisse des Primaners das tiefer forschende Interesse der Lehrenden und das Privatstudium solcher, die Schulmänner werden wollen, gleichmässig in's Auge gefasst. Diesen Gesichtspunkt wünsche ich denn auch bei Beurtheilung der Frage, inwiefern in den zur Förderung und Erleichterung des Verständnisses dienlichen erklärenden und kritischen Anmerkungen das rechte Mass getroffen sei, nicht ausser Acht gelassen zu sehen. Wohl bin ich mir bei Abfassung des Commentars der mannichfachen, mit der gestellten Aufgabe verknüpften Schwierigkeiten bewusst gewesen, doch hoffe ich die meisten derselben überwunden zu haben und die verschiedenartigen Bedürfnisse beider Klassen von Lesern in den wesentlichen Punkten einigermassen zu befriedigen.

Zwar schloss Plan und Anlage des Buches die jedesmalige Nennung der Quelle, aus der die betreffende Bemerkung geschöpft ist, von vorn herein aus, doch habe ich es in wichtigeren Fällen für angemessen erachtet, von dieser Regel abzuweichen und meine Vorgänger ausdrücklich *honoris causa* zu erwähnen oder die Werke anzugeben, in denen der Studierende theils ausführlichere Belege für die von mir ausgesprochenen Ansichten, theils gründlichere und reichere Belehrung zu finden habe. Im Uebrigen wird jeder Kenner der Tacitusliteratur unschwer ermessen, was früheren Ausgaben oder Erläuterungsschriften entnommen, was ergänzt, was berichtigt, was umgearbeitet ist.

In Herstellung eines möglichst ohne Anstoss lesbaren Textes bin ich der sorgfältigen und umsichtigen Recognition meines hochverehrten Freundes Halm, der auch diese Ausgabe durch so manche feine und treffende Verbesserung gefördert hat, im wesentlichen gefolgt. Doch schien an einer nicht unbedeutenden Anzahl von Stellen durch den Sinn oder das Sachverhältniss oder den Sprachgebrauch eine Aenderung geboten oder räthlich, wenn auch die von mir oder einem anderen vermuthete Lesart nicht überall auf volle und unumstössliche Gewissheit Anspruch machen durfte. Denn bei dem verdorbenen Zustand der handschriftlichen Quellen war es an manchen Stellen ein Ding der Unmöglichkeit, den wirklichen Context des Tacitus herzustellen. In diesem Falle habe ich mich begnügt, einen lesbaren Text unter Angabe der handschriftlichen Lesart zu geben; nur an wenigen Stellen habe ich auch diesen Versuch aufgeben müssen und durch ein Druckzeichen die fehlerhaften Worte für dermalen noch unverbesserlich erklärt.

Die Abweichungen von der Halm'schen Recognition des Textes sind grösstentheils gleich in den Anmerkungen, so weit es in der Kürze möglich war, begründet; nur solche, deren Rechtfertigung zwischen den erklärenden Noten sich nicht mehr anbringen liess, sind in dem kritischen Anhange worin sämmtliche Textänderungen verzeichnet stehen, nachträglich erörtert worden. Dies gilt namentlich von einigen Conjecturen, welche den an feinen und scharfsinnigen Bemerkungen reichen kritischen Beiträgen Classen's theils entnommen sind, theils mittelbar ihren Ursprung verdanken, indem das Frankfurter Osterprogramm von 1863, in welchem Classeni symbolarum criticarum particula altera enthalten ist, mir erst während des Drucks dieser Ausgabe durch Halm's gütige Mittheilung bekannt wurde. Noch habe ich zu bemerken, dass den Citaten aus den übrigen Schriften des Tacitus, wofern eine Aenderung nicht angedeutet ist, der Halm'sche Text zu Grunde liegt.

Hamm, im Mai 1864.

Carl Heraeus.

CORNELII TACITI
HISTORIARUM
LIBER I.

Initium mihi operis Servius Galba iterum Titus Vinius consules erunt. nam post conditam urbem octingentos et viginti prioris aevi annos multi auctores rettulerunt, dum res populi Romani memorabantur, pari eloquentia ac libertate: postquam bellatum apud Actium atque omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit, 1

Die im ersten Buche der Historien berichteten Ereignisse gehören den letzten Monaten des Jahres 821 d. St. = 68 n. Ch. und den ersten drei Monaten d. J. 822 d. St. = 69 n. Ch. an.

1. 2. *octingentos et viginti*] in runder Zahl der gehobenen Darstellung des rhetorischen Kunststils gemäss. Ebenso H. IV, 58. Nach genauer Rechnung sind es eigentlich 821 Jahre der Varronischen Aera.

3. *auctores*] eigentl. „Gewährsmänner", „Stimmführer", d. i. solche, deren Vorgang massgebend ist. Da nun die von dem Historiker benutzten Quellenschriftsteller zugleich die Gewährsmänner seiner geschichtlichen Darstellung sind, so war der Uebergang zur Bedeutung „Schriftsteller" (= *scriptores*) ein ziemlich natürlicher.

dum res populi Romani memorabantur] die Geschichte des römischen Volkes aus der Zeit der Selbstregierung im Gegensatz zu der von Augustus begründeten Monarchie des römischen Kriegsherrn (*postquam omnem potentiam ad unum conferri pacis interfuit*). Vgl. H. I, 89 *ex quo divus Augustus res Caesarum composuit, procul et in unius sollicitudinem aut decus populus Romanus bellaverat. Populus* steht also an unserer Stelle in prägnantem Sinne, wie A. IV, 33 *cunctas nationes et urbes populus aut primores aut singuli regunt.* Anders A. I, 1 *veteris populi Romani prospera vel adversa;* IV, 32 *veteres populi Romani res.*

4. *pari eloquentia ac libertate*] Das mit diesem Abl. modi correspondierende Glied des Gegensatzes ist in freierer Weise, statt sich an die Worte *multi auctores rettulerunt* anzuschliessen, in einen zweiten Hauptsatz aufgegangen: *magna illa ingenia cessere; simul veritas pluribus modis infracta.*

5. *potentia*] δύναμις, „Machtgewalt, Machtfülle", dann „Machtstellung, mächtiger Einfluss". H. I, 13. A. I, 1. XIII, 19. H. II, 10. III, 43. *Potestas* hingegen = ἐξουσία ist zunächst „Machtbereich", „freie Verfügung über etwas" (H. I, 32), dann speciell = ἀρχή, „Amtsgewalt" (A. I, 1 Agr. 9) und im Gegensatz zum militärischen imperium die Civilgewalt, das Civilamt. Beide Begriffe finden sich zusammengestellt A. III, 69. Dial. 5.

magna illa ingenia cessere; simul veritas pluribus modis infracta, primum inscitia rei publicae ut alienae, mox libidine adsentandi aut rursus odio adversus dominantes: ita neutris cura posteritatis inter infensos vel obnoxios. sed ambitionem scriptoris facile averseris,

6. *cessere* „räumten das Feld.“

infracta ‚untergraben‘, ‚schwer beeinträchtigt‘.

7. *primum*] wie A. XIII, 46; XV, 44 „zunächst, für's erste, in erster Linie“; dagegen *primo* „anfangs“.

inscitia rei publicae] „Mangel an richtigem Verständniss des Gemeinwesens und des öffentlichen Lebens“. *Inscitia* ist = gänzliche Unkunde und Verkennung, Unverstand, Ungeschick, während *inscientia* einen blossen Mangel des theoretischen Erkennens, Unvollständigkeit des Wissens im Einzelnen bedeutet. Vgl. Cic. de off. I § 144 *inscitia temporis* „aus Verkennung der Verhältnisse“, d. i. weil er eben kein Verständniss davon hat, was die äusseren Umstände erheischen; de orat. I §. 99 *istius disputationis insolentia atque earum rerum, quae quasi in arte traduntur, inscitia*, an welcher Stelle Crassus keineswegs in Abrede stellt, dass er die Lehren der Rhetorik kenne, wohl aber, dass ihm das praktische Geschick in Handhabung der theoretischen Vorschriften abgehe. Ebenso bei Tac. Agr. 5 *neque segniter ad voluptates et commeatus titulum tribunatus et inscitiam rettulit*; A. XI, 25 *isque illi* (Claudio) *finis inscitiae erga domum suam fuit* XIII, 20 *reputaret tenebras et vigilatam convivio noctem omniaque temeritati et inscitiae propiora;* XV, 26 *adversa in inscitiam Paeti declinans;* H. I, 54. 90. Andrerseits vgl. Cic. de orat. III § 142 *hoc constat, inscientiam illius, cui res non suppetat, verba non desint, non esse laudandam.* Daher ist A. XV, 58 wohl *quo fidem inscientiae* (*insciāe*) *pararet* statt der handschriftlichen Lesart *inscitiae* herzustellen.

alienae] „was einen nichts angeht“, hier = „fremd geworden“.

mox] „nächstdem“, „sodann“. In dieser Bedeutung kommt es bei den älteren Prosaikern, wie Cicero und Caesar, noch nicht vor.

libido] „blinder Hang“; vgl. H. IV, 49 *indiligentia veri et adulandi libidine.*

8. *rursus*] *αὖ*, „andrerseits“; H. III, 52. A. I, 80. Agr. 29.

inter infensos vel obnoxios] i. e. cum alii infensi alii obnoxii essent. Die Präp. *inter* auf Concreta bezogen, drückt zuweilen das Vorhandensein einer Lage oder das Obwalten von Umständen aus und vertritt dann meist die Stelle des Abl. abs. des fehlenden Part. von *esse*. H. I, 34 *credula fama inter gaudentes et incuriosos* i. e. cum omnes gauderent et incuriosi essent; c. 50 *nunc pro Othone an pro Vitellio in templa ituros? Utrasque impias preces, utraque detestanda vota inter duos* (i. e. cum duo essent) *quorum bello solum id scires, deteriorem fore qui vicisset;* c. 80 *visa inter temulentos* (i. e. cum temulenti essent) *arma cupidinem sui movere;* II, 92 *inter discordes* (i. e. cum discordes essent Valens et Caecina) *Vitellio nihil auctoritatis;* Agr. 32 *inter male parentes et iniuste imperantes aegra municipia.* Vgl. Nägelsbach Lat. Stil. § 124, b.

9. *obnoxius*] absolut gebraucht, bedeutet so viel als „von fremdem Willen abhängig“ oder, „durch den Zwang der Verhältnisse gebunden“. Vgl. H. II, 56 *refertos agros, dites dominos in praedam aut, si repugnatum foret, ad excidium destinabant, obnoxiis ducibus et prohibere non ausis*. Sall. hist. IV, frg. 20, 4 (kl. Ausg. v. Kritz 1856) *ille enim obnoxius, qualem tu voles societatem, accipiet;* § 13 *equidem abnuente Tigrane, qui mea dicta sero probat, te remoto procul, omnibus aliis obnoxiis, rursus tamen bellum coepi,* Iug. 31, 3 *qui ne nunc quidem ob-*

obtrectatio et livor pronis auribus accipiuntur; quippe adulationi foedum crimen servitutis, malignitati falsa species libertatis inest. mihi Galba Otho Vitellius nec beneficio nec iniuria cogniti. dignitatem nostram a Vespasiano inchoatam, a Tito auctam, a Domitiano longius provectam non abnuerim: sed incorruptam fidem professis neque amore quisquam et sine odio dicendus est. quod si vita suppeditet, principatum divi Nervae et imperium Traiani, uberiorem securioremque materiam, senectuti seposui, rara temporum felicitate, ubi sentire quae velis et quae sentias dicere licet.

noxiis inimicis exsurgitis; Liv. XXIII, 12 *si reticeam, aut superbus aut obnoxius videar.*

ambitionem] Aus der persönlichen Bewerbung der Wahlcandidaten und aus der Bearbeitung der Wahlmänner durch die Amtsbewerber und ihre Anhänger entwickelte sich bei der grossen Wichtigkeit der Wahlagitation schon zu Cicero's Zeit und wohl noch vordem die Bedeutung „Menschengefälligkeit, persönliche Rücksichtnahme auf andere, parteisüchtige Nebenrücksichten". Vgl. Cic. ad Q. fr. I, 1, 11 *praesertim cum hi mores tantum iam ad nimiam lenitatem et ad ambitionem incubuerint* („zumal da der jetzige Zeitgeist nachgerade so sehr zu übertriebener Gelindigkeit und zur Rücksichtnahme auf persönliche Nebeninteressen sich hinneigt"); ad fam. XIII, 5, 1 *nam cum multi a me petant multa, non committo, ut ambitione mea conturbem officium tuum;* 17, 3 *faciamque id, quod debent facere ii, qui religiose et sine ambitione* („ohne Ansehn der Person"); p. Sest. § 10 *non recito decretum officio aliquo expressum vicinitatis aut clientelae aut hospitii publici aut ambitionis aut commendationis gratia.* So steht *ambitio* bei Tac. auch A. XV, 21 *vetita gratiarum actione ambitio cohibebitur*; II, 38 *aerarium, quod si ambitione* („persönlichen Interessen zu Liebe") *exhauserimus, per scelera supplendum erit;* IV, 64 *sine ambitione* („ohne Ansehn der Person"); H. IV, 68 *adsumuntur e civitate clarissimus quisque et alii per ambitionem*; Agr. 1 *sine gratia aut ambitione* (vgl. Wex z. d. St.).

averseris] Modus potentialis der Gegenwart in der 2. Pers. Sing. bei einem unbestimmten, in der Vorstellung bloss angenommenen Subjecte. Madv. § 370.

10. *pronis auribus accipiuntur*] „finden ein williges Gehör"; eben so c. 54.

11. *crimen*] hier noch in seiner Grundbedeutung „Anschuldigung, Anklagepunkt, Vorwurf"; eben so c. 8.

inest] „haftet an".

12. *beneficio*] „durch eine Gnade".

dignitatem] „ehrenvolle bürgerliche Stellung", speciell die Erhebung des homo novus in den Amtsadel. Uebrigens beziehn sich die Worte *a Vespasiano inchoatam* wohl auf die Quästur, *a Tito auctam* auf die Aedilität oder auf das Tribunat, *a Domitiano longius provectam* auf die Prätur.

15. *neque amore quisquam et sine odio dicendus est*] Aehnlich, nur einfacher, heisst es im Eingang der Annalen: *sine ira et studio.* Uebrigens ist aus dem negativen Satzgliede neque quisquam für die affirmative Wendung der entsprechende Ausdruck zu entnehmen. Vgl. H. II, 52 *nemo privatim expedito consilio, inter multos societate culpae tutior;* Hor. Sat. I, 1, 1—3.

16. *divi Nervae*] Die Historien sind demnach jedenfalls nach Nerva's Tode verfasst und herausgegeben.

17. *securiorem materiam*] scil. *ab invidia, offensione, maligna interpretatione*, „einen weniger heike-

2 Opus adgredior opimum casibus, atrox proeliis, discors seditionibus, ipsa etiam pace saevom. quattuor principes ferro interempti: trina bella civilia, plura externa ac plerumque permixta: prosperae in oriente, adversae in occidente res: turbatum Illyricum, Galliae nutantes, perdomita Britannia et statim missa: coortae

len, minder gefährlichen Stoff", bei dem man mit unbefangenerem Sinne und grösserem Behagen verweilt. Vgl. Dial. de orat. 3 *nihilne te, Materne, fabulae malignorum terrent, quo minus offensas Catonis tui ames? an ideo librum istum adprehendisti, ut diligentius retractares et, sublatis siqua pravae interpretationi materiam dederunt, emitteres Catonem non quidem meliorem, sed tamen securiorem?* Was Tac. bei der Darstellung von Domitian's Regierung zu befahren hatte, zeigt die Aeusserung in den Ann. IV, 33 a. E.

seposui] „habe ich aufgespart, zurückgelegt", eigentlich „bei Seite geschoben".

2. 1. *Opus adgredior opimum casibus* etc.] „Zu einem Werke schreite ich, das eine Fülle von Missgeschicken, Gräuel in Schlachten, Zerrissenheit durch Aufstände, ja selbst im Frieden Blutgier aufweist." Der Ausdruck *opimum* (eig. „wohl genährt", dann von dem, was in üppiger Fülle strotzt) *casibus* erscheint als eine Abschwächung des Horazischen Ausspruchs *periculosae plenum opus aleae* (Od. II, 1, 6); das Wort *casus* schliesst mit dem Begriffe der Chancen des Zufalls zugleich die Bedeutung von Unfällen und Missgeschicken ein, wie A. XVI, 16 *etiam si bella externa et obitas pro re publica mortes tanta casuum similitudine memorarem.* H. III, 58 *plerique haud perinde Vitellium quam casum locumque principatus miserabantur.* Bekannt ist, dass Cicero seine selbstgewählte und doch nicht freiwillige Entfernung von der Heimat mit dem Ausdruck *casus* zu bezeichnen liebt. S. Halm in der 3. Ausg. der Sestiana § 54. Zu *pace saevom* vgl. H. I, 50 *saevae pacis exempla;* A. VI, 42 *regem saevum in pace et adversis proeliorum exitiosum.* Der Abl. abs. des obwaltenden Umstandes (αὐτῆς τῆς εἰρήνης οὔσης) ist der rhetorischen Concinnität halber für *in ipsa etiam pace* gesetzt.

2. *quattuor principes*] Galba, Otho, Vitellius 69 n. Chr., Domitianus 96 n. Chr.

3. *trina*] das Distributiv statt der Cardinalzahl, wie H. III, 82 *Vitellianus miles trinis et ipse praesidiis occurrit.*

trina bella civilia] Othos mit Vitellius, des Vitellius gegen Vespasianus, Domitians wider den aufständischen Statthalter L. Antonius in Obergermanien.

plura externa ac plerumque permixta] in der Regel wurden auswärtige Kriege gleichzeitig mit dem Bürgerkriege geführt: so traf der Einfall des Sarmatenstammes der Rhoxolaner mit dem Ausbruch des Krieges zwischen Otho und Vitellius zusammen; der Krieg gegen die Juden und die Belagerung von Hierosolyma wurde zu gleicher Zeit von Titus geführt, wie die Kämpfe zwischen Vitellius und der flavianischen Partei; und der Aufstand des Civilis und seiner Bataver fiel ebenfalls in die Zeit des letzten Bürgerkrieges.

4. *turbatum Illyricum*] mit Beziehung auf den Anschluss der in Dalmatien, Pannonien u. Mösien, welche drei Provinzen unter jenem Namen (c. 9. 76. II, 85) einbegriffen sind, stehenden Legionen an Vespasians Sache.

5. *Galliae nutantes*] Derselbe Ausdruck H. IV, 49. Beim Ausbruch des Aufstandes unter Civilis schwankten die Gallier in ihrer Treue; die einen schlossen sich entweder, wie die Trevirer und Lingoner (H. IV, 51 ff.), freiwillig

in nos Sarmatarum ac Sueborum gentes, nobilitatus cladibus mutuis 6
Dacus, mota prope etiam Parthorum arma falsi Neronis ludibrio. iam vero Italia novis cladibus vel post longam saeculorum seriem repetitis adflicta. haustae aut obrutae urbes fecundissimae Campa-

an, oder wurden doch, wie die Tungrer und Nervier (H. IV, 66), ohne Mühe zum Anschluss an die Schilderhebung vermocht, andere freilich wie die Sequaner (ebend. 67) und Remer (c. 69) hielten fest zu Roms Adlern, hauptsächlich theils aus Stammeseifersucht, theils aus Misstrauen und nationaler Antipathie gegen die germanischen Bataver.

perdomita Britannia et statim missa] Unter Domitian's Regierung wurde Britannien's Einverleibung in das römische Weltreich durch des tüchtigen Statthalters Agricola Energie und Umsicht bewerkstelligt, doch gelang es seinen Nachfolgern nicht, die gaelischen Hochschotten in den wilden Hochlandsbergen unter römischer Botmässigkeit zu erhalten. Daher der hyperbolische Ausdruck *missa*, im Sinne der Volkssprache soviel als *omissa* (Ann. VI, 36 u. ö.) *ἀφειμένη* „aufgegeben, fahren gelassen". So gebrauchte schon Verg. Aen. V, 286 *certamen mittere*, Aen. VI, 85, Hor. Od. III, 8, 17, Liv. XXX, 3 *curam mittere*.

6. *Sarmatarum*] Zunächst ist der Einfall der Rhoxolaner in Mösien gemeint (H. I, 79), dann Domitians Feldzug gegen einen Sarmatenstamm (Suet. Dom. 6).

Sueborum] Als Grenznachbarn der Sarmaten war ein Suevenstamm von Drusus Caesar jenseit der Donau zwischen den Flüssen Marus und Cusus angesiedelt worden. Einer Waffenverbrüderung dieser Sueven mit dem Sarmatenstamme der Jazygen gegen Domitian thut Dio Cassius LXVII, 5 Erwähnung.

nobilitatus cladibus mutuis Dacus] Die Dacier machten sich einen Namen, indem sie die von den Römern erlittenen Schläge erwiderten. Suet. Dom. 6 spricht von zwei schweren Niederlagen, welche sie den Römern beigebracht. Vgl. auch noch Tac. Agr. 41 *tot exercitus in Moesia Daciaque — amissi.*

7. *falsi Neronis ludibrio*] Ueber dieses Gaukelspiel berichtet Suet. Ner. 57: *cum post viginti annos* (nach Nero's Tode, also 89 n. Chr.) *exstitisset condicionis incertae, qui se Neronem esse iactaret, tam favorabile nomen eius* (Neronis) *apud Parthos fuit, ut vehementer adiutus et vix redditus sit.* Einen andern Betrüger, der sich für Nero ausgab, erwähnt Tac. H. II, 8.

8. *saeculorum*] Zeiträume, sowohl Perioden als Menschenalter. *Saeculum* ist, wie *gubernaculum*, *piaculum*, *redimiculum*, *obstaculum* beweisen, ein wahrscheinlich aus einem Verbalstamm hergeleitetes Wort, welches, wie *vin(c)culum*, *po(t)culum*, einen Consonanten vor dem Suffix *culum* eingebüsst hat. Dies führt auf *saepire*, dessen Wurzel in temporaler Verbindung wiederkehrt in dem sicher von *saepire* nicht zu trennenden *saepe.* Danach entspricht also *saeculum* etymologisch ungefähr unserer „Kette von Jahren"; und damit stimmt der Sprachgebrauch insofern überein, als das Wort für sehr verschiedene, bald eine längere, bald eine kürzere Reihe von Jahren umfassende Zeiträume verwendet wird. Nach Mommsen, röm. Chron. S. 172 f. 2. Aufl.

9. *adflicta*], „schwer heimgesucht".

haustae aut obrutae urbes] Durch den grossen Ausbruch des Vesuv im ersten Regierungsjahre des Titus 79 n. Chr. wurden die Städte Herculaneum, Pompeji und Stabiae theils durch Lavaströme u. Aschenregen verschüttet, theils durch das aus seinen Ufern getretene Meer verschlungen.

Statt der handschriftlichen Lesart *fecundissima Campaniae ora*

niae orae; urbs incendiis vastata, consumptis antiquissimis delubris, ipso Capitolio civium manibus incenso. pollutae caerimoniae, magna adulteria: plenum exiliis mare, infecti caedibus scopuli. atrocius in urbe saevitum: nobilitas, opes, omissi gestique honores pro crimine et ob virtutes certissimum exitium. nec minus praemia delatorum invisa quam scelera, cum alii sacerdotia et consulatus ut spolia adepti, procurationes alii et interiorem potentiam, agerent

et urbs vermuthe ich *fecundissima Campaniae ora eversa; urbs*, durch welche Aenderung das überlieferte, aber für das Sprachgefühl anstössige, und mitten zwischen lauter Asyndetis unmotivierte *et* beseitigt würde. Paläographisch lässt sich der Uebergang aus *e[ūsa]urbs* in *et urbs* durch die Analogie mit ähnlichen Verderbnissen des Mediceus rechtfertigen. Vgl. zur Sache wie zum Ausdruck A. IV, 67 *prospectabatque* (*insula Capreae*) *pulcherrimum sinum, antequam Vesuvius mons ardescens faciem loci verteret.* Auch spricht der jüngere Plinius in dem bekannten Briefe an Tacitus über den Tod seines Oheims (Epp. VI, 16, 1) von einer *pulcherrimarum clades terrarum.* Bildlich heisst es H. I, 50 *prope eversum orbem.*

10. *incendiis*] unter anderen durch den grossen Brand im zweiten Regierungsjahre des Titus 80 n. Chr. Dio Cass. 66, 24.

11. *Capitolio*] Bei der Erstürmung durch die Vitellianer ging das von Vespasians Bruder, dem Stadtpräfecten Flavius Sabinus, besetzte Capitol in Flammen auf. H. III, 71.

pollutae caerimoniae] Anspielung auf das von Vestalinnen gebrochene Keuschheitsgelübde; Plin. Epp. IV, 11, 6 ff. Suet. Dom. 8. Dio Cass. 67, 3.

magna adulteria] nicht wichtige, sondern ehebrecherische Verbindungen von Grossen, wie c. 10 insignes amicitiae. Nach Ritter's Bemerkung ist ohne Zweifel auf Domitians Ehebruch mit Julia, seines Bruders Titus Tochter, angespielt. Suet. Dom. 22. Plin. Epp. IV, 11, 6.

12. *plenum exiliis*] Nach erweiterter Analogie mit dem gleichbedeutenden Particip *refertus* wird *plenus* von Livius und Spätern öfters mit dem Abl. verbunden, während bei Cicero und Caesar diese Construction nur in ganz vereinzelten Fällen vorkommt.

infecti caedibus scopuli] „mit Blut getränkt die Felseneilande". Sowohl bei der eigentlichen Verbannung als bei der milderen Form der relegatio wurden vorzugsweise die öden Felseneilande des ägäischen Meeres, Seriphus, Gyarus, Amorgus, Donusa oder die kahlen Klippen von Planasia zwischen Korsika und Etrurien, Pandataria westlich von Cumae, Cercina vor der kleinen Syrte den Verbannten als Straforte angewiesen. Nicht selten kam es vor, dass man diese Exilierten durch Meuchelmord aus dem Wege räumen liess.

13. *omissi — honores*] So wurde es nach Dio Cassius 67, 13 dem wegen einer Lobschrift auf Helvidius Priscus unter Domitian hingerichteten Herennius Senecio vom Staatsoberhaupte als Vergehen angerechnet, dass er es versäumt hatte, nach der Quästur sich um irgend ein weiteres Amt zu bewerben.

14. *virtutes*] „tüchtige Eigenschaften", Verdienste, die den Mann zieren.

16. *procurationes*] *Procurator* hiess eigentlich der Bevollmächtigte (Geschäftsführer) eines Abwesenden. Die procuratores Caesaris waren kaiserliche Beamte, Stellvertreter und Mandatare des princeps in Finanzsachen. Die oberste Militärgewalt, sowie die Civilregierung in den kaiserlichen Provinzen wurde im Namen des

verterent cuncta odio et terrore. corrupti in dominos servi, in 17
patronos liberti; et quibus deerat inimicus, per amicos oppressi.

Caesar von seinen Statthaltern (*legati Caesaris pro praetore*) ausgeübt, während die Senatsprovinzen vom Senate insofern ressortirten, als das Statthalteramt in denselben vom Senate besetzt wurde. Nun stand die gesammte Finanzverwaltung in den ersteren unter dem procurator Caesaris, der häufig auch noch mit der geheimen Controle des legatus Caesaris betraut war, in den Senatsprovinzen hatte der procurator nur die Einkünfte des von der Staatskasse (aerarium) getrennten kaiserlichen Rentamts (fiscus) zu verwalten, während die Einnahmen und Ausgaben der Staatskasse von den als Finanzbeamte des Staates den Statthaltern des Senats (proconsules) beigeordneten Quästoren besorgt wurden. Uebrigens wurden schon unter den ersten Kaisern in den kleineren Provinzen blosse Procuratoren mit dem Recht der Jurisdiction und der inneren Verwaltung als Statthalter angestellt, wie Pontius Pilatus in Judaea (Ann. XV, 44), Petronius in Noricum (H. I, 70), Albinus in Mauretanien (H. II, 58). Zu Procuratoren wurden meist wohl Männer vom Ritterstande, häufig aber auch liberti Caesaris (etwa unser: Kämmerlinge, Hofdiener) genommen, die dadurch in den Rang des ordo equester erhoben wurden. Vgl. Marquardt R. Alt. Bd. III, 1 S. 299 ff.

interiorem potentiam] „einflussreiche Stellung im Cabinet", wie sie Mäcenas unter Augustus inne hatte.

cum — agerent verterent cuncta odio et terrore] „indem sie durch den Hass, den sie erregten, und den Schrecken, den sie verbreiteten, Alles in Bewegung brachten, ja umstürzten". Eine schwierige und dunkle Stelle. Der römische Criminalprocess kannte so wenig wie heutzutage der englische das Institut des öffentlichen Anklägers (Staatsprocurators oder Staatsanwaltes). Es blieb dem Privatinteresse überlassen, Criminalanklagen zu erheben. Ehrgeizige junge Männer beuteten von jeher diesen Umstand aus, um politische Carriere zu machen; namentlich aber seit dem argwöhnischen Tiberius hatte sich dieser Brauch zu einem förmlichen Anklagesystem ausgebildet. *Cuncta agere* (eigentlich „treiben") scheint nun den weiten Umfang der einflussreichen Thätigkeit dieser grossentheils gemeinen Emporkömmlinge, die in alle Verhältnisse eingriffen und allgemeine Aufregung hervorriefen, anzuzeigen. *Vertere* steht für *evertere*, *pessumdare*, wie schon bei Verg. Aen. II, 652 f. *ne vertere secum cuncta pater fatoque urguenti incumbere vellet;* Cic. Off. I, § 84: *vertit ad extremum omnia*; Tac. A. II, 42. III, 36. 54. IV, 67. V, 4. XII, 45. Beide gleichartige Begriffe sind zur Steigerung asyndetisch neben einander gestellt, wie H. II, 70 *intueri mirari.* Die Belohnungen der Ankläger von Profession erweckten den Hass der Bevölkerung gegen diese Subjecte, ihre Verfolgung hochgestellter Männer verbreitete Schrecken, namentlich in den höheren Kreisen der Gesellschaft. H. IV, 42 *Regulum subversa Crassorum et Orfiti domus in summum odium extulerat: sponte eas accusationes subisse iuvenis admodum, nec depellendi periculi sed in spem potentiae videbatur.* Nach der Verurtheilung des Angeklagten hatte der Senat als Criminalgerichtshof darüber Beschluss zu fassen, ob der Ankläger die durch das Gesetz (lex Iulia de maiestate) bestimmte Belohnung (den vierten Theil des Vermögens des Schuldigen nach Tac. A. IV, 20) verdient habe, und nicht selten wurde der Lohn noch erhöht, wie nach A. II, 32 die Ankläger vom Senatorenstande ausser der Reihen-

3 Non tamen adeo virtutum sterile saeculum, ut non et bona exempla prodiderit. comitatae profugos liberos matres, secutae maritos in exilia coniuges; propinqui audentes, constantes generi, contumax etiam adversus tormenta servorum fides; supremae clarorum virorum necessitates, ipsa necessitas fortiter tolerata et laudatis antiquorum mortibus pares exitus. praeter multiplices rerum humanarum casus caelo terraque prodigia et fulminum monitus et

folge zur Prätur befördert wurden. Von diesem Lohne der delatores wird durch eine Metonymie ausgesagt, was eigentlich von den belohnten Schurken gilt (*nec minus praemia delatorum invisa quam scelera*). Welche verderbliche, demoralisierende Wirkung übrigens die Belohnung der Privatankläger äusserte, hebt Tacitus wiederholt hervor, z. B. A. IV, 30: *sic delatores, genus hominum publico exitio repertum et ne poenis quidem umquam satis coercitum, per praemia eliciebantur.* Vgl. die Rede des Curtius Montanus H. IV, 42. Bei eingetretenem Umschwunge der Dinge wurden dann manche wegen dieser ihrer Thätigkeit anrüchigen Personen ihrerseits zur Verantwortung gezogen. H. II, 10. IV, 42.

3. 1. *virtutum sterile*] „an edlen Zügen arm“; vgl. Vell. I, 18 *sterilis liberalium studiorum urbs.*

2. *secutae maritos in exilia coniuges*] So begleitete Fannia, die Enkelin jener heldenmüthigen Arria, ihren Gemal Helvidius Priscus zweimal in die Verbannung unter Nero i. J. 66 und unter Vespasian.

4. *contumax*] „Trotz bietend“, eig. von dem, welcher einer Zumuthung mit Verachtung oder Geringschätzuug begegnet.

supremae clarorum virorum necessitates, ipsa necessitas fortiter tolerata] „hochgestellter Männer drangvolle Lage (Todesnoth, letzte Stunden), ja die Todesstunde selbst voll muthiger Ergebung“. Das zweigliedrige Asyndeton steht hier mit oratorischem Nachdruck, wie so oft, wenn zwei Begriffe, die sich gegenseitig ergänzen und zusammen einen höheren bezeichnen (s. Hofmann ausgew. Briefe v. Cicero I, S. 30), nebeneinandergestellt werden, oder wenn zwei gleichartige bedeutungsvolle Momente in erklärender oder in steigernder Folge an einander gereiht werden, z. B. Ann. IV, 43 *vatum, annalium testimonia* (s. daselbst Nipp.); XII, 59 *falsum accusatorem, indignas sordes perpessus;* H. V, 15 *cum praealtis paludibus arma equi haurirentur.* Vgl. Hofmann a. a. O. S. 120. *Suprema necessitas* (H. I, 72), *supremae necessitates* (Ann. XI, 37), *ultima necessitas* (Ann. XV, 61) sind euphemistische Ausdrücke für die unvermeidliche Lage und Todesgefahr, welcher ein zum Sterben Verurtheilter oder einer, der dem Todesurtheil entgegensieht, ausgesetzt ist; *ipsa necessitas* in diesem Zusammenhang oder *ipsa nex*, wie vielleicht unter Annahme einer nicht gar seltenen Art von Dittographie zu verbessern ist, heisst der Augenblick des Todes, die Todesstunde selbst, wie bei Cic. Verr. V, § 113 *in morte ipsa.*

clarorum] „hochgestellt“, ebensosehr durch Geburt und Würden, als durch Thaten und Verdienste, wie Ann. XI, 25.

5. *laudatis antiquorum mortibus*] Tacitus denkt an das vielgepriesene Lebensende von Männern der alten Zeit, wie Socrates, Phocion, Demosthenes, Cato. Zu dem Plural *mortes*, wodurch die Beziehung auf verschiedene Zeiten und mehrere Personen ausgedrückt wird, vgl. Cic. Tusc. I, 49, 116 *clarae mortes pro patria oppetitae;* zu *pares exitus* A. XVI, 16 *honestos civium exitus.*

6. *res humanae*] „Erdenleben, Menschenwelt“.

futurorum praesagia, laeta tristia, ambigua manifesta; nec enim umquam atrocioribus populi Romani cladibus magisve iustis indiciis adprobatum est non esse curae deis securitatem nostram, esse ultionem.

4 Ceterum antequam destinata componam, repetendum videtur, qualis status urbis, quae mens exercituum, quis habitus provinciarum, quid in toto terrarum orbe validum, quid aegrum fuerit, ut non modo casus eventusque rerum, qui plerumque fortuiti sunt, sed ratio etiam causaeque noscantur. finis Neronis ut laetus primo gaudentium impetu fuerat, ita varios motus animorum non modo in urbe apud patres aut populum aut urbanum militem, sed omnes legiones ducesque conciverat, evolgato imperii arcano, posse prin-

8. *laeta tristia, ambigua manifesta*] ein Doppelpaar gegensätzlicher Asyndeta; vgl. c. 10 *luxuria industria, comitate adrogantia;* II, 80 *animo spes timor, ratio casus obversantur;* Cic. Tusc. V, 39, 114 *bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva.* Ebenso treten zwei Paare begrifflich engverbundener Wörter asyndetisch aneinander, wie Cic. Verr. IV § 14 *vi metu, imperio fascibus.* Nägelsbach Lat. Stil. § 173, 1.

9. *iustis indiciis*] „vollgiltige, vollständige Beweise, zutreffende Anzeichen".

10. *securitas*] „ein sorgenfreies, behagliches Dasein". In *curae* und *securitatem* steckt ein Wortspiel (annominatio, *παρονομασία*).

11. *ultio*] „Strafgericht". Denselben Gedanken spricht Lucan. IV, 807 ff. aus in den Versen: *Felix Roma quidem civesque habitura beatos, Si libertatis superis tam cura placeret, Quam vindicta placet.*

4. 1. *destinata componere*] „die beabsichtigte Darstellung abfassen".

repetere] „nach dem, was rückwärts liegt, greifen", „ausholen" (Cic. fam. XIII, 29, 2 *exspectare te arbitror, haec tam longe repetita principia quo spectent;* p. Sest. § 31. § 100); a. u. St. = in zurückgreifender Darstellung erörtern.

2. *mens*] „Stimmung, Geist", wie II, 80.

quis habitus] wie Ann. I, 48 *quis finis*; H. III, 56 *quis ordo agminis.* Ueber den Gebrauch der Form als Adjectiv s. Madvig § 88 A. 1.

4. *casus eventusque rerum*] „die Unfälle und die äusseren Erfolge".

fortuiti] „unberechenbar".

5. *ratio*] „der innere Zusammenhang".

primo gaudentium impetu] „in der ersten Aufwallung der Freude", „im ersten Freudenrausche". Der Gen. plur. des Part. pr. act. ist ein sehr ergiebiges Ersatzmittel für deutsche Substantiva abstracta, denen Zustände oder Handlungen beigelegt werden. Ann. II, 1 *Phraates, quum depulisset exercitus ducesque Romanos, cuncta venerantium officia ad Augustum verterat* („alle Rücksichten der Huldigung"); Agr. 4 *arcebat eam ab inlecebris peccantium* etc. („Lockungen der Sünde"); Nägelsbach Lat. Stil. § 29, 2. Mitunter vertritt dieser Gen. die Stelle des attributiven Particips beim Subst. abstractum, wie H. I, 13 *rumoribus nihil silentio transmittentium* „durch das nichts mit Stillschweigen übergehende Gerede"; c. 22 *rumore senium Galbae et iuventam Othonis computantium.*

7. *urbanum militem*] Hier wie c. 5, 1 ist die Besatzung der Hauptstadt, nicht bloss die Polizeitruppe (cohortes urbanae) gemeint. Anders c. 89.

8. *evolgato imperii arcano*] Aller Welt verrathen war das bis dahin

cipem alibi quam Romae fieri. sed patres laeti, usurpata statim libertate licentius ut erga principem novum et absentem; primores equitum proximi gaudio patrum; pars populi integra et magnis domibus adnexa, clientes libertique damnatorum et exulum in spem erecti: plebs sordida et circo ac theatris sueta, simul deterrimi servorum, aut qui adesis bonis per dedecus Neronis alebantur, maesti et rumorum avidi.

dem Blicke der Menschen verschlossene Geheimniss, dass auch anderswo als in Rom von den Prätorianern der Kaiserthron gezimmert werden könne, seitdem Galba von der sechsten Legion (Victrix) in Hispania Tarraconensis zum Imperator ausgerufen war (H. V, 16). Dagegen bedeutet A. II, 36 *arcana imperii* und c. 59 *arcana dominationis*, die geheimen Fundamentalsätze des monarchischen Regiments.

9. *usurpare*] „geltend machen", „beanspruchen", wie Ann. I, 7. Cic. Verr. V § 162.

10. *licentius*] „rückhaltlos, in unbeschränktem Masse".

ut] wie ὡς, mit einem nominalen Begriffe einem Satze beigefügt, drückt zunächst die auf jenen beschränkte relative Giltigkeit der Aussage aus; wir können es dann etwa durch unser „in Betracht dass" mit einem allgemeinen Verbalbegriff übersetzen. Dann in abgeschwächter Kraft entspricht es Wendungen wie diese: „wie es natürlich ist, wie sich versteht, wie sich leicht denken lässt". Agr. 11 *ut inter barbaros*; H. I, 34 *ut in magnis mendaciis*; c. 55 *ut in tumultu*; c. 90 *ut in familiis*; II, 34 *ut in civili bello*; c. 73 *ut nullo aemulo*; III, 33 *ut exercitu vario linguis*; c. 59 *ut in novo obsequio*; c. 71 *ut in multa pace*; A. I, 65 *ut tali in tempore* (Lage); II, 82 *ut ex longinquo;* IV, 62 *ut tali sorte.*

primores equitum] die Ritter vom ersten Range. Primores ist dem Sinne nach hier so viel als dignitate senatoria (Ann. XVI, 17). So hiessen die römischen Ritter, welche Senatorencensus, seit Augustus 1 Mill. Sesterzen, hatten und in den Senat aufgenommen werden konnten. Sie trugen wie die Senatoren den breiten Purpurbesatz an der tunica (*latus clavus*). Kurzweg heissen sie *inlustres* (Ann. II, 59. XV, 28) oder *insignes* (Ann. XI, 5) oder *primores*, wie hier.

11. *pars populi integra*] i. e. fortunae et existimationis integrae, wie es bei Suet. Ner. 12 heisst, der Kern des höheren Bürgerstandes, dessen Besitzstand und Geltung in der bürgerlichen Gesellschaft unangetastet geblieben war, im Gegensatz zu der sordida plebs, dem ärmlichen Kleinbürger und den herabgekommenen Leuten (*adesis bonis*). Ueber die Bedeutung von sordidus ärmlich, gemein, unanständig s. Doederlein zu Hor. Epp. I, 5, 22. Vgl. Tac. Dial. de orat. 32. *sordidissima artificia* „gemeines Handwerk".

12. *in spem erecti*] Sie richteten sich zu der Hoffnung auf, ihre Herren und Patrone würden in Folge des Umschwunges der Dinge in ihre alte Stellung und den früheren Besitzstand wieder eingesetzt.

13. *deterrimi*] = χείριστοι, die unnützesten, nichtswürdigsten, verworfensten, nach der Etymologie eigentlich „die abgenutztesten". Vgl. c. 6 *deterrimus mortalium*; dagegen c. 50 *deteriorem fore, qui vicisset* negativ = minder würdig werden, sich verschlechtern.

14. *adesis bonis*] „zerrüttete Vermögensverhältnisse"; wie Ann. XIII, 21.

15. *rumorum avidi*] „begierig auf schlimme Gerüchte, Neuigkeiten". Aehnlich I, 51 *fecunda rumoribus*; c. 85 *rumoribus obiecerat.*

5 Miles urbanus longo Caesarum sacramento inbutus et ad destituendum Neronem arte magis et inpulsu quam suo ingenio traductus, postquam neque dari donativum sub nomine Galbae promissum neque magnis meritis ac praemiis eundem in pace quem in bello locum praeventamque gratiam intellegit apud principem a legionibus factum, pronus ad novas res scelere insuper Nymphidii Sabini

5. 1. *longo Caesarum sacramento imbutus*] Die Truppen in d. Hauptstadt hatten sich durch den langjährigen Dienst unter den Augen der Caesaren, denen sie den Fahneneid geleistet hatten, gewöhnt in den Mitgliedern dieses Hauses die geborenen Kriegsherrn und Landesfürsten zu sehen. *Longus* statt *diuturnus* bei den älteren Schriftstellern, wie c. 89.

2. *arte et impulsu*] „durch Intrigue und in Folge eines äusseren Anstosses“. Der praefectus praetorio Nymphidius Sabinus hatte den Prätorianern vorgespiegelt, Nero sinne auf Flucht nach Aegypten, und sie durch das Versprechen eines ausserordentlichen Ehrensoldes (*donativum*, Gnadengeschenk) in Galbas Namen zum Uebertritt zur Senatspartei und zur Huldigung für Galba bewogen.

4. *eundem in pace quem in bello locum*] Wenn zu einem Acc. c. inf. ein vergleichender Nebensatz mit dem nämlichen Prädikatsverbum tritt, so wird das Verbum im Vergleichungssatz in der Regel ausgelassen, dann aber das Subject desselben in den Accusativ gesetzt. S. Madv. § 303, b; Sch. § 387, 13.

5. *praeventam gratiam*] dass sie in der Gunst beim Fürsten von den Legionen, die ihn dazu gemacht hatten, nämlich den in Hispanien stehenden VI. Victrix, X. Gemina u. von der durch Galba errichteten u. aus Spaniern recrutierten legio VII. Galbiana, spät. Gemina zubenannt (s. zu c. 6, 8), überholt waren, merkten sie wohl. Die Passivconstruction ist mit ähnlicher Kühnheit angewandt, wie G. 20 *nec virgines festinantur* „auch mit den Jungfrauen beeilt man sich nicht“, d. h. mit ihrer Vermählung. Natürlicher wäre freilich *praeventumque gratia* (scil. *se*), wie Ov. Trist. V, 4, 31 *maerens tempus reminiscitur illud, quod non praeventum morte fuisse dolet;* Tac. H. I, 53 *in eo ipso sacramento vexillis inferioris Germaniae praeventus erat;* Ann. XIV, 7 *nisi praeveniretur Agrippina.*

6. *novas res*] „Umsturz des Bestehenden, Revolution“.

scelere Nymphidii Sabini] Dieser hatte während Galbas langsamen Marsches den Gedanken gefasst, selber den Thron der Cäsaren zu besteigen, wozu er sich durch seinen Einfluss unter der früheren Regierung, seine damals allmächtige Stellung in Rom und die günstige Stimmung der Prätorianer berufen glaubte. Er rückte seinem Ziele durch die Absetzung des Tigellinus näher, mit dem er bis dahin den Oberbefehl über die Garde getheilt hatte. Als er nun gar durch seinen Agenten im Hauptquartiere Galbas in Erfahrung gebracht hatte, dass Cornelius Laco zum Chef der Garde ernannt sei, und dass er neben dem Günstling Titus Vinius nur eine untergeordnete Stellung an dem neuen Fürstenhofe einnehmen werde, beschloss er Hand an's Werk zu legen. Der Verabredung gemäss sollten die Prätorianer in dem Kasernenhofe um Mitternacht sich versammeln und er dann als Kriegsherr begrüsst werden. Aber einem Kriegstribun von der Partei Galbas und des Senates gelang es, seine Cohorte von der Unehrenhaftigkeit des Verrathes an dem von ihnen selbst anerkannten Fürsten zu überzeugen, und durch seine Leute wurde nun die Mehrzahl der übrigen Prätorianer für das Festhalten an dem eben erst ge-

praefecti imperium sibi molientis agitatur. et Nymphidius quidem in ipso conatu oppressus, sed quamvis capite defectionis ablato manebat plerisque militum conscientia, nec deerant sermones senium atque avaritiam Galbae increpantium. laudata olim et militari fama celebrata severitas eius angebat aspernantes veterem disciplinam atque ita quattuordecim annis a Nerone adsuefactos, ut haud minus vitia principum amarent, quam olim virtutes verebantur. accessit Galbae vox pro re publica honesta, ipsi anceps, legi a se militem, non emi; nec enim ad hanc formam cetera erant.

6 Invalidum senem Titus Vinius et Cornelius Laco, alter deterrimus mortalium, alter ignavissimus, odio flagitiorum oneratum contemptu inertiae destruebant. tardum Galbae iter et cruentum,

leisteten Huldigungseide gewonnen. Als daher Nymphidius zur verabredeten Stunde mit einer vom designirten Consul Cingonius Varro abgefassten Rede im Togabausch vor dem Thor der Gardecaserne erschien, fand er dasselbe verschlossen. Trotz des ungünstigen Bescheides, den er auf seine Anfrage von der Thorwache erhielt, verlangte er mit seinem Gefolge Einlass, den er auch erlangte. Ein Wurfspeer wurde von einem seiner Begleiter mit dem Schilde aufgefangen. Als man aber mit gezückter Stosswaffe auf ihn eindrang, floh er und wurde von den Verfolgern niedergestossen.

7. *praefecti*] scil. praetorio. Suet. Galb. 11.

et Nymphidius quidem] S. zu c. 8, 1.

8. *quamvis*] mit dem Particip, wie *καίπερ*. Nicht so bei den älteren Schriftstellern, wie Cicero, der es nur mit Adjectiven verbindet.

9. *plerique* bedeutet: nicht die wenigsten, d. h. gar manche. Es bildet die Steigerung zu *pauci*, wie *plurimi* zu *multi*; Liv. XXIX, 29 *paucos in ipso certamine, plerosque — fugientes occiderunt.* Eben so steht es c. 13. 27. 35. 39. 41. 46. 58. 86 u. öfters.

senium] Galba stand im 74. Lebensjahre.

10. *militari fama celebrata*] „im Munde der Soldaten gefeiert".

11. *aspernari*] „von etwas nichts wissen wollen".

13. *vereri*] das Simplex für das Compositum *revereri* = *αἰδεῖσθαι*, „Respect haben".

14. *pro re publica*] „im öffentlichen Interesse" (*pro* = zu Gunsten). Ebenso H. III, 7 *decorum pro causa.*

anceps] eigentlich „was nach beiden Seiten hin, zum Guten wie zum Schlimmen, ausschlagen kann", daher „gefahrbringend".

15. *nec enim ad hanc formam cetera erant*] „die sonstigen Verhältnisse waren diesem Tone nicht entsprechend, standen damit nicht im Einklang". Zum Sinne vgl. c. 18: *antiquus rigor et nimia severitas, cui iam pares non sumus*; zur Construction Ann. XV, 24 *litteras in eandem formam attulere*, ein gleichlautendes Schreiben.

6. 1. *invalidus*] hinfällig, kränklich; vgl. c. 9. 31. 88.

Titus Vinius, Legat Galbas, war seit dessen Erhebung auf den Thron neben dem praefectus praetorio Cornelius Laco das einflussreichste Mitglied des Cabinetsrathes. Ueber seine Persönlichkeit s. c. 48; über die Schlaffheit und Unthätigkeit Lacos s. c. 24. a. E.

2. *odio flagitiorum oneratum contemptu inertiae destruebant*] Um eine grössere Concinnität durch das Aneinanderrücken der gegensätzlichen Satzglieder *alter deterrimus mortalium, alter ignavissimus* zu erzielen, hat Tacitus dem rhetorischen Interesse die streng logische Gliederung geopfert.

interfectis Cingonio Varrone consule designato et Petronio Turpiliano consulari: ille ut Nymphidi socius, hic ut dux Neronis, inauditi atque indefensi tamquam innocentes perierant. introitus in urbem trucidatis tot milibus inermium militum infaustus omine

Dem Sinne nach gehört *odio flagitiorum* („Schurkerei, schlechte Streiche") *oneratum* zu *Titus Vinius*, dagegen *contemptu inertiae* zu *Cornelius Laco*. Darnach sollte man etwa folgenden Satzbau erwarten: *Invalidum senem Titus Vinius, deterrimus mortalium, odio flagitiorum suorum onerabat, Cornelius Laco, ignavissimus hominum, contemptu inertiae suae destruebat.* Vinius erschwerte (verschlimmerte) Galbas ohnehin gefährdete Stellung durch den gegen seine Schlechtigkeit erweckten Hass, Laco untergrub dieselbe vollends durch die allgemeine Verachtung seines unmännlichen, schlaffen Wesens. Eine ähnliche rhetorische Verschränkung und Verschiebung logisch zusammengehöriger Begriffe findet H. II, 41 statt: *ut cuique audacia vel formido, in primam postremamve aciem prorumpebant aut relabebantur*, wo man eigentlich auch in primam aciem prorumpebant aut in postremam relabebantur erwartete. Zur Bedeutung von onerare vgl. H. II, 64 *Triariae licentiam modestum e proximo exemplum onerabat* (liess in unvortheilhaftem Lichte erscheinen); IV, 14 *quem* (dilectum) *suapte natura gravem onerabant* (machten noch unerträglicher) *ministri avaritia ac luxu.*

3. *tardum Galbae iter*] Nach einer Berechnung von Savilius war Galba Anfang Juli aus Spanien aufgebrochen und erst gegen den September hin nach Rom gekommen.

4. *Cingonio Varrone*] S. d. Anm. zu *scelere Nymphidii Sabini* c. 5, 6.

Petronio Turpiliano consulari] Er hatte 61 n. Chr. das Consulat bis zum 1. März bekleidet und war darauf an die Stelle des Suetonius Paulinus zur gänzlichen Unterdrückung des Aufstandes in Britannien geschickt, wo er Ruhe und Ordnung wieder herstellte, ohne jedoch sich auf weitere Unternehmungen einzulassen. Nach Niederlegung des Statthalteramts wurde er mit den Triumph-Ehrenzeichen belohnt. Ann. XV, 39. Agr. 16. Ann. XV, 72.

5. *inauditi atque indefensi*] Dieselbe zur Verstärkung des Begriffs dienende rhetorische Verbindung von Synonymen H. II, 10.

6. *tamquam innocentes*] *Tanquam* = *non secus ac.* Tacitus will nicht gerade behaupten, dass sie wirklich unschuldig waren; jedenfalls aber machte die ganze Procedur, bei der jegliche Form eines gerichtlichen Verfahrens ausser Acht gelassen wurde, den Eindruck eines Justizmordes und liess sie als Opfer der Cabinetsjustiz erscheinen. Vgl. die ähnliche Stelle Plin. Epp. IV, 11, 8 *dixit* (Cornelia Vestalis) *donec ad supplicium, nescio an innocens, certe tamquam innocens ducta est.*

7. *trucidatis tot milibus inermium militum*] Die Seesoldaten (*classici* oder *classiarii*, ἐπιβάται) strebten stets nach dem ehrenvolleren und wohl auch einträglicheren Dienst in der Linie. Nun hatte Nero Tausende von Schiffssoldaten zur Stütze seines Thrones auch Rom verlegt und aus der Elite dieser Marinetruppen die legio I classica (H. I, 31) errichtet; die übrige Masse wurde als Reserve zurückbehalten, jedenfalls mit der Aussicht auf eine demnächstige Einreihung in die Linie. Galba liess bei seinem Einzug in Rom die legio classica bestehen, während die übrigen Marinetruppen in ihrer bisherigen Organisation verbleiben und zu dem Seedienst zurückkehren sollten. Die in ihren Hoffnungen getäuschten Seesoldaten revoltierten

atque ipsis etiam qui occiderant formidolosus. inducta legione Hispana, remanente ea quam e classe Nero conscripserat, plena urbs exercitu insolito; multi ad hoc numeri e Germania ac Britannia et Illyrico, quos idem Nero electos praemissosque ad claustra Caspiarum et bellum, quod in Albanos parabat, opprimendis Vindicis coeptis revocaverat: ingens novis rebus materia, ut non in unum aliquem prono favore, ita audenti parata.

und traten dem Kaiser an der Mulvischen Brücke mit ihren Forderungen entgegen. Der gestrenge Kriegsfürst liess auf sie einhauen und später die Truppe decimieren (H. I, 37 Suet. Galb. 12); der Rest wurde in Gefangenschaft gehalten (H. I, 87).

8. *legione Hispana*] die von Galba errichtete VII. Galbiana, welche aus spanischen Provinzialen recrutiert war; H. II, 11. vgl. m. Suet. G. 10 e plebe provinciae (Hispaniae Tarraconensis). Zur Zeit der Othonianischen Schilderhebung stand sie jedenfalls nicht mehr in Rom; wir finden sie vielmehr bald darauf in Pannonien wieder (H. II, 11 vgl. mit c. 67. 86.), wohin sie wahrscheinlich auf die Kunde von der Gährung unter den germanischen Legionen geschickt war, um dort etwaigen meuterischen Wühlereien gegenüber den treugesinnten Soldaten einen festen Halt zu geben. Späterhin mit der durch Vespasian aufgelösten legio I Germanica vereinigt führte sie den Beinamen Gemina. S. Marquardt Röm. Alt. III, 2 S. 354, doch irrt dieser gründliche Forscher darin, dass er den durch mehrere Stellen des Tac. (H. II, 86. III. 7. 10) hinlänglich belegten Beinamen Galbiana, der bis zur Verschmelzung der Legion mit der I Germanica offenbar offizielle Geltung gehabt hat, vollständig ignoriert.

9. *ea quam e classe Nero conscripserat*] die von Nero errichtete legio classica (c. 31) oder prima classicorum (II, 67) oder prima (H. II, 11. 23) Adiutrix, H. II. 43. III, 44. Den Beinamen Adiutrix scheint sie von Otho erhalten zu haben, da sie erst H. II, 43 unter demselben aufgeführt wird. Anders Marquardt a. a. O., doch s. Pfitzner in Jahn's Jahrb. Bd. 75, S. 731 f. Ueber *plenus* mit dem Abl. s. zu c. 2, 12.

10. *numeri*] wie c. 87, Agr. 18, „Truppenabtheilungen", ein allgemeiner Ausdruck für *vexilla, cohortes, manipuli, alae, turmae.*

11. *claustra Caspiarum*] ist nach Analogie von Thermopylae gesagt, nur mit Weglassung von portae. Dieser zwischen Medien und Hyrcanien belegene Engpass führte an die Südwestküste des Caspischen Landsees, auf der entlang man mit Umgehung der armenischen Gebirge den Weg nach den Albanern im südöstlichen Kaukasus nehmen konnte.

12. *Vindicis coeptis*] C. Julius Vindex Proprätor von Gallien, aus einer gallischen Senatorenfamilie, hatte im J. 68 n. Chr. die Willkürherrschaft Neros zu stürzen unternommen und sich zu diesem Zwecke mit Galba, dem Statthalter in Hispania Tarraconensis, in Verbindung gesetzt, dem er Anträge bezüglich der Thronbesteigung machte. Bei Vesontio (Besançon) traf er mit dem Heere von Obergermanien unter L. Verginius Rufus zusammen. Eine Besprechung beider Feldherrn führte zu keinem entscheidenden Resultate, obwohl eine Verständigung angebahnt schien. Die Besetzung der Stadt durch die Gallier aber gab Veranlassung zu einem blutigen, von Verginius wohl nicht beabsichtigten Zusammenstoss mit den germanischen Truppen. Die Gallier erlitten eine schwere Schlappe und Vindex, der an Verrath von Verginius Seite glaubte, erstach sich.

13. *novis rebus*] s. zu c. 5, 6.

Forte congruerat, ut Clodii Macri et Fontei Capitonis caedes 7 nuntiarentur. Macrum in Africa haud dubie turbantem Trebonius Garutianus procurator iussu Galbae, Capitonem in Germania, cum similia coeptaret, Cornelius Aquinus et Fabius Valens legati legionum interfecerant, antequam iuberentur. fuere qui crederent Capitonem ut avaritia et libidine foedum ac maculosum, ita cogitatione rerum novarum abstinuisse, sed a legatis bellum suadentibus, postquam inpellere nequiverint, crimen ac dolum ultro compositum, et

unus aliquis] vertritt die Stelle des fehlenden Singular von singuli = eine einzelne Persönlichkeit, irgend ein einzelner; vgl. c. 13. Dial. 6. Schon bei Cicero kommt die Verbindung vor, z. B. Verr. I § 62. II § 9. divin. in Caec. § 27.

14. *prono favore*] „entschiedene Vorliebe, ausgesprochene Sympathie". In der ersten (scenischen) Bedeutung „Beifall" H. II, 29.

7. 1. *congruerat*] „war zusammengetroffen".

Clodius Macer] Statthalter in Africa, suchte aus ehrgeizigen Absichten die öffentliche Ordnung zu stören und Unruhen zu stiften. Zu dem Zwecke hatte er die Getreideschiffe aus dieser Kornkammer Roms am Absegeln verhindert, um die Hauptstadt durch Erregung von Hungersnoth von seiner Gewalt abhängig zu machen, H. I, 73 Suet. Galb. 11.

2. *turbare*] = turbas concitare, „Unruhen und Wirren erregen"; H. I, 85, A. I, 20, III. 47, Cic. de fin. I § 34.

3. *procurator*] S. zu *procurationes* c. 2, 16.

Fonteius Capito] Consular und Statthalter (legatus Caesaris pro praetore) in Niedergermanien. Wegen des näheren Sachverhalts vgl. c. 58. III, 62.

6. *libido*] „wüste Ausschweifung, Liederlichkeit", wie II, 62: *foeda et inexplebilis libido* und öfter.

foedum ac maculosum] wie A. XIII, 33 H. II, 30 „verächtlich (eig. „widerlich", dégoutant) und gebrandmarkt"; *foedus* auch sonst von gemeiner, erniedrigender Leidenschaft, wie H. II, 62 *epularum foeda et inexplebilis libido*.

7. *rerum novarum*] S. zu c. 5, 6.

postquam nequiverint] Die strengere consecutio temporum der älteren Schriftsteller, namentlich Ciceros, verlangte das Plpf. Conj.

8. *crimen ac dolum*] ein ἓν διὰ δυοῖν, „die tückische (ränkevolle) Anschuldigung". Der Vorwurf, dass Capito auf Krieg gegen Galba sinne, verdankte seine Entstehung den Ränken seiner Legaten, welche den Zeugen ihrer Schuld aus dem Wege zu räumen trachteten.

ultro compositum] Sie waren nicht zufrieden damit, dass ihre Pläne vom Statthalter ignoriert wurden, was man doch von ihnen hätte erwarten dürfen, und e r d i c h t e t e n n o c h g a r (noch obendrein) die arglistige Anschuldigung, gleichsam *ultro progressi sunt, ut — componerent*. In *ultro* liegt der Begriff, dass man eine Linie überschreitet, innerhalb deren zunächst erwartet wird dass man sich halten würde. Daher ist es so häufig mit *lacessere, adgredi, oppugnare, erumpere* verbunden = aus der Defensive in die Offensive übergehn, z. B. Cic. Cat. III, 12, 28 *est etiam nobis is animus, Quirites, ut non modo nullius audaciae cedamus, sed etiam omnes improbos ultro semper lacessamus* Tac. Agr. 25. 26. H. IV, 79. Vgl. Verg. Aen. II, 145 *his lacrimis vitam damus et miserescimus ultro* (= quod plus est), „auf Sinons Thränen hin schenken wir ihm das Leben, ja wir gehen noch weiter und widmen ihm ein warmes Mitgefühl"; Hor. Sat. II, 5, 90 *dif-*

Galbam mobilitate ingenii, an ne altius scrutaretur, quoquo modo acta, quia mutari non poterant, comprobasse. ceterum utraque caedes sinistre accepta, et inviso semel principi seu bene seu male facta parem invidiam adferebant. venalia cuncta, praepotentes liberti, servorum manus subitis avidae et tamquam apud senem festinantes, eademque novae aulae mala, aeque gravia, non aeque excusata. ipsa aetas Galbae inrisui ac fastidio erat adsuetis iuventae Neronis et imperatores forma ac decore corporis, ut est mos volgi, comparantibus.

8 Et hic quidem Romae, tamquam in tanta multitudine, habitus

ficilem et morosum offendet garrulus ultro „der Schwätzer wird sich beim Grämlichen und Mürrischen nicht bloss nicht angenehm machen, sondern noch obendrein (gar noch) ihm Anstoss geben und ihn ärgern"; Tac. A. III, 36 *liberti etiam ac servi patrono vel domino, cum voces, cum manus intentarent, ultro metuebantur*; von Sklaven und Freigelassenen sollte man doch natürlich weit eher erwarten, dass sie vor dem Herrn oder Patron Respect hätten. A. XIV, 7 *ipse* (Nero) *audito venisse missu Agrippinae nuntium Agerinum, scaenam ultro criminis parat*, H. II, 65 *auctoritas Cluvii praevaluit, ut puniri ultro libertum suum Vitellius iuberet*, das feste persönliche Auftreten imponierte dem Vitellius so, dass er nicht etwa bloss die Anschuldigung als unbegründet zurückwies, sondern den Kämmerling noch obendrein mit dem Tode bestrafte; A. VI, 37 *non despectum id apud barbaros ultroque potentiam habet.* Vgl. H. I. 9. 18. 32. 41. 62. 71. II, 69. 70 a. E. Germ. 14. 15.

8. *componere*, *συντιθέναι* = comminisci, vgl. c. 34; dagegen H. IV, 14 *composita seditio* und Sall. Iug. 111 a. E. *composito dolo* = „anstiften", *machinari*, *struere*. Beide Bedeutungen vereinigt unser „aushecken".

9. *mobilitate ingenii*] „Neigung zu plötzlicher Sinnesänderung, Launenhaftigkeit, wankelmüthige Sinnesart", wie H. II, 57. III, 84. Caes. b. g. II, 1 Sall. Cat. 49.

an] „oder vielleicht (etwa)" mit Auslassung des Ausdrucks der Ungewissheit vor *an*, das sich dann von *aut* wenig oder gar nicht unterscheidet. H. III, 25 A. II, 38. 42.

11. *sinistre*] = in malam partem, A. I, 74. VI, 32. H. II, 93. III, 52. Agr. 5.

12. *invidia*] „böswillige, gehässige Beurtheilung, Anfeindung". Zur Verbindung mit adferre „nach sich ziehen, veranlassen, hervorrufen" vgl. H. III, 39 *i. ferre;* A. I, 51 *miserationem adferre*, IV, 3 *moram adferre* und *metum a.* Nägelsbach Lat. Stil. § 107, 1.

13. *subitis*] „durch den plötzlichen Glückswechsel", da sie jetzt Sklaven des Kaisers geworden waren; vgl. c. 69 *ut est vulgus mutabile subitis;* H. V, 15 *Romani prosperis feroces.* Uebrigens ist *servorum* nur ein verächtlicher Ausdruck für *libertorum*, wie H. III, 47 *barbarum mancipium Anicetus*, der Freigelassene des Pontischen Königs Polemo, heisst.

tamquam] in ähnlicher Bedeutung wie *ut* c. 4. Vgl. noch zu c. 8.

14. *eadem mala*] „dasselbe Unheil, die nämliche Verderbniss", wie des Neronischen Hofes.

16. *forma*] absolut = „Wohlgestalt"; *decor* = „Anmuth, Grazie".

8. 1. *et — quidem*] schliesst wie *μὲν δὴ* und *μὲν οὖν* das Vorhergehende zusammenfassend ab; c. 5 *et Nymphidius quidem;* 16 *et Galba quidem.*

tamquam in tanta multitudine]

animorum fuit. e provinciis Hispaniae praeerat Cluvius Rufus, vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus. Galliae super memoriam Vindicis obligatae recenti dono Romanae civitatis et in posterum tributi levamento. proximae tamen Germanicis exercitibus

so gut wie, d. h. insofern (soweit) es bei einer so grossen Bevölkerung sich ermitteln lässt, unter welcher die verschiedensten Ansichten und Wünsche sich geltend machen.

habitus] „Haltung, Stimmung", wie c. 4, 2.

2. *Hispaniae*, Tarraconensi, woselbst leg. VI. Victrix und leg. X. Gemina standen.

Cluvius Rufus, Consular, starb 70 n. Chr. (H. IV, 39). Sein Geschichtswerk, das nach Nipperdeys nicht unwahrscheinlicher Annahme mit dem Tode des Vitellius abschloss, jedenfalls die Regierungszeit Neros, Galbas und Othos umfasste, ist eine der von Tacitus benutzten Quellenschriften, die er ein paarmal citiert A. XIII, 20. XIV, 2.

vir facundus et pacis artibus, bellis inexpertus] „beredt und in den Künsten des Friedens bewandert (von staatsmännischer Bildung), aber ohne Erfahrung im Kriege". Zur Erklärung dieser schwierigen Stelle wird man nicht umhin können, unter Annahme eines allerdings harten Zeugma aus der Negation des zweiten Gliedes der Apposition die Affirmation für das erste zu entnehmen. Zur Vergleichung lassen sich solche Stellen heranziehen, in denen zu dem ersten Satzgliede ein positiver Verbalbegriff aus dem negativen Prädikatsverbum des zweiten hinzugedacht werden muss, wie A. XII, 64 *Agrippina, quae filio dare imperium (q u i b a t), tolerare imperitantem n e q u i b a t;* XIII, 56 *deesse nobis terra in vitam (p o t e s t); in qua moriamur, n o n p o t e s t.* Zu dem Ausdruck *pacis artibus* i. e. *prudentia civili* vgl. Ann. IV, 6 *inlustres domi artes;* III, 75 *studiis civilibus;* zu *bellis inexpertus* H. II, 75 *legiones civili bello inexpertas;* Agr. 41 *expertum bellis animum.*

3. *super*] „neben, ausser"; vgl. Agr. 17: *super virtutem hostium locorum quoque difficultates eluctatus;* G. 43 *super vires.*

memoria Vindicis] Vindex, der in seiner Heimat Gallien grosse Popularität genossen, hatte dem Galba die ersten Anerbietungen wegen Uebertragung der Kaiserwürde gemacht. So nahmen denn diejenigen Stämme, welche sich für die Schilderhebung des Vindex erklärt hatten, auch für Galba lebhaft Partei.

4. *recenti dono Romanae civitatis*] Unter der Regierung des Claudius 48 n. Chr. hatten die Familien oder Mitglieder des gallischen Landesadels, welche durch Staatsvertrag oder für ihre Person als Gnadengeschenk des römischen Staats im Besitze der civitas sine suffragio, d. h. ohne actives und passives Wahlrecht sich befanden, durch Senatsbeschluss das suffragium, d. h. nach dem Wegfall des allgemeinen Stimmrechts die Wählbarkeit zum Beamten und dadurch das Recht der Aufnahme in den Senat, und somit die civitas im umfassenden Sinne erlangt (A. XI, 23. 25). Jetzt hatte Galba vor Kurzem allen Bürgern derjenigen gallischen Gemeinwesen, welche für Vindex und ihn selbst Partei ergriffen hatten, die civitas cum suffragio ertheilt. Vgl. Plut. Galb. 18. H. I, 51 *publice donatos.*

5. *tributi levamento*] „Steuererlass". Der vierte Theil des tributum war denjenigen gallischen Cantonen für die Zukunft erlassen, welche sich an die Sache des Vindex und Galba angeschlossen hatten (H. I, 51).

Germanicis exercitibus] die in Germanien stehenden Heere; *Germani exercitus* wären Truppenkörper, die aus Germanen bestehn. Vgl. Ritters Anmerkung zu uns.

Galliarum civitates non eodem honore habitae, quaedam etiam finibus ademptis pari dolore commoda aliena ac suas iniurias metiebantur. Germanici exercitus, quod periculosissimum in tantis viribus, solliciti et irati, superbia recentis victoriae et metu tamquam alias partes fovissent. tarde a Nerone desciverant, nec statim pro Galba Verginius. an imperare noluisset dubium: delatum ei a milite imperium conveniebat, Fonteium Capitonem occisum etiam qui queri non poterant, tamen indignabantur. dux deerat, abducto Verginio

St. in der grossen englischen Ausgabe.

6. *Galliarum civitates*] Diejenigen Gallier, welche zu Verginius gehalten hatten, waren der oben erwähnten Vergünstigungen nicht theilhaftig geworden, ja theilweise in ihrem Landbesitze geschmälert, namentlich die Trevirer und Lingoner; vgl. c. 53 *atrocibus edictis aut damno finium Galba perculerat.*

7. *dolore*] „Unwillen, Verdruss".

suas iniurias] Das pron. poss. vertritt die Stelle des gen. obiect.

9. *tamquam — fovissent*] „in Anbetracht, dass sie einer andern Partei gehuldigt (sie eifrig unterstützt, eigtl. gehegt und gepflegt) hätten"; ebenso *fovere* Liv. XXXVIII, 32 *partem utramque fovendo:* A. II, 71 *vindicabitis, si me potius quam fortunam meam fovebatis.* Dieser eigenthümliche Gebrauch von *tamquam* gehört zu den mancherlei sprachlichen Besonderheiten und Gräcismen des Schriftstellers. Bekanntlich bezeichnen die Griechen durch den Zusatz von ὡς den durchs Participium ausgedrückten Grund als etwas bloss Vorgestelltes, als subjektive Meinung, Voraussetzung, Einbildung des grammatischen oder logischen Subjekts im regierenden Satze, ohne dass damit ausdrücklich gesagt sein sollte, jene rein subjektive Auffassung entspreche der Wirklichkeit oder sie beruhe auf Selbsttäuschung, oder sei auf Täuschung berechnet. Aehnlich braucht nun Tacitus statt der dem Lateinischen mangelnden Participia Aoristi und Perf. Act. die Conjunction *tamquam* mit dem Conjunctiv, wenn er den Grund als in der Anschauung und Vorstellung des Subjekts liegend bezeichnen will. Wir werden im Deutschen solche Nebensätze meist durch Wendungen wie „im Glauben, in der Unterstellung, in der Voraussetzung, in Anbetracht dass, mit der Angabe dass", zuweilen auch durch einen conjunctivischen Causal- oder Relativsatz mit dem Zusatz der Partikel „ja" wiedergeben können.

11. *L. Verginius Rufus*, Consular und Statthalter von Obergermanien, hatte nach dem Falle des Vindex eine zurückhaltende Stellung dem Galba gegenüber eingenommen, aber auch dem wiederholten Andringen seiner Soldaten, aus ihrer Hand die Kaiserwürde anzunehmen, standhaft widerstanden, indem er dem römischen Senate und Volke das Recht der Entscheidung gewahrt wissen wollte. Darauf bezieht sich die von ihm selbst noch bei Lebzeiten verfasste Grabschrift:

Hic situs est Rufus, pulso qui Vindice quondam
Imperium adseruit non sibi, sed patriae.

Plin. Epp. IX, 19, 1. Tac. H. I, 52. II, 68.

an imperare noluisset, dubium] „ob er hatte Imperator werden wollen war zweifelhaft", d. h. „wusste man nicht". Während die eine Ungewissheit bezeichnenden Ausdrücke, wie *haud scio, nescio, dubito, dubium est, incertum est,* in der Verbindung mit *an* eine Hinneigung zur Bejahung andeuten, wird der Zweifel, ob etwas sei, oder die Vermuthung, dass es schwerlich wohl so sei, durch Zu-

per simulationem amicitiae; quem non remitti atque etiam reum esse tamquam suum crimen accipiebant.

Superior exercitus legatum Hordeonium Flaccum spernebat, 9
senecta ac debilitate pedum invalidum, sine constantia, sine auctoritate: ne quieto quidem milite regimen; adeo furentes infirmitate retinentis ultro accendebantur. inferioris Germaniae legiones diutius sine consulari fuere, donec missu Galbae A. Vitellius aderat, censoris Vitellii ac ter consulis filius: id satis videbatur. in Bri-

satz einer Negation ausgedrückt. Madv. § 453.

12. *conveniebat*] „galt für ausgemacht“.

Fonteium Capitonem] S. zu c. 7, 3.

14. *reum*] „zur Verantwortung gezogen“. Dass Verginius auf Galbas Geheiss oder Anstiften in Anklagestand versetzt sei, wird sonst nirgends berichtet. Man weiss nur, dass er das Statthalteramt in die Hände des zu seinem Nachfolger bestimmten Legaten Hordeonius Flaccus niederlegte und auf Galbas Aufforderung sich nach Rom begab. Vielleicht existierte die Processgefahr nur in der erhitzten Phantasie der argwöhnischen Menge, eine Erscheinung, die in Zeiten der Aufregung gewöhnlich vorkommt.

15. *crimen*] in der Grundbedeutung „Beschuldigung, Vorwurf“, wie c. 1, 11. 7, 8.

9. 1. *Superior exercitus*] Es bestand aus den Legionen IV. Macedonica, XXI. Rapax, XXII. Primigenia, die zu Mainz und Vindonissa (Windisch im Canton Aargau) ihre Standquartiere hatten. Die vierte der Legionen, welche ursprünglich das Heer von Obergermanien bildeten, II. Augusta, war unter Claudius nach Britannien verlegt worden. Pauly Realencycl. Bd. 4. S. 873. Tac. A. XIV, 37. H. III, 22. 44.

Hordeonius Flaccus war legatus Caesaris pro praetore und Consular. Ueber seinen Charakter vgl. besonders c. 56. IV, 19.

2. *debilitate pedum*] rhetorisch gewählte Umschreibung des ursprünglich griechischen *podagra*. Für *invalidus* („siechend, hinfällig“, wie c. 6. 31. 88. A. I, 3) hätte die ältere Prosa *confectus* vorgezogen.

3. *adeo*] „erst recht“, „nun gar“, wie hier, nach *ne — quidem* H. III, 64. IV, 39. 80. Es wird von dem gesagt, was in noch höherem Masse gilt.

furentes] „heftig aufgeregt“.

4. *retinentis*] als Part. Impf. conatus „dessen der sie zu zügeln versuchte“.

ultro] steht überbietend = „noch obendrein“. S. zu c. 7, 8.

inferioris Germaniae legiones] nämlich I. Germanica im Winterlager zu Bonna (Bonn), V. Alauda, XV. Primigenia zu Vetera (bei Xanten gegenüber Wesel), XVI. Gallica zu Novesium (Neuss).

diutius] „eine Zeitlang“ mit abgeschwächter Comparativbedeutung, wie Cic. Orat. § 10 *cetera nasci occidere, fluere labi, nec diutius esse uno et eodem statu.* Gemeint ist die seit der Ermordung Capitos verstrichene Zeit.

5. *sine consulari*] scil. legato Caesaris.

Ueber des *Aulus Vitellius* Persönlichkeit und Charakter vgl. besonders H. III, 86.

adesse] „sich einstellen, erscheinen“; vgl. c. 52. II, 14.

6. *id satis videbatur*] Die Ernennung eines Mannes von hoher Geburt, dessen Vater eine bedeutende Stellung eingenommen hatte, schien hinreichende Bürgschaft dafür zu bieten, dass die gegen Galba und sein Regiment Groll und Unmuth empfindenden Truppen in die neue Ordnung der Dinge sich gutwillig fügen oder doch sich still verhalten würden.

tannico exercitu nihil irarum. non sane aliae legiones per omnes civilium bellorum motus innocentius egerunt, seu quia procul et Oceano divisae, seu crebris expeditionibus doctae hostem potius odisse. quies et Illyrico, quamquam excitae a Nerone legiones, dum in Italia cunctatur, Verginium legationibus adissent: sed longis spatiis discreti exercitus, quod saluberrimum est ad continendam militarem fidem, nec vitiis nec viribus miscebantur.

10 Oriens adhuc inmotus. Suriam et quattuor legiones obtinebat Licinius Mucianus, vir secundis adversisque iuxta famosus. insignes

in Britannico excercitu] leg. II. Augusta, IX. Hispana, XX. Valeria.

7. *irarum*] „Groll, Unmuth“.

non sane] = οὐ μήν. Die Partikel *sane* dient zur Sicher- und Feststellung; ebenso c. 12, 6.

8. *innocentius egerunt*] „bewiesen eine unsträflichere (makellosere) Haltung“.

9. *hostem potius odisse*] das verschwiegene Vergleichungsglied *quam cives et imperatorem* ergiebt sich leicht.

10. Unter *Illyricum* begreift Tacitus die drei Provinzen Dalmatia, Pannonia, Moesia. In Pannonien lag die leg. XIII. Gemina, später auch die von Galba aus hispanischen Landeskindern gebildete VII. Galbiana (s. zu c. 6, 8), in Dalmatien XI. Claudia, XIV. Gemina Martia Victrix, in Moesien VII. Claudia, VIII. Augusta, III. Gallica (s. zu c. 79).

excitae] „entboten, aufgeboten“ (vgl. II, 66. 81. 97. Nep. Hann. 8, 1), nämlich gegen Vindex. Ehe sie indessen nach Italien gelangen konnten, war der Aufstand bereits zu Ende.

dum in Italia cunctatur] Nero vergeudete auf die Kunde von der Empörung des Vindex die kostbare Zeit im Rausche eines schwelgerischen Genusslebens und mit dem Entwerfen unsinniger Kriegspläne (Suet. Ner. 40—49).

11. *legationibus*] „durch Deputationen“.

13. *nec vitiis nec viribus miscebantur*] „es fand sich kein Vereinigungspunkt, weder für ihre Sittenverderbniss, noch für die Streitkräfte“, d. h. sie fanden keine Gelegenheit, weder einander mit ihren Fehlern anzustecken, noch ihre Streitmassen zu einem Ganzen zu vereinigen. Bei ihrer Isolierung konnte die sittliche Verdorbenheit einzelner Truppenkörper den andern sich nicht mittheilen und ihre Streitkräfte konnten sich zu keinem gemeinsamen Unternehmen zusammen thun. Von schlechtem Geiste aber waren die Truppen beseelt, wenn bei den einen immodestia, bei den andern superbia, hier avaritia, dort saevitia herrschte. So heisst Mucianus, in dem sich schlechte und gute Eigenschaften vereinigt fanden, c. 10, 6 *malis bonisque artibus mixtus*, und Agr. 4 nennt Tacitus Massilia einen Ort, wo griechische Höflichkeit und provinciale Einfachheit sich in glücklichem Vereine zusammenfinden, *locum graeca comitate et provinciali parsimonia mixtum ac bene compositum.* Vgl. Vell. II, 98: *esse mores eius vigore ac lenitate mixtissimos.*

10. 1. *adhuc*] Bei den älteren Schriftstellern, wie Cicero, findet sich *adhuc* und *nunc* nur im Briefstil mit einem historischen Tempus verbunden.

quattuor legiones] III. Gallica, IV. Scythica, VI. Ferrata, XII. Fulminata; doch befand sich die erste von diesen damals auf dem Durchmarsche in Moesien. S. zu c. 79.

2. *M. Licinius Crassus Mucianus*, Statthalter von Syrien. In Betreff seines Charakters vgl. H. II, 5. 84. III, 8.

famosus = fama celebratus „der viel von sich reden machte“.

insignes amicitias] Freund-

amicitias iuvenis ambitiose coluerat; mox attritis opibus, lubrico statu, suspecta etiam Claudii iracundia, in secretum Asiae sepositus tam prope ab exule fuit quam postea a principe. luxuria industria, comitate adrogantia, malis bonisque artibus mixtus: nimiae voluptates, cum vacaret; quotiens expedierat, magnae virtutes: palam laudares, secreta male audiebant: sed apud subiectos, apud proximos, apud collegas variis inlecebris potens et cui expeditius fuerit

schaft mit angesehenen Männern, wie unser „vornehme Verbindungen".

3. *ambitiose*] = „nicht ohne persönliche Nebenrücksichten, in selbstsüchtiger Absicht", nämlich um eine grosse politische Carriere zu machen, wie A. I, 69. III, 63, oder um die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und sich wichtig zu machen, wie Agr. 29; H. IV, 40 und *ambitiosa morte* Agr. 42.

attritis opibus] „bei zerrütteten Finanzen", eine Folge seines Verkehrs in den vornehmen Kreisen. H. II, 56 *iam pridem attritis Italiae rebus.*

lubrico statu] „in unhaltbarer Stellung".

4. *in secretum Asiae sepositus*] „nach einem abgeschiedenen Aufenthaltsorte in Asien hin entfernt" (eig. bei Seite geschoben, beseitigt); vgl. c. 13 *in provinciam Lusitaniam specie legationis seposuit* (Othonem); c. 46 *tanquam in insulam seponeretur;* c. 88 *sepositus . . . Cornelius Dolabella in coloniam Aquinatem;* Suet. Tit. 9 *Titus fratrem nec occidere neque seponere sustinuit.*

5. *luxuria industria, comitate adrogantia*] Ueber die asyndetische Stellung zweier Gliederpaare s. zu c. 3, 8.

6. *voluptates*] „Genusssucht".

7. *cum vacaret*] Unter Einfluss des Griechischen setzen die jüngeren Schriftsteller seit Livius in Temporalsätzen bei wiederholter Handlung den Conjunctiv historischer Tempora mit Vorliebe statt des Ind. Impf. oder Plqpf. Ebenso c. 49 *ubi in bonos incidisset*; c. 79 *ubi res posceret*; II, 5 *si res posceret.*

expedierat] „zu Felde gezogen", statt *expeditionem susceperat, in bellum profectus erat*, wie c. 88. II, 99.

palam laudares, secreta male audiebant] Das Adverb *palam* statt eines Adjectivs oder Particips (*palam facta* „sein öffentliches Gebahren") entspricht dem Adjectiv *secreta* im Gegensatze. Aehnlich c. 65 *multae invicem* (= mutuae) *clades*; IV, 58 *maturam et sine noxa poenitentiam;* A. XVI, 5 *multis palam et pluribus occultis;* XIII, 6 *honestis an secus amicis;* noch kühner Ov. Met. I, 20 *frigida pugnabant calidis . . . . sine pondere* (τοῖς ἄνευ βάρους οὖσι) *habentia pondus.* Zu dem Modus potentialis der Vergangenheit *laudares* „mochte man wohl loben, hätte man loben können" vgl. Cic. Verr. IV, § 52 *qui videret, equum Troianum introductum, urbem captam diceret* („musste sich wohl denken"); Hor. Sat. I, 6, 80 *vestem servosque sequentes ... si qui vidisset, avita ex re praeberi sumptus mihi crederet* („mochte wohl glauben"); Tac. H. I, 45 *alium crederes senatum*; c. 50 *quorum bello solum id scires, deteriorem fore qui vicisset* („man mochte nur das wissen"); II, 62 *prorsus, si luxuriae temperaret, avaritiam non timeres* („brauchte man nicht zu fürchten); Agr. 44 *bonum virum facile crederes.*

8. *male audire*] κακῶς ἀκούειν.

subiectos] „Untergebene".

9. *collegas*] die Statthalter der Nachbarprovinzen, mit denen er in geschäftliche Berührung kam, auch wohl in Collision gerieth. Vgl. Agr. 9 *procul ab aemulatione adversus collegas, procul a contentione adversus procuratores.*

tradere imperium quam obtinere. bellum Iudaeicum Flavius Vespasianus (ducem eum Nero delegerat) tribus legionibus administrabat. nec Vespasiano adversus Galbam votum aut animus: quippe Titum filium ad venerationem cultumque eius miserat, ut suo loco memorabimus. occulta fati et ostentis ac responsis destinatum Vespasiano liberisque eius imperium post fortunam credidimus.

11 Aegyptum copiasque, quibus coerceretur, iam inde a divo Augusto equites Romani obtinent loco regum: ita visum expedire, pro-

potens et cui expeditius fuerit] Ziemlich häufig wird ein Relativsatz durch eine Verbindungspartikel (meist *et*, seltener *sed* oder *tamen*) an ein adjectivisches Attribut, seltener an ein participiales oder an eine Apposition angeschlossen und hat dann regelmässig das Verbum im Conj. bei sich. Vgl. A. II, 88; XII, 5; XVI, 28 a. E. H. II, 25. 39. III, 9. Agr. 43.

10. *tradere*] „vergeben“; *obtinere* „maintenir“, wie A. XV, 8; Agr. 23.

bellum Iudaeicum] S. H. V, 10.

11. *tribus legionibus*] V. Macedonica, X. Fretensis, XV. Apollinaris (H. V, 1).

12. *votum aut animus*] „Wunsch oder Stimmung“, d. h. „Abneigung“.

13. *cultum*] „Ergebenheitsbezeigung, Huldigung“.

14. *memorabimus*] H. II, 1.

occulta fati — post fortunam credidimus] „Den Glauben an ein geheimes Walten des Schicksals haben wir nach erfolgter Standeserhöhung gewonnen“. Tacitus geht nach dem Vorgang der Dichter mit dem substantivischen Gebrauche des Nom. u. Acc. Plur. der Adjectiva noch einen bedeutenden Schritt weiter als Cicero, der zu diesen Pluralen nur einen Partitivgenetiv setzt, Verr. I § 15 *proponit mihi inania nobilitatis*, „er hält mir die nichtigen Seiten, die Nichtigkeiten des Amtsadels vor“. Mit der Verbindung *occulta fati* wird in griechischer Redeweise (vgl. τὰ λαμπρὰ τῆς τύχης) das Gebiet der partitiven Construction verlassen. Vgl. A. I, 17 *inculta montium* wüste Bergrücken; c. 65 *subiecta vallium* die Thäler in der Tiefe, Thalniederungen; XV, 74 *occulta coniurationis*, das Dunkel des Complotts, das geheime Complott; H. I, 26 *incerta noctis*, die Unsicherheit in der Nacht. Zu dem Gedanken vgl. Agr. 13 *monstratus fatis Vespasianus*; zu der Bedeutung von *fortuna* „die hohe Stellung (des Kaisers)“ H. III, 43 *Vespasiano ante fortunam amicus;* Agr. 13 *adsumpto in partem rerum Vespasiano, quod initium venturae mox fortunae fuit;* A. XI, 30 *ceteros fortunae paratus*. Bisweilen steht *principalis* (H. II, 59. 81) oder *principatus* (H. I, 62) dabei.

ostentis ac responsis] sc. vatum. Vgl. H. II, 78. Suet. Vesp. 5.

15. *credidimus*] wie c. 14. II, 13 99. Hor. Od. III, 5, 1. Epp. I, 2, 5; 18, 65. Es ist wohl durch Nachahmung des griechischen πέποιθα „ich habe Vertrauen gewonnen, vertraue“ entstanden.

11. 1. *Aegyptum copiasque*] In Aegypten lagen leg. XXII. Deiotariana und leg. III. Cyrenaica.

coerceretur] „in Zaum gehalten werden sollte“, nämlich nach dem Plane des Augustus.

a divo Augusto] Ueber die Gründe dieser politischen Massregel und der exceptionellen Stellung Aegyptens zum übrigen Reiche vgl. noch A. II, 59. H. III, 8.

2. *equites Romani*] Die an die Stelle der früheren Könige getretenen Präfecten von Aegypten wurden vom Kaiser aus dem Ritterstande ernannt. Ihre Stellung musste schon deswegen eine höhere als die der anderen Procuratoren sein, weil sie zugleich das Obercommando über die zwei dort stehenden Legionen hatten. Auch

vinciam aditu difficilem, annonae fecundam, susperstitione ac lascivia discordem et mobilem, insciam legum, ignaram magistratuum, domui retinere. regebat tum Tiberius Alexander, eiusdem nationis. Africa ac legio in ea interfecto Clodio Macro contenta qualicumque principe post experimentum domini minoris. duae Mauritaniae,

hatten nach einer Verfügung des Augustus ihre Verordnungen die volle Giltigkeit der Entscheidungen eines altrepublikanischen magistratus Romanus. Nipperdey zu A. XII, 60. Marquardt R. Alt. III, 1 S. 209 ff.

ita visum expedire] „dies schien ein passendes Auskunftsmittel".

3. *superstitio*] „religiöse Schwärmerei, Fanatismus" wie H. II, 4.

lascivia] „zuchtlose Leichtfertigkeit, freche Ausgelassenheit".

4. *mobilem*] s. zu c. 7, 9 *mobilitate ingenii*. Die Urtheile der Alten über den Nationalcharakter der späteren Aegypter s. bei Friedländer Darstellungen I S. 56 f.

ignaram magistratuum] „ohne Ahnung von einem Beamtenwesen". Die Aegypter an den orientalischen Despotismus nun einmal gewöhnt, hatten keine Vorstellung von einer regelmässigen, gesetzlichen Verwaltung: ihnen fehlte Sinn und Verständniss für das streng geordnete Verfahren und den Geschäftsgang der römischen Behörden.

5. *domui retinere*] = domui Caesarum peculiarem servare, „dem Fürstenhause vorzubehalten", im Gegensatz zu *publici iuris reddere*, *per proconsules administrare*. Vgl. A. II, 59 *vetitis nisi permissu ingredi senatoribus aut equitibus Romanis inlustribus seposuit Aegyptum* („nahm er in Beschlag") mit A. VI, 25 *aurarias argentariasque eius*, *quamquam publicarentur*, *sibimet seposuit*. *Domus* absolut statt *domus Caesarum* oder *principis* findet sich auch c. 15, 11 *in domo*.

Tiberius Alexander] oder, wie er sich selbst in seinem Edict (C. Insc. Gr. 4957) nennt, Tiberius Iulius Alexander, stammte aus jüdischem, in Aegypten ansässigem Geschlechte. In Aegypten geboren gab er den Glauben seiner Väter, vermuthlich aus ehrgeizigen Absichten, auf. Im Jahre 63 n. Chr. finden wir ihn als Kriegscommissär für die Heerverpflegung in Corbulos Stabe (A. XV, 28). Dann Procurator in Judaea, wurde er 67 n. Chr. Präfect von Aegypten (H. I, 11. II, 74. 79), 70 n. Chr. praefectus praetorio bei Titus in Judaea.

eiusdem nationis] „ein Eingeborner des Landes", dessen Familie in den römischen Ritterstand mit senatorischem Rang (A. XV, 28) erhoben war.

6. *legio in ea*] Damals stand nur eine Legion (III. Augusta) in der Provinz Africa, dem östlichen Theile des heutigen Algerien, ausserdem noch einige Cohorten africanischer Nationaltruppen, die Macer ausgehoben hatte H. II, 97. IV, 48. Anders urtheilt Marquardt Röm. Alt. III, 2 S. 354, der an der handschriftlichen Lesart *legiones* festhält und unter den H. II, 97 erwähnten cohortes delectae a Clodio Macro eine leg. I Macriana versteht, ohne sich freilich an dem Solöcismus *contenta* zu stossen, welcher sich durch keinen wirklich zutreffenden Beleg zum sermo latinus wird umstempeln lassen. Vgl. Ritter zu u. St. in der englischen Ausgabe.

7. *domini minoris*] Clodii Macri, mit dem Ausdruck bitteren Hohnes über seine Tyrannei.

duae Mauritaniae] Die westliche Provinz hiess Tingitana mit dem Hauptort Tingi, dem heutigen Tanger, die östliche Caesariensis mit der Provinzialhauptstadt Caesarea (früher Jol), dem heutigen Algier. Die Gränze bildete der Fluss Mulucha (*Μαλούα*), welcher ehemals die Reiche des Iugurtha

Raetia, Noricum, Thraecia et quae aliae procuratoribus cohibentur, ut cuique exercitui vicinae, ita in favorem aut odium contactu valentiorum agebantur. inermes provinciae atque ipsa in primis Italia, cuicumque servitio exposita, in pretium belli cessurae erant. hic fuit rerum Romanarum status, cum Servius Galba iterum Titus Vinius consules inchoavere annum sibi ultimum, rei publicae prope supremum.

12 Paucis post kalendas Ianuarias diebus Pompei Propinqui procuratoris a Belgica literae adferuntur, superioris Germaniae legiones rupta sacramenti reverentia imperatorem alium flagitare et se-

und Bocchus trennte. Marquardt R. Alt. Bd. III, 1 S. 230 fg.

8. *Raetia*] wie A. I, 44, im weiteren Sinne: Tyrol bis zum Unterlauf des Inn nebst Graubünden (das eigentliche Raetien) und Oberbayern nebst dem bayrischen Regierungsbezirk Schwaben bis zur Donau (Vindelicia).

Noricum] lag zwischen Raetien und Pannonien und erstreckte sich nördlich bis zur Donau, südlich bis zu den Carnischen und Julischen Alpen.

procuratoribus] S. zu c. 2, 16. Bei den älteren Schriftstellern, wie Cicero, steht beim Passiv des Präsens und Imperfects, besonders von *quaerere*, die handelnde Person nur in dem Sinne im Dativ, dass die Handlung im Interesse des Handelnden geschieht: Cic. de Off. III, 9, 38 *honesta bonis viris quaeruntur;* Verr. V § 118 *cui ex omni gemitu doloreque certa merces comparabatur;* ad Att. I, 19, 4 *suspicans Pompeio novam quandam potentiam quaeri* (Madvig § 250 a). Dieser Beschränkung entheben sich die Dichter und die späteren Prosaiker, der griechischen Redeweise folgend. Vgl. A. II, 50. 57. 62. XII, 1. 9. 54. XIII, 20. XIV, 58. H. I, 27. II, 80. III, 12. G. 16.

9. *ut cuique*] „je nachdem einem", wie c. 26. 57.

10. *agebantur*] „liessen sich treiben, bestimmen".

inermes provinciae] wie c. 16, 11 sind von Besatzungstruppen entblösste Provinzen wie Achaia, Sicilien, Gallien.

11. *cuicumque*] wie c. 15. 32. 54. Während die ältere klassische Prosa eines Cicero dieses Pronomen ausser in der Verbindung *quacumque ratione*, welche wohl auf einer Ellipse von *potest* (*poterat*) beruht, relativ gebraucht, verlässt die Dichtersprache und die spätere Prosa diese Schranken.

in pretium belli cessurae erant] „waren bestimmt" (eigtl. „waren darnach angethan") „als Kampfpreis zuzufallen"; vgl. c. 70 *in victoriae pretium cessuros.* Das Part. fut. act. steht hier zur Bezeichnung dessen, was der Natur einer Sache nach davon zu erwarten steht. Ebenso wird μέλλειν im Griech. gebraucht (Krüger Gr. Spr. § 53, 8. A. 3).

13. *inchoavere*] „antraten".

12. 1. *kal. Ian.*] des Jahres 822 d. St. = 69 n. Chr.

procuratoris] unter dem die gesammte Finanzverwaltung der kaiserlichen Provinz Gallia Belgica stand. Vgl. Plin. H. N. VII, 16, 76 *filio Corneli Taciti, equitis Romani, Belgicae Galliae rationes procurantis.*

3. *rupta sacramenti reverentia*] mit erweiterter Analogie des Livianischen Ausdrucks *sacramenti religionem rumpere* (Liv. XXVIII, 27) gesagt, welcher selbst wieder auf einer Ausdehnung des der stehenden Formel *foedus rumpere* zu Grunde liegenden Tropus beruht. Sonst bei Tac. auch *reverentiam exuere* (H. I, 55) im Gegensatz von *r. retinere* (A. VI, 43).

natui ac populo Romano arbitrium eligendi permittere, quo seditio mollius acciperetur. maturavit ea res consilium Galbae iam pridem de adoptione secum et cum proximis agitantis. non sane crebrior tota civitate sermo per illos menses fuerat, primum licentia ac libidine talia loquendi, dein fessa iam aetate Galbae. paucis iudicium aut rei publicae amor: multi stulta spe, prout quis amicus vel cliens, hunc vel illum ambitiosis rumoribus destinabant, etiam in Titi Vini odium, qui in dies quanto potentior, eodem actu invisior erat. quippe hiantes in magna fortuna amicorum cupiditates ipsa Galbae facilitas intendebat, cum apud infirmum et credulum minore metu et maiore praemio peccaretur.

Potentia principatus divisa in Titum Vinium consulem *et* Cor- 13

4. *arbitrium eligendi*] „die freie Wahl".

5. *mollius acciperetur*] „eine nachsichtigere Aufnahme, gelindere Beurtheilung fände".

6. *agitantis*] absolut: „überlegen, zu Rathe gehen, mit etwas umgehen", wie c. 19; IV, 59. A. XI, 23. 29. XIII, 41.

non sane] S. zu c. 9, 7.

7. *licentia ac libidine*] „bei voller Freiheit und aus leidenschaftlichem Hang".

8. *fessa aetate*] „wegen des kraftlosen Alters, der erschöpften Lebenskraft", wie A. I, 46. H. III, 67. Zum Sinne vgl. H. II, 1 *materia sermonibus senium et orbitas principis et intemperantia civitatis.*

iudicium] „eigenes, selbständiges, gründliches Urtheil, reifliche Ueberlegung" wie c. 15. 16. 32. 45. 52. 83. Agr. 43.

10. *ambitiosis rumoribus destinabant*] „bezeichneten durch parteisüchtiges (eig. persönlichen Interessen dienendes) Gerede voraus". Viele suchten durch Gerüchte, welche sie persönlichen Nebenrücksichten zu Liebe, um fremden Interessen zu schmeicheln, aussprengten, auf die öffentliche Meinung und mittelbar durch diese von ihnen thörichterweise überschätzte Macht auf Galbas Entschliessungen zu wirken und die allgemeine Aufmerksamkeit auf diesen oder jenen Freund oder Patron zu lenken. Ueber *ambitiosus* vgl. zu *ambitionem* c. 1, 8; über *destinare* in der Bedeutung „zum Zielpunkte nehmen, im voraus bezeichnen, ausersehen" vgl. c. 13. 21. 26. 82. 87. II, 1. III, 12.

in T. Vinii odium] = *ad suum in T. Vinium odium explendum.* Vinius nämlich galt allgemein und mit Recht für den Gönner Othos. Zu der Bedeutung der Präp. *in* vgl. Madvig Opusc. I, p. 169 A. XV, 44 *tamquam non utilitate publica, sed in saevitiam unius* (i. e. ut ei satisfieret) *absumerentur*; Ov. Met. XIV, 71 *in Circes odium sociis spoliavit Ulixen.* Mehr bei Nipperdey zu A. XIV, 63.

11. *eodem actu*] „in demselben Zuge", wie unser trivialeres „mit dem nämlichen Schube"; *actus* eigentlich „das Vorwärts-getrieben-werden", „der Vorwärtsschub", wie Verg. A. XII, 687 *fertur in abruptum magno mons inprobus actu.* Mit jedem Anstosse zur Erhöhung seines Einflusses wurde Vinius zugleich nur desto verhasster.

12. *hiantes in magna fortuna ... cupiditates*] „die bei hoher Lebensstellung gierigen Gelüste". Zu *hians* vgl. Cic. Verr. VI § 134 *avaritia hiante atque imminenti*; Tac. H. IV, 42 *hiatu praemiorum*; III, 55 *volgus ad magnitudinem beneficiorum hiabat.*

13. *facilitas*] Ueber die Gefälligkeit und Nachgiebigkeit Galbas gegen seine Freunde vgl. c. 49.

intendebat] „steigerte".

13. 1. *potentia*] Zur Sache vgl.

nelium Laconem praetorii praefectum; nec minor gratia Icelo Galbae liberto, quem anulis donatum equestri nomine Marcianum vocitabant. hi discordes et rebus minoribus sibi quisque tendentes, circa consilium eligendi successoris in duas factiones scindebantur. Vinius pro M. Othone, Laco atque Icelus consensu non tam unum aliquem fovebant quam alium. neque erat Galbae ignota Othonis ac Titi Vini amicitia; et rumoribus nihil silentio transmittentium, quia Vinio vidua filia, caelebs Otho, gener ac socer destinabantur. credo et rei publicae curam subisse, frustra a Nerone translatae, si apud Othonem relinqueretur. namque Otho pueritiam incuriose, adulescentiam petulanter egerat, gratus Neroni aemulatione luxus. eoque Poppaeam Sabinam, principale scortum, ut apud conscium libidinum deposuerat, donec Octaviam uxorem amoliretur. mox

Suet. Galb. 14 *regebatur trium arbitrio, quos una et intra palatium habitantes nec unquam non adhaerentes paedagogos vulgo vocabant. Hi erant T. Vinius, legatus eius in Hispania, cupiditatis immensae, Cornelius Laco ex assessore praefectus praetorii, arrogantia socordiaque intolerabilis, libertus Icelus paullo ante anulis aureis et Marciani cognomine ornatus ac iam summae equestris gradus candidatus.*

divisa in] statt *inter* ist wie unser „vertheilte sich auf" gesagt nach Analogie von *dividere nummos in viros* (Plaut. Aul. I, 2, 30).

3. *anulis donatum*] Der goldene Siegelring war nebst dem angustus clavus das Standesabzeichen der frei geborenen Ritter. In der späteren Kaiserzeit wurde derselbe und damit zugleich das Recht der Ingenuität auch Freigelassenen ertheilt. Vgl. H. II, 57. Suet. a. a. O. Becker Röm. Alt. II, 1 S. 286.

4. *sibi quisque tendentes*] jeder verfolgte sein Interesse, d. h. sie verfolgten getrennte Interessen.

Zu dem Ablativ des obwaltenden Umstandes *rebus minoribus* vgl. H. IV, 15 *rebus secundis nimii*; V, 15 *Romani prosperis feroces*.

5. *circa*] in der Bedeutung „wo es gilt" für *in* (*de*) *eligendo successore* nachklassisch; vgl. A. XI, 15. 29. XVI, 8 Germ. 28. Dial. 3. 22.

6. *M. Othone*] Des M. Salvius Otho Vater war zuerst in der Familie consul (suffectus 33 n. Chr.) gewesen.

unum aliquem] S. zu c. 6, 13. — *Fovebant* wie c. 14, 9 „protegierten". Ueber den Gen. des Part. praes. plur. *transmittentium* s. zu *gaudentium impetu* c. 4, 5.

9. *vidua*] „unvermält", wie Liv. I, 46.

10. *subire*] = „überkommen, beschleichen", absolut gebraucht wie H. III, 31. Agr. 3 nach dem Vorgange Vergils Aen. II, 560 *subiit cari genitoris imago*; v. 575 *subit ira cadentem ulcisci patriam*; mit dem Acc. *animum* H. I, 37.

11. *incuriose*] „in Zerstreuungen".

12. *gratus*] „wohl gelitten, gern gesehen".

13. *eoque*] *Eo* steht erst seit Livius häufiger absolut zur Angabe des Grundes, A. I, 50. II, 35. VI, 22. H. II, 37. 56. Agr. 28. G. 28. 41.

Poppaeam Sabinam] S. A. XIII, 45 f.

principale scortum] „fürstliche Maitresse".

conscium libidinum] S. A. XIII, 12. 46.

14. *deposuerat*] παρακατέθετο.

amoliri] „aus der Stellung verdrängen, fortschaffen, beseitigen" mit dem Nebenbegriff der entgegenstehenden Schwierigkeiten wie A. II, 42. XIV, 59. Zur Sache vgl. A. XIII, 45 f. XIV, 59 ff.

suspectum in eadem Poppaea in provinciam Lusitaniam specie legationis seposuit. Otho comiter administrata provincia primus in partes transgressus nec, donec bellum fuit, segnis et inter praesentes splendidissimus, spem adoptionis statim conceptam acrius in dies rapiebat, faventibus plerisque militum, prona in eum aula Neronis ut similem.

Sed Galba post nuntios Germanicae seditionis, quamquam nihil 14
adhuc de Vitellio certum, anxius quonam exercituum vis erumperet, ne urbano quidem militi confisus, quod remedium unicum rebatur, comitia imperii transigit; adhibitoque super Vinium ac Laconem Mario Celso consule designato ac Ducenio Gemino praefecto urbis,

15. *specie legationis*] „unter der Form einer Statthalterschaft“, also einer ausnahmsweisen Beförderung, während die Entfernung Othos nach Lusitanien der Sache einer relegatio gleich kam. Während sonst nur prätorische legati Caesaris pro praetore die Provinz Lusitanien verwalteten, wurde Otho, obwohl er erst die Quästur bekleidet hatte, mit diesem hohen Amte — scheinbar in Gnaden — betraut.

16. *seposuit*] S. zu c. 10, 4. Zur Sache vgl. c. 21 *nec Lusitaniam rursus et alterius exilii honorem exspectandum;* A. XIII, 46 *ne in urbe aemulatus ageret, provinciae Lusitaniae praeficitur.*

17. *nec, donec bellum fuit, segnis et inter praesentes splendidissimus*] Otho zeigte sich, so lange der Kriegszustand in Folge von Galbas Schilderhebung dauerte, für dessen Sache thätig, wie er denn sein goldenes und silbernes Tafelgeschirr zum Ausmünzen hergegeben hatte, und war in der Untergebung des neuen Kriegsherrn die glänzendste Erscheinung. Ueber die Verschiebung zweier neben einander stehender Wörter, die sich im Mediceus hier, c. 49 i. A. u. c. 79. findet, s. im kritischen Anhang zu u. St.

18. *spem — rapiebat*] „jagte der Hoffnung nach“ (eig. beim Schopfe greifen), wie H. III, 41 *rapere inlicitas voluptates* „verbotenen Genüssen nachjagen“; vgl. Hor. Epod. 13, 3 *rapiamus, amici, occasionem de die.*

20. *similem*] „eine verwandte Natur“.

14. 1. *Germanicae seditionis*] Der Ausdruck bezieht sich zunächst auf die c. 9 erwähnte Auflehnung der früher unter des Verginius Commando gestandenen Truppen wider ihren nunmehrigen Oberbefehlshaber Hordeonius Flaccus.

2. *adhuc*] S. zu c. 10, 1.

quonam exercituum vis erumperet] „nach welcher Richtung hin der gewaltsame Ungestüm des Kriegsvolkes seinen Ausbruch nehmen werde“, ob z. B. gegen Gallien oder gegen Germanien oder gar gegen Italien und das imperium: vgl. Cic. ad Att. II, 21, 1 *tanto in odio est omnibus* (sc. *dominatio*), *ut quorsus eruptura sit horreamus.*

3. *remedium*] wie c. 29. 83 „Rettungsmittel, Mittel zur Abhülfe“.

4. *comitia imperii transigit*] „er hält eine Wahlsitzung zur Bestellung eines Thronfolgers ab“. Die Wahlversammlung des Cabinetsrathes, welcher faktisch die Stelle des populus Romanus vertrat, wird vom Schriftsteller in sarkastischem Tone mit den alten Bürger-Wahlversammlungen (*comitia consularia, praetoria, tribunicia*) verglichen.

5. *Marius Celsus* begegnet uns 63 n. Chr. als Legat der XV. Legion, welche damals aus Pannonien nach Syrien verlegt wurde, A. XV, 25. Jetzt war er consul de-

pauca praefatus de sua senectute, Pisonem Licinianum arcessi iubet, seu propria electione sive, ut quidam crediderunt, Lacone instante, cui apud Rubellium Plautum exercita cum Pisone amicitia: sed callide ut ignotum fovebat, et prospera de Pisone fama consilio eius fidem addiderat. Piso M. Crasso et Scribonia genitus, nobilis utrimque, vultu habituque moris antiqui, ex aestimatione recta severus, deterius interpretantibus tristior habebatur: ea pars morum eius, quo suspectior sollicitis, adoptanti placebat.

15 Igitur Galba, adprehensa Pisonis manu, in hunc modum locutus fertur: 'si te privatus lege curiata apud pontifices, ut moris est,

signatus und ein treuer Anhänger Galbas c. 45. 71.

Ducenius Geminus, Consular, gehörte 62 n. Chr. einer Dreimännercommission an, welcher Nero die Verwaltung der Revenuen aus den Senatsprovinzen zuwies A. XV, 18.

6. *L. Calpurnius Piso Frugi Licinianus*, Sohn des M. Crassus und der Scribonia, einer Enkelin von S. Pompeius, dem Sohne des Cn. Pompeius Magnus, war ein Adoptivsohn des L. Calpurnius Piso Frugi.

7. *crediderunt*] S. zu c. 10, 15.

8. *cui — exercita*] Die regelmässige Verbindung des Gerundivs mit dem Dativ der Person führte frühzeitig dazu, dass diese Construction in griechischer Redeweise auf das Part. und die Modi des Perf. Pass. ausgedehnt wurde. So findet sich der Dativ von Pronominen und ähnlichen Wörtern schon bei Cic. Tusc. IV § 44 *cui non sunt auditae Demosthenis vigiliae?* de Orat. II, § 146 *quae quidem omnibus pertractata esse possunt;* Div. in Caec. § 40 *mihi est elaboratum;* Verr. IV, § 91 *mihi res tota provisa atque praecauta est.*

Rubellius Plautus, Sohn des Rubellius Plautus und der Iulia, Enkelin des Tiberius. Vgl. A. XIV, 22. 57 ff.

9. *fama*] = existimatio hominum „die öffentliche Meinung", wie c. 34.

11. *habitus*] „das Aeussere, die Haltung". Ebenso mit *vultus* verbunden c. 17, 4.

moris antiqui] „von altem Schlage".

severus] „eine ernste Natur"; *tristis* „finster, grämlich".

12. *ea pars morum*] „diese Seite seines Charakters".

13. *sollicitis*] Den alten Hofleuten Neros und ihren Gesinnungsgenossen erregte der Gedanke an eine Wahl Pisos zum Nachfolger Besorgniss und Verstimmung.

14. *quo suspectior sollicitis, adoptanti placebat*] Während die älteren Schriftsteller in beiden Gliedern der mit *quanto — tanto* oder *quo — eo* gebildeten vergleichenden Satzverbindung den Comparativ haben, setzt nach dem Vorgange von Livius (I, 25. XXI, 31) Tacitus mit Vorliebe den Positiv eines Adjectivs oder Adverbs, oder ein Verbum ohne steigernden Beisatz (wie hier *placebat* ohne *magis*) entweder im relativen Gliede oder im demonstrativen, im letzteren Fall unter Auslassung von *eo* oder *tanto* (*tantum*), wie a. u. St. H. II, 11. A. I, 2. 74. VI, 32. Vgl. Nipperdey zu A. I, 68.

15. 2. *lege curiata apud pontifices*] Die Adoption von Erwachsenen (die schon sui iuris waren), *arrogatio* genannt, konnte nur Giltigkeit erlangen, wenn die Curien unter Zuziehung der Pontifices ihre Einwilligung dazu gaben. Seit indessen die Curiatcomitien durch die Mänische Bill (286 v. Chr.) ihre politische Bedeutung verloren hatten, traten statt der Curien 30 Lictoren zusammen, welche bei der nunmehr von den

adoptarem, et mihi egregium erat Gnaei Pompei et M. Crassi subolem in penates meos adsciscere, et tibi insigne Sulpiciae ac Lutatiae decora nobilitati tuae adiecisse: nunc me deorum hominumque consensu ad imperium vocatum praeclara indoles tua et amor patriae impulit, ut principatum, de quo maiores nostri armis certabant, bello adeptus quiescenti offeram, exemplo divi Augusti, qui sororis filium Marcellum, dein generum Agrippam, mox nepotes suos, postremo Tiberium Neronem privignum in proximo sibi fastigio

Pontifices zu ertheilenden Bestätigung der arrogatio für jene der blossen Förmlichkeit halber fungierten. Doch blieb zur Erhaltung der äusserlichen Rechtscontinuität der Name *lex curiata*. Galba übrigens als Pontifex Maximus konnte kraft eigener Machtvollkommenheit die Adoption vornehmen.

moris est, wie A. I, 56. G. 13. 21. Agr. 33. 39. 42.

3. *mihi egregium erat*] „so wäre es für mich anständig". Wenn der bedingte Satz als an sich giltig aufgefasst werden kann, so steht, ungeachtet des Conj. Impf. im Bedingungssatze, nicht selten im bedingten Satze der Ind. Impf., namentlich bei den Verbis des Sollens und Könnens und bei verwandten Ausdrücken. Das Verpflichtetsein zu einer Handlung oder die Möglichkeit derselben wird als unbedingt und von der Frage über die Verwirklichung der Bedingung unabhängig hingestellt. Ebenso c. 16 *si inmensum imperii corpus stare ac librari sine pectore posset, dignus eram:* IV, 19. A. I, 42. Agr. 31.

Gnaei Pompei — subolem] S. zu c. 14, 6.

4. *Sulpiciae*] Die Familie Galbas gehörte zur gens Sulpicia. *Lutatiae*] insofern seine Mutter Mummia Achaica mütterlicherseits eine Enkelin des Q. Lutatius Catulus, des i. J. 60 v. Chr. gestorbenen Chefs der Senatspartei, war (Suet. Galb. 3).

5. *decora*] „ruhmvolle Ahnen", wie *longa decora* A. XIV, 53. Gemeint sind die *imagines et honores maiorum*.

nunc] „so aber", nämlich da ich nicht als Privatmann dich adoptiere. Ebenso c. 16, 2.

7. *maiores nostri armis certabant*] Galbas Vater hatte auf Caesars Seite gestanden, während ein Mitglied der Pisonischen Familie Cn. Calpurnius Piso ein eifriger Parteigänger des Pompejus und der Senatspartei gewesen war.

8. *exemplo*] „nach dem Vorgang", wie c. 16, 13.

9. *M. Claudius Marcellus*, Sohn der Octavia und des C. Claudius Marcellus, Gemal der Julia, Tochter des Augustus, gestorben 23 v. Chr. im Alter von 20 Jahren, zwei Jahre nach seiner Vermälung. Zwei Jahre darauf verheirathete Augustus mit dem 42jährigen M. Agrippa, seinem treuen Kriegs- und Siegesgefährten, nachdem sich derselbe von Octavias Tochter Marcella (Minor) geschieden hatte, die 19jährige Wittwe des Marcellus. Aus dieser Ehe entsprossen ausser andern Kindern C. Caesar und L. Caesar, welche noch vor Agrippas Tode (12 v. Chr.) vom alternden Fürsten an Kindesstatt angenommen wurden (17 v. Chr.). Gaius starb auf der Reise in Massilia (2 n. Chr.), Lucius auf der Heimfahrt an einer im Armenischen Feldzuge erhaltenen Wunde (4 n. Chr.).

10. *Tiberius Nero*, des Augustus Stiefsohn von der Livia. Nach dem Tode des L. Caesar vom Kaiser adoptiert, wurde er 13 n. Chr. zum Mitregent (*collega imperii*) erhoben und mit der tribunicischen Amtsgewalt auf Lebenszeit bekleidet.

fastigio] „höchste Rangstufe".

conlocavit. sed Augustus in domo successorem quaesivit, ego in re publica, non quia propinquos aut socios belli non habeam, sed neque ipse imperium ambitione accepi, et iudicii mei documentum sit non meae tantum necessitudines, quas tibi postposui, sed et tuae. est tibi frater pari nobilitate, natu maior, dignus hac fortuna, nisi tu potior esses. ea aetas tua, quae cupiditates adulescentiae iam effugerit, ea vita, in qua nihil praeteritum excusandum habeas. fortunam adhuc tantum adversam tulisti: secundae res acrioribus stimulis animos explorant, quia miseriae tolerantur, felicitate corrumpimur. fidem, libertatem, amicitiam, praecipua humani animi bona, tu quidem eadem constantia retinebis, sed alii per obsequium imminuent; inrumpet adulatio, blanditiae, pessimum veri adfectus

11. *in domo*] scil. Caesarum (principis). In der Bedeutung „Kaiserhaus" findet sich *domus* auch c. 11, 5 *domui retinere.* Vgl. noch zu *in libertum* c. 46.

12. *non quia*] mit dem Conjunctiv statt des gewöhnlichen *non quo* (*quod*), wie c. 29 und Cic. Tusc. I § 1, wo ebenfalls der wahre Grund durch einen unabhängigen Satz ausgedrückt ist.

13. *ambitione*] „durch persönliche Intriguen", „auf Nebenwegen" im Gegensatz zur Berufung durch den Volkswillen und sein verfassungsmässiges Organ, den Senat.

iudicii mei documentum sit non meae tantum necessitudines, quas tibi postposui] Wenn Subjekt und Prädikatssubstantiv verschiedenen Numerus haben und das Prädikat als der bedeutsamere Begriff nebst dem Hülfsverbum *esse* mit rhetorischem Nachdruck vorantritt, so kann das Verbum mit dem Prädikat congruieren, vorausgesetzt, dass das Subjekt ein abstrakter Begriff ist. Auf die Structur wirkte hier wohl ein, dass eigentlich der Gedanke *quod meas necessitudines tibi postposui* den logischen Subjektsbegriff bildet. Vgl. Liv. 45, 39 *pars non minima triumphi est victimae praecedentes*; Cic. in Pis. 4 *aude nunc, o furia, de tuo consulatu dicere, cuius fuit initium ludi compitalicii;* ad Fam. VI, 12 *est unum perfugium doctrina ac litterae.*

15. *frater*] Scribonianus Crassus, c. 47. IV, 39.

fortuna] S. zu c. 10, 14.

16. *potior esses*] „den Vorzug hättest", wie c. 50 *potior* im Sinne von vorzüglicher steht. Vgl. Hor. Epp. I, 6, 64 *cui potior patria fuit interdicta voluptas.*

17. *effugerit*] „entrückt ist".

excusandum habeas] statt *habeas quod excuses*, wie IV, 77.

18. *fortunam adversam*] Zur Sache vgl. H. I, 48.

secundae res acrioribus stimulis animos explorant] Das Glück prüft mit schärferer Sonde das Herz, es stellt den Charakter auf eine stärkere Probe, insofern im Glück es sich recht zeigt, ob das menschliche Herz den Versuchungen zur Selbstüberhebung (ὕβρις) gegenüber gestählt ist, oder ihnen erliegt, kurz ob die virtus eine ächte ist oder nicht. In abweichender Bedeutung steht *novercales stimuli* = „stiefmütterliche Häkeleien, tracasseries de belle-mère" A. I, 33.

22. *adulatio*] wie c. 29. 85., „Augendienerei, Kriecherei".

blanditiae] „Artigkeiten, Schmeichelworte", flatteries, caresses.

veri adfectus] „für eine aufrichtige Empfindung, ein ächtes Gefühl"; *adfectus* wie c. 72. 83. Dieselbe rhetorische Voranstellung der logischen Apposition vor den zu erklärenden Begriff (*sua cuique utilitas*) im dreigliedrigen Asyndeton oder Polysyndeton findet sich

venenum, sua cuique utilitas. etiam si ego ac tu simplicissime inter nos hodie loquimur, ceteri libentius cum fortuna nostra quam nobiscum; nam suadere principi quod oporteat multi laboris, adsentatio erga quemcumque principem sine adfectu peragitur.'

16 'Si inmensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset, dignus eram a quo res publica inciperet: nunc eo necessitatis iam pridem ventum est, ut nec mea senectus conferre plus populo Romano possit quam bonum successorem, nec tua plus iuventa quam bonum principem. sub Tiberio et Gaio et Claudio unius familiae quasi hereditas fuimus: loco libertatis erit quod eligi coepimus; et finita Iuliorum Claudiorumque domo optimum quemque adoptio inveniet. nam generari et nasci a principibus fortuitum, nec ultra aestimatur; adoptandi iudicium integrum, et si velis eligere, consensu monstratur. sit ante oculos Nero, quem longa Caesarum serie tumentem non Vindex cum inermi provincia aut ego cum una legione, sed sua immanitas, sua luxuria cervicibus publi-

Cic. Verr. V § 14, *verbera atque ignes et illa extrema ad supplicium damnatorum metum ceterorum, cruciatus et crux.*

23. *simplicissime*] „offen und ehrlich, ohne Nebengedanken“, wie III, 53. A. IV, 40. Dial. 21. 25; „arglos, unbefangen“, A. I, 69. VI, 11. XVI, 18. H. III, 86.

24. *fortuna*] „hohe Stellung, Rang“, wie A. II, 63. 71. Zum Gedanken vgl. A. II, 71 *vindicabitis vos, si me potius quam fortunam meam fovebatis.*

25. *multi laboris*] „eine mühsame Aufgabe“.

adsentatio] „unbedingtes Jasagen“, „assentiment absolu, approbation servile“.

26. *quemcumque*] S. zu c. 11, 11.

sine adfectu] „ohne Herz und Empfindung“.

16. 2. *dignus eram*] = ἄξιος ἦν. S. zu *egregium erat* c. 15, 3.

res publica] im prägnanten Sinne das Gemeinwesen, an dem rechtlich alle Theil haben, welches aber mit dem militärischen Uebergewicht und der faktischen Machtstellung grosser Heerführer und im Verlaufe der Bürgerkriege die Beute einzelner geworden und in dem Soldatenkaiserthum untergegangen ist: „das Verfassungsleben“. Ebenso A. I, 3: *quotusquisque reliquus, qui rem publicam vidisset.* H. I, 50 *mansisse Caesare Augusto victore imperium, mansuram fuisse sub Pompeio Brutoque rem publicam.*

nunc] S. zu c. 15, 5.

3. *conferre*] „zuwenden, bieten“.

5. *unius familiae*] Iuliae Caesarum, in welche Tiberius und sein Bruder Drusus nebst dessen Sohne Claudius durch Adoption gekommen waren; ebenso war Nero Domitius von seinem Stiefvater Claudius adoptiert und so in die nämliche Familie aufgenommen.

6. *loco libertatis*] „Ersatz für die Freiheit“.

7. *finita*] „erloschen“.

8. *generari et nasci*] „Dasein und Leben zu verdanken haben“.

9. *nec ultra aestimatur*] „und darüber hinaus geht die Würdigung nicht“, nämlich über den Punkt der legitimen Erbfolge.

integrum] „ist unbefangen, unparteiisch“.

10. *consensu monstratur*] „es gibt die Volksstimme einen Fingerzeig“.

11. *tumentem*] „voll hohlen Dünkels“.

Vindex] S. zu c. 6, 12.

12. *cum una legione*] sexta Victrix, die in Hispania Tarraconensis stand und Galba zuerst als

cis depulerunt; neque erat adhuc damnati principis exemplum. nos bello et ab aestimantibus adsciti cum invidia quamvis egregii erimus. ne tamen territus fueris, si duae legiones in hoc concussi orbis motu nondum quiescunt: ne ipse quidem ad securas res accessi, et audita adoptione desinam videri senex, quod nunc mihi unum obicitur. Nero a pessimo quoque semper desiderabitur: mihi ac tibi providendum est ne etiam a bonis desideretur. monere diutius neque temporis huius, et impletum est omne consilium, si te bene elegi. utilissimus idem ac brevissimus bonarum malarumque rerum dilectus est, cogitare quid aut volueris sub alio principe aut nolueris; neque enim hic, ut gentibus quae regnantur, certa dominorum domus et ceteri servi, sed imperaturus es hominibus qui nec totam servitutem pati possunt nec totam libertatem.' et Galba quidem haec ac talia, tamquam principem faceret, ceteri tamquam cum facto loquebantur.

17 Pisonem ferunt statim intuentibus et mox coniectis in eum omnium oculis nullum turbati aut exsultantis animi motum prodidisse. sermo erga patrem imperatoremque reverens, de se moderatus; nihil in vultu habituque mutatum, quasi imperare posset magis quam vellet. consultatum inde, pro rostris an in senatu an in castris adoptio nuncuparetur. iri in castra placuit; honorificum

Imperator begrüsst hatte H. V, 16.

cervicibus publicis] „vom Nacken des Vaterlandes"; vgl. Cic. Cat. III, § 17 *non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulissem;* Liv. IV, 20 *regno prope in cervices accepto.*

14. *bello*] Euphemismus in Galbas Munde für *seditione.*

ab aestimantibus] „durch die Stimme Urtheilsfähiger", von solchen die mich zu würdigen, meinen wahren Werth zu schätzen wussten. Vgl. Agr. 1 *adeo virtutes isdem temporibus optime aestimantur, quibus facillime gignuntur.*

adsciti] „berufen", wie c. 25. 29. II, 53.

15. *duae legiones*] Die IV. und XXII. in Obergermanien c. 12. 18.

concussi orbis motus] „Welterschütterung".

16. *securas res*] „sorgenfreie Lage", d. h. auch ich habe keine sorgenfreie Regierung angetreten".

19. *neque temporis huius*] sc. est, „entspricht nicht diesem Momente".

21. *si te bene elegi*] „wenn ich in deiner Person eine gute Wahl getroffen habe".

bonarum malarumque rerum dilectus] „der Weg zwischen dem Guten und dem Schlechten zu wählen"; vgl. II, 90 *sine falsi verique discrimine.*

23. *regnantur*] „Könige haben". Der passive Gebrauch des Intransitivums ist ein Graecismus (βασιλεύεσθαι) nach dem Vorgange Vergils Aen. VI, 794. Ebenso A. XIII, 54. G. 25. 43.

26. *et — quidem*] S. zu c. 8, 1.

tamquam] „in der Meinung", „von dem Gesichtspunkte ausgehend". S. zu c. 8, 9.

17. 5. *in castris*] in praetorio. Seitdem Tiberius die Prätorianer, welche bis dahin nur zum geringeren Theile (3 Cohorten) zu Rom in Garnison gestanden hatten und zwar bei den Bürgern einquartiert waren, in der Hauptstadt um sich versammelt hatte, lagen diese Gardetruppen in Winterbaracken zu einem Lager vereinigt im Nordosten der Stadt zwischen der porta Viminalis und der Collina.

id militibus fore, quorum favorem ut largitione et ambitu male adquiri, ita per bonas artes haud spernendum. circumsteterat interim Palatium publica expectatio, magni secreti inpatiens; et male coercitam famam supprimentes augebant.

Quartum idus Ianuarias, foedum imbribus diem, tonitrua et 18
fulgura et caelestes minae ultra solitum turbaverant. observatum id antiquitus comitiis dirimendis non terruit Galbam quo minus in castra pergeret, contemptorem talium ut fortuitorum; seu quae fato

7. *favorem ut — male adquiri, ita — haud spernendum*] In oratio obliqua steht der relative Vergleichungssatz mit *ut* (*quem ad modum*) nicht selten ebenfalls im Inf. c. Acc. Liv. II, 13. XXIII, 12. XXXIII, 45. Tac. A. I, 12. H. I, 7, 6.

8. *bonas artes*] „löbliche Mittel".

9. *publica exspectatio*] „Das Volk voll Erwartung".

male] Nach Vergils Vorgang braucht Tacitus *male* i. e. non ea qua oportet ratione bisweilen in dem Sinne von *non satis*, „nicht recht". Vgl. c. 52 *male fidas provincias*; Verg. Aen. II, 23 *statio male fida*; IV, 8 *male sana* (*Dido*); Ov. Fast. III, 102 *Graecia, facundum sed male forte genus*; Liv. I, 25, 12 *male sustinenti arma gladium superne iugulo defigit*. Uebers. es an u. St. „nur schwach". Vgl. noch zu c. 52.

10. *supprimentes*] Part. des Impf. conatus.

18. 1. *foedus imbribus dies*] „ein abscheulicher Regentag".

2. *observatum id antiquitus comitiis dirimendis*] „Diese Erscheinung, deren Beachtung von Alters her zur Aufhebung der Comitien führte". Nach altrömischem Auguralrechte stand dem Augurencollegium die durch die Lex Aelia später (etwa um die Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr.) auf die magistratus paris potestatis und Volkstribunen ausgedehnte Befugniss zu, an Comitialtagen die sogenannte spectio, Himmelsbeobachtung (*servare* oder *observare de caelo*), anzustellen. Zu den Hindernissen der Abhaltung einer contio oder von legislativen oder von Wahlcomitien gehörte nun die Beobachtung, dass es am Himmel blitze. Cic. in Vatin. § 20 *augures omnes usque ab Romulo decreverunt Iove fulgente cum populo agi nefas esse*; de divin. II, 18 *Iove tonante fulgurante comitia populi habere nefas*. Die Meldung, wodurch die Comitien aufgelöst wurden, hiess *obnuntiatio*, ein Recht, das aus dem Rechte der *spectio* hervorging. *Observare*, „Aufmerksamkeit schenken", „im Auge behalten", dann „in Obacht nehmen", „auf etwas achten". Vgl. I, 86 *plura alia rudibus saeculis etiam in pace observata*. Das Participium praet. ist hier nach dem Vorgange von Livius (IV, 49 *tentatum ab L. Sextio tr. pl., ut rogationem ferret . . . per intercessionem collegarum discussum est*) substantiviert und als Subjekt gebraucht. Ebenso H. I, 51 *accessit callide vulgatum, temere creditum decumari legiones*. G. 31 *aliis Germanorum populis usurpatum apud Chattos in consensum vertit, crinem barbamque submittere*. Als Objekt steht das Particip H. II, 92 *gratum primoribus civitatis etiam plebs adprobavit*; Agr. 1 *clarorum virorum facta moresque posteris tradere, antiquitus usitatum, ne nostris quidem temporibus quamquam incuriosa suorum aetas omisit*.

4. *contemptorem talium . . . . seu quae fato manent, quamvis significata, non vitantur*] Uebergang aus dem attributiven Satzverhältniss in einen vollständigen Satz, wie A. XIII, 15 *venenum accepit tramisitque . . . parum validum, sive temperamentum inerat*, während A. II, 21 *imprompto iam Arminio . . . . sive illum recens acceptum vul-*

manent, quamvis significata, non vitantur. apud frequentem militum contionem imperatoria brevitate adoptari a se Pisonem more divi Augusti et exemplo militari, quo vir virum legeret, pronuntiat. ac ne dissimulata seditio in maius crederetur, ultro adseverat quartam et duoetvicensimam legiones, paucis seditionis auctoribus, non ultra verba ac voces errasse et brevi in officio fore. nec ullum orationi aut lenocinium addit aut pretium. tribuni tamen centurionesque et proximi militum grata auditu respondent: per ceteros maestitia ac silentium, tamquam usurpatam etiam in pace donativi necessitatem bello perdidissent. constat potuisse conciliari animos

nus tardaverat auf den Abl. abs. ein eigener Satz folgt.

5. *manent*] „zu gewärtigen steht", wie c. 21 *si nocentem innocentemque idem exitus maneat.*

significata] „zu verstehen gegeben", „merken lassen".

6. *more divi Augusti et exemplo militari*] „nach der Gewohnheit des vergötterten Augustus und nach militärischem Vorgang". Um die Adoption des Nachfolgers im Regiment und Heeresbefehl den Soldaten gegenüber in einem günstigen Lichte darzustellen und als ein auf frühere ähnliche Vorgänge zurückgreifendes Verfahren zu kennzeichnen, beruft sich Galba auf die von Augustus zu wiederholten Malen vorgenommene Adoption des Regierungsnachfolgers als auf einen von ihm eingeführten Brauch, und auf den in alter Zeit bei der Truppenaushebung hie und da vorgekommenen Fall, dass der zuerst Ausgehobene selbst den folgenden Mann bestimmte und dieser wieder einen Nebenmann, bis das Contingent vollzählig war (Liv. X, 38, 3), als auf einen zu einem Präcedenzfall wohl geeigneten und der Nachahmung würdigen Vorgang. *Mos* = institutum crebro usu receptum.

8. Ueber *ultro* s. zu c. 7, 8. Galba begnügt sich nicht damit, die Auflehnung des obergermanischen Heeres einfach zu ignorieren, was der Erwartung zunächst liegt, sondern versichert noch obendrein alles Ernstes, dass die vierte und die zwei und zwanzigste Legion sich nicht weiter als in lauten Ausrufungen vergangen habe und demnächst zum Gehorsam zurückkehren werde.

quartam et duoetvicensimam legiones] Wird zu mehreren als Attribut gebrauchten Adjektiven oder Ordnungszahlen der Begriff des Nomen substantivum wiederholt gedacht, aber nur einmal gesetzt, so steht das Substantiv entweder zunächst an ein Attribut sich anschliessend im Singular, wie Cic. Phil. V, 17 *legio quarta Martiaque;* Liv. X, 18 *cum legione secunda ac tertia*, oder im Plural, wie Cic. Phil. II, 39, 101 *arationes Campana et Leontina;* Brutus bei Cic. ad fam. XI, 19 *quarta et Martia legiones.* Die letztere Construction liebt Tacitus vorzugsweise, H. II, 91 *Cremerensi Alliensique cladibus;* A. XV, 13 *exemplis Caudinae Numantinaeque cladium* (nach meinem Verbesserungsvorschlage); c. 38 *Palatino Caelioque montibus;* A. I, 31 *tractis prima quoque ac vicensima legionibus;* H. III, 18 *legionum signa Rapacis atque Italicae;* c. 22 *cum vexillis nonae secundaeque et vicensimae Britannicarum legionum;* c. 29 *acerrimum tertiae septimaeque legionum certamen.*

10. *voces*] „Geschrei", sinnverwandt mit *convicium*, mit dem es bei Cic. p. Sest. § 118 wechselt.

11. *pretium*] „Geschenk an baarem Geld", wie c. 25. II, 62.

12. *grata auditu respondent*] was sie antworteten, hatte einen willkommenen Klang.

13. *tamquam — perdidissent*] „in Anbetracht, dass sie das sogar

quantulacumque parci senis liberalitate: nocuit antiquus rigor et nimia severitas, cui iam pares non sumus.

19 Inde apud senatum non comptior Galbae, non longior quam apud militem sermo: Pisonis comis oratio. et patrum favor aderat: multi voluntate, effusius qui noluerant, medii ac plurimi obvio obsequio, privatas spes agitantes sine publica cura. nec aliud sequenti quadriduo, quod medium inter adoptionem et caedem fuit, dictum a Pisone in publico factumve. crebrioribus in dies Germanicae defectionis nuntiis et facili civitate ad accipienda credendaque omnia nova, cum tristia sunt, censuerant patres mittendos ad Germanicum exercitum legatos. agitatum secreto num et Piso proficisceretur, maiore praetextu, illi auctoritatem senatus, hic dignationem Caesaris laturus. placebat et Laconem praetorii praefectum simul mitti:

im Frieden (unter Claudius und Nero A. XII, 41. 69.) geltend gemachte unumgängliche Geldgeschenk durch den Krieg eingebüsst hätten". Wegen *tamquam* vgl. zu c. 8, 9.

16. *nimia severitas*] „allzugrosse Sittenstrenge". A. IV, 2 *severius acturos, si vallum statuatur procul urbis inlecebris;* Hor. Epist. I, 5, 13 *parcus ob heredis curam nimiumque severus assidet insano.* Zum Gedanken vgl. den Schluss von Cap. 5.

19. 2. *aderat*] „stand ihm zur Seite", „blieb nicht aus". Die günstige Stimmung des Senats für Galba kam dem Piso zu Statten und erleichterte ihm sein erstes Auftreten, wie die advocati dem reus vor Gericht hülfreichen Beistand durch ihr Erscheinen leisten.

3. *multi voluntate, effusius qui noluerant, medii ac plurimi obvio obsequio*] Viele huldigten ihm aus gutem Willen und eigener Gesinnung, die, welche ihn eigentlich nicht gewünscht hatten, in massloser und übertriebener Weise, um ihre frühere Opposition vergessen zu machen, die Indifferenten, die nicht für und nicht gegen Piso gewesen waren — und dies waren die meisten — kamen ihm mit Unterwürfigkeit entgegen, wobei sie ihre persönlichen Hoffnungen im Auge hatten ohne politisches Interesse, welches die Regierungspartei und die neronisch gesinnte Opposition in der Wahlfrage gezeigt hatten.

Zu *effusius*, fast gleichbedeutend mit *impensius*, vgl. Suet. Ner. 22 *effusius exceptus* (=avec échauffement); zu *medii* „die keiner Partei angehörigen oder die Mitte haltenden" H. IV, 8 *mediis patrum adnitentibus retinere morem*; Vell. I, 9, 2. *Ac* steht hier erklärend, wie c. 25 *vulgus et ceteros;* c 83 *vulgus et plures;* H. II, 87 *ceteri ac paulatim omnes.*

4. *sequenti quadriduo*] die Tage vom 11. bis 14. Januar.

7. *facilis*] „leicht empfänglich".

8. *nova*] „Neuigkeiten".

10. *maiore praetextu*] „zu grösserem Glanze", um der Deputation ein gewisses Relief zu geben, = ἐπὶ μείζονι προσχήματι. Vgl. c. 76 *erat grande momentum in nomine urbis ac praetexto senatus;* Sen. Epp. 71, 9 *illud pulcherrimum reipublicae praetextum, optimates.* Der Tropus ist von dem Verbrämen (*praetexere*) der den Magistraten zukommenden Toga mit dem breiten Purpurbesatz, wodurch die Gewandung gewissermassen gehoben wird, entlehnt.

dignationem Caesaris] die hohe Rangstellung eines Mitglieds der kaiserlichen Familie.

11. *laturus*] Cic. würde gesagt haben *secum allaturus*, Phil. VIII, 8 *senatus faciem secum attulerat, auctoritatem populi Romani.*

is consilio intercessit. legati quoque (nam senatus electionem Galbae permiserat) foeda inconstantia nominati, excusati, substituti, ambitu remanendi aut eundi, ut quemque metus vel spes inpulerat.

20 Proxima pecuniae cura; et cuncta scrutantibus iustissimum visum est inde repeti, ubi inopiae causa erat. bis et viciens miliens sestertium donationibus Nero effuderat: appellari singulos iussit, decuma parte liberalitatis apud quemque eorum relicta. at illis vix decumae super portiones erant, isdem erga aliena sumptibus quibus sua prodegerant, cum rapacissimo cuique ac perditissimo non agri aut faenus, sed sola instrumenta vitiorum manerent. exactioni triginta equites Romani praepositi, novum officii genus et ambitu ac

placebat] Impf. conatus „man schlug vor“, ἐδόκει.

12. *intercessit*] Laco erhob Einsprache, wohl aus Bequemlichkeit und Scheu vor thätigem Handeln. Vgl. c. 6. 13. 24.

14. *ambitu remanendi aut eundi*] In diesem angeschobenen Satztheil sagt Tac., dass die einen alles aufboten (Connexionen und ungesetzliche Einflüsse benutzten), um bleiben, die anderen, um mitgehn zu dürfen. Vgl. A. I, 75 *multaque eo coram adversus ambitum et potentium preces constituta;* XVI, 4. Zur Construction von *ambitus* mit dem Gen. des Gerund. vgl. A. IV, 2 *neque senatorio ambitu abstinebat clientes suos honoribus aut provinciis ornandi.*

20. 2. *bis et viciens miliens sestertium*] 2200 Millionen Sesterze, etwa 220 Millionen fl. rh. (den Sesterz zu 6 Kreuzer gerechnet) oder über 125 Mill. Thaler. Dass manches hübsche Sümmchen dabei auch aus Rom gewandert war, lässt sich aus einer Notiz bei Dio Cass. 63, 14 entnehmen: ὁ Νέρων καὶ τῇ Πυθίᾳ δέκα μυριάδας ἔδωκεν, ὅτι τινὰ κατὰ γνώμην αὐτῷ ἐθέσπισεν, ἃς ὁ Γάλβας ἐκομίσατο.

3. *appellare*] ist der technische Ausdruck für das Aufkündigen ausgeliehener Capitalien, dann für die gerichtliche Belangung säumiger Schuldner.

4. *decuma parte liberalitatis — relicta*] „wobei der zehnte Theil des Gnadengeschenkes belassen wurde“. Häufig stehen bei Tacitus dergleichen Ablativi absoluti am Ende des Satzes, welche dann durch Adverbialsätze mit „wobei“ im Deutschen wiedergegeben werden; vgl. c. 22 *urgentibus etiam mathematicis*. *Liberalitas* = donatio, Spende aus Freigebigkeit, wie c. 18 *quantulacumque parci senis liberalitate*.

5. *super portiones erant*] Dieselbe Tmesis schon bei Verg. Aen. II, 567 *super unus eram:* Bucol. VI, 6 *super tibi erunt.*

isdem — sumptibus] „bei derselben Wirthschaft“, „da sie ebenso gewirthschaftet hatten“.

erga] in der Bedeutung „gegenüber, in Betreff, in Rücksicht auf“ ebenso A. IV, 20 *ea prima Tiberio erga pecuniam alienam diligentia fuit;* IV, 11. XI, 25.

7. *faenus*] zunächst Capitalrente, dann wie hier und A. VI, 23 das auf Zins gegebene Capital selbst.

instrumenta] „die Einrichtung, das Mobiliar“, synonym mit *supellex*. Vgl. c. 22 *pessimum principalis matrimonii instrumentum;* Cic. Verr. IV, § 97 *in instrumento et supellectile Verris.*

manere] „noch vorhanden sein, sich erhalten haben“; vgl. A. II, 60 *et manebant structis molibus litterae Aegyptiae;* c. 83. IV, 43 Cic. Verr. IV, § 72. V, § 186 p. Rosc. Am. § 27; Verg. Aen. II, 56 *Troiaque nunc stares Priamique arx alta maneres;* IV, 312.

8. *ambitu*] Hält man den Begriff *onerosum* fest, der sich auf die dem Gemeinwesen wie dem Publi-

numero onerosum: ubique hasta et sector, et inquieta urbs actionibus. ac tamen grande gaudium, quod tam pauperes forent quibus donasset Nero quam quibus abstulisset. exauctorati per eos dies tribuni, e praetorio Antonius Taurus et Antonius Naso, ex urbanis cohortibus Aemilius Pacensis, e vigiliis Iulius Fronto. nec remedium in ceteros fuit, sed metus initium, tamquam per artem et formidine singuli pellerentur, omnibus suspectis.

21 Interea Othonem, cui compositis rebus nulla spes, omne in turbido consilium, multa simul exstimulabant, luxuria etiam principi

kum aus der Errichtung der neuen Behörde erwachsenden Last bezieht, so wird man einerseits in *numero* eine Beziehung auf das *officii genus* von Seiten der Zahl der Untersuchungsbeamten finden müssen, andererseits *ambitus* als den Umfang des Geschäftskreises der neuen Behörde auffassen, deren Wirksamkeit in so viele Verhältnisse tief eingreifen musste. Andere verstehen darunter die Umtriebe und die ungesetzlichen Schritte derjenigen, welche sich entweder um Erlangung dieses vermuthlich nicht uneinträglichen Commissoriums, oder um günstige Entscheidung ihrer Processe auf krummem Wege bemühten.

9. *hasta*] das Symbol des Zwangverkaufs zum Besten der Staatskasse, ursprünglich das Symbol der mit Waffengewalt erworbenen Beute.

sector] = redemptor bonorum sub hasta publice venditorum. *Sectio* hiess der Verkauf eines für Staatsgut erklärten Grundbesitzes, der Käufer *sector;* s. Gaius Inst. IV, § 146 *sectores vocantur qui publica bona mercantur.* Die wahrscheinlichste Erklärung dieses wohl von *secare* abzuleitenden Wortes rührt von Mommsen her (s. Halm in der Einleitung zu Cic. p. Rosc. Am. S. 6). Darnach bezieht sich der Ausdruck auf die Procente, die von dem Vermögen, das der *sector* mitsammt den darauf haftenden Capitalschulden übernehmen musste, in Abstrich kommen sollten. So konnten diejenigen, welche auf einen Grundbesitz nur 50 Procente oder noch weniger boten, gar wohl Abschneider (solche die einen Schnitt machen) heissen. Das Vermögen Milos z. B. wurde wegen grosser Ueberschuldung *semuncia*, d. h. um $1/_{24}$ des eigentlichen Werthes erstanden.

actiones] „Gerichtsverhandlungen, Termine“.

12. *urbanae cohortes*] Neben der Prätorianergarde standen in Rom unter dem Befehl des Praefectus urbi (H. III, 64) zur Versehung des eigentlichen Garnisondienstes drei Cohorten Stadtsoldaten (nach den prätorischen fortgezählt Nr. X. XI. XII.); eine vierte Nr. XIII. lag zur Zeit des Tiberius in Lugdunum (A. III, 41), in dieser Zeit nicht mehr (H. I, 64).

13. *e vigiliis*] zur Abwechslung statt *cohortes vigilum*, eine aus 7 Cohorten bestehende Brandwache, die aus Freigelassenen rekrutiert und nicht für ordentliches Militär angesehen wurde.

remedium] Mittel zur Abhülfe gegen den meuterischen Geist, allgemein = Rettungsmittel, wie c. 14. 29. 83.

14. *tamquam — pellerentur*] „bei der Auffassung, dass auf dem Wege der Intrigue und aus Furchtsamkeit nur einzelne ausgestossen würden, wo doch alle verdächtig wären“. *Tamquam* drückt hier die fremde Ansicht aus, nicht etwa einen zur Vergleichung bloss angenommenen Fall. S. zu c. 8, 9.

21. 1. *omne in turbido consilium*] all sein Dichten und Trachten musste auf Umsturz des Bestehenden ausgehn.

onerosa, inopia vix privato toleranda, in Galbam ira, in Pisonem invidia; fingebat et metum, quo magis concupisceret: praegravem se Neroni fuisse, nec Lusitaniam rursus et alterius exilii honorem expectandum. suspectum semper invisumque dominantibus qui proximus destinaretur, nocuisse id sibi apud senem principem, magis nociturum apud iuvenem ingenio trucem et longo exilio efferatum: occidi Othonem posse. proinde agendum audendumque, dum Galbae auctoritas fluxa, Pisonis nondum coaluisset. oportunos magnis conatibus transitus rerum, nec cunctatione opus, ubi perniciosior sit quies quam temeritas. mortem omnibus ex natura aequalem oblivione apud posteros vel gloria distingui; ac si nocentem innocentemque idem exitus maneat, acrioris viri esse merito perire.

22 Non erat Othonis mollis et corpori similis animus. et intimi libertorum servorumque, corruptius quam in privata domo habiti, aulam Neronis et luxus, adulteria, matrimonia ceterasque regnorum

3. *inopia*] Otho hatte sich durch seine üppige Lebensweise so tief in Schulden gestürzt, dass er sich in arger Geldklemme befand. S. Suet. Oth. 5. Plut. Galb. 21, der die Schuldenmasse auf 50 Millionen Sesterze veranschlagt.

4. *fingebat et metum*] „Auch schuf er sich eine eingebildete Besorgniss“. Er redete sich ein, Grund zur Besorgniss zu haben, um desto mehr seinen heissen Wünschen nachhangen zu dürfen.

5. *Lusitaniam*] Vgl. c. 13, 15. A. XIII, 46.

6. *qui proximus destinaretur*] wer von der öffentlichen Meinung als der dem Throne nächststehende bezeichnet werde und durch die allgemeine Stimme die nächste Anwartschaft habe.

8. *ingenio trucem*] „von schroffem, abstossendem Charakter“.

9. *proinde*] „demgemäss“, steht namentlich bei Sätzen, die eine Aufforderung in sich schliessen und bezeichnet dieselbe als eine der Situation entsprechende Folge, wie c. 56 *proinde aut bellandum adversus desciscentes aut, si concordia et pax placeat, faciendum imperatorem.*

dum — fluxa] scil. esset. Mit geringen Ausnahmen lässt Tac. Conjunctive von esse nur dann aus, wenn ein anderer Conjunctiv in demselben subordinireten Satzverhältnisse folgt wie c. 40. II, 76. oder in indirecter Frage wie II, 42, zumal am Ende der Periode. Vgl. Nipperdey zu A. I, 7.

10. *coaluisset*] „feste Wurzel geschlagen habe“, A. XIV, 1 *coalita audacia vetustate imperii*; H. IV, 55 *coalita libertas.*

11. *transitus rerum*] „Zeiten des Machtwechsels“, d. i. Perioden des Uebergangs der Regierungsgewalt von einem Machthaber auf den andern. *Res* steht hier wie in der Redensart *rerum potiri*: vgl. noch c. 29 *res translatae* und zu II, 38.

12. *quies*] „Stillsitzen, ruhiges Verhalten“; vgl. Cic. p. Sest. § 14 *si qui fecerunt aliquid aliquando atque eidem nunc tacent et quiescunt, nos quoque simus obliti;* Tac. H. I, 22. 30.

mortem — distingui] „für den Tod werde ein Unterschied begründet“.

14. *acrioris*] „energisch, thatkräftig, unternehmend“, δραστήριος.

22. 1. *et*] „dazu“, wie c. 51 und öfter.

2. *corruptius habiti*] „zuchtloser“, „sittlich verwahrloster“.

3. *matrimonia*] „Frauenwechsel“. Hatte doch Caligula nacheinander vier, Claudius sechs Gemalinnen gehabt.

regnorum libidines] Gegenstän-

libidines avido talium, si auderet, ut sua ostentantes, quiescenti ut aliena exprobrabant, urguentibus etiam mathematicis, dum novos motus et clarum Othoni annum observatione siderum adfirmant, genus hominum potentibus infidum, sperantibus fallax, quod in civitate nostra et vetabitur semper et retinebitur. multos secreta Poppaeae mathematicos, pessimum principalis matrimonii instrumentum, habuerant: e quibus Ptolemaeus Othoni in Hispaniam comes, cum superfuturum eum Neroni promisisset, postquam ex eventu fides, coniectura iam et rumore senium Galbae et iuventam Othonis computantium persuaserat fore ut in imperium adscisceretur. sed Otho tamquam peritia et monitu fatorum praedicta accipiebat, cupidine ingenii humani libentius obscura credendi. nec deerat Ptolemaeus, iam et sceleris instinctor, ad quod facillime ab eius modi voto transitur.

de despotischer Willkür (Laune), A. II, 27 *socius libidinum et necessitatum*. Zum Gedanken vgl. A. XII, 12 *summam fortunam in luxu ratum*.

4. *quiescenti ut aliena exprobrabant*] sie führten ihm zu Gemüthe, dass, wenn er unthätig zusähe und die Hände feig in den Schooss legte, dies alles einem andern zufallen müsste.

5. *mathematicis*] wie A. XII, 52, sonst auch (A. II, 27. XII, 52) *Chaldaei* genannt, sind Astrologen. Gell. N. A. I, 9 *vulgus, quos gentilicio vocabulo Chaldaeos dicere oportet, mathematicos dicit*.

novos motus] „Umwälzung, Revolution".

8. *et vetabitur semper et retinebitur*] Zu wiederholten Malen waren die Astrologen aus Italien durch Senatsbeschluss oder fürstliches Edikt verbannt worden, so unter Augustus 33 v. Chr. (Dio Cass. 49, 43), unter Tiberius 16 n. Chr. (Tac. A. II, 32), unter Claudius 52 n. Chr. (A. XII, 52), von Vitellius 69 n. Chr. (H. II, 62), aber bei jedem neuen Umschwung der Dinge und Regierungswechsel hatten sich diese Schwindler immer wieder eingenistet und den Aberglauben ehrgeiziger Grossen ausgebeutet. Tac. warnt vor ihnen, indem er die vielen Majestätsprocesse, für die ihre Befragung von den Delatoren ausgebeutet wurde, verzeichnet (A. II, 27. XII, 22. 52. 59. XVI, 15).

secreta Poppaeae] „die geheimen Machinationen der Poppaea". Ihre Cabinetsregierung hatte viele Astrologen gehalten und zu ihren Zwecken benutzt.

9. *instrumentum*] S. zu c. 20, 7.

10. *Othoni — comes*] Der Dativ bei verbalen Personalsubstantiven, wie A. I, 24 *rector iuveni*, II, 46 *paci firmator*, c. 67 *Ptolemaei liberis tutorem*, III, 14 *custos saluti*, H. I, 88 *ministros bello;* II, 36 *rectorem copiis*, gehört zu den Lieblingsgräcismen des Tacitus. Vgl. Krüger Gr. Spr. § 48, 12, 5.

12. *rumore senium Galbae et iuventam Othonis computantium*] „das allgemeine Gerede, welches Galbas hohes Alter und Othos Jugend in Rechnung zog". Ueber den Gen. Plur. des Part. pr. s. zu c. 4, 5.

14. *tamquam peritia et monitu fatorum praedicta*] „als Ausspruch der Sachkundigen und prophetische Mahnstimme des Schicksals".

15. *obscura*] „das Geheimnissvolle".

nec deerat Ptolemaeus] „und auch Pt. liess es nicht an sich fehlen, that das Seine"; *non deesse* bei Tac. in vierfacher Construction: c. 51 *nec deerat pars Galliarum . . . acerrima instigatrix adversus Galbianos;* III, 54 *nec duces hostium augendae famae deerant;*

23 Sed sceleris cogitatio incertum an repens: studia militum iam pridem spe successionis aut paratu facinoris adfectaverat, in itinere, in agmine, in stationibus vetustissimum quemque militum nomine vocans ac memoria Neroniani comitatus contubernales appellando; alios adgnoscere, quosdam requirere et pecunia aut gratia iuvare, inserendo saepius querellas et ambiguos de Galba sermones quaeque alia turbamenta vulgi. labores itinerum, inopia commeatuum, duritia imperii atrocius accipiebantur, cum Campaniae lacus et Achaiae urbes classibus adire soliti Pyrenaeum et Alpes et inmensa viarum spatia aegre sub armis eniterentur.

24 Flagrantibus iam militum animis velut faces addiderat Maevius Pudens, e proximis Tigellini. is mobilissimum quemque ingenio aut pecuniae indigum et in novas cupiditates praecipitem adliciendo

I, 36 *nec deerat Otho protendens manus adorare vulgus;* III, 58 *nec deerat ipse vultu, voce, lacrimis misericordiam elicere;* A. XIV, 39 *nec defuit Polyclitus, quominus* etc.

23. 1. *incertum an*] S. zu c. 8, 11. *repens*] steht öfters bei Tacitus, und wohl nur bei ihm, in der Bedeutung „neu, frisch, augenblicklich". A. VI, 13. XI, 24. XV, 68. H. IV, 25.

2. *paratu*] „um anzubahnen". *in itinere*] „auf dem Marsche" (von grösseren Marschrouten); *in agmine* „in Reih und Glied", bei Uebungsmärschen und Manövres (A. I, 25. H. I, 36.).

5. *gratia*] „Fürsprache, persönliche Verwendung zu jemandes Gunsten".

6. *inserere*] „einfliessen lassen". *querella*] constante Schreibart der ältesten Handschriften, von *querulus* abzuleiten, wie *fabella* von *fabula*.

7. *turbamenta*] „Wühlerkniffe, Mittel zur Aufwiegelung".

9. *Achaia*] war der offizielle Name für Griechenland, seit das Land unter römische Herrschaft gekommen einen eignen Verweser hatte.

soliti] in Neros Gefolge auf seinen Kunstreisen, wobei die Prätorianer die stehende Claque des gekrönten Virtuosen bildeten. Suet. Ner. 20. 22. Dio Cass. 63, 8. Uebrigens musste wohl, nach unserer Stelle zu schliessen, eine Abtheilung derselben dem neuen Imperator nach Spanien entgegengeschickt sein, um ihm das Geleite nach der Hauptstadt zu geben. Alle Machinationen Othos hatten sich zunächst auf die alte Garde der Cäsaren bezogen, bei der er sicherlich auf eine geheime Abneigung gegen das neue senatorische Regiment rechnen durfte.

Pyrenaeum et Alpes et inmensa viarum spatia—eniterentur] Zeugma, da *eniti* „erklimmen" dem Sinne nach zum letzten Gliede nicht passt und dafür der allgemeine Begriff des Zurücklegens (*conficere, emetiri*) daraus zu entnehmen ist.

24. 1. *velut faces addiderat*] „hatte gleichsam neuen Zündstoff zugeführt."

2. *Sophonius Tigellinus*, einer der Lieblinge und vertrauten Rathgeber Neros, *praefectus praetorio* unter ihm (A. XIV, 51), stürzte durch Verdächtigungen und Intriguen hochgestellte Männer, wie Plautus und Sulla (A. XIV, 57 ff.); thätiges Werkzeug bei Octavias Verstossung (A. XIV, 60). Nach Unterdrückung der Pisonischen Verschwörung mit Ehren überhäuft erhielt er sich in Neros Gunst bis zu dessen Tode. Eine kurze Charakteristik von ihm s. c. 72.

eo paulatim progressus est, ut per speciem convivii, quotiens Galba apud Othonem epularetur, cohorti excubias agenti viritim centenos nummos divideret; quam velut publicam largitionem Otho secretioribus apud singulos praemiis intendebat, adeo animosus corruptor, ut Cocceio Proculo speculatori, de parte finium cum vicino ambigenti, universum vicini agrum sua pecunia emptum dono dederit, per socordiam praefecti, quem nota pariter et occulta fallebant.

3. *in novas cupiditates praecipitem*] „begierig neuen Gelüsten sich zu ergeben", wie unter der neronischen Zeit, also Habsüchtige und Wollüstlinge.

4. *per speciem convivii*] = titulo sportularum, unter der Form eines Kostgeldes, wörtlich „unter dem Vorwande der Bewirthung". Die gleich darauf folgende Aeusserung, diese so zu sagen offizielle Gratification habe Otho durch geheime Belohnungen einzelner erhöht, macht es wahrscheinlich, dass Tacitus sagen will, Otho habe durch die von Mävius besorgte Auszahlung eines Kostgeldes an Stelle der wirklichen Bewirthung der Leibwache des Kaisers gegenüber das von Nero für die offiziellen Diners eingeführte Verfahren sich angeeignet und in seinem Hause eingehalten. Nach Suet. Nero 16 (*publicae cenae ad sportulas redactae*) verglichen mit Ps. Ascon. zu Cic. Verr. I, 8 p. 135, der *sportulae* durch *nummorum receptacula* erklärt, hatte Nero für die öffentlichen Festmahle eine entsprechende Geldvertheilung (eine Art Kostgeld) statt der Bewirthung eingeführt. Diese Anordnung hatte natürlich auf die Privatverhältnisse Einfluss und die Patrone fanden die Auszahlung eines Kostgeldes bequemer und vortheilhafter als die förmliche Speisung der Clienten. Da nun laut wiederholter Angabe Martials der gewöhnliche Betrag der *sportula* unter Domitian 100 Quadranten oder 25 Asses = 10 Sesterzen war, so musste eine Verabreichung von 100 Sesterzen auf den Mann als eine tendenziöse Gratification Othos erscheinen, der zugleich durch die Form der Geldvertheilung an die Prätorianer, welche er als seine Gäste anzusehen sich den Schein gab (*per speciem convivii*), dem Gastmahle einen halbamtlichen Charakter aufdrückte, als wäre es eine *publica cena* (*velut publicam largitionem*). Ueber die *sportulae* vgl. noch Rein zu Beckers Gallus II S. 164 ff. (3. A.). Friedländer, Darstellungen aus der Sittengesch. Roms I S. 250 ff.

7. *animosus corruptor*] i. e. qui corrumpendi causa plurimum pecuniae profundere audet, der im Bestechen hitzig zu Werke geht, keine Ausgabe scheut, ein Bestecher in grossartigem Massstabe. Suet. Iul. 47 *gemmas, toreumata, signa, tabulas operis antiqui semper animosissime comparare*, in den Digesten *animose liceri* hitzig drauf los bieten und *animosior emptor*.

8. *speculator* ist hier im speziellen Sinne zu nehmen. Unter dem Kaiserreich war es der Name für eine auserlesene Prätorianertruppe, welche lediglich den Dienst um die Person des Imperator versah, etwa wie die Guiden des ersten Kaiserreichs oder die Gardegensdarmen heutiger Kriegsherrn. H. II, 11 *ipsum Othonem comitabantur speculatorum lecta corpora cum ceteris praetoriis cohortibus*. Mitunter wurden sie als Feldjäger zum Ueberbringen wichtiger Depeschen verwendet. H. II, 73. Suet. Cal. 44 *magnificas Romam litteras misit, monitis speculatoribus, ut vehiculo ad forum usque et curiam pertenderent nec nisi in aede Martis ac frequente senatu consulibus traderent.*

10. *per socordiam praefecti*] „was die Sorglosigkeit und Indolenz des

25 Sed tum e libertis Onomastum futuro sceleri praefecit, a quo Barbium Proculum tesserarium speculatorum et Veturium optionem eorundem perductos, postquam vario sermone callidos audacesque cognovit, pretio et promissis onerat, data pecunia ad pertemptandos plurium animos. suscepere duo manipulares imperium populi Romani transferendum, et transtulerunt. in conscientiam facinoris pauci adsciti: suspensos ceterorum animos diversis artibus stimulant, primores militum per beneficia Nymphidi ut suspectos, vulgus et ceteros ira et desperatione dilati totiens donativi. erant quos memoria Neronis ac desiderium prioris licentiae accenderet: in commune omnes metu mutandae militiae terrebantur.

Präfecten Laco erlaubte". *Per* steht hier, wie Cic. p. Sest. § 87 *agebat per eum ordinem* (mit Bewilligung des Senats), Hor. Od. I, 3, 38 ff. *neque per nostrum patimur scelus iracunda Iovem ponere fulmina*, nach erweiterter Analogie von *per me licet* und drückt aus, auf welchem Wege und mit wessen Bewilligung gleichsam etwas überhaupt möglich ist.

25. 2. *tesserarius*] derjenige Unteroffizier, welcher die *tessera militaris* (σύνϑημα) mit der Parole oder der Ordre von dem Befehlshaber erhielt und den einzelnen Soldaten oder ganzen Truppentheilen überbrachte, etwa die Ordonnanz im modernen Heerwesen.

optio] der Stellvertreter des Centurio oder Decurio, welchem ein Theil der Dienstgeschäfte von seinem Vorgesetzten überlassen oder auch in Krankheitsfällen und bei sonstiger Verhinderung das ganze Amt übertragen wurde. Der Centurio oder Decurio wählte ihn sich selbst, daher der Name. Seine Stellung scheint die Dienstobliegenheiten des Lieutenants, des Adjutanten und des Feldwebels oder Wachtmeisters im modernen Heere in sich begriffen zu haben.

3. *perductos*] Otho hatte sie von Onomastus sich zuführen lassen. Derselbe ist im Folgenden Subjekt zu *cognovit* und *onerat*, nicht Onomastus.

5. *suscepere — transtulerunt*] Tacitus gebraucht mit Vorliebe die Form auf *ēre* für den Aorist, die auf *erunt* für das Perf.

manipularis heisst der römische Soldat als Glied des Manipels oder der Centurie im Gegensatz zu den eigentlichen Offizieren der Cohorte oder der Legion vom Centurio aufwärts (A. I, 21), *gregarius* der gemeine Soldat überhaupt im Gegensatz zu den Chargierten des Heeres vom *optio* und *tesserarius* aufwärts, *legionarius* der Legionssoldat im Gegensatz zu den *cohortes civium Romanorum* und den *socii*.

7. *suspensos*] „die schon befangenen"; H. II, 4 *suspensis provinciarum et exercituum mentibus*.

8. *primores militum*] zusammenfassender Ausdruck für *tesserarii, optiones, decuriones, centuriones*.

per beneficia Nymphidi] Nymphidius Sabinus, der unter Nero 65 n. Chr. an des gestürzten Faenius Rufus Stelle praefectus praetorio geworden war, hatte Leute, die er begünstigte, zu höherer Dienststellung avancieren lassen.

9. *desperatio*] „die vereitelte Hoffnung, verlorene Aussicht."

10. *in commune*, wie c. 36. c. 85. G. 27 u. öfter, *εἰς τὸ κοινόν*, „insgesammt", „einer wie die andern", im Gegensatz zu *singuli*.

11. *metu mutandae militiae*] durch die Besorgniss vor einem Wechsel in der dienstlichen Stellung. Die Prätorianer fürchteten aufgelöst und unter die Legionen in den Provinzen gesteckt zu werden, wo sie bei geringerer Auszeichnung und niedrigerer Löhnung einen stren-

Infecit ea tabes legionum quoque et auxiliorum motas iam 26
mentes, postquam vulgatum erat labare Germanici exercitus fidem. adeoque parata apud malos seditio, etiam apud integros dissimulatio fuit, ut postero iduum Ianuariarum redeuntem a cena Othonem rapturi fuerint, ni incerta noctis et tota urbe sparsa militum castra nec facilem inter temulentos consensum timuissent, non rei publicae cura, quam foedare principis sui sanguine sobrii parabant, sed ne per tenebras, ut quisque Pannonici vel Germanici exer-

geren und beschwerlicheren Dienst zu gewärtigen hatten.

26. 1. *infecit ea tabes*] „diese Gährung (eigtl. Fäulniss, Verwesung) theilte sich mit“, „diese Seuche ergriff“; H. III, 11 *legiones velut tabe infectae.*

legionum] rhetorische Verallgemeinerung für *legionis I. classicae et vexillariorum Germanicarum et Illyricarum legionum* (nach c. 31. 41). S. zu c. 70.

2. *Germanici exercitus*] zunächst in Obergermanien c. 9. 12. 19. 50.

3. *parata*] „fertig“, „eine ausgemachte Sache“; Liv. XXII, 40 a. E. *ut vix decem dierum . . . frumentum superesset Hispanorumque ob inopiam transitio parata fuerit, si maturitas temporum expectata foret.*

dissimulatio] sc. *alienae culpae.* Die unverführten thaten als ob sie nichts sähen, sie wollten nichts merken. Vgl. c. 28 *isque habitus animorum fuit, ut pessimum facinus auderent pauci, plures vellent, omnes paterentur.* So geht *dissimulare* in die Bedeutung „ignorieren“ über, wie Cic. p. Sest. § 35 *cum . . . ea non silentio consulum dissimularentur, sed et voce et sententia comprobarentur;* Tac. H. IV, 18 *primos Civilis conatus per dissimulationem aluit;* A. XV, 71 *Acilia mater Lucani sine absolutione, sine supplicio dissimulata;* H. II, 29 *ne dissimulans suspectior foret, paucos incusavit.*

4. *postero iduum Ianuariarum*] wie Cic. p. Sulla § 52 *posterum diem nonarum Novembrium,* wenn nicht etwa in der Lesart des Mediceus *postero iduum dierum* vielmehr *postero iduum Decembrium* (*drium*) steckt. Und allerdings scheint erstens die Bedeutung, welche Tac. dem Vorgang offenbar beilegt, bei einem Zwischenraum von mehreren Wochen schärfer hervorzutreten als bei einer Pause von wenigen Stunden, und zweitens wollen Ausdrücke wie *adeo parata* und *multa erumpentis seditionis indicia per conscios oppressa* nicht recht zu einer so unmittelbaren zeitlichen Aufeinanderfolge beider Momente, des aufgegebenen Vorhabens und des wirklichen Losschlagens, stimmen.

ut — rapturi fuerint] Tritt der bedingte Satz durch eine Conjunction, die den Conjunctiv verlangt, wie *ut, ne, quin, cum* oder durch ein Fragewort in Abhängigkeit von einem Hauptsatze, so wird mit höchst seltenen Ausnahmen (Liv. II, 33) der Conjunctiv des Plpf. act. durch die coniugatio periphrastica mit *fuerim* ersetzt. Das Part. fut. act. vertritt hierbei die Stelle des hypothetischen Conjunctivs. A. XVI, 26 *relinqueret incertum quid viso Thrasea reo decreturi patres fuerint.* Dagegen im Passiv kann der Conj. Plpf. zugleich ein hypothetischer und ein durch einen anderen Grund bedingter sein, wie Cic. p. Sest. § 62 *quod ille si repudiasset, dubitatis quin ei vis esset adlata?*

6. *castra*] „Standquartiere, Kasernen“. So war die Vipsanische Säulenhalle für die Truppen aus Illyricum, das atrium Libertatis für die Detachements des Germanischen Heeres zur Kaserne eingerichtet c. 31. Ueber *inter* s. zu c. 1, 8.

8. *ut quisque*] „der erste beste, welcher“; c. 11. 57.

citus militibus oblatus esset, ignorantibus plerisque pro Othone destinaretur. multa erumpentis seditionis indicia per conscios oppressa: quaedam apud Galbae aures praefectus Laco elusit, ignarus militarium animorum consiliique quamvis egregii, quod non ipse adferret, inimicus et adversus peritos pervicax.

27 Octavo decimo kalendas Februarias sacrificanti pro aede Apollinis Galbae haruspex Umbricius tristia exta et instantes insidias ac domesticum hostem praedicit, audiente Othone (nam proximus adstiterat) idque ut laetum e contrario et suis cogitationibus prosperum interpretante. nec multo post libertus Onomastus nuntiat exspectari eum ab architecto et redemptoribus, quae significatio coeuntium iam militum et paratae coniurationis convenerat. Otho, causam digressus requirentibus, cum emi sibi praedia vetustate suspecta eoque prius exploranda finxisset, innixus liberto per Tiberianam domum in Velabrum, inde ad miliarium aureum sub aedem Saturni pergit. ibi tres et viginti speculatores consalutatum impera-

10. *destinaretur*] „ausersehen, auserkoren würde"; c. 21. 87. II, 1.

11. *elusit*] „setzte sich leicht darüber hinweg" (s'en moqua), oder: wies als eitles Geschwätz spöttisch ab. Das Wort stammt aus der Sprache der Fechtschule, wo es „parieren" bedeutet. A. II, 79 *eludens respondit*=er gab eine ausweichende Antwort; III, 67 *neque refellere aut eludere dabatur;* H. IV, 86 *Cerialis salubri temperamento elusit (Domitianum) ut vana pueriliter cupientem*; Hor. Epp. I, 17, 18.

ignarus militarium animorum] „ohne Verständniss des Soldatengeistes." Er war Gerichtsbeisitzer gewesen Suet. Galba 14.

13. *pervicax*] „eigensinnig, starrsinnig".

27. 1. *pro aede*] „an der Vorderseite des Tempels", wie *pro rostris*, *pro tribunali*, *pro suggestu*.

2. *tristia*] „die nichts Gutes ahnen liessen", „unglückdrohende", wie Cic. de div. II § 36 *tristissima exta*. *Tristis* mag ursprünglich ein sacraler Ausdruck gewesen sein, wie es denn auch mit *omen* verbunden wird A. XV, 7; das Gegentheil wird durch *laetus* „glückverheissend" bezeichnet, H. IV, 49 *laeta Pisoni omina;* I, 3 *caelo terraque prodigia et fulminum monitus et futurorum praesagia*, *laeta tristia*, *ambigua manifesta;* c. 62 *laetum augurium*.

3. *domesticus hostis*] „ein Landesfeind im eigenen Hause". Der stärkere Ausdruck *hostis* „Reichsfeind" ist gewählt, insofern die Feindschaft gegen den Imperator, also mittelbar gegen den Staat gerichtet war.

8. *emi sibi*] „er stehe im Handel". Wegen des Dat. der Person beim Passiv s. zu c. 11, 8.

praedia] scil. *suburbana*, ein Landhaus in der Nähe der Stadt.

9. *Tiberiana domus*] zum Palatium gehörig, westlich von der domus Augusti belegen. *Velabrum*, Stadtviertel zwischen Tiber, Forum boarium und Palatinus, dem heutigen ponte Rotto gegenüber. Absichtlich schlug Otho bis dahin eine dem Praetorium entgegengesetze Richtung ein; von dort (*inde*) erst verfügte er sich mit einer plötzlichen Wendung nach dem unterhalb des Saturntempels am nordwestlichen Eingange des Forum befindlichen mit vergoldeter Bronze überkleideten Meilenzeiger, dem Mittelpunkte aller Landstrassen Italiens.

torem ac paucitate salutantium trepidum et sellae festinanter impositum strictis mucronibus rapiunt; totidem ferme milites in itinere adgregantur, alii conscientia, plerique miraculo, pars clamore et gaudiis, pars silentio, animum ex eventu sumpturi.

Stationem in castris agebat Iulius Martialis tribunus. is magni- 28
tudine subiti sceleris, an corrupta latius castra et, si contra tenderet, exitium metuens, praebuit plerisque suspicionem conscientiae; anteposuere ceteri quoque tribuni centurionesque praesentia dubiis et honestis, isque habitus animorum fuit, ut pessimum facinus auderent pauci, plures vellent, omnes paterentur.

Ignarus interim Galba et sacris intentus fatigabat alieni iam 29
imperii deos, cum adfertur rumor rapi in castra incertum quem senatorem, mox Othonem esse qui raperetur, simul ex tota urbe, ut quisque obvius fuerat, alii formidine augentes, quidam minora

13. *rapere*] „eilends entführen", wie c. 26. 29. III, 33.

14. *conscientia*] „im Einverständniss", wie c. 25. 28.

plerique miraculo] „gar viele aus Neugier (Verwunderung)"; III, 25 *hinc per omnem aciem miraculum et questus;* IV, 49 *subitae rei miraculo.*

clamore et gaudiis] „unter Freudengeschrei"; II, 70 *clamore et gaudio;* IV, 49 *gaudio clamoribusque.*

15. *animum ex eventu sumpturi*] „um erst nach dem Erfolge ihren Entschluss zu fassen (sich zu entscheiden)". Das Part. fut. (=μέλλων) steht hier wie c. 32 *neque illis iudicium aut veritas, quippe eodem die diversa pari certamine postulaturis* und drückt dasselbe aus, was unser „um zu" in Sätzen wie: er zog in den Krieg, um nicht wieder zu kehren.

28. 1. *magnitudine subiti sceleris an corrupta latius castra et ... exitium metuens*] ein causaler Ablativ mit einem Participium durch die Disjunctivpartikel *an* coordiniert, wie A. II, 38 *siluit Hortalus pavore an avitae nobilitatis ... retinens.* Ueber das Zweifel andeutende *an* ausserhalb der Frage s. zu c. 7, 9.

2. *contra tendere*] nach Vergils Vorgange Aen. V, 27 *frustra cerno te tendere contra.*

5. *honesta*] was Ehre und Pflicht gebietet.

29. 1. *ignarus*] S. zu c. 49.

fatigabat] „bestürmte noch immer"; „liess (den Göttern) keine Ruhe", nämlich vor seinen Bitten um günstige Opferschau. Ernesti erklärt richtig: *aliam super aliam victimam caedi iubebat, si tandem litare posset.* Vgl. zum Ausdruck Hor. Od. I, 2, 26 *prece qua fatigent Virgines sanctae minus audientem Carmina Vestam?* Liv. XXIII, 36 *inde fatigatus Campanorum precibus.* In etwas abweichendem Sinne A. XV, 71 *dexteram osculis fatigare.*

alieni iam imperii deos] „die Schutzgötter eines bereits in fremde Hand übergegangenen Regiments". Ernesti: *at infausta exta pro omine erant, alienos iam a Galbae imperio deos esse.*

2. *incertum quem*] mit verächtlichem Ausdruck, wie *nescio quis.*

3. *simul ex tota urbe*] Hierzu ist aus *adfertur* der allgemeinere Begriff *aderant* zu entnehmen, wie im Folgenden zu *minora vero* aus *augentes* das allgemeine *referentes.* Uebersetze: „während etliche hinter der Wahrheit zurück blieben".

4. *ut quisque*] „allemal wenn einer, so oft einer", wie c. 36. 85. Nägelsbach Lat. Stil. § 92, 4.

vero, ne tum quidem obliti adulationis. igitur consultantibus placuit pertemptari animum cohortis quae in Palatio stationem agebat, nec per ipsum Galbam, cuius integra auctoritas maioribus remediis servabatur. Piso pro gradibus domus vocatos in hunc modum adlocutus est: 'sextus dies agitur, commilitones, ex quo ignarus futuri, et sive optandum hoc nomen sive timendum erat, Caesar adscitus sum, quo domus nostrae aut rei publicae fato, in vestra manu positum est, non quia meo nomine tristiorem casum paveam, ut qui adversas res expertus cum maxime discam ne secundas quidem minus discriminis habere: patris et senatus et ipsius imperii vicem doleo, si nobis aut perire hodie necesse est aut, quod aeque apud bonos miserum est, occidere. solacium proximi motus habebamus incruentam urbem et res sine discordia translatas: provisum adoptione videbatur, ut ne post Galbam quidem bello locus esset.'

30 'Nihil adrogabo mihi nobilitatis aut modestiae; neque enim relatu virtutum in comparatione Othonis opus est. vitia, quibus solis gloriatur, evertere imperium, etiam cum amicum imperatoris

7. *nec*] = und zwar nicht, Nägelsbach Lat. Stil. § 192, 3b.

integra] „noch nicht in Frage gestellt“, „nicht abgenutzt“ durch vergebliche Rettungsversuche.

8. *pro gradibus*] „vorn auf, oben am Rande“, wie c. 36. II, 26 *pro vallo*, A. II, 81 *pro muris*, II, 13. XII, 33 *pro munimentis;* XII, 29. XV, 3 *pro ripa*, XIV, 30 *pro litore*.

9. *sextus dies*] nach römischer Rechnungsweise, welche den terminus a quo und ad quem mit einbegreift. Die Adoption war am 10. Jan. erfolgt, der Ausbruch des Complotts fiel auf den 15. Jan.

10. *adscitus*] „berufen“, c. 15. 22. 25.

11. *quo — fato*, wie Cic. Phil. II § 1 *quonam meo fato, patres conscripti, fieri dicam?*

12. *meo nomine*] „um meiner Person willen“, wie A. XIV, 59 *nomine patris* und *eo nomine*, G. 8 *feminarum suarum nomine;* eigentlich „auf mein Conto, für meine Rechnung“.

13. *cum maxime*] „in diesem Augenblicke, jetzt eben“, wie c. 84. III, 4. IV, 55.

14. *patris*] Der Gegensatz zum negativen Satz ist ohne *sed* angefügt, wie c. 83.

patris — vicem = *patris — nomine*, wie Cic. ad fam. XII, 23; Verr. I, 44; Zpt § 453.

15. *apud bonos*] „in den Augen der Gutgesinnten“.

16. *proximi motus*] wodurch Nero gestürzt und Galba auf den Thron erhoben worden war.

17. *incruentam urbem*] konnte Piso sagen, ohne gerade die Unwahrheit zu reden, insofern das Blutvergiessen auf der via Flaminia an der $2^1/_2$ Miglien von Rom entfernten Mulvischen Brücke (heut zu Tage ponte Molle) also *ad urbem* stattgefunden hatte.

res translatas] vom Uebergange und Wechsel der Regierungsgewalt, wie A. XII, 14 *res Parthorum in filium eius Vologaesen translatae*, H. I, 25 *imperium populi Romani transferendum*, c. 21 *transitus rerum*.

providere] „Vorkehrung treffen, vorbeugen“, wie Cic. p. Sest. § 8. Verr. IV § 91. V § 8.

30. 1. *modestia*] im Sinne von *frugalitas*, σωφροσύνη „Sittlichkeit, massvolle Haltung“ im Gegensatz der *vitia*, des liederlichen Lebens Othos.

2. *relatu*] wohl nicht vor Tacitus üblich, G. 3.

ageret. habitune et incessu an illo muliebri ornatu mereretur imperium? falluntur quibus luxuria specie liberalitatis inponit: perdere iste sciet, donare nesciet. stupra nunc et comissationes et feminarum coetus volvit animo; haec principatus praemia putat, quorum libido ac voluptas penes ipsum sit, rubor ac dedecus penes omnes; nemo enim umquam imperium flagitio quaesitum bonis artibus exercuit. Galbam consensus generis humani, me Galba consentientibus vobis Caesarem dixit. si res publica et senatus et populus vacua nomina sunt, vestra, commilitones, interest ne imperatorem pessimi faciant. legionum seditio adversus duces suos audita est aliquando: vestra fides famaque inlaesa ad hunc diem mansit. et Nero quoque vos destituit, non vos Neronem. minus triginta transfugae et desertores, quos centurionem aut tribunum sibi eligentes nemo ferret, imperium adsignabunt? admittitis exemplum? et quiescendo commune crimen facitis? trascendet haec licentia in provincias, et ad nos scelerum exitus, bellorum ad vos pertinebunt. nec est plus quod pro caede principis quam quod innocentibus datur, sed perinde a nobis donativom ob fidem quam ab aliis pro facinore accipietis.'

3. *etiam*] „noch", wie Cic. Verr. III § 56. V § 95. 120.

4. *mereretur imperium*] Coniunctivus dubitativus oder interrogativus der Vergangenheit in zweifelnder und unwilliger Frage mit ablehnendem oder missbilligendem Sinne, wie Cic. ad Q. fr. I, 3, 1 *ego tibi irascerer? tibi ego possem irasci?* p. Sest. § 42 *haec cum viderem, quid agerem, iudices?* § 43 *contenderem contra tribunum pl. privatus armis?* Vgl. noch § 27. 89. Die unwillige Verwunderung und Missbilligung, welche in der Frage liegt, wird a. u. St. noch durch die Stellung von *ne* hinter dem Substantiv stärker hervorgehoben; Madv. § 451 a. Uebersetze: sollte er durch sein Aeusseres und sein Auftreten, oder aber durch seinen weibischen Aufputz die Regentschaft verdient haben?

5. *quibus luxuria specie liberalitatis imponit*] Vgl. Plin. Epist. II, 6 *ne tibi optimae indolis iuveni quorundam immensa luxuria specie frugalitatis imponat.*

7. *volvit animo*] „geht ihm im Kopfe herum, beschäftigt seinen Geist". Verg. Aen. VI, 157 *caecosque volutat eventus animo secum.*

8. *penes ipsum sit*] „sein Antheil sei".

9. *flagitium*] „schnöde That", „schandbare Handlung".

artes] „Verfahren", Sall. Cat. 2, 4 *imperium facile iis artibus retinetur, quibus initio partum est.*

12. *vacua nomina*] „leere Titel"; H. IV, 14 *inania nomina.*

14. *aliquando*] „dann und wann", wie Cic. Off. III § 12 *liceret ei dicere utilitatem aliquando cum honestate pugnare.*

fama] „guter Ruf"; *inlaesa* „ungefährdet, unbefleckt".

15. *et*] bestätigend; Nägelsbach Lat. Stil. § 192, 2 a.

minus triginta] Vgl. c. 27, 11.

17. *imperium adsignabunt*] = adsignare eis licebit, „sie sollen über den Thron verfügen?" rhetorisches Futurum in einer Frage, die dem Urtheil zur Folgerung vorgelegt wird; s. Halm zu Cic. p. Sest. § 30.

18. *quiescendo*] s. zu c. 21, 12.

19. *ad vos pertinebunt*] „werden euch treffen"; Cic. p. Rosc. Am. § 129 *quae ad omnes, nisi providemus, arbitror pertinere*, Nägelsbach Lat. Stil. § 112.

31 Dilapsis speculatoribus cetera cohors non aspernata contionantem, ut turbidis rebus evenit, forte magis et nullo adhuc consilio parat signa *quam*, quod postea creditum est, insidiis et simulatione. missus et Celsus Marius ad electos Illyrici exercitus, Vipsania in porticu tendentes; praeceptum Amulio Sereno et Domitio Sabino primipilaribus, ut Germanicos milites e Libertatis atrio arcesserent. legioni classicae diffidebatur, infestae ob caedem commilitonum, quos primo statim introitu trucidaverat Galba. pergunt etiam in castra praetorianorum tribuni Cetrius Severus, Subrius Dexter, Pompeius Longinus, si incipiens adhuc et necdum adulta seditio

21. *perinde*] „ganz so", „förmlich so"; *proinde* dagegen drückt aus, dass etwas dem Verhältniss gemäss sein würde „etwa eben", „dem entsprechend".

31. 2. *turbidis rebus*] „in Zeiten der Aufregung und Unordnung, bei Ruhestörungen", wie c. 83 und *turbatis rebus* c. 88; der Gegensatz ist *in otio et pace.*

nullo adhuc consilio] „noch ohne bestimmten Entschluss"; der Rest der wachhabenden Cohorte hatte sich eben noch nicht entschieden, ob sie für Galba und Piso offen Partei ergreifen und die ausgebrochene Meuterei ihrer Kameraden im Keime ersticken oder gleichsam eine bewaffnete Neutralität beobachten sollten. Jedenfalls hatten sie Pisos Vorstellungen nicht geradezu von sich gewiesen und waren weit entfernt von verrätherischer Absicht und Verstellung, als sie unter die Waffen traten und sich in Reih und Glied stellten. Sonst wird wohl *temere* („ohne Bedacht, auf's Gerathewohl") gern mit *nullo consilio* verbunden, wie Cic. de inv. I § 58.

3. *signa* (der Plural wegen der drei Manipelzeichen jeder Cohorte) *parare* ist nach Analogie von *signa habere* „sich aufstellen" (Liv. IV, 21) gesagt.

4. *Marius Celsus*] designierter Consul, Galbas treuer Anhänger; s. zu c. 14, 5.

electos Illyrici exercitus] Gemeint sind die damals noch in Rom stehenden Detachements der von Nero aus Pannonien zum Kriege gegen die Albaner am Fusse des Kaukasus aufgebotenen Legionen c. 6. 9. 26.

Vipsania porticus] von M. Vipsanius Agrippa erbaut, lag in der 7. Region zwischen dem campus Martius und dem mons Pincius; s. Beckers R. Alterth. I S. 597.

5. *tendentes*] „lagern, in Quartier liegen", eigentlich vom Aufspannen der Zelte; H. I, 55. 59. II, 66. 93. A. I, 17. XIII, 36.

6. *Germanicos milites*] Detachements der germanischen Armeecorps (s. c. 6. 26). S. unten zu *Germanica vexilla.*

Libertatis atrium] wahrscheinlich in der 9. Region nahe beim Circus Flaminius. Ueber seine schwer zu bestimmende Lage vgl. Becker a. a. O. S. 457 ff.

7. *legio classica*] s. zu c. 6; 9.

8. *primo statim introitu*] wie H. II, 69 *statim prima defectione;* Liv. XXI, 4 *primo statim adventu*, V, 39 *primo adventu.*

pergunt] sc. *ire.* Ursprünglich heisst *pergere* etwas mit dem erforderlichen Nachdruck betreiben, mit Beharrlichkeit verfolgen und durchführen, daher mit *ire* verbunden, wie Cic. Acad. I § 1 *itaque confestim ad eum ire perreximus;* Liv. XXII, 53 *pergit ire sequentibus paucis in hospitium Metelli*, s. v. a. „unverzüglich und eilig sich wohin begeben". Bei Tacitus steht es absolut für *se conferre.*

melioribus consiliis flecteretur. tribunorum Subrium et Cetrium adorti milites minis, Longinum manibus coercent exarmantque, quia non ordine militiae, sed e Galbae amicis, fidus principi suo et desciscentibus suspectior erat; legio classica nihil cunctata praetorianis adiungitur; Illyrici exercitus electi Celsum infestis pilis proturbant. Germanica vexilla diu nutavere, invalidis adhuc corporibus et placatis animis, quod eos a Nerone Alexandriam praemissos atque inde reversos longa navigatione aegros inpensiore cura Galba refovebat.

10. *et necdum*] beides verbunden wie Plin. Paneg. 14. 56.

11. *tribunorum*, das Nipperdey als Glosse streichen wollte, schützt Ed. Wurm durch die Bemerkung: 'Galba hatte drei Ordonnanzen abgeschickt, die genannten Tribunen, zwei Primipilaren und den Celsus. Nun wird bei den einzelnen der Ausgang ihrer Sendung angegeben: von den Tribunen (*tribunorum*) *Subrium — coercent*, Celsus ward mit Geschossen empfangen; die Germanen (an welche die Centurionen abgeschickt waren) blieben unentschieden'.

13. *ordine militiae*] Hierbei schwebte dem Verfasser aus dem folgenden *suspectior* ein *suspectus* vor. Den Longinus behandelten die Soldaten härter, weil er nicht wegen seines Kriegsrangs (als Tribun), sondern als einer der Vertrauten Galbas, als ein seinem Fürsten treu ergebener Mann und zwar um so mehr jetzt verdächtig war, wo sie im Begriffe standen von ihrem Fürsten und Kriegsherrn abzufallen. Bis zu *fidus principi* geht der Positivbegriff *suspectus;* erst zu *desciscentibus* passt der Comparativ. *Ordo militiae*, auch bloss *ordo* in der Bedeutung „militärischer Grad", insbesondere „Offiziersrang, Offizierstelle", ebenfalls c. 52. III, 31. Plin. Epp. VI, 25.

15. *infestis pilis*] „mit drohend vorgehaltenen Wurfspeeren". H. III, 85 *Vitellium infestis mucronibus .... ad Gemonias propulere;* G. 24 *infestas frameas;* Liv. II, 19 *infestis hastis;* c. 20 *infesto spiculo;* VIII, 40, 9 *infestis cuspidibus.*

16. *Germanica vexilla*] Unter *vexillum* oder *vexillarii* ist an fast allen Stellen der Historien und manchen der Annalen — wofern nicht *vexillum* die Standarte oder Fahne selbst bedeutet — eine von einem der in festen Standlagern stehenden Corps zu bestimmten Zwecken meist ausserhalb des betreffenden Militärbezirks (*provincia*) eigens detachirte und unter einem *vexillum* statt unter dem Legionsadler dienende Truppenabtheilung zu verstehn. Dergleichen Detachements hatte Nero zu dem orientalischen Kriege aus den in Germanien stehenden Legionen herausgezogen (c. 6), unter anderen aus der XV. (c. 41). An andern Stellen, namentlich A. I, 17. 26. 36. 39. 44. III, 21 sind die Veteranenabtheilungen gemeint, Soldaten die zwanzig Jahre gedient hatten und nun unter einem *vexillum* zu einem besondern Corps vereinigt wurden. Nipperdey zu A. I, 17.

invalidus] „siech, kränkelnd", wie c. 6. 9. IV, 24, dagegen *aeger* „angegriffen, leidend".

17. *Alexandriam*] wohin sich Nero einmal kurz vor der Empörung des Vindex hatte begeben wollen. Suet. Ner. 19. Tac. H. I, 70 *a Nerone, ut in Aegyptum praemitterentur, exciti et ob bellum Vindicis revocati.*

18. *reversos*] augenfällige Verbesserung der handschriftlichen Lesart *rursus* nach einer brieflichen Mittheilung von Halm.

inpensiore cura] Galba hatte keine Kosten einer sorgfältigen Pflege gescheut.

32 Universa iam plebs Palatium inplebat, mixtis servitiis et dissono clamore caedem Othonis et coniuratorum exitium poscentium, ut si in circo aut theatro ludicrum aliquod postularent: neque illis iudicium aut veritas, quippe eodem die diversa pari certamine postulaturis, sed tradito more quemcumque principem adulandi licentia adclamationum et studiis inanibus.

Interim Galbam duae sententiae distinebant: Titus Vinius manendum intra domum, opponenda servitia, firmandos aditus, non eundum ad iratos censebat: daret malorum paenitentiae, daret bonorum consensui spatium, scelera impetu, bona consilia mora valescere, denique eundi ultro, si ratio sit, eandem mox facultatem, regressum, si paeniteat, in aliena potestate.

33 Festinandum ceteris videbatur, antequam cresceret invalida adhuc coniuratio paucorum: trepidaturum etiam Othonem, qui furtim digressus, ad ignaros inlatus, cunctatione nunc et segnitia terentium tempus imitari principem discat. non exspectandum ut

32. 1. *servitia*=*familiae* „ganze Sklavenschaften, Sklaventrupps“.

3. *ludicrum*] „eine Aufführung zur Kurzweil“.

4. *iudicium*] s. zu c. 12, 8.

veritas] „Aufrichtigkeit“; vgl. c. 15 *verus adfectus;* A. XIV, 1 *verus animus.*

postulaturis] = *αἰτήσειν μέλλουσι.* Das Part. fut. act. steht hier wie c. 27 *sumpturi* zur Bezeichnung dessen, was bevorstand, was die Zukunft bringen sollte, ebenso c. 71 *reditura;* c. 78 *ostentata magis quam mansura.* Vgl. Krüger Gr. Sp. II. Hft. 2 § 53, 8 A. 3.

5. *tradito more*] „nach dem herkömmlichen Brauche“.

quemcumque] s. zu c. 11, 11.

licentia adclamationum] bezeichnet die masslosen Beifallsbezeugungen der launenhaften Menge. Während *adclamatio* in der älteren Sprache, namentlich bei Cicero, fast ausschliesslich die Bedeutung eines Missfallrufes hat, der einer vor dem Volke redenden Person gilt, drückt es seit Livius Zeichen des Beifalls aus, besonders Beifallsrufe beim öffentlichen Auftreten des Kaisers.

6. *studiis inanibus*] „mit gesinnungsloser Beeiferung, unter Bezeigung einer nicht ernstlich gemeinten Theilnahme“; c. 35 *inmodica studia.*

7. *distinebant*] „liessen zu keinem Entschluss kommen“.

10. *consensus*] „Einigung“, wie c. 26. 33.

mora] „Zuwarten“.

11. *eundi ultro*] „zu einer Offensivbewegung“; s. zu c. 7, 8.

si ratio sit] „wenn es vernünftiger Plan sei, räthlich erscheine“. H. III, 22 *confectum algore atque inedia hostem postera die profligare ac proruere ratio fuit.*

12. *regressum, si paeniteat, in aliena potestate*] eine rückgängige Bewegung liege, wenn man sich wieder anders besinne, in fremder Hand“ d. h. in der Hand des Gegners liege es, ob er die Umkehr zum Palatium gestatten wolle. Durch Ritters Emendation der Lesart des Med. *regressus*, welche aus *regressu* statt *regressū* entstanden ist, wird die ungefällige Tautologie beseitigt, die in der Construction *regressus facultatem in aliena potestate* liegt, und die rhetorische Concinnität gewahrt, derzufolge die Begriffe *ultro ire* und *regressus*, sowie *eadem facultas* und *aliena potestas* correspondieren. Ueber die Bedeutung von *potestas* vgl. zu *potentia* c. 1, 5.

33. 3. *segnitia terentium tem-*

compositis castris forum invadat et prospectante Galba Capitolium adeat, dum egregius imperator cum fortibus amicis ianua ac limine tenus domum cludit, obsidionem nimirum toleraturus. et praeclarum in servis auxilium, si consensus tantae multitudinis et, quae plurimum valet, prima indignatio relanguescat. proinde intuta quae indecora; vel si cadere necesse sit, occurrendum discrimini: id Othoni invidiosius et ipsis honestum. repugnantem huic sententiae Vinium Laco minaciter invasit, stimulante Icelo privati odii pertinacia in publicum exitium.

Nec diutius Galba cunctatus speciosiora suadentibus accessit. 34
praemissus tamen in castra Piso, ut iuvenis magno nomine, recenti

pus] „die Lässigkeit, der Mangel an Thatkraft, womit man die Zeit verstreichen lasse“. Ueber den Gen. des Part. praes. s. zu *gaudentium* c. 4, 5. Der *segnis*, welcher lässig die Hände in den Schooss legt, ist dem *promptus*, der frisch und rüstig Hand an's Werk anlegt, entgegengesetzt, Agr. 21 *laudando promptos et castigando segnes;* H. I, 13. 36. 88. II, 4. 11. 21.

4. *imitari principem*] „das Staatsoberhaupt spielen“.

5. *compositis castris*] „nachdem im Lager alles abgemacht sei“, A. I, 45 *sic compositis praesentibus.*

prospectare] „aus der Ferne zuschauen“.

6. *egregius*] „fürtrefflich“, ironisch, wie öfters z. B. A. I, 42, III, 17. H. IV, 32.

dum — cludit] Nicht ganz selten findet sich selbst bei Cicero in ideell abhängigen Nebensätzen, auch wenn sie nicht Zusätze des Schriftstellers oder Umschreibungen einzelner Begriffe sind, dennoch der Indicativ, um anzudeuten, dass das im Nebensatze Gesagte nicht bloss nach der Ansicht des Redenden sich so verhalte; Cic. Tusc. I § 101 *dic, hospes, Spartae nos te hic vidisse iacentes, dum sanctis patriae legibus obsequimur.* Vgl. Hofmann zu Cic. Briefen I S. 23. 98. 155.

ianua ac limine tenus] „auf die Thürschwelle beschränkt, nicht weiter als bis zu Thür und Schwelle sich wagend“.

7. *obsidionem nimirum toleraturus*] „womit (mit welcher Art des Schutzes) er natürlich eine Belagerung aushalten wird“.

nimirum] ironisch „natürlich, begreiflicherweise“; eigentlich s. v. a. *ne* (*nei*) *mirum* sc. *sit* oder *videatur*, Nägelsbach Lat. Stil. S. 544 (3. A.). Ueber die alte Form *ni* (*nei*) = *ne* vgl. Ritschl Rhein. Mus. VIII S. 479 ff.

9. *relanguescat*] „verrauche“, „erkalte“.

proinde intuta quae indecora] = *ut quidque indecorum, ita intutum esse* (Nipperdey).

10. *id Othoni invidiosius*] „dies bringe Otho in eine gehässigere Stellung“. Wenn Otho in offenem Kampfe den erwählten Imperator, der seine gute Sache mannhaft verfechte, erschlage, so ziehe er sich eine grössere Erbitterung und Anfeindung zu und gerathe in ärgeren Misscredit, als wenn er den vom Inhaber feige verlassenen und preisgegebenen Thron besteige. *Invidiosum* = *plenum invidiae; invidia* ist aber, wie so häufig bei Cicero z. B. Verr. V § 19 *hanc rem sic agemus, ut crimini aut invidiae reo putemus esse oportere, si quo de homine severius iudicaverit?* = Anfeindung, Uebelwollen, Missliebigkeit, Misscredit, im Gegensatz zu *gratia* = Beliebtheit, Vorliebe, Protection.

12. *Vinium Laco minaciter invasit, stimulante Icelo*] Ueber die Uneinigkeit und Spaltung im Cabinet des Kaisers vgl. c. 13.

34. 1. *speciosiora suadentibus*] „dem schöner klingenden Rathe“;

favore et infensus Tito Vinio, seu quia erat seu quia irati ita volebant; et facilius de odio creditur. vixdum egresso Pisone occisum in castris Othonem vagus primum et incertus rumor: mox, ut in magnis mendaciis, interfuisse se quidam et vidisse adfirmabant, credula fama inter gaudentes et incuriosos. multi arbitrabantur compositum auctumque rumorem mixtis iam Othonianis, qui ad evocandum Galbam laeta falso vulgaverint.

35 Tum vero non populus tantum et inperita plebs in plausus et inmodica studia, sed equitum plerique ac senatorum, posito metu incauti, refractis Palatii foribus ruere intus ac se Galbae ostentare, praereptam sibi ultionem querentes; ignavissimus quisque et, ut res docuit, in periculo non ausurus nimii verbis, linguae feroces; nemo scire et omnes adfirmare, donec inopia veri et consensu errantium victus sumpto thorace Galba inruenti turbae, neque aetate neque corpore sistens, sella levaretur. obvius in Palatio Iulius At-

H. II, 20 *pax et concordia speciosis et invitis nominibus iactata sunt.*

5. *et*] bestätigend „und allerdings“.

ut in magnis mendaciis] „wie es bei Lügen von grosser Tragweite geht“. *Ut* = ὡς, „wie es natürlich ist, wie sich leicht denken lässt“. S. zu c. 4, 10. Aehnlich heisst es A. XV, 36 *dehinc, quae natura magnis timoribus, deterius credebant quod evenerat.*

7. *fama*] „die öffentliche Meinung“, wie c. 14 *prospera de Pisone fama*, A. IV, 11 *immania credebantur atrociore semper fama erga dominantium exitus.*

inter] s. zu c. 1, 8.

incuriosus] „gedankenlos“.

9. *vulgaverint* nach *arbitrabantur.* Der strengere Sprachgebrauch Ciceros und der älteren Klassiker hätte *vulgavissent* verlangt, Tac. aber hat das Tempus des abhängigen Fragesatzes vom übergeordneten Satze unabhängig gedacht und als ein absolutes aufgefasst. Ebenso A. I, 61. 76.

35. 1. *vero*] „vollends“, wie c. 81.

populus] „der höhere und mittlere Bürgerstand“, *plebs* „die niedere Volksklasse und das Proletariat“, wie c. 4. Vgl. c. 32 *universa iam plebs mixtis servitiis;* c. 36 *in populo ac plebe;* c. 40 *populi aut plebis;* c. 76. 82. Anders A. I, 8. XIII, 31.

2. *plerique*] s. zu c. 5, 9.

3. *ruere intus*] wie Caes. b. c. III, 26 *quo simul atque intus est itum.* Aus dem Begriffe „stürzen und rennen“, der in *ruere* liegt, ist zu den Worten *in plausus et inmodica studia* die Vorstellung des blindlings sich gehen Lassens zu entnehmen.

5. *res*] „der Erfolg“.

linguae feroces] „Zungenhelden“; das Gegentheil ist *animi ferox* A. I, 32 „beherzt“. Der Plur. des Prädikats bei *quisque* mit dem Superlativ, wie H. II, 84; III, 49 *eo suffragio turbidissimus quisque delecti;* Liv. II, 15, 1 *missi confestim honoratissimus quisque ex patribus.*

6. *verum*] „der wirkliche Thatbestand“.

7. *inruenti turbae* verbinde mit *levaretur* als dynamischen Dativ beim Passiv, ein im späteren Sprachgebrauch sehr häufiger Gräcismus.

8. *sistens*] Das Simplex statt des Compositum *consistere* „festen Fuss fassen“, wie Verg. Aen. III, 7 *incerti, quo fata ferant, ubi sistere detur;* XI, 873 *aut sistere contra*, dann „sich aufrecht halten, feststehen“, wie in der bei Livius so häufigen unpersönlichen Redensart *sisti non potest.* Galba konnte

ticus speculator, cruentum gladium ostentans, occisum a se Othonem exclamavit; et Galba 'commilito', inquit 'quis iussit?' insigni animo ad coercendam militarem licentiam, minantibus intrepidus, adversus blandientes incorruptus.

36 Haud dubiae iam in castris omnium mentes tantusque ardor, ut non contenti agmine et corporibus in suggestu, in quo paulo ante aurea Galbae statua fuerat, medium inter signa Othonem vexillis circumdarent. nec tribunis aut centurionibus adeundi locus: gregarius miles caveri insuper praepositos iubebat. strepere cuncta clamoribus et tumultu et exhortatione mutua, non tamquam in populo ac plebe, variis segni adulatione vocibus, sed ut quemque adfluentium militum adspexerant, prensare manibus, complecti armis, conlocare iuxta, praeire sacramentum, modo imperatorem militibus, modo milites imperatori commendare. nec deerat Otho protendens manus adorare vulgus, iacere oscula et omnia serviliter

sich nach Anlegung des schweren Panzerhemdes bei seinem hohen Alter und seinem siechen Körper nicht auf den Beinen halten und musste sich daher von dem andrängenden Volkshaufen auf einen Tragsessel heben lassen. Suet. Galba 21. Dio Cass. 64, 3.

10. *et*] „da".

12. *adversus*] „gegenüber", wie II, 12. 82.

incorruptus] „unbestechlich, unbeirrt".

36. 2. *non contenti agmine et corporibus*] sc. *circumdedisse*, was aus dem folgenden *circumdarent* hier zu verstehen ist; *agmine et corporibus* ist ein rhetorisches ἓν διὰ δυοῖν für *agmine facto* („in geschlossenen Gliedern") *suis corporibus*.

3. *aurea Galbae statua*] Vgl. A. XV, 29 *medio tribunal sedem curulem et sedes effigiem Neronis sustinebat*.

medium inter signa Othonem] Vgl. H. II, 29 *circumdatum (Valentem) aquilis signisque in tribunal ferunt*.

vexilla] hier wie c. 53 *in eo ipso sacramento vexillis inferioris Germaniae praeventus erat* ungenau für *cohortes* oder *manipuli* (*praetorianorum*) *vexillaque* (*legionariorum et auxiliarium*).

5. *strepere cuncta*] „laut schallte es aller Orten"; *cuncta* ist von der Oertlichkeit gesagt, wie A. XII, 47 *secutaque cum parvis liberis coniunx cuncta lamentatione complebat;* Plin. Paneg. 23, 5 *plena altaribus, angusta victimis cuncta*.

7. *ut quemque*] „allemal wenn einen, so oft einen"; Cic. Verr. I, 7 *ut quisque me viderat, narrabat*. Nägelsbach Lat. Stil, §92, 4.

8. *armis*] Das unmittelbar vorhergehende *prensare manibus* spricht nach Ritters Bemerkung dafür, dass hier *armi*, nicht *arma* gemeint sind, wie auch bei Verg. Aen. XII, 432 f. *postquam habilis lateri clipeus loricaque tergo est, Ascanium fusis circum complectitur armis*. Vgl. noch Aen. IV, 11 *quem sese ore ferens, quam fortis pectore et armis!* und Ladewig zu d. St.

9. *praeire sacramentum*] „den Huldigungseid vorsagen", wie H. II, 73.

10. *nec deerat* mit dem Infinitiv, wie H. III, 58. IV, 1. 11. Vgl. zu H. I, 22, 15.

11. *protendens manus adorare vulgus, iacere oscula*] „mit weit vorgestreckten Armen dem grossen Haufen die tiefste Ehrfurcht bezeigen, Kusshände hinwerfen". Bei der *adoratio* (προσκύνησις) wurde der Oberleib leicht nach vorn gebeugt, die Kniee halb gekrümmt, während die rechte Hand

pro dominatione. postquam universa classicorum legio sacramentum eius accepit, fidens viribus, et quos adhuc singulos exstimulaverat, accendendos in commune ratus pro vallo castrorum ita coepit:

37 'Quis ad vos processerim, commilitones, dicere non possum, quia nec privatum me vocare sustineo princeps a vobis nominatus, nec principem alio imperante. vestrum quoque nomen in incerto erit, donec dubitabitur imperatorem populi Romani in castris an hostem habeatis. auditisne ut poena mea et supplicium vestrum simul postulentur? adeo manifestum est neque perire nos neque salvos esse nisi una posse; et cuius lenitatis est Galba, iam fortasse promisit, ut qui nullo exposcente tot milia innocentissimorum militum trucidaverit. horror animum subit, quotiens recordor feralem introitum et hanc solam Galbae victoriam, cum in oculis urbis decumari deditos iuberet, quos deprecantes in fidem acceperat. his auspiciis urbem ingressus, quam gloriam ad principatum attulit nisi occisi Obultronii Sabini et Cornelii Marcelli in Hispania, Betui

den Gegenstand der Verehrung zart berührte und die linke an den Mund (*ad os*, daher *adoratio*) geführt und mit einer leichten Bewegung nach dem Gegenstande der Verehrung hin geküsst wurde. Ein einfacheres Verfahren bestand darin, dass man die rechte Hand, den Zeigefinger an die Daumenspitze gelegt, den Lippen näherte. Appul. Apol. 56 *adorandi gratia manum labris admovere;* Met. IV, 28 *Psychen admoventes oribus suis dexteram primore digito in erectum pollicem residente ut ipsam prorsus deam Venerem religiosis adorationibus venerabantur.*

11. *omnia serviliter*] sc. *facere*, welcher allgemeine Begriff aus dem vorhergehenden Detail zu entnehmen ist. Aehnlich heisst es H. III, 13 *omnia de Vitellio in deterius.*

12. *pro*] „um den Preis".

classicorum legio] S. zu c. 6, 9.

sacramentum accipere] „den Huldigungseid leisten", wie H. II, 6. IV, 21.

14. *pro vallo*] „oben auf dem Walle", wie II, 26; s. zu c. 29, 8.

37. 2. *sustineo*] „über mich gewinnen kann"; vgl. das homerische τλῆναι.

5. *auditisne ut*] Wenn es auf die Art und Weise des Hergangs, nicht auf die Handlung selbst ankommt, steht nach den Verben des Sehens und Hörens *ut*; Cic. Cat. M. § 31 *videtisne ut apud Homerum saepissime Nestor de virtutibus suis praedicet.* Zur Sache vgl. c. 32.

8. *promisit*] absolut „Verheissungen gemacht".

tot milia] 7000 Seeleute, wie Dio Cass. 64, 3 wenigstens angibt. S. zu c. 6, 7.

9. *animum subit*] „beschleicht mich, wandelt mich an", ὑπέρχεται. Verg. Aen. X, 824 *mentem patriae subiit pietatis imago:* H. II, 70. Ueber den absoluten Gebrauch s. zu c. 13, 10.

feralem introitum] „den Einzug über ein Leichenfeld"; A. II, 31 *ferales tenebrae* „Grabesfinsterniss".

13. *Obultronius Sabinus* war unter Claudius 56 n. Chr. quaestor aerarii gewesen A. XIII, 28.

Cornelius Marcellus ist wahrscheinlich derselbe, welcher Inschriften zufolge Quästor und später Proconsul von Sicilien gewesen war. Nipperdey zu A. XVI, 8. Unter Nero 65 n. Chr. in den Hochverrathsprocess gegen C.

Cilonis in Gallia, Fontei Capitonis in Germania, Clodii Macri in Africa, Cingonii in via, Turpiliani in urbe, Nymphidi in castris? quae usquam provincia, quae castra sunt nisi cruenta et maculata aut, ut ipse praedicat, emendata et correcta? nam quae alii scelera, hic remedia vocat, dum falsis nominibus severitatem pro saevitia, parsimoniam pro avaritia, supplicia et contumelias vestras disciplinam appellat. septem a Neronis fine menses sunt, et iam plus rapuit Icelus quam quod Polycliti et Vatinii et Tigellini pepererunt. minore avaritia ac licentia grassatus esset T. Vinius, si ipse imperasset: nunc et subiectos nos habuit tamquam suos et viles ut alienos. una illa domus sufficit donativo, quod vobis numquam datur et cotidie exprobratur.'

38 'Ac ne qua saltem in successore Galbae spes esset, arcessivit ab exilio quem tristitia et avaritia sui simillimum iudicabat. vidistis, commilitones, notabili tempestate etiam deos infaustam adoptionem

Cassius und L. Silanus verwickelt, entgieng er der drohenden Verurtheilung.

Betuus Cilo, sonst unbekannt.

14. Ueber *Fonteius Capito* s. c. 7; über *Clodius Macer* c. 7. 11; über *Cingonius Varro* und *Petronius Turpilianus* c. 6; über *Nymphidius Sabinus* c. 5.

17. *emendata et correcta*] „gesäubert und in Ordnung gebracht“.

18. *severitatem*] „strenge Gerechtigkeit (Rechtssinn)“, wie A. I, 75. Cic. p. Rosc. Am. § 8; *sanctus et severus* p. Sest. § 6; *severe integreque rexit* H. I, 48.

saevitia] „Blutgier, Grausamkeit“, wie c. 46.

19. *contumelia*] „Erniedrigung, Misshandlung, Schmälerung der Ehre“. Gemeint ist Degradation und andere militärische Disciplinarstrafen.

20. *septem a Neronis fine menses sunt*] Neros Tod erfolgte im Juni 68 n. Chr.

21. *Polyclitus*] ein Freigelassener und Kämmerer Neros, war 61 n. Chr. nach Britannien mit ausserordentlicher Vollmacht abgesandt, um die Verwaltung des Statthalters Suetonius Paulinus und die Lage der Provinz zu untersuchen.

Vatinius, aus Beneventum in Samnium gebürtig, zum Schusterhandwerk erzogen, spielte erst als *scurra*, dann als einflussreicher und reicher Mann am Neronischen Hofe, eine bedeutende Rolle, bis er durch Maternus, wie es scheint, in Folge einer malitiösen Anspielung in einem Drama gestürzt wurde. A. XV, 34. Dial. 11.

Tigellini] unsichere Vermuthung J. Fr. Gronovs statt der überlieferten Lesart *aegialii*. Ueber ihn s. zu c. 24, 2.

22. *grassari*] „hausen“.

23. *habere*] „behandeln“; *ut suos* „als wie sein Eigenthum“; *viles* „als werthlos“; *ut alienos* „wie fremdes Besitzthum“.

24. *una illa domus*] sc. Iceli.

exprobratur] „vorgerückt wird“, *ut immodeste expetitum*. Vgl. c. 18 *per ceteros maestitia ac silentium tamquam usurpatam etiam in pace donativi necessitatem bello perdidissent*.

38. 2. *tristitia*] „unfreundliches, grämliches Wesen“ bezeichnet öfters die Ausartung der *severitas*, eine unfreundliche, grämliche Strenge gegen andere. Vgl. c. 14 *ex aestimatione recta severus, deterius interpretantibus tristior habebatur*.

3. *notabili tempestate*] „auffallendes Unwetter“; H. I, 55 *notabilius turbantibus*. Zur Sache vgl. c. 18: *quartum idus Ianuarias foedum imbribus diem tonitrua et ful-*

aversantes. idem senatus, idem populi Romani animus est: vestra virtus exspectatur, apud quos omne honestis consiliis robur et sine quibus quamvis egregia invalida sunt. non ad bellum vos nec ad periculum voco: omnium militum arma nobiscum sunt. nec una cohors togata defendit nunc Galbam, sed detinet: cum vos adspexerit, cum signum meum acceperit, hoc solum erit certamen, quis mihi plurimum inputet. nullus cunctationis locus est in eo consilio, quod non potest laudari nisi peractum.' aperiri deinde armamentarium iussit. rapta statim arma, sine more et ordine militiae, ut praetorianus aut legionarius insignibus suis distingueretur: miscentur auxiliaribus galeis scutisque, nullo tribunorum centurionumve adhortante, sibi quisque dux et instigator; et praecipuum pessimorum incitamentum quod boni maerebant.

39 Iam exterritus Piso fremitu crebrescentis seditionis et vocibus in urbem usque resonantibus, egressum interim Galbam et foro adpropinquantem adsecutus erat; iam Marius Celsus haud laeta

gura et caelestes minae ultra solitum turbaverant.

5. *omne robur*] „volle Kraft und Stärke".

honesta consilia] „ehrenhafte Absichten, löbliche Massregeln".

7. *una cohors togata*] „die eine Cohorte in der Toga". Die wachhabende Prätorianercohorte legte, weil sie vor dem Palatium in urbe ihren Stand hatte, die Rüstung (*arma* d. i. *lorica*, *galea*, *clipeus*) mit dem sagum ab und that den Dienst *cum toga* nur mit Seitengewehr und Lanze bewaffnet.

8. *detinet*] „lässt ihn nicht fort", eigentlich „hält ihn in seiner bisherigen Stellung fest". Aehnlich bedeutet *decedere* „einen bisher behaupteten Platz verlassen, eine bisher eingenommene Stellung aufgeben", daher *decedere (de) provincia* der stehende Ausdruck von abgehenden Statthaltern ist.

9. *signum*] „Losung, Parole". Der Imperator gab die Parole dem Tribunen, welcher mit seiner prätorischen Cohorte im Palatium die Wache hatte. A. I, 7 *defuncto Augusto signum praetoriis cohortibus ut imperator dederat;* XIII, 2 *signum militiae petenti tribuno dedit Optimae matris.* Suet. Ner. 9.

quis mihi plurimum imputet] „wer bei mir am meisten zu Gute haben soll". Der Ausdruck ist, wie so mancher andere z. B. *nomine* „auf Conto", dem Geschäftsleben und der kaufmännischen Buchführung entlehnt, worin das Wort unserem „auf jemandes Conto setzen oder auch gutschreiben" entsprochen zu haben scheint. So kommt es denn bei Schriftstellern dieser Periode, wie Suet. Tib. 53 Ner. 36; Iust. 38, 6, 5, namentlich aber bei Tac. öfters in der Bedeutung „zum Verdienste oder zur Schuld anrechnen" vor. H. I, 55. 71. II, 31. 60 85. III, 86. IV, 14. V, 24. G. 21. Agr. 27. 34.

11. *laudari*] „Lob, Anerkennung finden".

12. *rapta* = raptim capta, wie c. 63. 80. 83. III, 10 A. I, 49.

13. *praetorianus aut legionarius*] *aut* statt *et* wegen des in *sine more et ordine militiae* liegenden negativen Gedankens.

insignibus] Die Spezialwaffe des Prätorianers war die *lancea*, des Legionars das *pilum*.

miscentur = promiscue et contra ordinem decusque armantur, „in wirrem Durcheinander waffnen sie sich".

maerebant] „in tiefster Niedergeschlagenheit sich befanden".

39. 3. *adsecutus erat*] „hatte eingeholt, wieder erreicht".

rettulerat, cum alii in Palatium redire, alii Capitolium petere, plerique rostra occupanda censerent, plures tantum sententiis aliorum contra dicerent, utque evenit in consiliis infelicibus, optima viderentur quorum tempus effugerat. agitasse Laco ignaro Galba de occidendo Tito Vinio dicitur, sive ut poena eius animos militum mulceret, seu conscium Othonis credebat, ad postremum vel odio. haesitationem attulit tempus ac locus, quia initio caedis orto difficilis modus; et turbavere consilium trepidi nuntii ac proximorum diffugia, languentibus omnium studiis, qui primo alacres fidem atque animum ostentaverant.

40 Agebatur huc illuc Galba, vario turbae fluctuantis inpulsu, completis undique basilicis ac templis, lugubri prospectu. neque populi aut plebis ulla vox, sed attoniti vultus et conversae ad omnia aures, non tumultus, non quies, quale magni metus et magnae irae silentium est. Othoni tamen armari plebem nuntiabatur: ire praecipites et occupare pericula iubet. igitur milites Romani, quasi Vologesen aut Pacorum avito Arsacidarum solio depulsuri ac non

4. *redire — petere*] *censere* „rathen" mit dem Inf. pr. act. wie Hor. Epist. I, 2, 9 *Antenor censet belli praecidere causam*, dagegen mit d. Acc. c. inf. H. II, 10.

plerique] s. zu c. 5, 9.

5. *rostra occupanda*] „sich zuerst (vor den Othonianern) der Rednerbühne zu versichern"; vgl. c. 56. 62. Hor. Epist. I, 6, 32 *cave ne portus occupet alter* „sei nur ja im Hafen der erste"; Od. I, 14, 2 *fortiter occupa portum*, vor dem Ausbruche des Sturmes.

plures] „die Mehrzahl", wie c. 41 und sonst öfters.

9. *conscium Othonis*] „im Einverständniss mit Otho", wie c. 42.

10. *attulit*] „verursachen, veranlassen"; A. I, 51 *non sexus, non aetas miserationem attulit.* Nägelsbach Lat. Stil. § 107, 1.

initio caedis orto] „nach dem Beginne des Blutvergiessens"; c. 76 *initio Carthagine orto*; III, 14 *initio a quinto legione orto*; c. 44 *initio a prima Adiutrice legione orto;* A. II, 1 *initio apud Parthos orto;* Ter. Hec. 3, 2, 16 *unde ortum est initium irae;* Cic. p. Cluent. § 180 *hoc initio suspicionis orto.*

11. *diffugia*, *ἅπαξ εἰρημένον.*

12. *alacres*] „mit freudigem Eifer", „in gehobener Stimmung", „mit Begeisterung". Agr. 35 *finem orationis ingens alacritas consecuta est.*

40. 2. *basilicis*] Gerichts- und Geschäftshallen, welche aus einem Halbrund und mehreren Schiffen bestanden, wie die b. Iulia, b. Porcia, b. Pauli an der Stelle der Aemilia et Fulvia. S. Beckers Handbuch d. R. Alterth. I. S. 300 ff.

lugubri prospectu = cum lugubris esset prospectus „Punkte mit traurigem Ausblick", von wo aus sich den Zuschauern eine traurige Aussicht eröffnete.

populi aut plebis] s. zu c. 35, 1.

3. *vox*] „Zuruf", wie c. 43, 4.

4. *ira*] „Ingrimm", „Groll".

5. *tamen*] „indessen", wie öfters.

ire praecipites . . . iubet] Der blosse Inf. nach *iubere* findet sich schon bei Cic. in den Briefen (ad Att. VII, 3, 11. XVI, 15, 5) und bei Caesar (b. c. I, 61, 4. II, 25, 6).

6. *quasi — depulsuri*] sc. *essent.* S. zu c. 21, 9.

7. *Vologesen*, im Gen. *Ὀλαγάσου* oder *Βολαγάσου* auf den griechischen Inschriften der parthischen Münzen. Der Partherkönig Vologeses aus dem Hause der Arsaciden war der Sohn des Vonones

imperatorem suum inermem et senem trucidare pergerent, disiecta plebe, proculcato senatu, truces armis, rapidi equis forum inrumpunt. nec illos Capitolii adspectus et inminentium templorum religio et priores et futuri principes terruere quo minus facerent scelus, cuius ultor est quisquis successit.

41 Viso comminus armatorum agmine vexillarius comitatae Galbam cohortis (Atilium Vergilionem fuisse tradunt) dereptam Galbae imaginem solo adflixit: eo signo manifesta in Othonem omnium militum studia, desertum fuga populi forum, destricta adversus dubitantes tela. iuxta Curtii lacum trepidatione ferentium Galba proiectus e sella ac provolutus est. extremam eius vocem, ut cuique odium aut admiratio fuit, varie prodidere. alii suppliciter interrogasse quid mali meruisset, et paucos dies exsolvendo donativo de-

(A. XII, 14) und gelangte unter Claudius auf den Thron (A. XII, 44). Dessen Brüder waren Tiridates, Vicekönig von Armenien, und der hier erwähnte Pacorus, Vicekönig in Medien A. XV, 2.

ac non] „und nicht vielmehr“.

8. *pergere* mit dem Inf. „beharrlich verfolgen, sich beeifern, sich beeilen“, wie A. I, 51 *pergerent, properarent culpam in decus vertere;* XI, 4 *vocantur post haec patres pergitque Suillius addere reos equites Romanos inlustres;* Vgl. zu c. 31, 8.

9. *truces*] „grimmig aussehend“, „wildblickend“.

rapidi equis] „jagend auf Rossen“, d. i. in gestrecktem Trabe“, wie *citus equo* (H. II, 40). Die Leibwache zu Pferde ist gemeint.

10. *inminentium*] sc. *foro*, wie H. III, 71 steht. Schon die Tempel um das Forum hatten eine höhere Lage, noch mehr die auf dem Capitol.

religio] „der religiöse Charakter, die Heiligkeit“, wie Cic. Verr. IV, § 5 *religio sacrarii;* Nägelsbach Lat. Stil. § 65.

41. 1. *vexillarius*] hier dasselbe, was H. III, 17 *vexillifer.*

2. *Galbae imaginem*] das Reliefbrustbild des Imperator, welches in Medaillonform am Schafte des Feldzeichens der Cohorte angebracht war.

5. *tela*] überhaupt Angriffswaffen im Gegensatz zu *arma* Schutzwaffen, hier vorzugsweise *gladii* und *pila*, welche letzteren als Piken gebraucht, auch wohl im Handgemenge anwendbar waren.

Curtii lacum] das Brunnenbecken (Bassin) des Curtius mitten auf dem Forum (Liv. I, 12. VII, 6). Solcher durch die Aquaeducte gespeisten, zum Theil mit Springbrunnen (*salientes*) versehenen Wasserbehälter gab es gegen 700 in Rom.

trepidatio] „ängstliche Hast“; so steht *trepidus* und *trepidare* vom ängstlich und unschlüssig hin und her laufen; vgl. Pers. I, 74 *quem (Quinctium) trepida ante boves dictatorem induit uxor.*

6. *provolvi*] „am Boden hinrollen“.

8. *deprecatum*] *Deprecari aliquid* heisst entweder und zwar gewöhnlich: etwas durch Fürbitte abzuwenden suchen, wie *poenam, periculum, calamitatem, mortem,* oder als verstärktes *precari*: durch Bitten zu erlangen suchen, wie *ad pacem deprecandam* Cic. ad fam. XII, 24; *deprecari aliquem* entweder: einen in Gefahr schwebenden losbitten, wie *custodem salutis meae* Cic. p. Planc. § 102, oder als verstärktes *precari:* jemanden mit Verwendung angehen, wie *quem enim deprecarere?* „bei wem hätte man denn Fürbitte einlegen sollen?“ Cic. p. Sest. § 27; *in hoc te deprecor* Cic. ad fam. VIII, 1, 1.

precatum: plures obtulisse ultro percussoribus iugulum: agerent ac ferirent, si ita *e* re publica videretur. non interfuit occidentium quid diceret. de percussore non satis constat: quidam Terentium evocatum, alii Lecanium, crebrior fama tradidit Camurium quintae decumae legionis militem inpresso gladio iugulum eius hausisse. ceteri crura brachiaque (nam pectus tegebatur) foede laniavere; pleraque vulnera feritate et saevitia trunco iam corpori adiecta.

42 Titum inde Vinium invasere, de quo et ipso ambigitur, consumpseritne vocem eius instans metus, an proclamaverit non esse ab Othone mandatum ut occideretur. quod seu finxit formidine seu conscientiam coniurationis confessus est, huc potius eius vita famaque inclinat, ut conscius sceleris fuerit cuius causa erat. ante

9. *ultro*] s. zu c. 7, 8.

agerent] „sie sollten nur zumachen", wie *age, agedum*.

12. *evocatum*] wie A. II, 68. Die *evocati* sind Veteranen, die nach Ablauf ihrer Dienstzeit unter mancherlei Bevorzugungen beim Dienst freiwillig wieder ins Heer eingetreten sind. Zu Ciceros und Cäsars Zeit bildeten sie eine besondere Abtheilung (s. Cic. ad fam. XV, 4, 3 *evocatorum firmam manum:* III, 6, 5 *praefectum evocatorum*), später scheinen sie innerhalb der stehenden Corps eine höhere Stellung als der *gregarius* eingenommen zu haben, etwa wie die Unteroffiziere und Gefreiten im modernen Heerwesen. Vgl die Abbildung auf dem Grabmalrelief in Richs Illustr. Wtb. d. R. Alterth. S. 248.

quintae decumae] also ein Soldat aus dem damals in Rom stehenden *vexillum* der funfzehnten Legion, welche zu Vetera in Untergermanien ihr Standquartier hatte (H. IV, 35).

13. *hausisse* = perfodisse. Das Bild ist vom Eintauchen der Schöpfkelle in das auszuschöpfende Gefäss entnommen. Lucr. V, 1323 *latera ac ventres hauribant subter equorum cornibus;* Verg. Aen. II, 600 *inimicus et hauserit ensis;* X, 314 *per tunicam squalentem auro latus haurit apertum*, nachgebildet dem Homerischen *διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἄφυσσεν* (Il. XIV, 517); Ov. M. V, 126 *haerenti latus hausit Abas;* Liv. VII, 10 *uno atque altero subinde ictu ventrem atque inguina hausit.* Vgl. Haupt zu Ovid a. a. O.

14. *pectus tegebatur*] durch das Panzerhemd c. 35, 7.

15. *pleraque*] s. zu c. 5, 9.

42. 1. *consumpserit*] im Deutschen mit einem andern Bilde „erstickt habe".

2. *instans metus*] „die Furcht des Augenblicks".

3. *quod seu finxit formidine seu conscientiam coniurationis confessus est*] Der Kenner des menschlichen Herzens lässt es dahingestellt, ob Vinius diesen Ausruf (nach Plut. Galb. 27 *ἀποθνήσκω παρὰ τὴν Ὄθωνος γνώμην*) in der Angst seines Herzens improvisiert oder damit ein Bekenntniss seiner Mitwissenschaft von dem Complott abgelegt habe.

4. *huc potius inclinat*] „lässt eher glauben", „spricht vielmehr dafür".

5. *ante aedem divi Iulii*] In der Nähe der alten Rostra, an der Stelle, wo Caesars Leiche verbrannt worden war, also noch auf dem eigentlichen Comitium auf der Südostseite des Forums hinter dem fornix Fabianus lag die von Augustus errichtete aedes divi Iulii, davor die rostra Iulia, ein mit den bei Actium erbeuteten Schiffsschnäbeln gezierter erhöhter Platz.

aedem divi Iulii iacuit primo ictu in poplitem, mox ab Iulio Caro legionario milite in utrumque latus transverberatus.

43 Insignem illa die virum Sempronium Densum aetas nostra vidit. centurio is praetoriae cohortis, a Galba custodiae Pisonis additus, stricto pugione occurrens armatis et scelus exprobrans ac modo manu, modo voce vertendo in se percussores quamquam vulnerato Pisoni effugium dedit. Piso in aedem Vestae pervasit, exceptusque misericordia publici servi et contubernio eius abditus non religione nec caerimoniis sed latebra inminens exitium differebat, cum advenere missu Othonis nominatim in caedem eius ardentes Sulpicius Florus e Britannicis cohortibus, nuper *a* Galba civitate donatus, et Statius Murcus speculator, a quibus protractus Piso in foribus templi trucidatus *est*.

6. *primo ictu in poplitem*] „zunächst in die Kniekehle gestochen". Hierzu ist aus dem folgenden *transverberatus* der allgemeine Begriff *vulneratus* zu entnehmen.

7. *transverberatus*] ein Vergilischer Ausdruck; s. Aen. X, 336. 484. XI, 667. Ebenso H. III, 17.

43. 2. *custodiae Pisonis additus*] s. v. a. *in custodia Pisonis positus* oder *cui custodia Pisonis tradita erat*. A. I, 6 *tribuno custodiae adposito;* II, 68 *priori custodiae regis adpositus*.

5. *effugium dedit* = potestatem effugiendi d. „machte es möglich zu entfliehen", wie Hirt. b. Alex. 16; *effugium* „Ausweg zur Rettung", wie c. 72.

aedes Vestae] an der Südwestseite des Forum zwischen der Regia und der durch den neronischen Brand zerstörten Curia Iulia belegen.

6. *publici servi*] Die Tempelsklaven, welche sowohl zu gottesdienstlichen Verrichtungen, z. B. als *aeditui* (H. III, 74), als zur Bewirthschaftung der zum Tempel gehörigen Grundstücke verwendet wurden, gehörten zur Klasse der *servi publici*. Die Dienstwohnung, welche ein solcher Tempeldiener mit seiner Familie inne hatte, hiess *contubernium* (vgl. H. III, 74 *disiecto aeditui contubernio*), welches Wort zugleich, wie z. B. A. XIII, 46 *e contubernio servili*, der offizielle Ausdruck für das *matrimonium* der Sklaven ist, welche in diesem Verhältnisse selbst *contubernales* statt *coniuges* heissen. S. Beckers Gallus II S. 144 (3. A.).

7. *religio*] passivisch das, was ein Gegenstand frommer Scheu ist, ein Heiligthum, wie es vom trojanischen Pferde bei Verg. Aen. II, 151 heisst: *quae religio aut quae machina belli?* Ebenso sind *caerimoniae* hier Gegenstände des Cultus. Uebrigens erwartete man dem Gedanken nach zu dem negativen Satzgliede einen besonderen, stärkeren Ausdruck, wie etwa *necem avertit*.

8. *nominatim in caedem eius ardentes*] Diese beiden Kerle, welche nach Pisos Blute lechzten, hatten sich ausdrücklich zur Vollführung der Mordthat gemeldet. Gegen den auf den ersten Blick bestechenden Einfall von Heinsius *ardentis* spricht die Erwägung, dass der Ausdruck *nominatim in caedem alicuius ardere* nicht wohl von dem blossen, auch noch so lebhaften Verlangen nach jemandes Ermordung gebraucht werden kann und dass der Zusatz *nuper a Galba civitate donatus* seine bedeutsame Beziehung verliert.

9. *e Britannicis cohortibus*, auxiliaribus. Vgl. c. 6 *multi ad hoc numeri e Germania ac Britannia et Illyrico*.

44 Nullam caedem Otho maiore laetitia excepisse, nullum caput tam insatiabilibus oculis perlustrasse dicitur, seu tum primum levata omni sollicitudine mens vacare gaudio coeperat, seu recordatio maiestatis in Galba, amicitiae in Tito Vinio quamvis inmitem animum imagine tristi confuderat: Pisonis ut inimici et aemuli caede laetari ius fasque credebat. praefixa contis capita gestabantur inter signa cohortium iuxta aquilam legionis, certatim ostentantibus cruentas manus qui occiderant, qui interfuerant, qui vere qui falso ut pulchrum et memorabile facinus iactabant. plures quam centum viginti libellos praemium exposcentium ob aliquam notabilem illa die operam Vitellius postea invenit, omnesque conquiri et interfici iussit, non honore Galbae, sed tradito principibus more munimentum ad praesens, in posterum ultionem.

45 Alium crederes senatum, alium populum: ruere cuncti in castra, anteire proximos, certare cum praecurrentibus, increpare Galbam, laudare militum iudicium, exosculari Othonis manum; quantoque magis falsa erant quae fiebant, tanto plura facere. nec aspernabatur singulos Otho, avidum et minacem militum animum

44. 2. *levata*] „enthoben".

5. *imagine tristi confuderat*] „mit düsteren (unheimlichen) Vorstellungen erfüllt hatte"; *animum confundere* eigentlich in Unruhe und Verlegenheit setzen; Liv. I, 7, 6. VI, 6, 7.

6. *ius fasque*] „nach menschlichem und göttlichem Recht erlaubt".

7. *legionis*] scil. *classicae* vel *classicorum* c. 31. 36.

10. *libellos*] „Eingaben, Bittschriften".

12. *honore*] abl. causae: „aus Ehrenerweisung".

munimentum ad praesens, in posterum ultionem] Epexegese im Accusativ mit chiastischer Wortstellung nach griechischem Muster (Matthiä Gr. Gr. § 432, 5). Dergleichen Appositionen zu ganzen Sätzen oder Participialconstructionen stehn im Acc., wenn das Verbum einen Thätigkeitsbegriff enthält. So schon Sall. Hist. fr. IV, 20 Kr. (ed. 1856) *Eumenem ... prodidere Antiocho, pacis mercedem;* vgl. Nipp. zu A. I, 27 *manus intentantes, causam discordiae et initium armorum;* H. I, 72 *et haud dubie servaverat* (scil. *filiam Galbae*) ... *effugium in futurum;* IV, 18 *coniuges parvosque liberos consistere a tergo iubet, hortamenta victoriae vel pulsis pudorem.* Die Tödtung derer, welche den Anspruch erhoben, irgend einen bemerkenswerthen Dienst bei dem Militäraufstand geleistet zu haben, liess Vitellius sich aus politischer Klugheit angelegen sein, um einerseits für die Gegenwart durch ein abschreckendes Beispiel sich selbst gegen ein ähnliches Unternehmen sicher zu stellen, andrerseits für die Zukunft im Fall eines unglücklichen Ausgangs seinem Nachfolger die moralische Verpflichtung aufzuerlegen, auch seinen Tod zu rächen.

45. 1. *crederes*] der Potentialis der Vergangenheit „man mochte wohl glauben", „man hätte glauben können (sollen)"; s. zu c. 10, 7. In einem Folgesatz als Doppelconjunctiv findet er sich A. I, 32 *ut regi crederes.*

2. *anteire proximos*] „den zur Seite gehenden vorauseilen".

certare] „um die Wette laufen".

falsa] „unaufrichtig".

voce vultuque temperans. Marium Celsum, consulem designatum et Galbae usque in extremas res amicum fidumque, *ad* supplicium expostulabant, industriae eius innocentiaeque quasi malis artibus infensi. caedis et praedarum initium et optimo cuique perniciem quaeri apparebat, sed Othoni nondum auctoritas inerat ad prohibendum scelus: iubere iam poterat. ita simulatione irae vinciri iussum et maiores poenas daturum adfirmans praesenti exitio subtraxit.

46 Omnia deinde arbitrio militum acta: praetorii praefectos sibi ipsi legere, Plotium Firmum e manipularibus quondam, tum vigilibus praepositum et incolumi adhuc Galba partes Othonis secutum; adiungitur Licinius Proculus, intima familiaritate Othonis suspectus consilia eius fovisse. urbi Flavium Sabinum praefecere, iudicium Neronis secuti, sub quo eandem curam obtinuerat, plerisque Vespasianum fratrem in eo respicientibus. flagitatum ut vacationes praestari centurionibus solitae remitterentur; namque gregarius miles ut tributum annuum pendebat. quarta pars manipuli sparsa per commeatus aut in ipsis castris vaga, dum mercedem centurioni

6. *temperans*] Part. des Impf. conatus: „indem er zu beschwichtigen suchte".
Marium Celsum] s. zu c. 14, 5.
10. *quaeri*] „dass es auf... abgesehen sei". Cic. p. Sest. § 82 *suum sanguinem quaeri*.
11. *ita* für *itaque*, wie das deutsche „so" für „also"; A. IV, 15. XII, 12.
12. *iussum et — adfirmans — subtraxit*] Die Verbindung von Participien verschiedener Bedeutung und selbst verschiedener Form ist ein Gräcismus. Vgl. Krüger Gr. Spr. § 56, 14, 2; Thuc. III, 66 *οὺς χεῖρας προϊσχομένους καὶ ζωγρήσαντες .. διεφθείρατε, πῶς οὐ δεινὰ εἴργασθε;*
poenas daturum] Mit Ausnahme einer Stelle (A. VI, 10 *luendae poenae primus fuit*), wo eben der Wohlklang wohl den Ausschlag gegen die Form *luendarum poenarum* gegeben haben mag, verbindet Tac. nach constantem Sprachgebrauch die Verba *luere, dare, exsolvere, expendere* mit dem Plural *poenas*.

46, 1. *deinde*] „von da an", „demnächst", wie H. II, 85 *nec deinde civili bello interfuit;* Liv. I, 15, *ut in quadraginta deinde annos tutam pacem haberet.*
2. *e manipularibus*] S. zu c. 25, 5.
vigilibus] Die 7 *cohortes vigilum* bildeten die Polizeiwache der Hauptstadt.
4. *suspectus consilia eius fovisse*] „von dem man muthmasste, dass er seine Pläne gefördert hätte", nach Analogie von *insimulari* construiert, wie c. 53 *compertum publicam pecuniam avertisse*.
5. *Flavius Sabinus*, der Bruder des *Flavius Vespasianus*, verblieb in seiner Stellung als praefectus urbi auch unter Vitellius. H. II, 63.
6. *curam*] „Verwaltungsposten".
Vespasianum fratrem] der ein so wichtiges Commando im Orient führte.
7. *vacationes*] scil. munerum, wie es A. I, 17 heisst. In den römischen Heeren war der Missbrauch eingerissen, dass die Soldaten sich Befreiung von Dienstleistungen aller Art, namentlich Urlaub (*commeatus*) von den Centurionen erkauften. Nicht nur die Urlaubsertheilung wie A. I, 17. 35, sondern auch die dafür gezahlten Dispensgelder hiessen *vacatio*, wie hier und c. 58.
9. *tributum annuum*] „eine stän-

exsolveret, neque modum oneris quisquam neque genus quaestus pensi habebat: per latrocinia et raptus aut servilibus ministeriis militare otium redimebant. tum locupletissimus quisque miles labore ac saevitia fatigari, donec vacationem emeret. ubi sumptibus exhaustus socordia insuper relanguerat, inops pro locuplete et iners pro strenuo in manipulum redibat; ac rursus alius atque alius, eadem egestate ac licentia corrupti, ad seditiones et discordias et ad extremum bella civilia ruebant. sed Otho ne vulgi largitione centurionum animos averteret, fiscum suum vacationes annuas exsoluturum promisit, rem haud dubie utilem et a bonis postea principibus perpetuitate disciplinae firmatam. Laco praefectus, tamquam in insulam seponeretur, ab evocato, quem ad caedem eius

dige direkte Steuer", wie Z. 19: *vacationes annuas*.

11. *modum oneris*] „das Mass der Belastung". Keiner fragte danach, ob ein Soldat die ihm zugemuthete Last wirklich tragen konnte.

genus quaestus] „den Charakter des Erwerbs".

12. *servilibus ministeriis*] in Privathäusern, wie Wasserholen und Holzspalten.

13. *otium*] „Freiheit vom Dienste", wie c. 82.

14. *saevitia*] „harte Behandlung", wie c. 37. A. I, 17.

fatigare] „mürbe machen", s. zu c. 29, 1.

vacatio] hier der Freischein über die ertheilte Dienstbefreiung.

15. *exhaustus*] „verarmt".

socordia] durch das Lungern.

16. *iners*] „unfähig etwas Erspriessliches zu leisten", kurz „untüchtig, unbrauchbar" im Gegensatz zu *strenuus* „wacker, tüchtig, brav".

alius atque alius] „einer nach dem andern".

18. *bella civilia*] Hierzu ist aus dem vorhergehenden *ad seditiones* die sinnverwandte Präposition *in* zu entnehmen. Tacitus liebt es, die Präposition nicht zu wiederholen; vgl. Nipp. zu A. II, 68.

vulgi largitione] „durch Freigebigkeit gegen den gemeinen Mann". Der Ausdruck, welcher ein verbales Satzglied, wie *pecunia vulgo largienda*, vertritt, enthält einen nach Analogie von *studium Pompeianarum partium*, *iniuriae populi Romani* (= *iniuriae populo Romano illatae*) gebildeten Gen. object. Ebenso Auct. b. Hisp. 1 *ut . . . latronum largitio fieret*.

19. *fiscum suum*] Der Ausdruck *fiscus* bezeichnete in der Kaiserzeit diejenigen Einkünfte des Gemeinwesens, welche in die kaiserliche Hofkammerkasse flossen und zur Dotation des Staatsoberhauptes gehörten, wie die Civilliste im modernen Budget, zum Unterschiede von der Hauptstaatskasse (*aerarium*), aus welcher die Kosten der gesammten Staatsverwaltung bestritten wurden. Otho übernahm nun die Zahlung der Dispensgelder ein für allemal (*annuas*) auf seine Hofkammerkasse. *Annuus* bedeutet hier, wie A. I, 15 *celebratio annua*; XIV, 12 *ludi annui* das was sich Jahr aus Jahr ein wiederholt und eine stehende Einrichtung geworden ist.

20. *rem haud dubie utilem*] Ueber den Accusativ als Apposition eines ganzen Satzes s. zu c. 44, 12. *Res* „Massnahme", wie Cic. p. Sest. § 41 *acta illa et omnes res superioris anni*.

21. *perpetuitate disciplinae firmatam*] „als stehende Einrichtung im Heerwesen bestätigt".

tamquam in insulam seponeretur] „unter dem Vorgeben, d. i. unter dem Scheine der Verweisung nach einer Insel". Ueber *tamquam* s. zu c. 8, 9.

22. *evocato*] S. zu c. 41, 12.

Otho praemiserat, confossus; in Marcianum Icelum ut in libertum palam animadversum.

47 Exacto per scelera die novissimum malorum fuit laetitia. vocat senatum praetor urbanus, certant adulationibus ceteri magistratus, adcurrunt patres: decernitur Othoni tribunicia potestas et nomen Augusti et omnes principum honores, adnitentibus cunctis abolere convicia ac probra, quae promiscue iacta haesisse animo eius nemo sensit: omisisset offensas an distulisset, brevitate imperii

23. *in libertum*] nämlich Caesaris (Augusti). Der Ausdruck *libertus* ist gewählt mit Bezug auf den *patronus*, den Caesar. Die Freigelassenen hiessen in Hinsicht auf den Stand und ihre Stellung im Staate *libertini*, in Bezug auf die *manumissio* und im Verhältniss zu ihrem *patronus*, dem früheren *dominus*, *liberti*. Becker R. A. II. 1 S. 79 Rein in Paulys Realencycl. IV, S. 1027. Eigentlich war Icelus ein Freigelassener und Hausbeamter Galbas gewesen (c. 13). Nun scheint es aber am römischen Hofe Brauch gewesen zu sein, dass die *liberti Caesaris* oder *Augusti*, die kaiserlichen Hof- und Hausbeamten, im Grossen und Ganzen unverändert von einem Hofstaat auf den andern übergiengen. So sagt Tac. A. XIII, 47 von einem Kämmerling Neros *Graptus ex libertis Caesaris usu et senecta Tiberio abusque domum principis edoctus.* Bis auf Vitellius waren die kaiserlichen Freigelassenen im uneingeschränkten Besitze der Hof- und Hausämter geblieben; Vitellius war der erste, der einige dieser Stellen mit Rittern besetzte. H. I, 58 *Vitellius ministeria principatus per libertos agi solita in equites Romanos disposuit.* So war denn auch Icelus, seit Galbas Thronbesteigung *libertus Caesaris*, auf den Hofstaat des neuen Caesar Otho mit übergegangen. Denn da das Patronat auf den Rechtsnachfolger des Erblassers überging, so war der jedesmalige Caesar (*princeps*, *Augustus*) patronus der Freigelassenen des (kaiserlichen) Hauses. Ueberall also, wo eine Beziehung auf das kaiserliche Haus oder den Caesar als patronus durchklingt, steht *libertus*; so in der eben angeführten Stelle aus H. I, 58, so auch hier, wo der Caesar der logische Subjektsbegriff ist. Ja es scheint, als ob mit der zunehmenden Bedeutung der kaiserlichen Haus- und Hofämter und mit der gleichsam privilegierten Machtstellung der kaiserlichen Freigelassenen neben der offiziellen Bezeichnung *Caesaris l.* oder *Augusti l.* in der Sprache des gemeinen Lebens der schlichte Ausdruck *libertus* für den Freigelassenen des kaiserlichen Hauses aufkam. So findet der absolute Gebrauch von *libertus* an u. St. sowie I, 87 *curam navium Moschus libertus retinebat* und IV, 11 *Asiaticus* (*etenim is libertus*) *malam potentiam servili supplicio expiavit* seine natürlichste Deutung. Aehnlich steht I, 11 schlechtweg *domui* (sc. *Caesaris*) *retinere;* c. 15 *Augustus in domo successorem quaesivit.* Uebersetze also: Marcianus Icelus wurde als Hausbeamter (d. i. als Freigelassener des kaiserlichen Hauses) öffentlich hingerichtet. Vgl. Nipp. zu A. XIII, 12. Friedländers Darstellungen aus der Sittengesch. Roms I S. 50 ff. 64 fg.

47. 2. *praetor urbanus*] Vgl. Cic. ad fam. X, 12, 3 *placuit nobis, ut statim ad Cornutum praetorem urbanum litteras deferremus, qui, quod consules aberant, consulare munus sustinebat more maiorum.* Beide Consuln waren aber todt.

5. *haesisse*] „sich fest eingeprägt hätten".

6. *omisisset offensas an distulisset*] „ob er sich die Beleidigungen

in incerto fuit. Otho cruento adhuc foro per stragem iacentium in Capitolium atque inde in Palatium vectus concedi corpora sepulturae cremarique permisit. Pisonem Verania uxor ac frater Scribonianus, Titum Vinium Crispina filia composuere, quaesitis redemptisque capitibus, quae venalia interfectores servaverant.

48 Piso unum et tricensimum aetatis annum explebat, fama meliore quam fortuna. fratres eius Magnum Claudius, Crassum Nero interfecerant: ipse diu exul, quadriduo Caesar, properata adoptione ad hoc tantum maiori fratri praelatus est, ut prior occideretur. Titus Vinius quinquaginta septem annos variis moribus egit. pater illi praetoria familia, maternus avus e proscriptis. prima militia infamis: legatum Calvisium Sabinum habuerat, cuius uxor mala cupidine visendi situm castrorum per noctem militari habitu ingressa, cum vigilias et cetera militiae munia eadem lascivia tem-

aus dem Sinne geschlagen oder ihre Ahndung verschoben".

9. *Scribonianus Crassus*] Pisos ältester Bruder. Er wurde später hingerichtet (c. 48), wohl unter Domitian.

48. 1. *explebat*] s. v. a. *agebat* mit dem durch das Impf. angedeuteten Nebenbegriff, dass er das 31. Jahr beinahe vollendet hatte. Ebenso H. III, 86 *septimum et quinquagesimum aetatis annum explebat* (*Vitellius*). Uebersetze: Piso stand im fast vollendeten 31. Lebensjahre.

5. *variis moribus*] „in ungleichem Wandel". Nep. Paus. 1 *varius in omni genere vitae fuit.*

6. *e proscriptis*] er gehörte zu den von den Triumvirn Verfehmten.

7. *legatum Calvisium Sabinum habuerat*] „er hatte unter dem Legaten C. S. gedient", wohl als tribunus militum; vgl. c. 70 *proconsulem Vitellium Siliani in Africa habuerant.* C. Calvisius Sabinus, Consul 26 n. Ch. (A. IV, 46), war legatus pro praetore in Pannonien unter Gaius Caesar gewesen. Einer Verurtheilung in dem in Folge des hier erwähnten Vorfalles gegen ihn und seine Gemalin angestrengten Processe kamen beide durch Selbstmord zuvor. Dio Cass. 59, 18.

8. *situm*] „Anlage, bauliche Einrichtung". Hor. Od. III, 30, 2 *regalique situ pyramidum altius.*

militari habitu] sc. *militis gregarii.*

9. *eadem lascivia*] „mit gleicher muthwilliger Ausgelassenheit". H. III, 33 *faces in manibus, quas, ubi praedam egesserant, in vacuas domos et inania templa per lasciviam iaculabantur;* c. 38 *cetera in maius de adparatu et solutis in lasciviam animis.* Ob in dem Worte ein unsittliches Motiv angedeutet liege, bleibe dahin gestellt. Der Ausdruck *mala cupidine visendi situm castrorum* und der Zusatz *eadem* scheint wenigstens eher dagegen als dafür zu sprechen.

temptare = sich an etwas versuchen, in etwas einzugreifen suchen, die Beschaffenheit einer Sache probieren. Die Gemalin des Legionslegaten machte aus muthwilligem Fürwitz die Nachtrunden und die andern dienstlichen Verrichtungen eines gemeinen Soldaten zur Probe mit. Vgl. Dio Cass. a. a. O. ὡς φυλακάς τε ἐφοδεύσασα καὶ τοὺς στρατιώτας ἀσκοῦντας ἰδοῦσα αἰτίαν ἔσχεν. Wie streng die Römer dergleichen Uebergriffe des Weibes in einen ihm fremden Berufskreis beurtheilten, ersieht man aus A. II, 55 *nec Plancina se intra decora feminis tenebat, sed exercitio equitum, decursibus cohortium interesse.*

ptasset, in ipsis principiis stuprum ausa est: criminis huius reus Titus Vinius arguebatur. igitur iussu Gai Caesaris oneratus catenis, mox mutatione temporum dimissus, cursu honorum inoffenso legioni post praeturam praepositus probatusque, servili deinceps probro respersus est tamquam scyphum aureum in convivio Claudii furatus; et Claudius postera die soli omnium Vinio fictilibus ministrari iussit. sed Vinius pro consule Galliam Narbonensem severe integreque rexit; mox Galbae amicitia in abruptum tractus, audax, callidus, promptus et, prout animum intendisset, pravus aut industrius eadem vi. testamentum Titi Vini magnitudine opum inritum; Pisonis supremam voluntatem paupertas firmavit.

49 Galbae corpus, diu neglectum et plurimis ludibriis vexatum, licentia tenebrarum dispensator Argius e primoribus servis humili sepultura in privatis eius hortis contexit. caput per lixas calones-

10. *principia*] das Hauptquartier im römischen Lager umfasste den Theil des Lagers, wo die Zelte des Generalstabs (*praetorium*) und der höheren Offiziere, einschliesslich der tribuni militum, standen, und den zum Allarmplatz dienenden freien Raum davor, wo die Adler und Feldzeichen, die Schutzgötter der Legionen', aufgepflanzt waren und die erhöhte Plattform (*tribunal*), auf welcher der Feldherr Recht sprach, sich befand.

12. *cursu honorum inoffenso*] er hatte die Amtslaufbahn ohne Anstoss oder Aergerniss zu geben durchgemacht.

13. *servili deinceps probro respersus est tamquam .. furatus*] „lud er demnächst den Vorwurf eines gemeinen Sklavenstreiches auf sich, dass er gestohlen habe". Ueber *tamquam* s. zu c. 8, 9.

16. *sed*] abbrechend „indessen, jedoch".

pro consule, wie c. 49, 15. A. II, 52, ist wahrscheinliche Emendation für die bedenkliche Lesart der Handschrift *proconsulatu*. *Gallia Narbonensis* war eine senatorische Provinz und wurde *pro consule* von einem vir praetorius oder consularis verwaltet.

severe] „streng gerecht"; s. zu c. 37, 18.

17. *in abruptum tractus*] „auf den Weg des Verderbens getrieben", entraîné dans l'abîme.

18. *callidus*] „gerieben, durchtrieben".

20. *firmavit*] „stellte sicher, hielt aufrecht", wie c. 46.

49. 1. *neglectum*] „unbeachtet"; *vexatum* „misshandelt".

2. *licentia tenebrarum*] Diese Worte, welche in der Handschrift vor *plurimis ludibriis* stehn, sind von Döderlein und Halm an die richtige Stelle gesetzt, nachdem schon Jacob erkannt hatte, dass nicht sowohl der rohe Pöbel zur Misshandlung des Leichnams, als der mitleidige Sklave zur Beerdigung des Schutzes der Nacht benöthigt war. Vgl. noch Plut. Galb. 28 *ἔθαψε δὲ νυκτὸς (τὸ σῶμα τοῦ Γάλβα) Ἀργεῖος ἀπελεύθερος*. Dieselbe Verschiebung zweier neben einander stehenden Wörter findet sich c. 13, 17 und c. 79.

dispensator] (οἰκονόμος), derjenige Sklave, welcher die Geschäfte des Rechnungsführers und Kassierers versieht, besonders im Stadthaushalt eine wichtige Person, daher *e primoribus servis*.

Argius] Ἀργεῖος (Plut. a. a. O.).

3. *lixae*] Markedenter, welche für die Soldaten Lebensmittel und andere Utensilien im Lager feil hielten. A. II, 62.

calones] „Trossknechte" aus *caballones*, das von dem der Vulgärsprache angehörigen *caballus* abgeleitet ist, zusammengezogen,

que suffixum laceratumque ante Patrobii tumulum (libertus is Neronis punitus a Galba fuerat) postera demum die repertum et cremato iam corpori admixtum est. hunc exitum habuit Servius Galba, tribus et septuaginta annis quinque principes prospera fortuna emensus et alieno imperio felicior quam suo. vetus in familia nobilitas, magnae opes; ipsi medium ingenium, magis extra vitia quam cum virtutibus. famae nec incuriosus nec venditator; pecuniae alienae non adpetens, suae parcus, publicae avarus; amicorum libertorumque, ubi in bonos incidisset, sine reprehensione patiens, si mali forent, usque ad culpam ignarus. sed claritas natalium et metus temporum obtentui, ut quod segnitia erat, sapientia vocaretur. dum vigebat aetas, militari laude apud Germanias floruit. pro

daher wohl ursprünglich die Pferdebuben der *equites* so hiessen. H. II, 87.

4. *Patrobius*] s. II, 95.

5. *cremato iam corpori*] Otho hatte dem Helvidius Priscus die Erlaubniss zur Verbrennung des Rumpfes gegeben. Plut. Galb. 27.

8. *emensus*] „durchgemacht", „erlebt". Das Bild ist von dem Zurücklegen einer Wegestrecke entlehnt. Liv. XXXI, 24.

9. *medium ingenium*] „ein Charakter der die Mitte hielt, eine beschränkte Natur".

10. *incuriosus*] „gleichgiltig" bei Tac. fast stets mit dem Genetiv verbunden III, 56. A. II, 88. IV, 32. XIV, 38. XV, 31. Agr. 1.

12. *ubi — incidisset*] Ueber den Conjunctiv der Praeterita in Temporalsätzen zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung in der Vergangenheit s. zu c. 10, 7.

13. *si — forent*] Während Cicero *forem* nur in hypothetischem Sinne braucht, steht es bei den Neueren seit Sallust theilweise gleichbedeutend mit *essem*. An u. St. vertritt *si forent* die Stelle des griechischen *εἰ* mit dem Optativ zur Bezeichnung des in der Vergangenheit wiederholt Vorgekommenen. Krüger Gr. Spr. § 54, 12 A. 5 u. § 65, 5 A. 8.

ignarus] absolut gebraucht: einer der von nichts weiss; „ohne Ahnung, arglos", wie c. 29 A. XI, 35. XIV, 3. Den schlechten Streichen und den Missgriffen seiner Günstlinge gegenüber, durch die seine Stellung untergraben wurde, lebte Galba in sträflicher Arglosigkeit. Mit Bezugnahme auf das folgende *segnitia* machten Acidalius und Heinsius den scharfsinnigen Vorschlag *ignavus*, der in paläographischer Hinsicht durch die leichte Verwechslung von *u* und *r* in der longobardischen Schrift unterstützt wird.

claritas natalium] „die erlauchte Abkunft"; A. XIV, 57 *claritudine avi Drusi*.

14. *obtentui*] Der Glanz und Ruhm seiner Ahnen und die beunruhigenden Zeitverhältnisse unter Neros Regierung liessen seine Bequemlichkeit und Indolenz in einem vortheilhafteren Lichte erscheinen, so dass seine Zurückhaltung und lässige Betheiligung am öffentlichen Leben für das Resultat verständiger und einsichtsvoller Berechnung galt. Vgl. Agr. 6 *gnarus sub Nerone temporum, quibus inertia pro sapientia fuit.* Uebersetze „diente zum Deckmantel, zur Beschönigung"; H. II, 14 *obscurum noctis obtentui fugientibus.* Liv. I, 56, 8 *Bruti quoque haud abnuit cognomen, ut sub eius obtentu cognominis liberator ille populi Romani animus latens opperiretur tempora sua.*

15. *apud*] bei Orts- und Ländernamen in der Bedeutung „in" häufig bei Tac. und Späteren. A. I, 5. III, 71. IV, 13. 18. VI, 17. 26. XI, 16. XVI, 15. Zunächst mag gerade dieser Sprachgebrauch aus dem römischen Kanzleistil in die höhere

consule Africam moderate, iam senior citeriorem Hispaniam pari iustitia continuit, maior privato visus, dum privatus fuit, et omnium consensu capax imperii, nisi imperasset.

50 Trepidam urbem ac simul atrocitatem recentis sceleris, simul veteres Othonis mores paventem novus insuper de Vitellio nuntius exterruit, ante caedem Galbae suppressus, ut tantum superioris Germaniae exercitum descivisse crederetur. tum duos omnium mortalium inpudicitia ignavia luxuria deterrimos velut ad perdendum imperium fataliter electos non senatus modo et eques, quis aliqua pars et cura rei publicae, sed vulgus quoque palam maerere. nec iam recentia saevae pacis exempla, sed repetita bellorum civilium memoria captam totiens suis exercitibus urbem, vastitatem Italiae, direptiones provinciarum, Pharsaliam Philippos et Perusiam ac Mutinam, nota publicarum cladium nomina, loquebantur. prope

Schriftsprache eingedrungen sein. Ganz gewöhnlich steht schon in älterer Zeit *apud* bei Ortsnamen von dem Aufenthalt römischer Provinzialstatthalter, die mit Gefolge reisten und ihr Nachtquartier (*castra*) vor einem Orte aufschlugen, während sie selbst für ihre Person wohl auch im Orte Herberge fanden. Cic. ad fam. XVI, 3, 1. XV, 4, 8. 9.

Germanias] Nach dem Consulate wurde Galba von Gaius Caesar zum Statthalter in Germanien ernannt, in welcher Stellung er einen Sieg über die Chatten erfocht. Dio Cass. 60, 8. Die Provinz Africa verwaltete er unter Claudius, Hispania Tarraconensis unter Nero. Suet. Galb. 7. 8.

18. *capax*] „befähigt" wie II, 1. 77.

50. 1. *simul — simul*] wie Liv. III, 50. XXXI, 46; vgl. ἅμα μέν — ἅμα δέ.

2. *de Vitellio nuntius*] Die kaiserliche Regierung hatte kurz vor der Adoption Pisos Nachricht über die Auflehnung der Legionen Obergermaniens erhalten (c. 12. 14) und Galba hatte in seiner Ansprache an die Prätorianer einer unbedeutenden und voraussichtlich vorübergehenden Unbotmässigkeit der IV. und XXII. Legion Erwähnung gethan. Damals war man über die Haltung des Statthalters von Niedergermanien Vitellius noch im unklaren gewesen (c. 14 *nihil adhuc de Vitellio certum*). Erst in den allerletzten Tagen musste, aus u. St. zu schliessen, bestimmte Kunde über die Schilderhebung des Vitellius und des niedergermanischen Heeres eingetroffen sein.

6. *quis aliqua pars et cura reipublicae*] „die doch noch einigen Antheil, und (dadurch) einiges Interesse an der Staatsverwaltung hatten". In den Worten ist das Gegentheil von *inscitia reipublicae ut alienae* (c. 1) und *communium curarum expers populus* (c. 89) ausgedrückt.

8. *recentia saevae pacis exempla*] „die jüngsten Vorgänge eines blutigen Friedens".

repetita bellorum civilium memoria] „indem man auf die Geschichte der Bürgerkriege zurückgieng".

11. *nota — nomina*] Bei Pharsalus 48 v. Chr. siegte Cäsar über Pompejus; im Treffen bei Mutina (h. Modena) 43 fiel der eine Consul Hirtius, nachdem der andere Pansa 14 Tage vorher in einem Gefechte mit M. Antonius tödtlich verwundet war; bei Philippi 42 unterlagen M. Brutus u. C. Cassius der vereinigten Macht des Octavianus und Antonius; in Perusia (h. Perugia) von Octavians Truppen eingeschlossen, wurde des Triumvirs Bruder L. Anto-

eversum orbem, etiam cum de principatu inter bonos certaretur, sed mansisse Gaio Iulio, mansisse Caesare Augusto victore imperium; mansuram fuisse sub Pompeio Brutoque rem publicam: nunc pro Othone an pro Vitellio in templa ituros? utrasque inpias preces, utraque detestanda vota inter duos, quorum bello solum id scires, deteriorem fore qui vicisset. erant qui Vespasianum et arma orientis augurarentur; et ut potior utroque Vespasianus, ita bellum aliud atque alias clades horrebant. et ambigua de Vespasiano fama; solusque omnium ante se principum in melius mutatus est.

Nunc initia causasque motus Vitelliani expediam. caeso cum 51
omnibus copiis Iulio Vindice ferox praeda gloriaque exercitus, ut cui sine labore ac periculo ditissimi belli victoria evenisset, expeditionem et aciem, praemia quam stipendia malebat. diu infructuosam et asperam militiam toleraverant ingenio loci caelique et severitate disciplinae, quam in pace inexorabilem discordiae civium resolvunt, paratis utrimque corruptoribus et perfidia inpunita. viri, arma, equi ad usum et ad decus supererant. sed ante bellum cen-

nius im Winter 40 durch Hungersnoth zur Uebergabe gezwungen.

prope eversum] „das unterste zu oberst gekehrt, aus den Fugen gegangen“.

13. *mansisse*] „habe Bestand gehabt“; s. zu c. 20, 7.

imperium] „die Reichsregierung“, dann „das Weltreich“ im Gegensatz zu *rempublicam* „das Gemeinwesen, der Verfassungsstaat“. Ebenso H. I, 16 *si immensum imperii corpus stare ac librari sine rectore posset, dignus eram, a quo res publica inciperet;* A. I, 3 *quotus quisque reliquus, qui rem publicam vidisset.*

15. *ituros?*] In direkter Rede stände *ibimus* im Sinne von „sollen wir gehn?“ wie c. 30 *transfugae et desertores . . . imperium adsignabunt?*

16. *inter duos*] da die Wahl zwischen zweien vorlag.

scires] der Modus potentialis der Gegenwart in indirekter Rede, einem *scias* oder *sciveris* der direkten entsprechend.

17. *fore*] „sich zeigen, sich erweisen werde“, γενήσεσθαι.

arma Orientis] „eine Waffenerhebung des Ostens“, wo Vespasian und Mucian an der Spitze der Heere in Judäa und Syrien standen.

20. *omnium ante se principum*] „im Vergleich mit allen seinen Vorgängern“. Vgl. μόνος τῶν ἄλλων. Krüger Gr. Spr. § 47, 28 A. 10.

51. 2. *Iulio Vindice*] s. zu c. 6, 12.

ferox] „voll Selbstgefühl, stolz auf —“, wie H. III, 77 *recens victoria miles et super insitam pervicaciam secundis ferox;* A. I, 3 *robore corporis stolide ferox* („dummstolz“). Vgl. noch zu H. I, 79.

3. *expeditionem et aciem*] Hierzu ist aus dem folgenden *malebat* der allgemeinere Begriff des Begehrens zu entnehmen (Zeugma), wenn nicht etwa hinter *aciem* ein Glied wie *quam otium et pacem* ausgefallen ist.

4. *praemia*] *praedam, largitiones, donativum.*

infructuosam] „wenig einträglich“.

5. *ingenio loci caelique*] vgl. H. II, 80 *Germanica hiberna caelo* (Klima) *ac laboribus dura. Ingenium* von leblosen Dingen zuerst bei Sallust (H. III fr. 17 Kr.); bei Tac. noch A. III, 26. VI, 47. XII, 30. XVI, 20. H. II, 4. 71. V, 14.

7. *utrimque*] „von beiden Parteien“.

8. *ad usum et ad decus*] „zum Bedarf, ja zum Paradieren“ (um Staat damit machen zu können).

turias tantum suas turmasque noverant; exercitus finibus provinciarum discernebantur: tum adversus Vindicem contractae legiones, seque et Gallias expertae, quaerere rursum arma novasque discordias; nec socios, ut olim, sed hostes et victos vocabant. nec deerat pars Galliarum, quae Rhenum accolit, easdem partes secuta ac tum acerrima instigatrix adversum Galbianos; hoc enim nomen fastidito Vindice indiderant. igitur Sequanis Aeduisque ac deinde, prout opulentia civitatibus erat, infensi expugnationes urbium, populationes agrorum, raptus penatium hauserant animo, super avaritiam et adrogantiam, praecipua validiorum vitia, contumacia Gallorum inritati, qui remissam sibi a Galba quartam tributorum partem et publice donatos in ignominiam exercitus iactabant. accessit callide

So stattlich waren Mannschaft, Waffen und Pferde. Die Steigerung scheint in der Wiederholung der Präposition angedeutet zu sein. Vgl. Cic. ad Q. fr. I, 1, 11 *praesertim cum hi mores tantum iam ad nimiam lenitatem et ad ambitionem incubuerint.*

supererant] „waren reichlich vorhanden", wie c. 83. Agr. 44. 45. G. 6. 26. A. I, 67. XIV, 54.

11. *seque et Gallias*] Durch *que — et* (*τέ — καί*) werden bei Livius und Tac. häufig einzelne Wörter verbunden, namentlich wenn das erste ein Pronomen ist. A. I, 71 *sibique et proelio;* H. IV, 2 *seque et cohortes;* Agr. 18 *seque et arma;* A. XIV, 31 *regnumque et domum.*

discordias] „Händel".

12. *nec deerat*] „auch liess es an sich nicht fehlen, that das Seine"; s. zu c. 22, 15.

14. *fastidito Vindice*] da der Spottname Vindicianer seine Zugkraft verloren hatte und abgenutzt war. Die Gallier, welche zu Vindex, dann zu Galba gehalten hatten, nahmen den Spottnamen ohne Empfindlichkeit als Ehrennamen hin, wie die aufständischen Niederländer den Unnamen Geusen als ernsthafte Parteibezeichnung acceptierten, und so hatten denn die Gallier von der Gegenpartei, namentlich die Treverer und Lingoner, ein neues Schimpfwort „Galbianer" aufgebracht.

15. *Sequani*] zwischen Saone, Rhone und Jura in der Franche Comté sesshaft, mit dem Hauptorte Vesontio (h. Besançon).

Aedui oder *Haedui*, in Gallia Lugdunensis zwischen Loire und Saône südlich bis gegen Lyon hin sesshaft, mit der Hauptstadt Augustodunum (h. Autun).

deinde] „demnächst", „weiterhin".

17. *agrorum*] „des flachen Landes".

raptus penatium] „Plünderung von Haus und Hof, Wegschleppen des Familieneigenthums"; *penatium* für *domuum* wie III, 70 *penates uxoris.*

hauserant animo] „genossen sie sofort in Gedanken mit vollen Zügen", ils dévoraient en espoir. Cic. Phil. XI, 5 *quid eum non sorbere animo, quid non haurire cogitatione, cuius sanguinem non bibere censetis?* Ueber die Bedeutung des Plpf. s. zu H. II, 5.

19. *publice* = *civitates suas* im Gegensatz zu *privatim* = *singulos* „als politisches Gemeinwesen", „sie insgesammt". So öfters bei Tac. z. B. c. 66 *publice tamen armis multati;* A. IV, 36 *obiecta publice Cyzicenis incuria caerimoniarum divi Augusti;* c. 43 *sic Milesios permisso publice arbitrio decrevisse;* ebenso schon bei Cicero und den Aelteren Verr. IV § 20 *at publice* (i. e. *civitati Mamertinorum*) *commodasti;* V § 47 *hanc Reginis publice imperavisti;* p. Sest. § 38 *cuncta Italia publice* i. e. *civitates totius Italiae.* Mehr bei Nipp. zu A. IV, 36.

vulgatum, temere creditum, decumari legiones et promptissimum quemque centurionum dimitti. undique atroces nuntii, sinistra ex urbe fama; infensa Lugdunensis colonia et pertinaci pro Nerone fide fecunda rumoribus; sed plurima ad fingendum credendumque materies in ipsis castris, odio metu et, ubi vires suas respexerant, securitate.

Sub ipsas superioris anni kalendas Decembres Aulus Vitellius 52
inferiorem Germaniam ingressus hiberna legionum cum cura adierat: redditi plerisque ordines, remissa ignominia, adlevatae notae, plura ambitione, quaedam iudicio, in quibus sordes et avaritiam

20. *donatos*] theils mit den von Galba den Trevirern und Lingonern abgenommenen Feldmarken (c. 53), theils mit dem römischen Bürgerrechte (c. 8).

iactabant] „warfen damit um sich, renommierten damit", wie H. I, 44. IV, 55. 69. A. XV, 23.

callide vulgatum] substantivisch gebraucht; s. zu c. 18, 2 *observatum id antiquitus.*

21. *promptissimum quemque*] „alle die energischen, beherzten". *Promptus* i. e. *paratus ad aliquid suscipiendum aut audendum* „wer mit Wort oder That gleich bei der Hand ist" im Gegensatz zu *segnis* (Caes. b. c. I, 3 *laudat promptos, segniores castigat*) enthält sowohl den Begriff der Bereitwilligkeit und der Entschiedenheit der Gesinnung als der Thatkraft, der Entschlossenheit und Energie im Thun und Handeln; dann in abgeblasster Bedeutung ist es = beherzt, tüchtig.

22. *atroces*] „unheildrohend", „schreckeinflössend", wie c. 53. 54. 60. II, 40. 49. 54. III, 41.

23. *Lugdunensis colonia*] das heutige Lyon, war unter Nero durch eine Feuersbrunst heimgesucht worden und der Kaiser hatte zur Unterstützung der abgebrannten Stadt vier Millionen Sesterze beigesteuert. Daher erklärte sich ihre Parteinahme für Nero. A. XVI, 13. Sen. ep. 91.

pro Nerone fide] Vgl. c. 71 *pro Othone fides;* c. 90 *consensum populi ac senatus pro se attollens;* III, 64 *easdem illas adulationes pro Vespasiano fore.*

24. *fecunda rumoribus*] „eine reiche Quelle allarmierender Gerüchte". Aehnlich c. 4, 15 *rumorum avidi.*

26. *securitas*] „Gefühl der eigenen Sicherheit". Vgl. II, 12.

52. 1. *superioris anni*] des Jahres 68 n. Chr.

2. *inferiorem Germaniam*] wohin er von Galba als legatus Caesaris an Stelle des ermordeten Statthalters Fonteius Capito gesandt war.

cum cura] „mit eingehender Sorgfalt, in genauer Inspection". Vgl. c. 50 *quis aliqua pars et cura rei publicae;* c. 79 *externa sine cura habebantur.*

3. *ordines*] ihr Rang und ihre Stellung in der Armee. Die wegen ihrer offen ausgesprochenen Anhänglichkeit an Nero oder an Verginius abgesetzten oder degradierten Centurionen sind gemeint, die sich an öffentlichen Demonstrationen für Verginius und wider Galba betheiligt hatten. Zum Ausdruck vgl. die Anm. zu c. 31, 13.

ignominia] „Ehrenstrafen".

adlevatae notae] „gemildert die Disciplinarstrafen".

4. *ambitione*] „aus persönlichen Nebenrücksichten", daher „aus Parteilichkeit". Vgl. zu c. 12, 10 *ambitiosis* und Nägelsbach lat. Stil. § 51.

iudicio] s. zu c. 12, 8.

sordes et avaritiam] „schmutzige (gemeine) Habsucht", wie c. 60 *avaritiam ac sordes.*

Fontei Capitonis adimendis adsignandisve militiae ordinibus integre mutaverat. nec consularis legati mensura, sed in maius omnia accipiebantur. et *ut* Vitellius apud severos humilis, ita comitatem bonitatemque faventes vocabant, quod sine modo, sine iudicio donaret sua, largiretur aliena; simul aviditate imperandi ipsa vitia pro virtutibus interpretabantur. multi in utroque exercitu sicut modesti quietique, ita mali et strenui. sed profusa cupidine et insigni temeritate legati legionum Alienus Caecina et Fabius Valens; e quibus Valens infensus Galbae, tamquam detectam a se Verginii cunctationem, oppressa Capitonis consilia ingrate tulisset, instigare Vitellium,

5. *integre*] „gewissenhaft, unparteiisch“, wie Agr. 7.

6. *nec consularis legati mensura*] Bei der Beurtheilung und Aufnahme, welche des Vitellius Auftreten in der Armee fand, hielt man nicht den sachlichen Standpunkt fest, von welchem aus betrachtet er eben nur that, was seines Amtes war. Man legte vielmehr einen höheren Massstab an ihn und gewöhnte sich daran, in ihm mehr als den gewesenen Consul und kaiserlichen Statthalter zu sehn.

7. *ut apud severos humilis*] während er in den Augen ernsthafter und streng denkender Männer sich gemein machte. Vgl. das veraltete „niederträchtig“.

bonitatem] „Gutherzigkeit“, „Gutmüthigkeit“ mit dem Nebenbegriff der Freigebigkeit.

9. *aviditate imperandi*] Manche Anhänger des Vitellius unter den höheren Chargen trugen ein heftiges Verlangen unter dem neuen Imperator ein hohes Commando zu erhalten an Stelle der voraussichtlich abzusetzenden Oberoffiziere von Galbas Partei — eine bei Militärrevolutionen mächtig wirkende Triebfeder, wie die geheime Geschichte des zweiten Kaiserreichs und der sogen. Pronunciamentos in der spanischen und in den südamerikanischen Armeen zeigt. Uebersetze: „im hitzigen Verlangen nach hohen Commandos“. Will man diese Erklärung der handschriftlichen Lesart unter Hinweisung darauf, dass von der interpretatio vitiorum alius die Rede sei, nicht gelten lassen, so empfiehlt sich die von Halm aufgenommene scharfsinnige Vermuthung Nipperdeys durch ihren leichten, gefälligen Sinn, *imperi dandi*, was dann gesagt ist wie c. 10 *tradere imperium;* c. 25 *suscepere duo manipulares imperium populi Romani transferendum.*

10. *modestus*, (σώφρων) „vernünftig, gesetzt“, dann „fügsam, loyal“, in militärischem Sinne das eigentliche Wort vom strengen Einhalten der Subordination; vgl. II, 19 *totis castris modesti sermones.* So steht *modestia* (σωφροσύνη) öfters von dem Geiste williger Unterordnung und der guten Mannszucht, wie z. B. c. 60 *foedis legatorum certaminibus modestia corrupta;* II, 27 *haud perinde id damnum Vitellianos in metum compulit quam ad modestiam composuit.* Anders c. 30, 1.

11. *strenui*] „rührig“, „thätig“, „unternehmend“, wie Cic. Phil. II § 78 *celeriter isti, redisti, ut cognosceret te si minus fortem, at tamen strenuum*; H. III, 57 *neque fidei constans neque strenuus in perfidia;* dann von Kriegsleuten „wacker“, „herzhaft“, wie H. I, 62 *strenuis vel ignavis;* III, 6 *strenuus bello.*

12. *A. Alienus Caecina*, Legionscommandeur in Obergermanien, *C. Fabius Valens*, in Niedergermanien.

13. *tamquam*] s. zu c. 8, 9.

detectam cunctationem] „die Enthüllung der zuwartenden Haltung“. Zur Sache s. c. 8.

14. *Capitonis consilia*] s. c. 7.

ardorem militum ostentans: ipsum celebri ubique fama, nullam in Flacco Hordeonio moram; adfore Britanniam, secutura Germanorum auxilia; male fidas provincias, precarium seni imperium et brevi transiturum: panderet modo sinum et venienti Fortunae occurreret. merito dubitasse Verginium equestri familia, ignoto patre, inparem, si recepisset imperium, tutum, si recusasset: Vitellio tres patris consulatus, censuram, collegium Caesaris et inponere iam pridem imperatoris dignationem et auferre privati securitatem. quatiebatur his segne ingenium, ut concupisceret magis quam ut speraret.

At in superiore Germania Caecina, decorus iuventa, corpore 53 ingens, animi inmodicus, scito sermone, erecto incessu, studia militum inlexerat. hunc iuvenem Galba, quaestorem in Baetica inpi-

ingrate tulisset] „mit Undank hingenommen hätte".

15. *celebris fama*] „ein gefeierter Name".

nullam in Flacco Hordeonio moram] „wegen des Flaccus Hordeonius brauche man keinen Anstand zu nehmen"; c. 59 *nec in Raeticis copiis mora*, „auch die Truppen in Rätien nahmen nicht Anstand"; c. 62 *ignavae pacis moras* „die Anstände eines thatenlosen Friedens". Zur Sache vgl. c. 9.

16. *adfore*] i. e. *praesto fore*, „werde sich zur Verfügung stellen", wie c. 53, 8.

17. *male fidas provincias*] „schlecht stehe es um die Ergebenheit der Provinzen", „nur schwach sei die Treue d. P.". Wie *bene* in Wendungen wie *mens bene sana* und *bene et naviter* (gehörig und tüchtig) *impudentem esse* (Cic. ad fam. V, 12, 3) bekräftigt, so schwächt *male*=*non ea qua oportet ratione* zu Adjectiven oder Verben gesetzt den Wortbegriff ab und erhält eine negative Bedeutung, insofern es den Begriff als nicht recht zutreffend zurückweist. Vgl. c. 17 *male coercitam famam* und zu den daselbst angeführten Stellen Hor. Ep. I, 19, 3 *male sanos poetas* „Dichter die nicht recht bei Sinnen sind"; Sat. I, 3, 31 *male ... haeret* „sitzt nicht recht (nur schwach) fest"; II, 6, 87 *tangentis male* von dem gesagt, der nicht recht anbeissen will; I, 9, 65 *male salsus* doppelsinnig wie unser „mit schlechtem Witze".

precarium] „von fremder Gnade abhängig", gleichsam „auf Widerruf". Agr. 16 *Trebellius ... precario mox praefuit.* Ulpian in Dig. 43 tit. 26, 1 *precarium est quod precibus petenti utendum conceditur tam diu, quam diu is qui concessit patitur.* Der Sinn ist also: Galba, der den Thron aus Soldatenhänden nur auf Widerruf habe, müsse ihn nöthigen Falls den Gebern als den ursprünglichen Eigenthümern wieder zur Verfügung stellen.

18. *panderet modo sinum*] „er dürfe nur die Arme öffnen".

21. *collegium Caesaris*] „die Amtsgenossenschaft eines Caesaren". Nach Suet. Vit. 2 hatte des Vit. Vater Lucius zweimal das Consulat und die Censur mit Claudius zusammen bekleidet.

22. *dignationem*] wie c. 19 „die hohe Rangstellung", was bei Cicero *dignitas* oder *honoris gradus* ist.

23. *quatiebatur*] „aufgerüttelt wurde".

53. 2. *animi inmodicus*] „hochfahrenden Geistes, von masslosem Ehrgeiz".

scito sermone] C. wusste sich klug und geschickt auszudrücken: Cic. n. d. I § 93 *scito illo sermone*.

3. *iuvenem*] „noch als jungen Mann" gehört dem Gedanken nach zu *legioni praeposuit*. Er bekam

gre in partes suas transgressum, legioni praeposuit; mox compertum publicam pecuniam avertisse ut peculatorem flagitari iussit. Caecina aegre passus miscere cuncta et privata vulnera rei publicae malis operire statuit. nec deerant in exercitu semina discordiae, quod et bello adversus Vindicem universus adfuerat, nec nisi occiso Nerone translatus in Galbam atque in eo ipso sacramento vexillis inferioris Germaniae praeventus erat. et Treveri ac Lingones, quasque alias civitates atrocibus edictis aut damno finium Galba perculerat, hibernis legionum propius miscentur: unde seditiosa colloquia et inter paganos corruptior miles et in Verginium favor cuicumque alii profuturus.

54 Miserat civitas Lingonum vetere instituto dona legionibus dextras, hospitii insigne. legati eorum in squalorem maestitiamque compositi per principia per contubernia modo suas iniurias, modo

das Commando einer Legion in Obergermanien.

Baetica, Senatsprovinz, umfasste die östlich vom Anas (h. Guadiana) gelegenen spanischen Königreiche Andalusien und Granada.

5. *publicam pecuniam avertisse*] Es ist der *peculatus* (Unterschleif), das Verbrechen des Eingriffs in das Staatsvermögen, gemeint.

flagitare] „vor Gericht stellen, belangen“.

6. *miscere cuncta*] wie II, 23 „alles drunter und drüber bringen“.

7. *semina discordiae*] „Elemente der Widerspänstigkeit, der Unzufriedenheit“; vgl. c. 60 *eoque discordiae ventum;* c. 83. A. II, 58. Ebenso *discors* A. I, 38. II, 56. III, 38. S. Nipperdey zu A. I, 38.

9. *vexilla*] hier wie c. 36 im allgemeineren Sinne für *signa vexillaque*, die Feldzeichen der Legionen und die Fähnlein der Hülfstruppen.

10. *praeventus*] transitiv wie c. 5 *praeventam gratiam*; A. XIV, 7 *nisi praeveniretur Agrippina*; Ov. Trist. V, 4, 32 *quod (tempus) non praeventum morte fuisse dolet.*

et] „dazu“.

Treveri (Nebenform *Treviri*), Völkerschaft in Gallia belgica an der Mosel; ihre Hauptstadt hiess *Augusta Treverorum*, das heutige Trier.

Lingones] ein gallischer Volksstamm an den Quellen der *Matrona* (h. Marne) und *Mosa* (h. Maas) und zu beiden Seiten der oberen *Sequana* (h. Seine) sesshaft, in der Gegend der heutigen Städte Langres und Dijon.

11. *damno finium*] „Schmälerung ihres Gebietes“; vgl. c. 8, 6.

12. *propius miscentur*] „lassen sich in näheren Verkehr ein“.

13. *pagani*] hier wie II, 14. III, 24. 43. im Gegensatz zu *miles* von der Civilbevölkerung. Veget. II, 23 *si doctrina cesset armorum, nihil paganus distat a milite*; Plin. epp. VII, 25. X, 18. Suet. Aug. 27. Galb. 19. Iuv. XVI, 33.

14. *cuicumque alii profuturus*] „die jedem Andern zu Gute kommen sollte, d. i. bestimmt war“. Ueber *cuicumque* sowie über das Part. fut. s. zu c. 11, 11.

54. 1. *dextras, hospitii insigne*] wie II, 8 *dextras concordiae insignia.* Dergleichen Hände von Bronze, welche als Symbol und Zusage der Gastfreundschaft oder der Verbrüderung an diejenigen übersandt wurden, denen man eine solche feierliche Zusicherung ertheilen wollte, finden sich noch heutzutage in den Sammlungen zu Lyon.

2. *in squalorem maestitiamque compositi*] „die eine trauernde

vicinarum civitatium praemia, et ubi pronis militum auribus accipiebantur, ipsius exercitus pericula et contumelias conquerentes accendebant animos. nec procul seditione aberant, cum Hordeonius Flaccus abire legatos, utque occultior digressus esset, nocte castris excedere iubet. inde atrox rumor, adfirmantibus plerisque interfectos; ac ni sibi ipsi consulerent, fore ut acerrimi militum et praesentia conquesti per tenebras et inscitiam ceterorum occiderentur. obstringuntur inter se tacito foedere legiones; adsciscitur auxiliorum miles, primo suspectus tamquam circumdatis cohortibus alisque impetus in legiones pararetur, mox eadem acrius volvens, faciliore inter malos consensu ad bellum quam in pace ad concordiam.

55 Inferioris tamen Germaniae legiones sollemni kalendarum Ianuariarum sacramento pro Galba adactae, multa cunctatione et raris primorum ordinum vocibus, ceteri silentio proximi cuiusque audaciam exspectantes, insita mortalibus natura, propere sequi quae piguit inchoare. sed ipsis legionibus inerat diversitas animorum: primani quintanique turbidi adeo, ut quidam saxa in Galbae imagines iecerint: quinta decuma ac sexta decuma legiones nihil ultra fremitum et minas ausae initium erumpendi circumspectabant. at in superiore exercitu quarta ac duoetvicensima legiones, isdem hi-

Haltung und niedergeschlagene Mienen angenommen hatten".

4. *civitatium*] „Landschaften". Zur Sache s. c. 51. 53.

ubi pronis militum auribus accipiebantur] „wann sie bei den Soldaten williges Gehör fanden"; ebenso c. 1, 10.

5. *contumelias*] „Demüthigungen".

9. *ni sibi ipsi consulerent*] einleuchtende Verbesserung von Halm statt des handschriftlichen *nisi ipsi c.* (vgl. A. I, 48 *si recenti exemplo sibi ipsi consulerent*).

10. *per — inscitiam ceterorum*] „wegen (in Folge) des Unverstandes der anderen", d. i. weil die andern die Lage verkannten, mit Blindheit geschlagen waren. Die Präp. *per* steht zu *inscitiam* zeugmatisch, wenn man nicht lieber mit Rhenanus *inscitia* lesen will; vgl. c. 63 *ob praedam aut spoliandi cupidine*, wo die Handschrift *cupidine* darbietet. Ueber *inscitia* = Mangel an richtigem Verständniss s. zu c. 1, 7.

12. *primo suspectus*] „anfangs mit Misstrauen angesehn".

13. *eadem volvens*] „die nämlichen Gedanken hegend", wie c. 64 *bellum volvebat* „er dachte an Krieg, sann auf Krieg"; Verg. Aen. I, 305 *per noctem plurima volvens;* Sall. Iug. 113 *haec Maurus secum ipse diu volvens.*

55. 1. *sollemni — sacramento*] Am ersten Januar jedes neuen Jahres wurden die Truppen auf des Kaisers Namen vereidigt. Den eigentlichen Huldigungseid hatten sie bereits geleistet (c. 53 *in eo ipso sacramento vexillis inferioris Germaniae praeventus erat*).

2. *raris primorum ordinum vocibus*] „unter vereinzeltem Zurufe Seitens der höheren Chargen", d. i. der Kriegstribunen, Präfecten und Centurionen.

3. *audaciam*] „keckes Auftreten".

4. *sequi*] Der Inf. nach *insita mortalibus natura*, wie II, 20.

5. *piguit*] „man keine Lust verspürte".

6. *turbidi*] wie II, 23. 28. A. I, 38 und öfters „aufrührerisch".

7. *legiones*] Ueber den Plural s. zu c. 18, 8.

bernis tendentes, ipso kalendarum Ianuariarum die dirumpunt imagines Galbae, quarta legio promptius, duoetvicensima cunctanter, mox consensu. ac ne reverentiam imperii exuere viderentur, senatus populique Romani obliterata iam nomina sacramento advocabant, nullo legatorum tribunorumve pro Galba nitente, quibusdam, ut in tumultu, notabilius turbantibus. non tamen quisquam in modum contionis aut suggestu locutus; neque enim erat adhuc cui inputaretur.

56 Spectator flagitii Hordeonius Flaccus consularis legatus aderat, non compescere ruentes, non retinere dubios, non cohortari bonos ausus, sed segnis, pavidus et socordia innocens. quattuor centuriones duoetvicensimae legionis, Nonius Receptus, Donatius Valens, Romilius Marcellus, Calpurnius Repentinus, cum protegerent Galbae imagines, impetu militum abrepti vinctique. nec cuiquam ultra fides aut memoria prioris sacramenti, sed quod in seditionibus accidit, unde plures erant, omnes fuere.

Nocte quae kalendas Ianuarias secuta est, in coloniam Agrippinensem aquilifer quartae legionis epulanti Vitellio nuntiat, quartam et duoetvicensimam legiones proiectis Galbae imaginibus in senatus ac populi Romani verba iurasse. id sacramentum inane visum: occupari nutantem fortunam et offerri principem placuit. missi a

9. *isdem hibernis*] zu *Mogontiacum* (h. Mainz) IV, 24. 37. 59.

10. *tendentes*] s. zu c. 31, 5.

12. *reverentiam ... exuere*] „des Respekts sich entäussern, den R. verläugnen".

13. *obliterata*] „in Vergessenheit gerathen, verschollen".

15. *ut in tumultu*] s. zu c. 4, 10.

notabilius turbantibus] „indem sie in recht auffälliger Weise wühlten".

in modum contionis aut suggestu] Wenn man nicht die Richtigkeit der Ueberlieferung aufgeben und aus Caes. b. g. VI, 3 (*hac re pro suggestu pronuntiata*) *pro* (*p*) vor *suggestu* einsetzen will, ist man genöthigt, aus dem ersten Gliede durch eine Art von Zeugma *in* oder *de* zu entnehmen, etwa wie A. III, 3 *non apud auctores rerum, non diurna actorum scriptura reperio* aus *apud* in Gedanken *in* zu supplieren sein dürfte.

16. *aut*] steht statt der copulativen Conjunction wegen des negativen Gedankens.

cui imputaretur] i. e. *cuius nomine id molirentur* „auf dessen Rechnung man es hätte setzen, dem man ein Verdienst hätte aufrechnen (und dafür später Dank und Lohn von ihm erwarten) können". S. zu c. 38, 9.

56. 2. *ruentes* = *caeco impetu abreptos et tumultuantes*, wie c. 82.

3. *socordia innocens*] nur aus Indolenz und geistiger Stumpfheit unbetheiligt, nicht aus treuer und charaktervoller Gesinnung. Vgl. A. XIV, 51 *successorum alterius segnem innocentiam.*

6. *ultra* = *amplius*, wie III, 62. A. I, 17 u. öfter.

7. *prioris sacramenti*] Der nach Neros Tode geleistete Huldigungseid ist gemeint; c. 8. 53.

8. *unde* = *a quibus partibus.*

9. *colonia Agrippinensis*] in Germania inferior, nach der im J. 50 n. Chr. auf Betrieb der Agrippina nach *oppidum Ubiorum* gesandten Veteranencolonie benannt, das heutige Köln. A. XII, 27.

12. *inane*] „nichts sagend".

13. *occupare*] „rasch für sich zu

Vitellio ad legiones legatosque qui descivisse a Galba superiorem exercitum nuntiarent: proinde aut bellandum adversus desciscentes aut, si concordia et pax placeat, faciendum imperatorem: et minore discrimine sumi principem quam quaeri.

Proxima legionis primae hiberna erant et promptissimus e legatis Fabius Valens. is die proximo coloniam Agrippinensem cum equitibus legionis auxiliariorumque ingressus imperatorem Vitellium consalutavit. secutae ingenti certamine eiusdem provinciae legiones; et superior exercitus, speciosis senatus populique Romani nominibus relictis, tertium nonas Ianuarias Vitellio accessit: scires illum priore biduo non penes rem publicam fuisse. ardorem exercituum Agrippinenses, Treveri, Lingones aequabant, auxilia equos, arma pecuniam offerentes, ut quisque corpore opibus ingenio validus. nec principes modo coloniarum aut castrorum, quibus praesentia ex affluenti et parta victoria magnae spes, sed manipuli quoque et gregarius miles viatica sua et balteos phalerasque, insignia 57

gewinnen, durch einen raschen Griff an sich zu ketten"; s. zu c. 39, 5.

15. *proinde*] s. zu c. 21, 9.

17. *sumere*] „hinnehmen".

57. 1. *proxima hiberna*] zu Bonna (j. Bonn) IV, 25.

promptissimus] s. zu c. 51, 21.

5. *speciosis*] „schön klingend"; s. zu c. 34, 1.

6. *scires*] „man musste einsehn"; s. zu c. 10, 7.

7. *penes*] „auf Seiten, zur Verfügung".

9. *corpore, opibus, ingenio validus*] „mit seiner Person, seinen Mitteln und seiner Erfindungsgabe sich wirksam betheiligen konnte". Kunstfleissige Hände regten sich, um allerlei den Soldaten nützliche oder angenehme Ausrüstungsgegenstände (*ad usum et ad decus* c. 51), welche Erfindungskraft ausfindig gemacht hatte, zu beschaffen. *Ingenium* in der Bedeutung „Mutterwitz, natürlicher Verstand" geht in den Begriff „Erfindungsgabe" über. A. XII, 66. XIV, 3.

11. *ex affluenti*] wie ἐκ περιττοῦ „in Hülle und Fülle"; Quint. IV, 5, 15 *ex abundanti*.

12. *viatica sua*] „ihre Baarschaft"; A. I, 37 *contracta ex viatico amicorum ipsiusque Caesaris pecunia;* Hor. Epp. II, 2, 26 *Luculli miles collecta viatica multis aerumnis* etc.

balteus] das Wehrgehänge, das über die eine Schulter und unter der andern her gieng, woran das Schwert als Seitengewehr hieng. Wenn es mit goldenen oder silbernen Nägeln (*bullae*) oder kostbaren Steinen besetzt war, diente es als militärische Auszeichnung wie die *phalerae*, daher beide als *insignia armorum* „Ehrenabzeichen der Rüstung" oder „Waffenschmuck" bezeichnet werden. Die *phalerae* (τὰ φάλαρα) waren runde Plättchen von Silber oder Gold, auf denen passende Emblemen graviert oder in erhabener Arbeit angebracht waren. Unter einander zu einem Gehänge verbunden, wurden sie als militärische Decoration auf der Brust getragen, oder sie liefen an breiten Gurten befestigt um den Oberkörper herum. Sil. Ital. XV, 255 *phaleris hic pectora fulget, hic torque aurato circumdat bellica colla*; Verg. Aen. IX, 359 *phaleras Rhamnetis et aurea bullis cingula;* Lersch Antiq. Vergil. p. 92. So hier und A. XII, 36. Ebenso dienten sie als Schmuckgeschirr der Pferde, in welchem Fall sie am Zaumzeug oder an einem Halsband oder an

armorum argento decora, loco pecuniae tradebant, instinctu et impetu et avaritia.

58 Igitur laudata militum alacritate Vitellius ministeria principatus per libertos agi solita in equites Romanos disponit; vacationes centurionibus ex fisco numerat; saevitiam militum plerosque ad poenam exposcentium saepius adprobat, raro simulatione vinculorum frustratur. Pompeius Propinquus procurator Belgicae statim interfectus; Iulium Burdonem Germanicae classis praefectum astu subtraxit. exarserat in eum iracundia exercitus, tamquam crimen ac mox insidias Fonteio Capitoni struxisset. grata erat memoria Capitonis, et apud saevientes occidere palam, ignoscere non nisi fallendo licebat: ita in custodia habitus et post victoriam demum, statis iam

einem Sprungriemen über der Brust befestigt waren.

insignia armorum] wie A. I, 24. XV, 16. 29.

13. *instinctu et impetu*] „aus Erregung und Aufwallung", oder „im Drang der Begeisterung", wie A. XIV, 16 *impetu et instinctu;* H. II, 46 *furore quodam et instinctu;* Dial. 14 *vix dum finierat Maternus concitatus et velut instinctus.*

58. 1. *ministeria principatus per libertos agi*] Die Hof- und Hausämter wurden unter den ersten Cäsaren nur mit kaiserlichen Freigelassenen besetzt. Diese Kämmerlinge wurden nicht bloss zum persönlichen und Hausdienst, sondern auch als Gehülfen und selbst als Vertreter des Kaisers in der Verwaltung des Hofdomänen- und Finanzwesens und zu den Arbeiten im kaiserlichen Cabinet verwendet. So waren die Freigelassenen, die wie Narcissus, Pallas, Callistus, Polybius in Claudius Namen regierten, die Chefs des Hofrechnungsamtes (*procuratores a rationibus*), des Cabinetssecretariats (*ab epistulis*) und des Amtes für Bittschriften und Beschwerden (*a libellis*). Mit der fortschreitenden Entwickelung der absoluten Militärmonarchie gewannen die wichtigsten dieser Hof- und Hausämter, namentlich die Stellen im Civilcabinet, allmählich eine solche Bedeutung und Wichtigkeit, dass sie als hohe Ziele der Beamtenlaufbahn für Freigeborene ritterlichen Geschlechts galten. Vitellius nun war der erste, der einige der wichtigsten dieser Hofämter mit Rittern besetzte. Doch schwankte die neue Praxis noch längere Zeit, bis sie seit Hadrian Regel wurde. Vgl. Friedländers Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms I, S. 50 ff.

2. *vacationes*] s. zu c. 46, 7.

3. *plerosque*] s. zu c. 5, 9.

5. *Pompeius Propinquus*] durch ein Schreiben von ihm hatte Galba von der Auflehnung des Heeres in Obergermanien die erste Kunde Anfangs Januar erhalten. H. I, 12.

procurator] S. zu c. 2, 16. 12, 1.

6. *Germanicae classis*] der Rheinflotille.

astu] i. e. *simulatione vinculorum.* Vgl. c. 45, 11.

7. *tamquam*] s. zu c. 8, 9.

crimen] s. zu c. 1, 11.

8. *Fonteio Capitoni*] Vgl. c. 7.

9. *occidere palam — licebat*] Ebenso heisst es von Otho c. 45: *iubere (scelus) iam poterat.*

10. *in custodia habitus*] „in Gewahrsam gehalten", wie IV, 63 *honorata custodia habuerant.* Anders *in custodiam h.* c. 87.

statis odiis] „nachdem sich der Hass gelegt hatte". *Statis* ist Part. pass. zu *sisto*; vgl. Ov. Her. XX, 181 *siste metum virgo;* ex Pont. III, 1, 18 *qui potus dubium sistat alatne sitim.*

militum odiis, dimissus est. interim ut piaculum obicitur centurio Crispinus: *is se* sanguine Capitonis cruentaverat eoque et postulantibus manifestior et punienti vilior fuit.

59 Iulius deinde Civilis periculo exemptus, praepotens inter Batavos, ne supplicio eius ferox gens alienaretur. et erant in civitate Lingonum octo Batavorum cohortes, quartae decumae legionis auxilia, tum discordia temporum a legione digressae, prout inclinassent, grande momentum sociae aut adversae. Nonium, Donatium, Romilium, Calpurnium centuriones, de quibus supra rettulimus, occidi iussit, damnatos fidei crimine, gravissimo inter desciscentes. accessere partibus Valerius Asiaticus Belgicae provinciae legatus, quem mox Vitellius generum adscivit, et Iunius Blaesus, Lugdunensis Galliae rector, cum Italica legione et ala Tauriana, Lugduni

11. *ut piaculum obicitur*] „wird als Sühnopfer preisgegeben".

13. *manifestior*] „stärker compromittiert", eigentlich „offenbarer schuldig".

vilior] „weniger werth, einer Schonung minder würdig". Es lag dem Vitellius weniger an ihm. Vgl. c. 90 *vile iam decus publicum.*

59. 1. *Iulius Civilis*] Hauptanführer des Aufstandes der Bataver, der noch in demselben Jahre auf sein Anstiften ausbrach.

2. *ferox*] „kampflustig"; c. 68 *illi ante discrimen feroces, in periculo pavidi;* II, 24. 43.

3. *Lingonum*] s. zu c. 53, 10.

Batavorum cohortes] Diesen Hülfsvölkern begegnen wir zuerst in den Kämpfen gegen die Britannier unter Neros Regierung 61 n. Chr. A. XIV, 38.

quarta decuma] mit den Beinamen Gemina Martia Victrix, stand zu Neros Zeit in Britannien (A. XIV, 34. 37). Von dort war sie nach Dalmatien verlegt (II, 11. 66) und wurde nach der Schlacht bei Bedriacum, wo Othos Herrschaft ein schmähliches Ende fand, in die frühere Garnison zurückversetzt (II, 66 a. E.).

4. *discordia temporum*] „in der Revolutionszeit"; *discordia* ist der Geist des Unfriedens; Agr. 16 *sed discordia laboratum.*

5. *grande momentum sociae aut adversae*] sie legte als Verbündete oder als Gegnerin ein grosses Gewicht in die Wagschale der Entscheidung; c. 76 *erat grande momentum in nomine urbis ac praetexto senatus;* Lucan. IV, 819 *momentumque fuit mutatus Curio rerum;* Iustin. XVII, 2, 11 *ingens momentum futurus, utri parti socius accessisset. Momentum* statt *movimentum*, wie *motus* statt *movitus*, ist eigentlich die Bewegung des Züngleins (*examen*) an der Wage, dann der dadurch gegebene Ausschlag zur Entscheidung des Uebergewichts.

6. *supra*] c. 56.

7. *damnatos fidei crimine*] „auf die Anschuldigung der Pflichttreue für schuldig befunden".

inter desciscentes] „bei Rebellen"; wegen *inter* s. zu c. 1, 8.

10. *Italica*] vollständig *prima Italica*, von Nero errichtet (Dio Cass. 55, 24), nicht zu verwechseln mit der von Augustus nach der Niederlage des Varus gebildeten legio prima Germanica und mit der von Nero aus den Seesoldaten der beiden Flotten zu Misenum und Ravenna errichteten prima classica, seit Otho prima Adiutrix (s. zu c. 6, 9) genannt.

ala Tauriana] so benannt nach dem Stifter des Reitercorps, einem Provinzialstatthalter Namens Statilius Taurus, vielleicht demselben, der nach Tac. A. XII, 59

tendentibus. nec in Raeticis copiis mora quo minus statim adiungerentur: ne in Britannia quidem dubitatum.

60 Praeerat Trebellius Maximus, per avaritiam ac sordes contemptus exercitui invisusque. accendebat odium eius Roscius Caelius legatus vicensimae legionis, olim discors, sed occasione civilium armorum atrocius proruperat. Trebellius seditionem et confusum ordinem disciplinae Caelio, spoliatas et inopes legiones Caelius Trebellio obiectabat, cum interim foedis legatorum certaminibus modestia exercitus corrupta eoque discordiae ventum, ut auxiliarium quoque militum conviciis proturbatus, et adgregantibus se Caelio cohortibus alisque desertus Trebellius ad Vitellium perfugerit. quies provinciae quamquam remoto consulari mansit: rexere legati legionum, pares iure, Caelius audendo potentior.

61 Adiuncto Britannico exercitu ingens viribus opibusque Vitellius duos duces, duo itinera bello destinavit: Fabius Valens adlicere vel, si abnuerent, vastare Gallias et Cottianis Alpibus Italiam inrumpere, Caecina propiore transitu Poeninis iugis degredi iussus. Va-

als Proconsul die Provinz Africa verwaltet hatte. Vgl. Marquardt Röm. Alt. III, 2 S. 373 fg.

11. *tendentibus*] s. zu c. 31, 5.

Raeticis copiis] In Rätien, welches von einem Procurator verwaltet wurde, standen Hülfsvölker zu Fuss und zu Pferd; c. 68 *Raeticae alae cohortesque*.

12. *mora*] s. zu c. 52, 15.

60. 1. *Trebellius Maximus*] Consul suffectus mit Annaeus Seneca 58 n. Chr. erhielt er 62 den Auftrag in den gallischen Provinzen Belgica, Lugdunensis, Aquitania die zum Behufe der Vermögenssteuer von Zeit zu Zeit nöthige Schätzung abzuhalten. A. XIV, 46. Im Jahre 64 kam er als *legatus Caesaris* in die Provinz Britannien an die Stelle des Petronius Turpilianus Agr. 16.

per avaritiam ac sordes] s. zu c. 52, 4.

2. *Roscius Caelius*] gewesener Prätor (*legatus praetorius* Agr. 7) war im Commando der legio XX. Valeria Victrix Agricolas Vorgänger.

3. *olim*] „seit langer Zeit, von jeher“, wie c. 67. II, 6. 7.

4. *atrocius*] mit poetisch gefärbtem Ausdruck im Sinne von *vehementius; proruperat*] „hatte er sich ausgelassen“.

confusum ordinem disciplinae] „die Auflösung der Mannszucht“.

5. *spoliatas et inopes legiones*] „die Ausbeutung und hülflose Lage der Legionen“.

6. *modestia*] s. zu c. 52, 10.

7. *discordiae*] s. zu c. 53, 7.

8. *proturbatus*] wie c. 32 „fortgejagt“.

9. *cohortibus alisque*] scil. *auxiliaribus*.

10. *rexere*] absolut: „das Regiment führten“.

61. 1. *adiuncto Britannico exercitu*] vgl. II, 57 *e Britannico exercitu delecta octo milia sibi adiunxit*; III, 22 *cum vexillis nonae secundaeque et vicensimae Britannicarum legionum*.

3. *vastare*] wie V, 61. II, 12. 62. 87. „brandschatzen“.

Cottianis Alpibus] die Gebirgskette, welche den Dauphiné von Piemont trennt, vom Mont Cenis bis zum Monte Viso, speziell der seit alter Zeit gangbare Alpenpass über den Mont Genèvre.

4. *Poeninis iugis*] der Pass über das Gebirgsjoch des grossen St. Bernhard.

lenti inferioris exercitus electi cum aquila quintae legionis et cohortibus alisque, ad quadraginta milia armatorum data; triginta milia Caecina e superiore Germania ducebat, quorum robur legio unaetvicensima fuit. addita utrique Germanorum auxilia, e quibus Vitellius suas quoque copias supplevit, tota mole belli secuturus.

Mira inter exercitum imperatoremque diversitas: instare miles, 62
arma poscere, dum Galliae trepident, dum Hispaniae cunctentur: non obstare hiemem neque ignavae pacis moras; invadendam Italiam, occupandam urbem; nihil in discordiis civilibus festinatione tutius, ubi facto magis quam consulto opus esset. torpebat Vitellius et fortunam principatus inerti luxu ac prodigis epulis praesumebat, medio diei temulentus et sagina gravis, cum tamen ardor et vis militum ultro ducis munia implebat, ut si adesset imperator et stre-

5. *electi cum aquila quintae legionis*] Nur von der fünften Legion, mit dem Beinamen Alauda, gieng das Gros unter dem Adler mit, von den drei übrigen Legionen des niedergermanischen Armeecorps, der I., XV. und XVI., wurden blosse Abtheilungen (*vexilla* s. zu c. 31, 16) detachiert. Ueber die Bedeutung von *electi* s. zu H. II, 57.

cohortibus alisque] sc. *auxiliarium*, wie c. 60. 68 u. öfters.

7. *legio unaetvicensima*] mit dem Beinamen Rapax, deren Standlager zu Vindonissa (h. Windisch bei Baden im Schweizercanton Aargau) sich befand, bildete den Kern von Caecinas Armeecorps. Von den beiden andern Legionen IV. und XXII. zogen bloss *vexilla* mit.

9. *tota mole belli*] „mit der vollen Wucht der Kriegsmacht", d. i. mit dem Gros der Armee, welches nach H. II, 87 eine Stärke von 60,000 Mann hatte. Ueber den Ausdruck *moles belli* vgl. II, 6 *tarda mole belli civilis;* c. 16 u. 74 *tanta mole belli;* III, 15 *immensam belli molem;* A. XV, 2 *vires intimas molemque belli ciet;* IV, 42 *Artabanus tota mole regni ultum iit.*

62. 1. *diversitas*] „Gegensatz".

3. *non obstare*] „kein Hinderniss bilde die Winterszeit".

ignavae pacis moras] die Bedenken, welche von den an einen thatenlosen Friedenszustand gewöhnten und dadurch entnervten rege gemacht würden.

4. *occupare*] „sich rasch versichern"; s. zu c. 39, 5.

5. *torpebat Vitellius*] „in träger Ruhe verblieb V."

6. *fortunam principatus*] „die hohe Stellung als Staatsoberhaupt".

luxus] „Sinnengenuss".

praesumebat] „genoss er im voraus"; Agr. 18 *praesumpta apud militem illius anni quies;* Plin. epp. IV, 15 *rerum, quas adsequi cupias, praesumptio ipsa iucunda.*

7. *medio diei*] wie A. XIV, 2; vgl. A. II, 21 *sero diei*, Liv. X, 32 *ad multum diei;* XXVII, 2 *ab orto sole in multum diei.* Ueber das substantivierte Neutrum singulare mit dem Genetiv s. Nägelsbach Lat. Stil. § 23.

sagina gravis] „mit überladenem Magen".

cum tamen] mit dem Ind. „und dabei doch, aber doch". Cic. p. Mil. § 67 *omnia falsa atque insidiose ficta comperta sunt, cum tamen metuitur etiam nunc Milo;* in Verr. V § 74.

ardor et vis] ἓν διὰ δυοῖν „die mächtige Begeisterung".

8. *ultro*] „auch noch", nämlich die Soldaten erfüllten über ihre Berufspflichten hinaus auch noch die Dienstobliegenheiten des Feldherrn. *Munia implere* A. III, 31. XV, 69.

nuis vel ignavis spem metumve adderet. instructi intentique signum profectionis exposcunt, nomine Germanici Vitellio statim addito: Caesarem se appellari etiam victor prohibuit. laetum augurium Fabio Valenti exercituique, quem in bellum agebat, ipso profectionis die aquila leni meatu, prout agmen incederet, velut dux viae praevolavit, longumque per spatium is gaudentium militum clamor, ea quies interritae alitis fuit, ut haud dubium magnae et prosperae rei omen acciperetur.

63 Et Treveros quidem ut socios securi adiere: Divoduri (Mediomatricorum id oppidum est) quamquam omni comitate exceptos subitus pavor terruit, raptisque repente armis ad caedem innoxiae civitatis, non ob praedam aut spoliandi cupidine, sed furore et rabie itur, causis incertis eoque difficilioribus remediis, donec precibus ducis mitigati ab excidio civitatis temperavere; caesa tamen ad quattuor milia hominum. isque terror Gallias invasit, ut venienti mox

9. *adderet*] „einflösste".

instructi intentique] „gerüstet und des Winkes (des Commandos) gewärtig" wie Sall. Iug. 53, 5; A. II, 16 *intentus paratusque miles.*

11. *Caesarem*] Vitellius führt daher auf Münzen nur den Titel Augustus. Vgl. H. II, 62. III, 58.

prohibuit] mit dem Acc. c. inf. pass. nach einer fast zur Ungebühr ausgedehnten Analogie von *vetare, iubere, imperare.* A. IV, 37 *cum divus Augustus sibi atque urbi Romae templum apud Pergamum sisti non prohibuisset;* Liv. VI, 18.

12. *agebat*] „in Bewegung setzte, trieb"; vgl. H. III, 53 *se Pannonicas legiones in arma egisse;* V, 26 *ad bellum actus sum.*

63. 1. *et — quidem*] beim Uebergang von der propositio (*magnae et prosperae rei omen*) zur Ausführung. Cic. ad Att. I, 19, 1 *atque in re publica nunc quidem maxime Gallici belli versatur metus.*

Divoduri] das heutige Metz.

3. *raptisque repente armis*] Vermuthung für das sinnlose *raptisae rep.* der Handschrift an Stelle der von J. Fr. Gronov herrührenden Vulgata *raptis derepente a.* Denn an ein vereinzeltes *derepente* ist bei Tac., der doch so oft *repente* verwendet, nicht zu denken. Trotz seiner entschiedenen Vorliebe für den Wechsel im Ausdruck sucht der Schriftsteller nicht in dergleichen Formwörtchen die Mannichfaltigkeit der Darstellungsmittel.

ad caedem — itur] wie A. XIII, 2 *ibaturque ad caedes nisi* sqq.; H. II, 66 *a conviciis ad caedem transiere;* A. I, 55 *post quod (convivium) in arma itum. Itur* (statt *et* des Med.) ist durch Auslassung oder Uebersehung der Sigle für *ur* zu *et* verderbt, welche Partikel durch Aufhebung der Symmetrie der beiden Glieder *non ob praedam aut spoliandi cupidine, sed furore et rabie* die ganze Periode verunstaltet hat. Oder wäre das handschriftliche *et* durch Ausfall von *ie* hinter *rabie* aus *iere* entstanden?

5. *causis incertis*] Tacitus liebt es den absoluten Ablativ des obwaltenden Umstandes hinter das Verbum an's Ende des Satzes zu stellen; vgl. A. I, 16 *Pannonicas legiones seditio incessit, nullis novis causis;* c. 24 *ut Drusum — mitteret nullis satis certis mandatis, ex re consulturum;* XVI, 17 *se quidem mori nullis supplicii causis.*

6. *temperavere*] „Abstand nahmen"; Verg. Aen. II, 8 *quis temperet a lacrimis?* Grani Liciniani frgg. p. 27 (ed. Teubn.) *nec quisquam omnium a lacrimis potuit temperare.*

7. *mox*] „in der Folge, nach-

agmini universae civitates cum magistratibus et precibus occurrerent, stratis per vias feminis puerisque, quaeque alia placamenta hostilis irae, non quidem in bello, sed pro pace tendebantur.

64 Nuntium de caede Galbae et imperio Othonis Fabius Valens in civitate Leucorum accepit. nec militum animus in gaudium aut formidine permotus: bellum volvebat. Gallis cunctatio exempta; et in Othonem ac Vitellium odium par, ex Vitellio et metus. proxima Lingonum civitas erat, fida partibus. benigne excepti modestia certavere, sed brevis laetitia fuit cohortium intemperie, quas a legione quarta decuma, ut supra memoravimus, digressas exercitui suo Fabius Valens adiunxerat. iurgia primum, mox rixa inter Batavos et legionarios, dum his aut illis studia militum adgregantur,

mals, alsdann“, wie durchgehends bei Tac.

8. *cum magistratibus et precibus*] ἓν διὰ δυοῖν für *c. m. veniam precantibus*, wie c. 67 *suis militibus ac stipendiis tuebantur*.

9. *pueri*] „Kinder“, wie *fratres* „Geschwister“.

quaeque alia placamenta ... tendebantur] im freien Anschluss an die vorhergehenden abl. abs. „und was sonst noch für Mittel zur Begütigung ... geboten wurden. H. II, 4 *Titus spectata opulentia donisque regum quaeque alia laetum antiquitatibus Graecorum genus incertae vetustati adfingit de navigatione primum consuluit.*

10. *non quidem*] „nicht eigentlich“.

tendebantur] scil. *porrectis manibus*. Vgl. Verg. Ge. IV, 534 *tu munera supplex tende*: Cic. de orat. I § 184 *opem amicis et prope cunctis civibus lucem ingenii et consilii sui porrigentem atque tendentem*. Zur Sache vgl. c. 66 *Viennenses velamenta et infulas praeferentes flexere militum animos;* III, 31 *velamenta et infulas pro muris ostentant*. Wollenbinden, mit denen die *verbenae*, d.h. die geweihten Lorbeer-, Oliven- oder Myrthenzweige, umwunden waren, galten als Abzeichen der Schutzflehenden; s. Halm zu Cic. Verr. IV § 110 *praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac verbenis fuerunt*.

64. 2. *Leucorum*] eines gallischen Volksstammes in Belgica zwischen Matrona (h. Marne) und Mosella (h. Mosel) in der Gegend des jetzigen Toul.

3. *Gallis cunctatio exempta; et in Othonem*] Die Gallier konnten ihre zuwartende Haltung nicht länger behaupten; *et* führt das Moment ein, welches schliesslich den Ausschlag für Vitellius geben musste. In ähnlicher Weise führt das explicative *et* die Begründung des vorhergehenden Satzes bei Sall. Iug. 43, 5 ein: *in Numidiam proficiscitur, magna spe civium, cum propter artis bonas tum maxume quod advorsum divitias invictum animum gerebat; et avaritia magistratuum ante id tempus in Numidia nostrae opes contusae hostiumque auctae erant.* Beachtenswerth ist die Vermuthung von Halm: *G. c. exempta est: in* etc.

5. *Lingonum civitas*] s. zu c. 53, 10. Zunächst ist der Hauptort des Cantons, das heutige Langres, gemeint.

modestia] „gesittetes Benehmen“; s. zu c. 30, 1. 52, 10.

6. *cohortium*] scil. *Batavorum*; s. zu c. 59, 3.

intemperie] „Insolenz, Uebermuth“, wie Cic. ad Att. IV, 6.

7. *supra*] c. 59.

8. *iurgia*] „Neckereien, Wortwechsel“; *rixa*] „Händel, Raufereien“. Beide Wörter stehen ebenso II, 27.

9. *studia*] „Parteinahme“.

prope in proelium exarsere, ni Valens animadversione paucorum oblitos iam Batavos imperii admonuisset. frustra adversus Aeduos quaesita belli causa: iussi pecuniam atque arma deferre gratuitos insuper commeatus praebuere. quod Aedui formidine, Lugdunenses gaudio fecere. sed legio Italica et ala Tauriana abductae: cohortem duodevicensimam Lugduni, solitis sibi hibernis, relinqui placuit. Manlius Valens legatus Italicae legionis, quamquam bene de partibus meritus, nullo apud Vitellium honore fuit: secretis eum criminationibus infamaverat Fabius ignarum et, quo incautior deciperetur, palam laudatum.

65 Veterem inter Lugdunenses *et Viennenses* discordiam proximum bellum accenderat. multae in vicem clades crebrius infestiusque quam ut tantum propter Neronem Galbamque pugnaretur. et Galba reditus Lugdunensium occasione irae in fiscum verterat; multus contra in Viennenses honor: unde aemulatio et invidia et uno amne discretis conexum odium. igitur Lugdunenses exstimu-

11. *Aeduos*] s. zu c. 51, 15.

13. *Lugdunenses*] als eifrige Anhänger Neros, dessen Rächer sie in Vit. sahen; s. zu c. 51, 23.

14. *abductae*] von Lugdunum, wo sie damals in Garnison standen (c. 59).

cohortem duodevicensimam] Dergleichen *cohortes civium Romanorum*, wie sie A. I, 8 heissen, welche weder einem Legionsverband angehörten noch zu den prätorischen oder den städtischen Cohorten gezählt wurden, gab es in der Kaiserzeit nach den Anführungen auf den Inschriften wenigstens 32. Die Stellung der Manipularen war übrigens die nämliche, wie die der Legionaren.

18. *infamaverat*] „in Verruf gebracht, angeschwärzt“.

65. 1. *Viennenses*] Vienna, die alte Hauptstadt der Allobroger, jetzt Vienne in dem Dauphiné, der Sitz des Statthalters der provincia Narbonensis, war nach dem ersten Consulate des Valerius Asiaticus, wahrscheinlich unter Gaius Caligula, zur colonia civium Romanorum erhoben worden und hatte als solche das volle römische Bürgerrecht. S. Nipperdey zur Rede des Claudius hinter dem 1. Bd. seiner Ausgabe der Annalen S. 280.

proximum bellum] wie weiter unten *Gallicum bellum*, ist der Aufstand des Vindex.

2. *multae in vicem clades*] s. zu c. 10, 7.

crebrius infestiusque] scil. *edebantur*. In kürzeren Sätzen, zumal wo sich das Verbum aus dem zugehörigen Adverbium oder einer adverbialen Bestimmung gleichsam von selbst ergibt, liebt Tac. dasselbe wegzulassen; vgl. A. XIV, 8 *anxia Agrippina, quod nemo a filio ac ne Agerinus quidem*.

4. *et*] zusetzend und vermehrend: „dazu“. Nägelsbach Lat. Stil. § 192, 2.

occasione irae] „seine Entrüstung benutzend“, nämlich über die Hartnäckigkeit, mit der die Lugdunenser zur neronischen Partei hielten; c. 51 *pertinaci pro Nerone fide fecunda rumoribus*.

in fiscum verterat] Wahrscheinlich hatte Galba die von Nero der Stadt nach dem grossen Brande gemachte Schenkung (A. XVI, 13), so weit es eben möglich war, rückgängig gemacht und namentlich denjenigen Theil, welcher in liegenden Gründen bestand, zum Besten des kaiserlichen Hausschatzes eingezogen.

5. *et uno amne discretis conexum odium*] „und während nur der Fluss sie schied, schlang sich um

lare singulos militum et in eversionem Viennensium impellere, obsessam ab illis coloniam suam, adiutos Vindicis conatus, conscriptas nuper legiones in praesidium Galbae referendo. et ubi causas odiorum praetenderant, magnitudinem praedae ostendebant. nec iam secreta exhortatio, sed publicae preces: irent ultores, excinderent sedem Gallici belli; cuncta illic externa et hostilia: se coloniam Romanam et partem exercitus et prosperarum adversarumque rerum socios; si fortuna contra daret, iratis ne relinquerentur.

66 His et pluribus in eundem modum perpulerant, ut ne legati quidem ac duces partium restingui posse iracundiam exercitus arbitrarentur, cum haud ignari discriminis sui Viennenses, velamenta et infulas praeferentes, ubi agmen incesserat, arma genua vestigia prensando flexere militum animos; addidit Valens trecenos singulis militibus sestertios. tum vetustas dignitasque coloniae valuit et verba Fabi salutem incolumitatemque Viennensium commendantis aequis auribus accepta; publice tamen armis multati, privatis et promiscis copiis iuvere militem. sed fama constans fuit ipsum Valentem magna pecunia emptum. is diu sordidus, repente dives mutationem fortunae male tegebat, accensis egestate longa cupidinibus inmoderatus et inopi iuventa senex prodigus. lento deinde agmine per fines Allobrogum ac Vocontiorum ductus exercitus, ipsa itinerum

sie (umschlang sie) das Band des Hasses, berührten sie sich im (gegenseitigen) Hasse". Tac. spielt mit den Gegensätzen *discretis* und *conexum.* Ueber den Chiasmus in der Wortstellung s. Nägelsbach Lat. Stil. § 167.

9. *nuper*] kurz vor Neros Sturz.

12. *externa*] „ausländisch, unrömisch". Die Lyoneser deuten darauf hin, dass Vienna keine eigentliche römische Militärcolonie sei.

coloniam Romanam] Lugdunum oder Lugudunum war eine 44 v. Chr. gegründete Militärcolonie mit vollem römischen Bürgerrechte.

14. *si fortuna contra daret*] wie A. XV, 13 *quotiens fortuna contra daret.* Wenn man sich nicht an der allerdings unbelegten Phrase stösst, wird man der in paläographischer Hinsicht leichteren Aenderung Jacobs *contra caderet*, welche auch Halm billigt, den Vorzug vor der aus der handschriftlichen Lesart *contraderet* hervorgegangenen Vulgata geben. *Fortuna cadit* wäre dann etwa nach Analogie von *res cadit* gesagt.

66. 3. *velamenta et infulas*] wie III, 31. S. zu c. 63, 10.

6. *tum*] „da erst", wie I, 82 *tum Otho ingredi castra ausus.*

dignitas] „die achtbare Stellung".

7. *salutem*] „Schonung des Lebens".

8. *publice armis multati*] „sie wurden insgesammt zur Strafe entwaffnet"; über *publice* s. zu c. 51, 19; über *multare* G. 12 *equorum numero multantur;* Cic. p. Sest. § 58 *Asiam, qua illum multarunt, Attalo condonaverunt:* Caes. b. g. VII, 54 *multatos agris.*

promiscis] „aller Art", eigtl. „ohne Unterschied, wie es gerade kam".

10. *sordidus*] „in den dürftigsten Verhältnissen, in der drückendsten Lage".

11. *male*] s. zu c. 17, 9. 52, 17.

13. *Allobrogum*] zwischen der Isère, dem Rhonefluss, dem Genfersee und den Alpen in dem nördlichen Dauphiné und Savoyen sesshaft.

Vocontiorum] in dem südlichen

spatia et stativorum mutationes venditante duce, foedis pactionibus adversus possessores agrorum et magistratus civitatum, adeo minaciter ut Luco (municipium id Vocontiorum est) faces admoverit, donec pecunia mitigaretur. quotiens pecuniae materia deesset, stupris et adulteriis exorabatur. sic ad Alpes perventum.

67 Plus praedae ac sanguinis Caecina hausit. inritaverant turbidum ingenium Helvetii, Gallica gens olim armis virisque, mox memoria nominis clara, de caede Galbae ignari et Vitellii imperium abnuentes. initium bello fuit avaritia ac festinatio unaetvicensimae legionis; rapuerant pecuniam missam in stipendium castelli, quod olim Helvetii suis militibus ac stipendiis tuebantur. aegre id passi Helvetii, interceptis epistulis, quae nomine Germanici exercitus ad

Dauphiné und Provence mit dem Hauptort Vasio (h. Vaison).

14. *stativorum*] „Quartiere". *venditare*] „Handel treiben mit".

pactionibus] „geschäftliches Abkommen". Cic. p. Sest. § 64 *si societas magistratuum (suberat), pactioni (cesseram).*

15. *possessores agrorum*] „die grossen Grundbesitzer", eigentlich die Besitzer von *ager publicus.*

16. *Lucus Augusti*, jetzt Luc im Dauphiné.

17. *pecuniae materia*] i. e. *facultas pecuniae sumendae.*

stupris et adulteriis exorabatur] „liess er sich durch Entehrung von Mädchen und Frauen erweichen". Ebenso H. III, 41.

19. *Alpes*] Cottias. S. zu c. 61, 3.

67. 1. *plus praedae ac sanguinis Caecina hausit*] „mehr Beute und Menschenleben kostete (verschlang) Cäcinas Marsch"; *sanguinem haurire* = fremdes Blut vergiessen; ebenso Cic. p. Sest. § 54 *ad meum sanguinem hauriendum ... advolaverunt;* Liv. VII, 14 *in beluas strinximus ferrum: hauriendus aut dandus est sanguis.* XXVI, 13, 13 u. öfters.

2. *Helvetii*] ein Keltenvolk zwischen dem Jura, Genfersee, Rhonefluss und Oberrhein.

olim] zu Julius Caesars Zeit.

armis] „Waffenthaten".

mox] „nachmals"; s. zu c. 63, 7.

3. *de caede Galbae ignari*] mit gesuchter Neuerung statt des üblichen Genetivs.

4. *abnuere*] „nichts wissen wollen".

initium bello fuit] Häufig verbindet Tac. in erweiterter Analogie mit dem griechischen Gebrauche des objektiven Dativs bei sachlichen Verbalsubstantiven (Krüger Gr. Spr. § 48, 12, 4) den Dativ statt des Genetivs mit abstrakten Substantivbegriffen aller Art: H. I, 70 *donum aliquod novo principi;* A. II, 60 *dona templis ebur et odores;* XIV, 15 *posita veno inritamenta luxui;* H. I, 77 *aliquod exercitui Germanico delenimentum;* III, 84 *suprema victis solacia;* A. XV, 49 *initium coniurationi non a cupidine ipsius fuit;* H. IV, 19 *causam seditioni;* A. II, 64 *excindere castella, causas bello;* XVI, 14 *eam causam multis exitio esse.*

avaritia et festinatio] „die ungeduldige Habgier"; H. III, 50 *festinatio atque aviditas.*

5. *rapuerant*] vor Caecinas Ankunft aus Obergermanien. Die XXI. Legion hatte ihr Standlager an der helvetischen Gränze zu Vindonissa; s. zu c. 61, 7.

6. *olim*] „von jeher"; s. zu c. 60, 3.

suis militibus ac stipendiis] *ἓν διὰ δυοῖν* „mit einer eigenen Soldtruppe"; vgl. c. 63 *cum magistratibus et precibus.*

7. *epistulis*] von einem Schreiben, eine durch falsche Analogie mit *literae* hervorgerufene Neuerung, die sich bei Tacitus, Plinius und Justin findet.

Pannonicas legiones ferebantur, centurionem et quosdam militum in custodia retinebant. Caecina belli avidus proximam quamque culpam, antequam paeniteret, ultum ibat: mota propere castra, vastati agri, direptus longa pace in modum municipii exstructus locus, amoeno salubrium aquarum usu frequens; missi ad Raetica auxilia nuntii, ut versos in legionem Helvetios a tergo adgrederentur.

Illi ante discrimen feroces, in periculo pavidi, quamquam 68
primo tumultu Claudium Severum ducem legerant, non arma noscere, non ordines sequi, non in unum consulere. exitiosum adversus veteranos proelium, intuta obsidio dilapsis vetustate moenibus; hinc Caecina cum valido exercitu, inde Raeticae alae cohortesque et ipsorum Raetorum iuventus, sueta armis et more militiae exercita. undique populatio et caedes: ipsi medio vagi, abiectis armis, magna pars saucii aut palantes, in montem Vocetium perfugere. ac statim inmissa cohorte Thraecum depulsi et consectantibus Germanis Raetisque per silvas atque in ipsis latebris trucidati. multa hominum milia caesa, multa sub corona venundata. cumque dirutis omnibus Aventicum gentis caput iusto agmine peteretur, missi qui dederent civitatem, et deditio accepta. in Iulium Alpinum e

9. *proximam quamque culpam*] „die nächste beste Verschuldung".

11. *longa*] im Sinne von *diuturna.*

in modum municipii exstructus locus] „eine zur Bedeutung eines Municipiums herangewachsene Ortschaft". Es war eigentlich nur ein *vicus.*

12. *amoeno salubrium aquarum usu frequens*] „ein wegen seiner schönen Lage vielbesuchter Badeort" oder „als Gesundbrunnen in schöner Lage viel besucht". Gemeint ist der *vicus Aquensis*, das jetzige Baden an der Limmat im Aargau. S. Mommsen Inscr. Helvet. n. 241: *vicani Aquenses.*

12. *Raetica auxilia*] s. z. c. 59, 11.

68. 1. *feroces*] „kampflustig" wie c. 59, 2.

2. *tumultu*] „Kriegslärm".

non arma noscere] „sie verstanden sich nicht auf die Führung der Waffen"; II, 12 *non castra, non ducem noscitantibus*, c. 93 *non principia noscere.*

3. *non ordines sequi*] „hielten nicht Reih und Glied"; Germ. 30 *nosse ordines.*

4. *veteranos*] „alterprobte, gediente Soldaten", wie Liv. I, 15 *veterani robore exercitus.*

intuta obsidio] „das Belagertwerden bot keine Sicherheit" d. h. der Ort war im Fall einer Einschliessung nicht zu halten.

dilapsis] „verfallen", wie c. 86. A. IV, 43.

6. *more militiae exercita*] „ordentlich geschult".

7. *medio*] „mitten inne", nämlich zwischen der XXI. Legion und den aus Rätien vorrückenden Truppen. *medio* ohne *in* als adverbiale Bestimmung, wie III, 16. A. II, 52. XIII, 38. Agr. 24.

vagi] „ohne feste Stellung".

8. *Vocetium*] der Bözberg im östlichen Jura.

12. *Aventicum*] das heutige Avenches, zu deutsch Wiflisburg, unweit Freiburg im Waadtland.

iusto agmine] „im kriegsmässigen Heereszuge".

principipibus ut concitorem belli Caecina animadvertit: ceteros veniae vel saevitiae Vitellii reliquit.

69 Haud facile dictu est, legati Helvetiorum minus placabilem imperatorem an militem invenerint. civitatis excidium poscunt, tela ac manus in ora legatorum intentant. ne Vitellius quidem verbis ac minis temperabat, cum Claudius Cossus, unus ex legatis, notae facundiae, sed dicendi artem apta trepidatione occultans atque eo validior, militis animum mitigavit. mox, ut est vulgus mutabile subitis et tam pronum in misericordiam quam immodicum saevitia fuerat, effusis lacrimis et meliora constantius postulando inpunitatem salutemque civitati inpetravere.

70 Caecina paucos in Helvetiis moratus dies, dum sententiae Vitellii certior fieret, simul transitum Alpium parans, laetum ex Italia nuntium accipit alam Silianam circa Padum agentem sacramento

69. 2. *civitatis*] wie öfters bei Tac. „Stadt“ (Aventicum); c. 63 *ab excidio civitatis temperavere;* c. 64 *proxima Lingonum civitas* (Langres); III, 43 *circumiectas civitates.*

3. *manus intentant*] vom Ausstrecken der Arme mit drohender Gebärde wie IV, 41. A. I, 27. 65 u. öfters.

5. *apta trepidatione*] „mit wohl angebrachter Zaghaftigkeit“.

6. *mox, ut est vulgus*] habe ich statt der neueren Vulgata *ut est vulgus* geschrieben, um den in der Lesart der geringeren Florentiner Handschriften *ut est mos vulgus* enthaltenen Schriftzügen gerecht zu werden. Das neben *vulgus* sinnlose *mos* ist durch eine in späteren Handschriften häufige Verwechslung von *x* und *s* entstanden und verdankte seine falsche Stelle der dem Abschreiber geläufigen Wendung *ut est mos.* Nachdem Cossus durch sein bängliches und zaghaftes Auftreten die Soldaten sanfter und milder gestimmt hat, verfallen diese nach Art des gemeinen Mannes aus massloser Härte und Unbarmherzigkeit in das entgegengesetzte Extrem weichherzigen Mitleids und inniger Rührung.

mutabile subitis] „durch plötzliche Eindrücke leicht umzustimmen“. Vgl. zu c. 7, 13.

8. *fuerat*] das Plpf. nach vorhergehendem Praesens in dem Sinne von „so eben noch war“. Ebenso II, 20 *insita mortalibus natura . . . modum fortunae a nullo magis exigere quam quos in aequo viderant.*

effusis lacrimis] Vielleicht ist, wie Verg. Aen. II, 651 *nos contra effusi lacrimis*, so auch hier *effusi lacrimis* (i. e. *in lacrimas*) zu lesen. Vgl. H. II, 45 *tum victi victoresque in lacrimas effusi.*

9. *inpetravere*] nämlich die Soldaten, welche aus *vulgus* als Subjectsbegriff zu entnehmen sind. Gerade der gemeine Soldat drang nun beharrlich auf günstigere Entscheidung bei dem noch nicht zur Begnadigung geneigten Vitellius und setzte endlich Straflosigkeit und Schonung für die Stadt Aventicum durch. Dadurch erhält die Stelle zu Anfang des Cap. *haud facile dictu est, legati Helvetiorum minus placabilem imperatorem an militem invenerint* ihre volle Bedeutung. Der Ausdruck *civitati* bedingt eben so wenig eine Beziehung auf die Gesandtschaft, wie sie oben Z. 2 in den Worten *civitatis excidium exposcunt* enthalten ist.

70. 3. *alam Silianam*] Dies Reitercorps führte den Namen wahrscheinlich dem legatus pro praetore von Obergermanien unter Tiberius, C. Silius, seinem Stif-

Vitellii accessisse. pro consule Vitellium Siliani in Africa habuerant; mox a Nerone, ut in Aegyptum praemitterentur, exciti et ob bellum Vindicis revocati ac tum in Italia manentes, instinctu decurionum, qui Othonis ignari, Vitellio obstricti robur adventantium legionum et famam Germanici exercitus attollebant, transiere in partes et ut donum aliquod novo principi firmissima transpadanae regionis municipia Mediolanum ac Novariam et Eporediam et Vercellas adiunxere. id Caecinae per epistulas compertum. et quia praesidio alae unius latissima Italiae pars defendi nequibat, praemissis Gallorum Lusitanorumque et Britannorum cohortibus et Germanorum vexillis cum ala Petriana, ipse paulum cunctatus est, num Raeticis iugis in Noricum flecteret adversus Petronium Urbicum procuratorem, qui concitis auxiliis et interruptis fluminum pontibus fidus Othoni putabatur. sed metu ne amitteret praemissas iam cohortes alasque, simul reputans plus gloriae retenta Italia et, ubicumque certatum foret, Noricos in cetera victoriae praemia cessuros, Poenino itinere subsignanum militem et grave legionum agmen hibernis adhuc Alpibus transduxit.

ter, zu Ehren (A. I, 31). Vgl. Marquardt Röm. Alt. III, 2 S. 373 fg.

4. *pro consule — habuerant*] „unter dem Proconsul V. hatten die Silianer in Africa gestanden", wie c. 48 *legatum Calvisium Sabinum habuerat.* Von den in der Kaiserzeit unter der Oberaufsicht des Senats stehenden Provinzen bekamen Asia und Africa gewesene Consuln zu Statthaltern, die übrigen, wie z. B. Pontus, Bithynien und Achaja, gewesene Prätoren. Uebrigens führten alle Verwalter von Senatsprovinzen, auch wenn sie nur *praetorii* waren, damals den Titel *pro consule.* Nipperdey zu A. I, 74.

5. *in Aegyptum*] s. zu c. 31, 17.

8. *ut donum aliquod novo principi*] s. zu c. 67, 4.

10. *Mediolanum* h. Mailand, *Novaria* h. Novara, *Eporedia* h. Ivrea, *Vercellae* h. Vercelli.

13. *Germanorum vexillis*] Da *vexillum* mitunter die Reiterstandarte ist, so scheint das Wort hier in dem Sinne von *alae auxiliares* zu stehen; vgl. II, 11 *equitum vexilla.* Dafür spricht auch die Stelle weiter unten: *praemissas iam cohortes alasque.*

14. *ala Petriana*] so benannt nach dem cognomen des Stifters des Reitercorps. Ein T. Pomponius Petra kommt auf einer Inschrift bei Muratori 736, 7 vor. Vgl. Marquardt a. a. O.

Raeticis iugis] auf der Gebirgsstrasse, welche von Mayenfeld im Rheinthal über die St. Luciensteig nach Feldkirch und von da über die Jochhöhe des Arlbergs in's Innere von Tyrol führt.

15. *Noricum*] das Land zwischen Rätien im Westen und Pannonien im Osten, im Norden von der Donau, im Süden von den Carnischen Alpen begränzt, umfasste das heutige Obersteiermark, östliche Tyrol, Salzburg und Oberösterreich.

Petronium Urbicum] Dasselbe cognomen auch A. XI, 35 *Pompeium Urbicum.* Petr. war wie wohl fast alle Procuratoren der kleineren kaiserlichen Provinzen aus dem Ritterstande. Vgl. zu c. 2, 16.

18. *retenta Italia*] „in der Behauptung Italiens".

19. *Poenino itinere*] s. zu c. 61, 4.

20. *subsignanum militem*] im Gegensatz zu den unter dem *vexillum* dienenden Hülfsvölkern zu Fuss und zu Pferde die Legionstruppen, deren Feldzeichen *signa* hiessen, je drei für die Cohorte,

71 Otho interim contra spem omnium non deliciis neque desidia torpescere: dilatae voluptates, dissimulata luxuria et cuncta ad decorem imperii composita; eoque plus formidinis adferebant falsae virtutes et vitia reditura. Marium Celsum consulem designatum, per speciem vinculorum saevitiae militum subtractum, acciri in Capitolium iubet; clementiae titulus e viro claro et partibus inviso

welche in drei Manipel zerfiel. Tac. scheint gerade diesen Ausdruck gewählt zu haben, um das aus mehreren Legionsabtheilungen gebildete Armeecorps mit feinerem Worte zu bezeichnen, zumal da das gewöhnlichere im zweiten Gliede folgt.

20. *grave legionum agmen*] Durch den Zusatz *grave*, scil. *et sua mole et calonum vehiculorumque numero*, kommt zu dem ersten Gliede *subsignanum militem* ein neues Moment hinzu, durch welches die Schwierigkeit eines winterlichen Alpenübergangs mit den schwerfälligen, durch die Truppenmassen und die schwere Feldbagage in ihren Bewegungen behinderten Legionscolonnen bezeichnet und hervorgehoben werden soll. Vgl. H. II, 87 *gravi urbem agmine petebat* (*Vitellius*). *sexaginta milia armatorum sequebantur licentia corrupta; calonum numerus amplior* etc. Liv. XXXI, 39 *montes, quam viam non ingressurum gravi agmine Romanum sciebat, petit* (*Philippus*). Uebersetze demnach *grave legionum agmen* „die schwerfällige (unbehülfliche) Marsch- und Traincolonne der Legionen". Ueber den Legionstrain vgl. Paulys Realencycl. Bd. 4. S. 861. Den selbstverständlichen Gegensatz hierzu bildet der *miles expeditus* der vorausgesandten Hülfstruppen; s. oben *praemissis Gallorum Lusitanorumque et Britannorum cohortibus et Germanorum vexillis cum ala Petriana*. Dass der Plural *legionum* bei *agmen* steht, obgleich nach c. 61 nur eine volle Legion, die XXI., darunter war und von den beiden andern, Nr. IV. und XXII, blosse Detachements (*vexilla*) sich bei Caecinas Armeecorps befanden, darf so wenig befremden, als H. II, 22 *densum legionum agmen*, wo ja auch nur jene eine ganze Legion gemeint sein kann, oder H. II, 25 *legionum adversa frons*, wo darunter die vollzählige I. Legion und das Vexillum der XIII. verstanden wird. Zu der allerdings hart an die Tautologie streifenden Wortfülle des rhetorischen ἓν διὰ δυοῖν in der Verbindung *subsignanum militem et grave legionum agmen* vgl. oben *adventantium legionum et famam Germanici exercitus*, H. II, 21 *hinc legionum et Germanici exercitus robur*, H. I, 84 *Italiae alumni et Romana vere iuventus*.

71. 1. *desidia*] „Nichtsthun, Faulenzen"; s. zu c. 88, 9.

3. *falsae virtutes et vitia reditura*] eine echt Taciteische Kürze, der Sache nach = *ne virtutes falsae forent et vitia redirent*. *falsae virtutes* „die unwahren Regungen von Thatkraft (d. i. ein thatkräftiges Regiment)".

4. *vitia reditura*] „die zu gewärtigende Wiederkehr der Schwächen". S. zu c. 32, 4 *postulaturis*.

Marius Celsus war unter Nero i. J. 63 n. Chr. Commandeur der XV. Legion in Pannonien und mit dieser zur Unterstützung des Corbulo nach Syrien gesandt worden. A. XV, 25. Vgl. noch c. 14. 31. 39. 45.

5. *per speciem vinculorum*] Vgl. c. 45, 11.

clementiae titulus ... petebatur] Eine Grossmuthsscene sollte aufgeführt werden. *Titulus*, eigentlich = *nomen honoris vel laudis*, steht figürlich für *gloria et laus*, wie Ov. Trist. I, 1, 53 *Donec eram sospes, tituli tangebar amore, Quaerendique mihi nominis ardor erat.*

petebatur. Celsus constanter servatae erga Galbam fidei crimen confessus, exemplum ultro imputavit. nec Otho quasi ignosceret, sed deos testes mutuae reconciliationis adhibens, statim inter intimos amicos habuit, et mox bello inter duces delegit; mansitque Celso velut fataliter etiam pro Othone fides integra et infelix. laeta primoribus civitatis, celebrata in vulgus Celsi salus ne militibus quidem ingrata fuit, eandem virtutem admirantibus, cui irascebantur.

Par inde exsultatio disparibus causis consecuta inpetrato Ti- 72
gellini exitio. Sophonius Tigellinus obscuris parentibus, foeda pueritia, inpudica senecta, praefecturam vigilum et praetorii et alia praemia virtutum, quia velocius erat, vitiis adeptus, crudelitatem mox, deinde avaritiam, virilia scelera, exercuit, corrupto ad omne

8. *exemplum ultro imputavit*] C. räumte nicht bloss den Vorwurf einer unverbrüchlichen Treue gegen Galba willig ein, sondern rechnete es noch obendrein (*ultro*) sich zum Verdienste an, ein gutes Beispiel gegeben zu haben. In Othos Interesse läge es, so meinte er, Treue und Ergebenheit gegen das anerkannte Staatsoberhaupt zu ehren und zu belohnen. Ueber *ultro* vgl. zu c. 7, 8; über *imputare* zu c. 38, 9.

nec Otho quasi ignosceret] scil. *delicti reo et periculum deprecaturo*. Ueber den Gebrauch der Partikel *nec*, demzufolge die darin enthaltene Negation (*non*) nicht zum Prädikat des Hauptsatzes (*habuit*), sondern zum Nebensatze (*quasi ignosceret*) gehört, vgl. A. XII, 7 *nec Claudius ultra exspectato obvius apud forum praebet se gratantibus*; H. I, 34 *nec diutius Galba cunctatus speciosiora suadentibus accessit*; H. II, 63 *nec ullis tantorum criminum probationibus in paenitentiam versus seram veniam post scelus quaerebat*; H. III, 5 *nec his aut illis proelium temptantibus fortuna partium alibi transacta*. A. XIV, 58 *nec milites ad scelus missos aut numero validos aut animo promptos, postquam iussa efficere nequiverint, ad spes novas transisse*. Madv. § 458 A. 2.

9. *deos testes mutuae reconciliationis adhibens*] Otho gieng in der Rolle des Grossmüthigen so weit, dass er nur eine gegenseitige Wiederaussöhnung Gleichberechtigter, nicht eine einseitige Verzeihung gelten liess und zur feierlichen Bekundung dessen die Götter zu Zeugen nahm. So heisst es A. XV, 23 von Nero, der mit seiner Milde gegen Thrasea prahlen wollte: *secutam dehinc vocem Caesaris ferunt, qua reconciliatum se Thraseae apud Senecam iactaverit*. Zu *deos testes adhibens* vgl. H. IV, 41 *deos testes advocabant*; A. XII, 47 *ut dis testibus pax firmaretur*.

11. *integra*] „unverbrüchlich, unwandelbar“.

12. *celebrata in vulgus*] wie A. I, 28 *grati in vulgus*; II, 59 *in vulgus grata*; VI, 51 *tanto acceptius in vulgus*.

72. 1. *disparibus causis*] ohne *de* als Ablativ des obwaltenden Umstandes, wie c. 63 *causis incertis*; A. I, 16 *nullis novis causis*; c. 31 *isdem causis*; IV, 22 *incertis causis*; XIV, 32 *nulla palam causa*; XVI, 17 *nullis supplicii causis*.

2. *Sophonius Tigellinus*] S. zu c. 24, 2.

3. *praefecturam praetorii* seit d. J. 62.

5. *virilia scelera* sind von *vitiis* unterschieden. Zu hohen Würden gelangte Tigellinus durch verderbte Sitten (*vitiis*), wie denn Tac. von ihm A. XIV, 51 sagt: *validior Tigellinus in animo principis et intimis libidinibus adsumptus*; später übte er auch Grausamkeit und Habsucht, die man einem so wei-

facinus Nerone, quaedam ignaro ausus, ac postremo eiusdem desertor ac proditor: unde non alium pertinacius ad poenam flagitavere, diverso adfectu, quibus odium Neronis inerat et quibus desiderium. apud Galbam Titi Vinii potentia defensus, praetexentis servatam ab eo filiam. haud dubie servaverat, non clementia, quippe tot interfectis, sed effugium in futurum, quia pessimus quisque diffidentia praesentium mutationem pavens adversus publicum odium privatam gratiam praeparat; unde nulla innocentiae cura, sed vices impunitatis. eo infensior populus, addita ad vetus Tigellini odium recenti Titi Vinii invidia, concurrere ex tota urbe in Palatium ac fora, et ubi plurima vulgi licentia, in circum ac theatra effusi seditiosis vocibus strepere, donec Tigellinus accepto apud Sinuessanas aquas supremae necessitatis nuntio inter stupra concubinarum et oscula et deformes moras sectis novacula faucibus infamem vitam foedavit, etiam exitu sero et inhonesto.

73 Per idem tempus expostulata ad supplicium Calvia Crispinilla variis frustrationibus et adversa dissimulantis principis fama periculo exempta est. magistra libidinum Neronis, transgressa in Africam ad instigandum in arma Clodium Macrum, famem populo Romano haud obscure molita, totius postea civitatis gratiam obtinuit,

bischen Menschen gar nicht hätte zutrauen sollen (*virilia scelera*).

6. *desertor ac proditor*] nachdrucksvolle rhetorische Häufung von Synonymen wie c. 88 *occultare et abdere*; c. 87 *vires et robur*; II, 11 *plus virium ac roboris*.

8. *diverso adfectu*] „unter entgegengesetzten Empfindungen"; ebenso c. 15. 83.

9. *Vinii*] S. zu c. 13, 1.

10. *quippe tot interfectis*] *Quippe* = *utpote* steht hier mit dem Abl. abs. verbunden in erweiterter Analogie des älteren Sprachgebrauchs. Cic. fin. I, 6, 24 *sol Democrito magnus videtur, quippe homini erudito*; bei Hor. Od. I, 31, 13 steht es neben dem attributiven Particip.

11. *effugium*] „als Ausweg zur Rettung", also „als Rückhalt". Ueber die Epexegese s. z. c. 44, 12.

13. *privatam gratiam praeparat*] „Beliebtheit (gutes Einvernehmen) bei einzelnen sich vorweg zu verschaffen sucht".

innocentia] „Schuldlosigkeit", was sonst (bei Cic.) *integritas* „unsträfliches Benehmen" heisst.

14. *vices impunitatis*] „Gegenseitigkeit d. h. wechselseitige Versicherung der Strafloshaltung".

15. *invidia*] passiv das Unbeliebtsein, die Missliebigkeit, wie so oft.

17. *Sinuessanas aquas*] Zu Sinuessa in Campanien waren viel besuchte warme Bäder.

18. *supremae necessitatis*] Ueber diesen Euphemismus s. zu c. 3, 4.

stupra] „unzüchtige Umarmungen".

73. 2. *dissimulantis*] „der es ignorierte, nichts merken wollte".

3. *magistra libidinum*] Calvia hatte, wie es scheint, eine ähnliche Stellung in Neros Umgebung eingenommen, wie Petronius, der als arbiter elegantiae den maître des menus plaisirs spielte (A. XVI, 18).

4. *in arma*] zur Waffenerhebung gegen Galba.

Clodium Macrum] S. zu c. 7, 1.

famem — molita] sie hatte auf eine Hungersnoth in Rom in unzweideutiger Weise hingearbeitet, indem sie durch Vorenthaltung der Getreidezufuhr aus der Kornkammer Roms Getreidemangel und

consulari matrimonio subnixa et apud Galbam Othonem Vitellium inlaesa, mox potens pecunia et orbitate, quae bonis malisque temporibus iuxta valent.

Crebrae interim et muliebribus blandimentis infectae ab Othone 74
ad Vitellium epistulae offerebant pecuniam et gratiam et quemcumque quietis locum prodigae vitae legisset. paria Vitellius ostentabat, primo mollius, stulta utrimque et indecora simulatione; mox quasi rixantes stupra et flagitia in vicem obiectavere, neuter falso. Otho, revocatis quos Galba miserat legatis, rursus [alios] ad utrumque Germanicum exercitum et ad legionem Italicam easque quae Lugduni agebant copias specie senatus misit. legati apud Vitellium remansere, promptius quam ut retenti viderentur; praetoriani, quos per simulationem officii legatis Otho adiunxerat, remissi antequam legionibus miscerentur. addidit epistulas Fabius Valens nomine Germanici exercitus ad praetorias et urbanas cohortes, de viribus partium magnificas et concordiam offerentes; increpabat ultro, quod tanto ante traditum Vitellio imperium ad Othonem vertissent.

Ita promissis simul ac minis temptabantur, ut bello impares, 75

dadurch Brodkrawalle und Widersetzlichkeit gegen Galbas Regierung in der Hauptstadt hervorzurufen suchte. Vgl. H. III, 48 a. E.

6. *subnixa*] weil sie dadurch vor der Anklage auf Hochverrath geborgen war.

7. *inlaesa*] „unangefochten".

potens pecunia et orbitate] als reiche Frau ohne Leibeserben ward sie der Gegenstand zahlreicher Aufmerksamkeiten in den höheren Kreisen der römischen Gesellschaft. Friedländer I S. 229.

74. 1. *muliebribus blandimentis*] „unmännliche Lockmittel", d. h. solche, die eigentlich nur ein Weib reizen sollten.

crebrae — ab Othone ad Vitellium epistulae] ein bemerkenswerther Gräcismus. Auffallender schon ist A. XIII, 9 *uterque ad Vologesem regem nuntiis monebant*; Nep. Phoc. I, 3 *a rege Philippo munera magnae pecuniae.*

3. *legisset*] In direkter Anrede stände *legeris.*

ostentabat] „stellte in Aussicht", wie c. 22, 4.

4. *primo mollius* bezeichnet, dass der Briefwechsel zwischen beiden anfangs in versöhnlicher und gefälliger Form gehalten war, nicht bloss von Seiten des Vitellius.

5. *stupra et flagitia*] „Lüderlichkeit und schlechte Streiche".

6. *quos Galba miserat*] S. c. 19, 12.

7. *legionem Italicam*] S. c. 59, 10.

8. *specie senatus*] indem er den Senat als Auftraggeber vorschob.

9. *promptius*] Sie waren mit ihrer Entschliessung zu flink bei der Hand gewesen, als dass man an eine äussere Nöthigung zum Dableiben glauben könnte.

10. *per simulationem officii*] „vorgeblich als Ehrenwache", während sie bestimmt waren, die Soldaten für Otho zu gewinnen; daher sie zurückgeschickt wurden, ehe sie noch mit den Legionen in nähere Berührung kamen.

11. *epistulas*] S. zu c. 67, 7.

13. *magnificas* = *magniloquas.*

ultro] „ja noch mehr"; s. zu c. 7, 8.

14. *tanto ante*] eine starke rhetorische Uebertreibung des Bulletinstiles. Dem Vitellius huldigten die Truppen in Niedergermanien am 2. Jan., in Obergermanien am 3. Jan., während Otho den 15. Jan. Galba vom Throne stürzte.

75. 1. *temptabantur*] „wurden

in pace nihil amissuri; neque ideo praetorianorum fides mutata. sed et insidiatores ab Othone in Germaniam, a Vitellio in urbem missi. utrisque frustra fuit, Vitellianis inpune, per tantam hominum multitudinem mutua ignorantia fallentibus: Othoniani novitate vultus, omnibus in vicem gnaris, prodebantur. Vitellius literas ad Titianum fratrem Othonis composuit, exitium ipsi filioque eius minitans, ni incolumes sibi mater ac liberi servarentur. et stetit domus utraque, sub Othone incertum an metu: Vitellius victor clementiae gloriam tulit.

76 Primus Othoni fiduciam addidit ex Illyrico nuntius, iurasse in eum Delmatiae ac Pannoniae et Moesiae legiones. idem ex Hispania adlatum laudatusque per edictum Cluvius Rufus: set statim cognitum est conversam ad Vitellium Hispaniam. ne Aquitania quidem, quamquam ab Iulio Cordo in verba Othonis obstricta, diu mansit. nusquam fides aut amor: metu ac necessitate huc illuc mutabantur. eadem formido provinciam Narbonensem ad Vitellium vertit, facili transitu ad proximos et validiores. longinquae provinciae et quidquid armorum mari dirimitur penes Othonem manebant, non partium studio, sed erat grande momentum in nomine urbis ac praetexto senatus, et occupaverat animos prior auditus. Iudaeicum exer-

sie auf die Probe gestellt, bearbeitet, zu gewinnen gesucht".

1. *ut bello impares*] „als solche die" d. i. „da man ihnen vorstellte, dass sie u. s. w."

2. *neque ideo*] wie A. VI, 42. I, 12. III, 25 „jedoch deshalb nicht" oder „darum doch nicht".

3. *sed et insidiatores*] Doch (d. h. abgesehen von diesen mehr diplomatischen Mitteln) wurden auch Meuchelmörder ausgesandt, um die Frage durch hinterlistige Gewaltthat zu lösen. In der Handschrift fehlt *et* hinter *sed (set)*.

4. *frustra fuit*] „misslang es".

7. *Calvius Titianus*, Othos älterer Bruder wurde unter Nero 65 n. Chr. Proconsul von Asia, in welcher Stellung er Cn. Julius Agricola zum Quästor hatte Agr. 6. Ueber ihn vgl. noch c. 77. 90. II, 23. 39. 60.

8. *incolumes*] „am Leben".

et] bestätigend „und wirklich". S. Nägelsbach Lat. Stil. § 192, 2a.

9. *incertum an*] mit der Hinneigung zur Bejahung „vielleicht aus Furcht". Madv. § 453.

76. 1. Unter *Illyricum* sind die Provinzen Dalmatien, Pannonien, Moesien einbegriffen.

3. *Cluvius Rufus*, Statthalter von Spanien. S. über ihn zu c. 8, 2.

4. *Aquitania* umfasste die altfranzösischen Provinzen Gascogne und Guienne.

5. *in verba Othonis obstricta*] „für Otho in Pflicht genommen".

6. *huc illuc mutabantur*] „wechselte man herüber und hinüber".

7. *Narbonensis* umfasste den Nordwesten von Savoyen, Dauphiné, Provence und Languedoc.

9. *arma*] „Waffenmacht".

10. *momentum*] S. zu c. 59, 5.

praetextum senatus = *splendor et auctoritas senatus.* Der Glanz (Nimbus), der den Senat umgab. S. zu c. 19, 10.

11. *occupaverat animos prior auditus*] „er hatte einen Vorsprung in den Herzen gewonnen, da man von ihm zuerst gehört hatte". Vgl. c. 85 *quae nunc tantum in metu audiuntur.*

Iudaeicum exercitum] H. II, 6 *antequam Titus adventaret, sacra-*

citum Vespasianus, Suriae legiones Mucianus sacramento Othonis adegere; simul Aegyptus omnesque versae in orientem provinciae nomine eius tenebantur. idem Africae obsequium, initio Karthagine orto. neque expectata Vipstani Aproniani proconsulis auctoritate Crescens Neronis libertus (nam et hi malis temporibus partem se rei publicae faciunt) epulum plebi ob laetitiam recentis imperii obtulerat, et populus pleraque sine modo festinavit. Karthaginem ceterae civitates secutae.

77 Sic distractis *in partes* exercitibus ac provinciis Vitellio quidem ad capessendam principatus fortunam bello opus erat, Otho ut in multa pace munia imperii obibat, quaedem ex dignitate rei publicae, pleraque contra decus ex praesenti usu properando. consul cum Titiano fratre in kalendas Martias ipse; proximos menses Verginio destinat ut aliquod exercitui Germanico delenimentum; iungitur Verginio Pompeius Vopiscus praetexto veteris amicitiae; plerique Viennensium honori datum interpretabantur. ceteri consulatus ex

mentum Othonis acceperat uterque exercitus.

14. *tenebantur*] „wurden in Botmässigkeit gehalten"; Cic. ad Att. II, 18, 1 *tenemur undique neque iam quo minus serviamus recusamus.* Statt dessen gewöhnlich das Compositum *obtinere* von der Provinzverwaltung, Cic. p. Planc. § 95; ad fam. I, 9; Tac. H. I, 79.

initio orto] S. zu c. 39, 10.

15. *auctoritas*] „Ermächtigung" (eigentlich: massgebender Vorgang), der Sache nach soviel als „Verfügung".

16. *partem rei publicae*] „ein Glied des Staatswesens".

17. *plebi* „dem Kleinbürger" — *populus* „der höhere Bürgerstand". S. zu c. 35, 1.

18. *sine modo*] „ohne Beschränkung, rückhaltlos" durch Umstürzen von Galbas Statuen u. s. w.

77. 1. *distractis in partes*] „bei der Parteispaltung". Vgl. A. IV, 40 *si matrimonium Liviae velut in partes domum Caesarum distraxisset.* Köchly setzt *cunctis* statt des in der Handschrift fehlenden *in partes* ein.

2. *principatus fortunam*] „die Stellung eines Staatsoberhauptes".

in multa pace] wie H. IV, 35, „in tiefem Frieden" nach Analogie von *multa nocte.*

3. Der Nom. und Acc. Plur. *munia* im Sinne von „Obliegenheiten" statt *munera* steht jetzt durchgehends bei Tac., höchst selten bei Cicero z. B. p. Sest. § 138.

4. *properando*] „überstürzend" steht zeugmatisch zu *quaedam ex dignitate reipublicae.*

consul] scil. *suffectus.* Es ist die Rede von den coss. suffecti des laufenden Jahres 69 n. Chr. Nur für die ersten 4 resp. $3^1/_2$ Monate wurden Aenderungen beliebt. Vgl. Marquardt R. Alt. II, 3 S. 236.

5. *in kalendas Martias*] nämlich erst vom 16. Jan. an, also nur auf $1^1/_2$ Monate, da Galba und Vinius am 15. ermordet wurden (c. 27, 1).

proximos menses] März und April.

6. Ueber den Dativ *exercitui* s. zu c. 67, 4.

7. *praetextum*] „äusserer Vorwand".

8. *Viennensium honori*] Pompejus Vopiscus scheint aus Vienna gebürtig oder dort ansässig und begütert gewesen zu sein. Vienna hatte sich erst an Vindex, dann an Galba mit lebhaftem Eifer angeschlossen.

ceteri consulatus] Man kennt auch die coss. suffecti für die Mo-

destinatione Neronis aut Galbae mansere, Caelio ac Flavio Sabinis in Iulias, Arrio Antonino et Mario Celso in Septembres, quorum honoribus ne Vitellius quidem victor intercessit. sed Otho pontificatus auguratusque honoratis iam senibus cumulum dignitatis addidit, aut recens ab exilio reversos nobiles adulescentulos avitis ac paternis sacerdotiis in solacium recoluit. redditus Cadio Rufo, Pedio Blaeso, Scaevino P*** senatorius locus. repetundarum criminibus sub Claudio ac Nerone ceciderant: placuit ignoscentibus verso nomine, quod avaritia fuerat, videri maiestatem, cuius tum odio etiam bonae leges peribant.

nate September und Oktober, C. Fabius Valens und A. Alienus Caecina, für welchen letzteren auf einen Tag, den 31. Okt., Roscius Regulus nachgewählt wurde, aus H. II, 71. III, 37 sowie für die Monate November und December C. Caecilius Simplex und C. Quintius Atticus aus H. III, 68. 73. Dio Cass. LXV, 17.

9. *Caelius Sabinus*] ein angesehener Rechtsgelehrter jener Zeit, wird in den Pandekten erwähnt.

Flavius Sabinus] nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen praefectus urbi, dem Bruder Vespasians. Vgl. H. II, 36. 51.

10. *Arrius Antoninus*] des Imperator Antoninus Pius Grossvater mütterlicherseits. Er erlebte noch den Regierungsantritt Nervas.

Marius Celsus] S. zu c. 71, 4.

11. *pontificatus auguratusque*] Vgl. die über die Steigerung und Stufenfolge der *honores* belehrende Stelle bei Sen. de ira III, 31 *dedit mihi praeturam, sed consulatum speraveram; dedit duodecim fasces, sed non fecit ordinarium consulem; a me numerari voluit annum, sed deest mihi ad sacerdotium; cooptatus in collegium sum, sed cur in unum; consummavit dignitatem meam, sed patrimonio nihil contulit.*

12. *honorati* = *honoribus perfuncti, viri praetorii et consulares.*

cumulum dignitatis] „um ihre ehrenvolle Stellung zu krönen".

13. *recens*] adverbial für *modo*, wie H. II, 10. A. II, 21. IV, 62. VI, 16.

14. *in solacium*] „zur Vergütung, zum Ersatze" für das erlittene Exil.

Cadius Rufus war unter Claudius Statthalter der mit Pontus vereinigten Senatsprovinz Bithynien gewesen und i. J. 49 wegen Erpressungen auf Schadenersatz verklagt und verurtheilt worden. A. XII, 22.

15. *Scaevino*] Die hinter diesem Worte in der Mediceischen Handschrift befindlichen unverständlichen Schriftzüge des zweiten Namens sind schwerlich noch zu entziffern.

criminibus ceciderant] „den Anschuldigungen waren sie erlegen". Welcher Casus ist aber *criminibus?*

16. *ignoscentibus*] scil. *principi patribusque.*

17. *videri maiestatem*] „als Majestätsverletzung gelten zu lassen". Der Ausdruck *maiestatem* ist eine dem Römer, namentlich dem Staats- und Geschäftsmanne, geläufige Brachylogie für *crimen minutae maiestatis*, wie A. XV, 21 *metu repetundarum* für *metu quaestionis repetundarum* oder bei Cic. ad Att. I, 16, 2 *legem de religione* für *de religione violata* und ad Att. I, 14, 1 *id (consilium) autem erat de Clodiana religione ab senatu constitutum* die Worte *de Clodiana religione* für *de religione Clodii incestu violata* stehn. Zur Sache vgl. Tac. A. I, 74 *si quis proditione exercitum aut plebem seditionibus, denique male gesta republica maiestatem populi Romani minuisset* und Cic. de inv. II, 17, 53 *maiestatem*

Eadem largitione civitatium quoque ac provinciarum animos 78 adgressus Hispaliensibus et Emeritensibus familiarum adiectiones, Lingonibus universis civitatem Romanam, provinciae Baeticae Maurorum civitates dono dedit; nova iura Cappadociae, nova Africae, ostentata magis quam mansura. inter quae necessitate praesentium rerum et instantibus curis excusata ne tum quidem inmemor amorum statuas Poppaeae per senatus consultum reposuit; creditus est etiam de celebranda Neronis memoria agitavisse spe vulgus adli-

minuere est de dignitate aut amplitudine aut potestate populi aut eorum, quibus populus potestatem dedit, aliquid derogare. Man sieht, das Verbrechen *minutae maiestatis* hatte einen so wenig scharf abgegränzten Begriff, dass man, zumal auf Grund der letzten Bestimmung hin, in der Kaiserzeit so ziemlich einem jeden, der sich nicht ganz fern vom öffentlichen Leben hielt, den Process de maiestate ungestraft und mit leichter Mühe machen konnte. Sagt doch schon Cicero, wenn anders die allerdings verderbte Stelle in den Briefen ad fam. III, 11, 2 von Fr. Hofmann richtig hergestellt ist: *verum tamen ea est maiestas, et sic Sulla voluit, ut in quemvis impune declamari liceret.* Dadurch waren die *iudicia maiestatis* beim Senat und in der Nobilität so in Verruf und Misscredit gekommen, dass jemanden ex lege maiestatis belangen soviel hiess, als einem Unschuldigen einen Process anhängen. Die weitere Folge war, dass die obengenannten Senatoren bei der Revision ihres Processes, wo ihr Vergehn, das Habsucht gewesen war, als maiestas ausgelegt wurde, begnadigt wurden. So verloren unter dem Hasse der öffentlichen Meinung gegen die Majestätsprocesse in aufgeregter Zeit selbst gute Gesetze die Geltung.

18. *bonae leges*] scil. *de pecuniis repetundis.*

78. 1. *largitio*] Freigebigkeit in Verleihung von Vortheilen; vgl. Cic. p. Sest. § 105 *ipsa largitio et spes commodi propositi sine mercede ulla multitudinem concitabat.*

2. *Hispalienses*] die Bewohner der Colonie Hispalis in Baetica (h. Sevilla); *Emeritenses*, die römische Colonie zu Emerita Augusta in Lusitanien (h. Merida in Estremadura).

familiarum adiectiones] Einverleibung neuer Familien in den Colonieverband.

3. *Lingonibus*] Es ist nicht recht ersichtlich, wie Otho dazu kommen sollte, gerade den Lingonen, welche sich so entschieden der Partei des Vitellius angeschlossen hatten (c. 53. 54), ausnahmsweise zu begünstigen. Dazu kommt noch ein zweites Bedenken, nämlich, dass die gallischen Lingonen hier mitten zwischen spanischen Stadtgemeinden aufgeführt erscheinen. Kurz das Wort ist wohl verdorben und vielleicht dafür *Granciensibus* zu lesen. Darnach würden die Einwohner entweder von Lancia in Hispania Tarraconensis oder von Lancia in Lusitanien gemeint sein.

Maurorum civitates] Stadtgemeinden in Mauretanien, wie Tingis und Lixus, mitsammt ihren Gefällen und Einkünften.

5. *ostentata magis quam mansura*] „mehr in Aussicht gestellt, als dass es von Bestand sein sollte". Nach Othos Sturz wurden diese neuen Rechtsordnungen wieder ausser Kraft gesetzt. Ueber die Bedeutung des Part. fut. *mansura* s. z. c. 32, 4.

6. *curis*] scil. *belli.*

7. *reposuit*] Die Statuen der Poppäa waren i. J. 62 bei einem Volksauflauf umgestürzt worden. A. XIV, 61.

8. *spe vulgus adliciendi*] Vgl. über die dem Andenken Neros günstige Stimmung des gemeinen Volkes c. 4 *plebs sordida et circo*

ciendi. et fuere qui imagines Neronis proponerent; atque etiam Othoni quibusdam diebus populus et miles, tamquam nobilitatem ac decus adstruerent, Neroni Othoni adclamavit. ipse in suspenso tenuit, vetandi metu vel adgnoscendi pudore.

79 Conversis ad civile bellum animis externa sine cura habebantur. eo audentius Rhoxolani, Sarmatica gens, priore hieme caesis duabus cohortibus, magna spe elati Moesiam inruperant, novem milia equitum, ex ferocia et successu praedae magis quam pugnae

ac theatris sueta, simul deterrimi servorum aut qui adesis bonis per dedecus Neronis alebantur, maesti et rumorum avidi. Da in allen Stellen des Tacitus, wo mit dem Acc. oder Nom. *vulgus* ein Adjektiv verbunden vorkommt, dasselbe in der Form des Neutrum neben *vulgus* steht, so hat Ritter neuerdings mit Recht da, wo die Mediceischen Handschriften die Form *vulgum* oder *volgum* bieten, *vulgus* herzustellen vorgeschlagen. Den Abschreibern des 9. und 11. Jahrhunderts war das Bewusstsein der neutralen Bedeutung von *vulgus* abhanden gekommen, und so schrieben sie da, wo ein Adjektiv generis neutrius ihnen keinen absoluten Zwang auferlegte, mitunter die Masculinform *vulgum* nach willkürlicher Analogie aller übrigen Substantiva auf *us*, *i*. Ebenso, wie hier, ist demnach in den Hist. I, 36. III, 10 *vulgus* zu lesen.

9. *proponerent*] „öffentlich ausstellten“; vgl. Plin. h. n. 35, 4 *tabulam pictam proponere;* Suet. Iul. 11. Calig. 41.

10. *tamquam — adstruerent*] „in der Meinung ihm höheren Glanz des Namens und Ehre beizulegen.“ Ueber *tamquam* s. zu c. 8, 9. *Nobilitas* hier in derselben Bedeutung, wie Cic. p. Arch. § 26: *in eo ipso, in quo praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac se nominari volunt.* *Adstruere* steht wie Agr. 44 *consulari ac triumphalibus ornamentis praedito quid aliud adstruere fortuna poterat?* Vell. Pat. II, 55; Plin. Epp. III, 2; Paneg. 74.

11. *Neroni Othoni adclamavit*] Der Dativ des Zurufes steht wegen der Verbindung *adclamare alicui*, wie denn überhaupt von den alten Schriftstellern Ausrufungen und angeführte Worte flectiert und mit einem Verbum construiert zu werden pflegen. Cic. p. Sest. § 80 *male dic Titio homini Reatino, cur tam temere exclamarit occisum;* Ov. Met. I, 560: *Tu ducibus Latiis aderis, cum laeta triumphum Vox canet et visent longas Capitolia pompas;* III, 244 *et velut absentem certatim Actaeona clamant:* Tac. A. XI, 20 *nihil aliud prolocutus quam beatos quondam duces Romanos.*

in suspenso tenuit] „liess es in der Schwebe“, ob er den Beinamen annähme oder ablehnte. A. I, 11 *Tiberio suspensa semper et obscura verba.*

12. *adgnoscendi*] die unterstellte Aehnlichkeit mit Nero.

79. 2. *Rhoxolani*] waren im heutigen Südrussland zwischen Bug und Don sesshaft.

3. *magna spe elati*] Vermuthung für das handschriftliche *magna spe ad* im Anschluss an die Worte *priore hieme caesis duabus cohortibus.* Vgl. Caes. b. g. VII, 47 *elati spe celeris victoriae;* b. c. III, 59.

4. *ex ferocia et successu*] ἓν δια δυοῖν, = *cum feroces successu essent*, „in wilder Siegestrunkenheit“, eigentlich: in Folge ihres unbändigen Wesens und des errungenen Vortheils. *Ferocia* hier, wie öfters, „unbändiges Wesen“, „starkes Selbstgefühl“ aus dem Grundbegriff „natürlicher wilder Muth“. Vgl. H. III, 77 *recens victoria miles et super insitam pervicaciam secundis ferox.* So heisst es von Asinius Gallus A. I, 12 *tam-*

intenta. igitur vagos et incuriosos tertia legio adiunctis auxiliis repente invasit. apud Romanos omnia proelio apta: Sarmatae cupidine praedae dispersi aut graves onere sarcinarum et lubrico itinerum adempta equorum pernicitate velut vincti caedebantur. namque mirum dictu, ut sit omnis Sarmatarum virtus velut extra ipsos. nihil ad pedestrem pugnam tam ignavum: ubi per turmas advenere, vix ulla acies obstiterit. sed tum umido die et soluto gelu neque conti neque gladii, quos praelongos utraque manu regunt, usui, lapsantibus equis et catafractarum pondere. id principibus et nobilissimo cuique tegimen, ferreis lamminis aut praeduro corio consertum, ut adversus ictus inpenetrabile, ita impetu hostium provolutis inhabile ad resurgendum; simul altitudine et mollitia nivis hauriebantur. Romanus miles facilis lorica et missili pilo aut lanceis adsultans, ubi res posceret, levi gladio inermem Sarmatam (neque enim scuto defendi mos est) comminus fodiebat, donec pauci, qui proelio superfuerant, paludibus abderentur. ibi saevitia hiemis aut vulnerum absumpti. postquam id Romae compertum, M. Apo-

quam ... plus quam civilia agitaret Pollionisque Asinii patris ferociam retineret; von Agrippina, der Gemalin des Germanicus, A. II, 72 *exueret ferociam, saevienti fortunae submitteret animum;* von Cn. Piso A. II, 43 *ingenio violentum et obsequii ignarum insita ferocia a patre Pisone;* von Agrippa Postumus A. I, 3 *robore corporis stolide ferocem* (vgl. mit Liv. VII, 5 *stolide ferocem viribus suis*).

6. *cupidine praedae*] steht im Med. zwischen *aut* und *graves*. S. Krit. Anhang.

7. *lubrico itinerum*] wie A. I, 65 *lubrico paludum;* c. 61 *umido paludum et fallacibus campis;* vgl. Nägelsbach Lat. Stil. § 23 a.

8. *pernicitate*] „rasche Beweglichkeit“.

velut vincti] „wie fest gebannt“; A. I, 65 *en Varus eodemque iterum fato vinctae legiones.*

9. *mirum dictu, ut sit*] *Ut* = wie; A. III, 9 *eaque res agitata rumoribus, ut in agmine atque itinere crebro se militibus ostentavisset.*

virtus] „Kriegstüchtigkeit“.

11. *obstiterit*] Der Conj. Perf. als Potentialis der Gegenwart in negativen Sätzen bei bestimmtem Subjekte. A. IV, 3 *femina amissa pudicitia alia non abnuerit;* c. 32 *nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit.* Madv. § 350 b.

soluto gelu] „bei Glatteis“.

12. *gladii, quos praelongos ... regunt*] Attraktion des Attributs durch das Relativ, wie Verg. Aen. III, 546 *praeceptisque Heleni, dederat quae maxima, rite Iunoni Argivae iussos adolemus honores;* Tac. A. VI, 37 *fretus bellis, quae secunda adversus circumiectas nationes exercuerat.* So schon Cic. legg. I, 4 *tu a contentionibus, quibus summis uti solebas, quotidie relaxes aliquid.*

16. *inhabile*] „unhandlich, unpraktisch, unbequem“ für „hinderlich“. Agr. 36 *ut rem ad mucrones et manus adducerent, quod et ipsis vetustate militiae exercitatum et hostibus inhabile parva scuta et enormes gladios gerentibus.*

17. *hauriebantur*] „sanken sie ein“. *facilis* für *habilis, agilis,* εὐχερής ist einer der leicht fertig wird, hier „leicht beweglich“.

18. *ubi res posceret*] S. zu c. 10, 7.

inermis] „ohne Schutzwaffe, ungedeckt“.

20. *saevitia*] mit *vulnerum* durch ein Zeugma verbunden, wenn nicht *vi* vor *vulnerum* ausgefallen ist.

nius Moesiam obtinens triumphali statua, Fulvius Aurelius et Iulianus Tettius ac Numisius Lupus legati legionum consularibus ornamentis donantur, laeto Othone et gloriam in se trahente, tamquam et ipse felix bello et suis ducibus suisque exercitibus rem publicam auxisset.

80 Parvo interim initio, unde nihil timebatur, orta seditio prope urbi excidio fuit. septumam decumam cohortem e colonia Ostiensi in urbem acciri Otho iusserat; armandae eius cura Vario Crispino tribuno e praetorianis data. is quo magis vacuus quietis castris iussa exsequeretur, vehicula cohortis incipiente nocte onerari aperto armamentario iubet. tempus in suspicionem, causa in crimen, adfectatio quietis in tumultum evaluit, et visa inter temulentos arma cupidinem sui movere. fremit miles et tribunos centurionesque proditionis arguit, tamquam familiae senatorum ad perniciem Othonis armarentur, pars ignari et vino graves, pessimus quisque in occasionem praedarum, vulgus, ut mos est, cuiuscumque motus no-

22. *triumphalis statua* war mit Lorbeer bekränzt und die Figur in einer *toga picta* und *tunica palmata* dargestellt. Seit dem Jahre 14 v. Chr., wo Agrippa den nach einem Siege von Augustus ihm zuerkannten Triumph ablehnte, wurde es Brauch, dass den siegreichen Feldherrn nur *honores triumphales* oder *ornamenta triumphalia* bewilligt wurden. Man gieng dabei von dem Grundsatz aus, dass nur wer suis auspiciis einen Sieg erfocht, triumphieren konnte, und von der Unterstellung, dass nur das Staatsoberhaupt in seiner Eigenschaft als Imperator zur Abhaltung der Auspicien befugt wäre.

Tettius Iulianus] Legat der VII. Legion. Ueber seine ferneren Schicksale s. H. II, 85.

23. *legionum*] Es waren die III. Gallica, VII. Claudia, VIII. Augusta. Die III. Gallica hatte eigentlich ihr Standquartier in Syrien (H. III, 24. IV, 39) und war dem dortigen Statthalter Mucianus untergeben. Aber bei dem Ausbruch der Unruhen im Westen war sie aus dem Orient abberufen (Suet. Vesp. 6) und hatte soeben beim Durchmarsch durch Mösien die Kämpfe gegen die Sarmaten mitgemacht. Borghesi bei Marquardt a. a. O. III, 2 Anm. 2019.

consularia ornamenta bestanden in der *toga praetexta* und der *sella curulis*.

24. *tamquam et ipse felix bello*] scil. *esset*. S. zu c. 21, 9.

25. *suis ducibus*] der Abl. instr. im Sinne des Imperator gebraucht, von dessen Standpunkte aus die Befehlshaber nur untergeordnete Personen und willenlose Werkzeuge waren. So A. IV, 12 *atque haec callidis criminatoribus;* II, 79 *ne castra corruptoribus temptet.*

80. 1. *unde*] i. e. *a quo*, wie es bei Cic. p. Sull. § 59 heisst: *a quo quidem genere ego numquam timui.*

2. *septumam decumam cohortem*] scil. *civium Romanorum*. S. zu c. 64, 14.

colonia Ostiensis] Hafenstadt von Rom am Ausfluss des Tiberstroms.

4. *vacuus*] „unbelästigt, ungestört, mit Musse“.

6. *adfectatio*] „die Absichtlichkeit in der Wahl“.

7. *inter*] s. zu c. 1, 8.

8. *cupidinem sui*] „das Verlangen darnach“, nämlich sie anzulegen und zu führen.

9. *tamquam*] „in der Unterstellung dass“. S. zu c. 8, 9.

familiae = *servitia*, wie c. 90.

10. *in occasionem*] „um die Gelegenheit sich zu Nutze zu ma-

vi cupidum; et obsequia meliorum nox abstulerat. resistentem seditioni tribunum et severissimos centurionum obtruncant; rapta arma, nudati gladii; insidentes equis urbem ac Palatium petunt.

Erat Othoni celebre convivium primoribus feminis virisque; 81 qui trepidi, fortuitusne militum furor an dolus imperatoris, manere ac deprehendi an fugere et dispergi periculosius foret, modo constantiam simulare, modo formidine detegi, simul Othonis vultum intueri; utque evenit inclinatis ad suspicionem mentibus, cum timeret Otho, timebatur. sed haud secus discrimine senatus quam suo territus et praefectos praetorii ad mitigandas militum iras statim miserat et abire propere omnes e convivio iussit. tum vero passim magistratus proiectis insignibus, vitata comitum et servorum frequentia, senes feminaeque per tenebras diversa urbis itinera, rari domos, plurimi amicorum tecta et ut cuique humillimus cliens, incertas latebras petivere.

Militum impetus ne foribus quidem Palati coercitus quo minus 82 convivium inrumperent, ostendi sibi Othonem expostulantes, vulnerato Iulio Martiale tribuno et Vitellio Saturnino praefecto legionis,

chen". *In* steht zur Bezeichnung des Vorhabens, wie Iustin. XII, 1, 6 *in occasionem reciperandae libertatis.*

11. *motus novus*] „Ruhestörung" synonym mit *res novae.*

12. *abstulerat*] „hatte unmöglich gemacht"; vgl. c. 79 *adempta equorum pernicitate.* Die Nacht verhinderte, dass die bessergesinnten von den Offizieren bei Seite gezogen und zu willfährigem Gehorsam gebracht wurden.

14. *arma*] die Schutzwaffen (*lorica*, *galea*, *clipeus*) hier wie c. 38, 12; vgl. noch A. XII, 36 *in armis* „in voller Rüstung".

81. 1. *primoribus* = *senatoriis.*

3. *deprehendi*] „sich betreffen zu lassen".

4. *detegi*] „sich verrathen".

7. *miserat — iussit*] Das Plpf. dient zur Bezeichnung des Zeitverhältnisses, in dem die Absendung der Präfekten zur Aufhebung der Abendgesellschaft steht. Hieraus entwickelt sich der zu H. II, 5 besprochene Gebrauch des Plpf.

8. *passim*] „nach allen Enden hin".

9. *comitum*] namentlich der Clienten.

10. *rari*] „einzeln" im Gegensatz zu *frequentia* „zahlreiche Gesellschaft".

11. *incertus*] „nicht unterscheidbar, schwer aufzufinden", der Sache nach = verborgen, unbekannt. A. III, 42 *Florus incertis latebris victores frustratus;* Agr. 38 *incerta fugae vestigia.* Umgekehrt bedeutet *certi homines* mitunter „wohlbekannte Persönlichkeiten", wie Cic. p. Sest. § 41 (s. das. Halm); vgl. ad Att. I, 16, 5 *noctes certarum mulierum et adulescentulorum nobilium introductiones.* Die Grundbedeutung des Stammes *cer-* (*cernere* = unterscheiden, deutlich bemerken) tritt in dem Compositum wieder hervor.

82. 3. *Iulius Martialis*, tribunus cohortis praetoriae c. 28.

praefecto legionis] *classicae*, der einzigen vollständigen Legion, welche damals zu Rom in Garnison stand (s. zu c. 6, 9). Der Legionspräfect war ein unter dem Kaiserreich aufgekommenes Militäramt, wahrscheinlich der Stellvertreter des abwesenden oder dienstlich verhinderten Legions-

dum ruentibus obsistunt. undique arma et minae, modo in centuriones tribunosque, modo in senatum universum, lymphatis caeco pavore animis et, quia neminem unum destinare irae poterant, licentiam in omnes poscentibus, donec Otho contra decus imperii toro insistens precibus et lacrimis aegre cohibuit, redieruntque in castra inviti neque innocentes. postera die velut capta urbe clausae domus, rarus per vias populus, maesta plebs; deiecti in terram militum vultus ac plus tristitiae quam paenitentiae. manipulatim adlocuti sunt Licinius Proculus et Plotius Firmus praefecti, ex suo quisque ingenio mitius aut horridius. finis sermonis in eo, ut quina milia nummum singulis militibus numerarentur: tum Otho ingredi castra ausus. atque illum tribuni centurionesque circumsistunt, abiectis militiae insignibus otium et salutem flagitantes. sensit invidiam miles et compositus in obsequium auctores seditionis ad supplicium ultro postulabat.

83 Otho, quamquam turbidis rebus et diversis militum animis, cum optimus quisque remedium praesentis licentiae posceret, vulgus et plures seditionibus et ambitioso imperio laeti per turbas et raptus

legaten. In der Regel wird der primipilaris diesen Posten bekleidet haben, welchem die Stellung des Obristlieutenants in den neueren Heeren einigermassen entspricht. In der späteren Kaiserzeit hiess so der Legionscommandeur. Marquardt Röm. Alt. III, 2 S. 361.

4. *ruentibus*] S. zu c. 56, 2.

6. *neminem unum*] „keine bestimmte Persönlichkeit"; s. zu c. 6, 13.

destinare] „zum Zielpunkte machen"; s. zu c. 12, 10.

10. *populus — plebs*. S. zu c. 35, 1.

11. *tristitia*] „finstere, verdriessliche Stimmung".

13. *mitius aut horridius*] i. e. *alter mitius, alter horridius*. Vgl. Halm im Comment. crit. zu Tac. Vol. I (ed. II) p. VI.

horridius] „derber, gröber". H. II, 74 *horridi sermone*.

14. *tum*] „da erst", wie H. I, 66 *tum vetustas — valuit*.

16. *militiae insignia*] „Dienstabzeichen" der Kriegstribunen bestanden im anulus aureus und der tunica laticlavia oder angusticlavia, der Centurionen in der vitis, einem Stabe aus der Weinrebe.

otium] „Ruhe und Friede".

invidiam] „das Gehässige seines Benehmens".

17. *compositus*] i. e. *sedatus et placatus*, wie c. 85.

18. *ultro*] Nicht zufrieden damit in Gehorsam sich zu fügen verlangten sie auch noch obendrein die Hinrichtung der Rädelsführer ihrer eigenen Meuterei. S. zu c. 7, 8.

83. 1. *quamquam*] mit dem Abl. abs. des obwaltenden Umstandes noch nicht im strengeren Sprachgebrauch der älteren Prosa.

diversis animis] „bei entgegengesetzten Stimmungen".

2. *remedium*] „Abhülfe, Einschreiten wider".

vulgus et plures] der gemeine Mann, welcher die Mehrzahl bildete. Vgl. c. 19 *medii ac plurimi;* c. 25 *vulgus et ceteros. Plures*, „die Mehrzahl" wie H. II, 8. III, 61 und öfter (Nipperdey zu A. I, 32).

3. *ambitiosum imperium*] ein nach der Gunst der Menge haschendes, also nach unten hin abhängiges Regiment. Vgl. c. 52, 4 *plura ambitione*, *quaedam iudicio*

facilius ad civile bellum inpellerentur, simul reputans non posse principatum scelere quaesitum subita modestia et prisca gravitate retineri, sed discrimine urbis et periculo senatus anxius, postremo ita disseruit: 'Neque ut adfectus vestros in amorem mei accenderem, commilitones, neque ut animum ad virtutem cohortarer (utraque enim egregie supersunt), sed veni postulaturus a vobis temperamentum vestrae fortitudinis et erga me modum caritatis. tumultus proximi initium non cupiditate vel odio, quae multos exercitus in discordiam egere, ac ne detrectatione quidem aut formidine periculorum: nimia pietas vestra acrius quam considerate excitavit; nam saepe honestas rerum causas, ni iudicium adhibeas, perniciosi exitus consecuntur. imus ad bellum. num omnes nuntios palam audiri, omnia consilia cunctis praesentibus tractari ratio rerum aut occasionum velocitas patitur? tam nescire quaedam milites quam scire oportet: ita se ducum auctoritas, sic rigor disciplinae habet, ut multa etiam centuriones tribunosque tantum iuberi expediat. si, ubi iubeantur, quaerere singulis liceat, pereunte obsequio etiam

und besonders II, 12 *Suedius Clemens ambitioso imperio regebat.*

raptus] „Gelegenheiten zum Plündern"; vgl. c. 46. 51.

5. *modestia*] „gute Mannszucht"; s. zu c. 52, 10.

6. *discrimen*] „die bedrängte Lage".

9. *egregie supersunt*] „ist in herrlicher Fülle vorhanden"; s. zu c. 51, 8.

temperamentum] „Zügelung".

10. *modum*] „Masshalten" = *moderationem*, wie c. 85 *severitatis modus;* Cic. p. Sest. § 79; p. Marcello § 1.

11. *initium*] scil. *ortum est.*

cupiditate] „aus Parteisucht, Parteigeist".

12. *discordiam*] „Aufsätzigkeit, Widerspänstigkeit"; s. zu c. 53, 7.

aut] nicht *et*, wegen des negativen Gedankens.

13. *nimia pietas*] mit rhetorischer Auslassung der Adversativpartikel nach *non* in der Antithese, wie H. I, 29. II, 3. 12. 16. 76. III, 3. IV, 41. 58. A. V, 3. Agr. 37.

acrius quam considerate] statt des regelmässigen *consideratius.* Ebenso Agr. 4 *vehementius quam caute;* hingegen H. II, 24 *avidius quam consultius.*

14. *honestas rerum causas*] „ehrenhafte (löbliche) Motive".

iudicium] S. zu c. 12, 8.

adhibeas] Potentialis der Gegenwart in der 2. Person des Conjunktivs bei einem unbestimmten, bloss in der Vorstellung vorhandenen Subjekte („man"). Ebenso A. I, 28; vgl. Madv. § 370.

15. *num*] weil die Verneinung der Frage erwartet wird, = doch nicht etwa.

16. *ratio rerum*] „planmässiges Verfahren" d. i. „Politik". So *ratio* allein H. II, 19. 25. 26. *Rerum* ist wohl der rhetorischen Concinnität halber wegen des folgenden *occasionum velocitas* hinzugesetzt. Vgl. Cic. orat. § 1 *suscipere tantam rem, quantam non modo facultate consequi difficile esset, sed etiam cogitatione complecti, vix arbitrabar esse eius, qui vereretur reprehensionem doctorum atque prudentium.* Seyffert Pal. Cic. S. 41.

17. *velocitas*] „das rasche Erfassen".

18. *oportet*] „es ist in der Ordnung".

se habet] „bringt es mit sich".

19. *expedit*] „es frommt, es ist zweckmässig".

20. *si liceat*] = εἰ ἐξείη. In all-

imperium intercidit. an et illic nocte intempesta rapientur arma? unus alterve perditus ac temulentus (neque enim plures consternatione proxima insanisse crediderim) centurionis ac tribuni sanguine manus imbuet, imperatoris sui tentorium inrumpet?'

84 'Vos quidem istud pro me: sed in discursu ac tenebris et rerum omnium confusione patefieri occasio etiam adversus me potest. si Vitellio et satellitibus eius eligendi facultas detur, quem nobis animum, quas mentes inprecentur, quid aliud quam seditionem et discordiam optabunt? ne miles centurioni, ne centurio tribuno obsequatur, hinc confusi pedites equitesque in exitium ruamus. parendo potius, commilitones, quam imperia ducum sciscitando res militares continentur, et fortissimus in ipso discrimine exercitus est, qui ante discrimen quietissimus. vobis arma et animus sit: mihi consilium et virtutis vestrae regimen relinquite. paucorum culpa fuit, duorum poena erit: ceteri abolete memoriam foedissimae noctis. nec illas adversus senatum voces ullus usquam exercitus audiat. caput imperii et decora omnium provinciarum ad poe-

gemeinen Sätzen lässt sich ohne alle Rücksicht auf Verwirklichung auch das an sich Unmögliche oder das Unwahrscheinliche beispielsweise einmal in Gedanken annehmen. Der Indicativ *intercidit* im Nachsatze bezeichnet, dass der Folgerung der Ausdruck der Entschiedenheit und Unbedingtheit gegeben werden soll.

21. *imperium*] „Heerführung", *στρατηγία*.

an] in ergänzender einfacher Frage = „oder etwa". Madv. § 453.

illic] = *in bello*, im Gegensatz zu *hic* = *in urbe*.

nocte intempesta] i. e. *quae non habet idoneum tempus rebus gerundis* nach Macrob. Sat. I, 3 a. E., also „in später Nachtzeit". Vgl. die gesetzliche Bestimmung in den zwölf Tafeln: *solis occasus extrema tempestas esto*.

rapientur] S. zu c. 38, 12.

22. *perditus*] „Taugenichts".

plures] „die Mehrzahl", wie zu Anfang des Cap.

consternatio] eigtl. das Scheuwerden, sinnverwandt mit *tumultus;* daher öfters „Krawall oder Wirrwarr". Ebenso H. II, 49. IV, 50. A. I, 39.

84. 1. *rerum omnium*] „allgemein".

3. *si — detur*] Ueber den Conj. Praes. s. zu c. 83, 20.

satellitibus] verächtlich statt *militibus*. Vgl. A. XIV, 59 *talem eum centurio trucidavit coram Pelagone spadone, quem Nero centurioni et manipulo, quasi satellitibus ministrum regium, praeposuerat.*

6. *confusi*] „durcheinander gewürfelt". Uebrigens ist aus dem negativen Satzgliede mit *ne* zu dem positiven *ut* in Gedanken zu entnehmen. Ebenso IV, 52. A. 1, 77. III, 51. 69. XIII, 14.

ruamus] „blind hineinrennen".

parendo potius] Vgl. mit u. St. die Ansprache des L. Aemilius Paulus an seine Soldaten bei Liv. XLIV, 34.

7. *res militares continentur*] „ist das Heerwesen bedingt"; Cic. p. Sest. § 92 *iudicia, quibus omne ius continetur*. Vgl. Nägelsbach Lat. Stil. § 112.

8. *in ipso discrimine*] „im Momente der Entscheidung".

10. *relinquite*] „überlasst".

13. *caput imperii*] der Senat als die höchste berathende Behörde.

decora omnium provinciarum] insofern damals hochgestellte Per-

nam vocare non hercule illi, quos cum maxime Vitellius in nos ciet, Germani audeant. ulline Italiae alumni et Romana vere iuventus ad sanguinem et caedem depoposcerint ordinem, cuius splendore et gloria sordes et obscuritatem Vitellianarum partium praestringimus? nationes aliquas occupavit Vitellius, imaginem quandam exercitus habet, senatus nobiscum est: sic fit ut hinc res publica, inde hostes rei publicae constiterint. quid? vos pulcherrimam hanc urbem domibus et tectis et congestu lapidum stare creditis? muta ista et inanima intercidere ac reparari promisca sunt: aeternitas rerum et pax gentium et mea cum vestra salus incolumitate senatus firmatur. hunc auspicato a parente et conditore urbis nostrae institutum et a regibus usque ad principes continuum et inmortalem, sicut a maioribus accepimus, sic posteris tradamus; nam ut ex vobis senatores, ita ex senatoribus principes nascuntur.'

Et oratio ad perstringendos mulcendosque militum animos et severitatis modus (neque enim in plures quam in duos animadverti iusserat) grate accepta compositique ad praesens qui coerceri non poterant. non tamen quies urbis redierat: strepitus telorum et facies belli, [et] militibus ut nihil in commune turbantibus, ita sparsis per domos occulto habitu et maligna cura in omnes, quos no- 85

sonen aus allen Provinzen Mitglieder des Senates sein konnten.

14. *non — audeant*] Der Conj. Praes. als Potentialis selbst von bestimmten Individuen abweichend vom Gebrauche der älteren Schriftsteller.

cum maxime] „eben jetzt"; *ciet*, „in Bewegung setzt, aufbietet".

15. *ulline — depoposcerint*] Wie im Griechischen der Opt. mit *ἂν* in der Frage mitunter unserm „sollen" entspricht, so steht auch hier im Fragesatz der Conj. Perf. als Potentialis. Vgl. Krüger Gr. Spr. § 54, 3 A. 9.

16. *ordinem*] sc. *senatorium*.

17. *obscuritatem*] scil. *eorum qui obscuro loco nati sunt*; vgl. Cic. off. II, 13, 45 *Quorum prima aetas propter humilitatem et obscuritatem in hominum ignoratione versatur.*

praestringimus] i. e. *hebetamus, obumbramus*.

18. *imaginem quandam*] „ein blosses Schattenbild, ein Schemen" im Gegensatz zu einem eigentlichen Heereskörper.

22. *promisca sunt*] Gräcismus für *promiscum est* „es macht keinen Unterschied, ist einerlei", d. h. sie können ohne weiteren Eintrag zu Grunde gehn und wieder hergestellt werden.

23. *pax gentium*] „Weltfriede".

24. *auspicato*] i. e. *auspiciis observatis*, „unter heiligen Weihen", der Sache nach soviel als „unter göttlichem Segen". Cic. de divin. I, § 3 *huius urbis parens Romulus auspicato urbem condidisse traditur.*

27. *ex vobis — nascuntur*] „aus eueren Reihen ... gehn hervor".

85. 2. *modus*] S. zu c. 83, 10.

3. *compositi*] S. zu c. 82, 17.

4. *quies urbis redierat*] Auf feiner Beobachtung beruht die Vermuthung Bildes von Rheinach (Beatus Rhenanus) *urbi*. H. III, 66 *exercitibus securitatem redituram.*

5. [*et*] *militibus — maligna cura*] Den durch die correspondierenden Partikeln *ut — ita* (= *quidem — sed*) hervorgehobenen Gegensatz zu *in commune* (s. z. c. 25, 10) bildet *sparsis per domos*, zu *nihil turbantibus* der Ausdruck *occulto habitu et maligna cura*. Man konnte nicht sagen, dass die Ruhe der Hauptstadt bei dem Waffenge-

bilitas aut opes aut aliqua insignis claritudo rumoribus obiecerat: Vitellianos quoque milites venisse in urbem ad studia partium noscenda plerique credebant: unde plena omnia suspicionum et vix secreta domuum sine formidine. sed plurimum trepidationis in publico, ut quemque nuntium fama adtulisset, animum vultumque conversis, ne diffidere dubiis ac parum gaudere prosperis viderentur. coacto vero in curiam senatu arduus rerum omnium modus, ne contumax silentium, ne suspecta libertas; et privato Othoni nuper atque eadem dicenti nota adulatio. igitur versare sententias et huc atque illuc torquere, hostem et parricidam Vitellium vocantes, providentissimus quisque vulgaribus conviciis, quidam vera probra

klirre und dem kriegsmässigen Aussehen der Stadt wiedergekehrt wäre. Dabei enthielten sich zwar die Soldaten der öffentlichen Ruhestörung in hellen Haufen, aber einzeln trieben sie sich vermummt in den Häusern umher und passten in böswilliger Absicht allen auf, welche durch ihren Amtsadel, ihren Reichthum oder sonst eine besondere Auszeichnung bösem Gerede ausgesetzt waren. Auch Vitellianer sollten — so hiess es — die Stimmung für ihre Partei in der Stadt zu erforschen suchen. Daher heisst es im Folgenden: *unde plena omnia suspicionum et vix secreta domuum sine formidine* („kaum im Schoosse der Familie lebte man ohne Angst"). Ueber den Plural *rumores* in der Bedeutung von ungünstigem Stadtgerede vgl. ausser zu c. 4 a. E. Sall. hist. II fr. 37 (ed. Kritz. 1856): *ad haec rumoribus advorsa in pravitatem, secunda in casum, fortunam in temeritatem declinando corrumpebant.* Das sinnstörende *et* vor *militibus* lässt sich mit einer wohlgeordneten Satzverbindung nicht vereinigen und verdankt wohl seine Entstehung einer gedankenlosen Dittographie. Vielmehr ist der angeschobene Abl. abs. wie öfter bei Tac. durch einen Satz mit „wobei" aufzulösen. Ebenso steht H. II, 12 fälschlich in der Handschrift: *blandiebatur coeptis fortuna, possessa per mare et naves et maiore italiae partes* statt des richtigen Vulgattextes *naves maiore Italiae parte.*

10. *secreta domuum*] Ueber das substantivierte Neutrum plurale mit dem Gen. partit. s. Nägelsbach Lat. Stil. § 24.

in publico] „auf offener Strasse" wie c. 86. Cic. p. Cluent. § 27 u. ö. Nägelsbach Lat. Stil. § 21, 2 a.

11. *ut quisque*] s. zu c. 29, 4.

animum vultumque conversis] Ueber diesen eigentlich griechischen Gebrauch des Acc. in der Dichtersprache s. Madv. §. 237 b. Vgl. Verg. Ge. I, 349 *tectus caligine voltum;* Aen. III, 47 *tum vero ancipiti mentem formidine pressus.*

13. *arduus rerum omnium modus*] „war das Masshalten in allen Stücken schwierig". Eine schwierige Aufgabe war es, überall, sowohl im Schweigen wie im Reden, das richtige Mass einzuhalten.

ne contumax silentium] scil. *esset.* Dieselbe seltene Auslassung des Conj. von *esse* findet sich A. I, 7 *ne laeti excessu principis neu tristiores primordio.* Nipperdey hat zu d. St. nachgewiesen, dass Tac. diesen Conj. gewöhnlich nur dann auslässt, wenn noch ein anderer ebenso subordinierter Conj. folgt, wie H. I, 21. 79. IV, 34.

15. *adulatio*] „Augendienerei", wie c. 15, 22. 29, 5.

16. *hostem*] ursprünglich „der Landesfremde (Cic. off. I, 12, 37), der Gast", dann „der Landesfeind". Ebenso wurde Catilina im Senat *hostis atque parricida* genannt. Im weiteren Sinne ist *parricida* so viel als unser „Hochverräther" (*is qui publicam fidem et pietatem nefarie violat*).

iacere, in clamore tamen et ubi plurimae voces, aut tumultu verborum sibi ipsi obstrepentes.

86 Prodigia insuper terrebant diversis auctoribus vulgata: in vestibulo Capitolii omissas habenas bigae, cui Victoria institerat, erupisse *e* cella Iunonis maiorem humana speciem, statuam divi Iulii in insula Tiberini amnis sereno et immoto die ab occidente in orientem conversam, prolocutum in Etruria bovem, insolitos animalium partus, et plura alia rudibus saeculis etiam in pace observata, quae nunc tantum in metu audiuntur. sed praecipuus et cum praesenti exitio etiam futuri pavor subita inundatione Tiberis, qui inmenso auctu proruto ponte sublicio ac strage obstantis molis refusus, non modo iacentia et plana urbis loca sed secura eius modi casuum implevit: rapti e publico plerique, plures in tabernis et cubilibus intercepti. fames in vulgus inopia quaestus et penuria alimentorum.

17. *vulgaribus conviciis*] die Vorsichtigen ergiengen sich in alltäglichen Schmähungen, landläufigen Schimpfwörtern, die ohne spezielle Beziehung auf Thatsachen waren, im Gegensatz zu *vera probra*, begründeten Vorwürfen und Verunglimpfungen, welche durch Anführung von wirklichen Vorkommnissen belegt wurden.

18. *in clamore tamen*] „jedoch nur während des lauten Schreiens".

tumultu verborum sibi ipsi obstrepentes] „durch ein lärmendes Wortgepolter sich selbst überschreiend".

86. 2. *omissas* = *deae manibus elapsas, ἀφεϑείσας.*

3. *e*] ist hier wie Plin. h. n. II, 52 (53) *erumpere terra* hinter dem Inf. ausgefallen.

cella Iunonis] i. e. *cella templi Capitolini, ubi signum Iunonis constitutum erat.*

maiorem humana speciem] Aehnliches wird A. XI, 21 und von Suet. Claud. 1 berichtet.

4. *die*] „Wetter", wie c. 79 *umido die; immoto die* = *caelo nulla tempestate aut terrae motu turbato.*

6. *rudibus saeculis*] „in unaufgeklärten Zeiten".

observata] „in Obacht genommen, beachtet". Vgl. zu c. 18, 2.

7. *in metu*] „während der Angst".

audiuntur] „man hört von ihnen". Vgl. I, 76 *prior auditus.*

praecipuus] das Adjektiv mit dem Gen. obj. *futuri* (sc. *exitii*) coordiniert zum Substantiv *pavor.*

9. *ponte sublicio*] vom Velabrum auf das rechte Tiberufer führend, in der Nähe des heutigen ponte rotto.

strage obstantis molis refusus] „durch das Niederwerfen (Einsinken) der entgegenstehenden Uferbauten gestaut". Gemeint ist wohl der in den Strom hineingebaute Hafendamm (Molo) des weiter stromabwärts gelegenen Emporiums. Vgl. noch A. I, 76 *relabentem (Tiberim) secuta est aedificiorum et hominum strages.*

10. *iacentia*] „tiefliegend", wie Verg. Aen. I, 224 *despiciens mare velivolum terrasque iacentis*; III, 689 *Thapsumque iacentem.*

sed secura] kurz für *sed alias secura.*

secura] „die sich sicher fühlten, geschützt schienen" mit dem Gen. nach dem Vorgange der Dichter, wie Verg. Aen. I, 350 *securus amorum*; VII, 303. X, 326.

11. *e publico*] s. zu c. 85, 10.

plerique] s. zu c. 5, 9.

12. *intercepti*] Ehe noch die Bewohner der *insulae* aus dem Erdgeschoss in das obere Stockwerk sich flüchten konnten, wurden sie von der Fluth ergriffen und fort-

corrupta stagnantibus aquis insularum fundamenta, dein remeante flumine dilapsa. utque primum vacuus a periculo animus fuit, id ipsum quod paranti expeditionem Othoni campus Martius et via Flaminia iter belli esset obstructum, a fortuitis vel naturalibus causis in prodigium et omen imminentium cladium vertebatur.

87 Otho lustrata urbe et expensis belli consiliis, quando Poeninae Cottiaeque Alpes et ceteri Galliarum aditus Vitellianis exercitibus claudebantur, Narbonensem Galliam adgredi statuit classe valida et partibus fida, quod reliquos caesorum ad pontem Mulvium et saevitia Galbae in custodiam habitos in numeros legionis composuerat,

gerissen. Ueber die Bedeutung von *intercipere* vgl. Wendungen, wie *tela*, *epistulas intercipere*. Bötticher Lex. Tac. u. d. W.

penuria alimentorum] durch die Ueberschwemmung des *forum olitorium* (Gemüsemarkt).

13. *insularum*] Die *insulae* (Miethhäuser) im Gegensatz zu den *domus*, den erblichen Familiensitzen des Amtsadels, des Ritterstandes und der reichen Plebejer (*tribuni aerarii*) waren grosse Gebäude, welche viele einzelne Miethwohnungen (*meritoria*) enthielten und aus mehreren Stockwerken (*tabulata*, *cenacula*) bestanden, deren jedes seinen besonderen Eingang auf einer an der Strasse angelegten Treppe hatte. Vier Treppen hoch zu wohnen war nichts ungewöhnliches; der Dichter Martial sagt, dass er drei Treppen hoch wohne. Musste doch die insula des Tib. Claudius Centumalus auf dem Caelius abgebrochen werden, weil sie die Beobachtung der Auspicien hinderte. Die Besitzer der insulae waren Bauunternehmer oder reiche Leute, wie Crassus, welche die Aufsicht über die Miethhäuser einem besonderen Hausmanne (*insularius*) übertrugen. Die Zahl derselben wird auf 46,602, die der domus auf 1790 angegeben. Krahner Röm. Antiq. S. 33. Erwähnt werden sie noch bei Tac. A. VI, 51. XV, 38. 41. 43.

remeante] statt *relabente; dilapsa* „wichen auseinander".

16. Die *via Flaminia* führte von Rom, ganz Umbrien der Länge nach durchschneidend, über Narnia und Mevania in's hadriatische Meer nach Fanum Fortunae und von da nach Ariminum (h. Rimini). A. III, 9.

esset obstructum] nach der Apposition *iter belli* construiert; *obstructum* scil. *ruinis aedificiorum prorutorum*.

87. 1. *lustrata urbe*] *ut prodigium et omen imminentium cladium averruncaretur*. Bei der Lustration fand ein *amburbiale sacrificium* statt, indem das Sühnopfer (*hostiae*) um das Pomerium herumgeführt wurde.

quando] causal in dem Sinne von *quoniam* nach dem Vorgange von Verg. Aen. VI, 188. Ebenso in den Hist. noch c. 90. II, 34. IV, 6.

4. *reliquos caesorum*] „die Reste der zusammengehauenen". *Caedere* ist hier, wie H. II, 12. 24. 54, so viel als „einhauen auf jemand". Zur Sache vgl. oben c. 6. 37.

et in custodiam habitos] „und die wie in Haft befindliche behandelt waren", wie Liv. XXII, 25 *prope in custodiam habitum*, wenn nicht wie c. 58, 10 so auch hier *in custodia* zu lesen ist.

5. *in numeros legionum*] so dass sie Abtheilungen einer Legion (Centurien, Manipeln, Cohorten) bildeten. Auf diese bezieht sich H. II, 11 *classicorum ingens numerus*. Ueber *in* mit dem Acc. in der Bedeutung des Resultats oder der Absicht einer Handlung vgl. Nipperdey zu A. II, 13; über die Bedeutung von *numeris*. zu c. 6, 10.

facta et ceteris spe honoratioris in posterum militiae. addidit classi urbanas cohortes et plerosque e praetorianis, viris et robur exercitus atque ipsis ducibus consilium et custodes. summa expeditionis Antonio Novello, Suedio Clementi primipilaribus, Aemilio Pacensi, cui ademptum a Galba tribunatum reddiderat, permissa. curam navium Moschus libertus retinebat, ad observandam honestiorum fidem minister datus. peditum equitumque copiis Suetonius Paulinus, Marius Celsus, Annius Gallus rectores destinati; sed plurima fides Licinio Proculo praetorii praefecto. is urbanae militiae impiger, bellorum insolens, auctoritatem Paulini, vigorem Celsi, maturitatem Galli, ut cuique erat, criminando, quod facillimum factu est, pravus et callidus bonos et modestos anteibat.

6. *ceteris*] sc. *classiariis.*

honoratioris] quam erat classica; Liv. XXXII, 23 *navales socii relictis nuper classibus ad spem honoratioris militiae transgressi.* Unehrenvoll war der Dienst zur See gerade nicht, wie denn jeder Kriegsdienst, zumal in einer Militärmonarchie, Ehre beansprucht und geniesst. Gemeint ist der Dienst in der Legion. H. III, 50 *e classicis Ravennatibus legionariam militiam poscentibus optimus quisque adsciti.*

7. *urbanas cohortes*] damals 4, früher 3 (A. IV, 5).

plerosque] s. zu c. 5, 9.

8. *consilium*] „Kriegsrath, Beirath".

summa] „die Oberleitung"; s. z. II, 33.

10. *tribunatum*] scil. *cohortis urbanae;* s. c. 20, 12.

curam navium] „die Flottenverwaltung"; das Verpflegungswesen und das Marinecommissariat behielt der kaiserliche Freigelassene Moschus, welcher mit diesem Amte schon unter Nero und Galba betraut war. Ueber die Bedeutung von *libertus* (scil. *Caesaris*) vgl. zu c. 46, 23.

11. *retinebat*] Im Präfix *re* liegt, dass Moschus in seinem Amte belassen wurde.

ad observandam honestiorum fidem] zur Controle der Männer von ehrenvollerer Herkunft; *honestiores* = *honestiore loco nati*, also *ingenui et nobiles.*

12. *minister datus*] scil. *a Nerone* „zum Kriegscommissar bestellt"; vgl. A. XV, 28 *Tiberius Alexander, inlustris eques Romanus, minister bello datus* und das. Nipperdey. Für den Gebrauch von *datus* für *constitutus* oder *destinatus* vgl. A. XI, 37 *custos et exactor e libertis Euodus datus.*

13. *Annius Gallus*] Als Befehlshaber der an den Po vorausgesandten Avantgarde entsetzte er Placentia (H. II, 11. 23.). An den Folgen eines Sturzes mit dem Pferde leidend, nahm er an der Schlacht bei Bedriacum keinen Theil (H. II, 33. 44). Nach dem Sturze des Vitellius ward er von Vespasian nach Germanien zur Bekämpfung der aufständischen Bataver geschickt (H. IV, 68).

14. *urbanae militiae impiger*] Im bisherigen Garnisonsdienst in der Hauptstadt hatte er sich eifrig und unverdrossen gezeigt.

15. *vigorem*] „rüstige, rührige Kraft, Energie", wie II, 4. 30. Agr. 42.

maturitatem] „Verstandesreife, reifes Urtheil", wie Vell. Pat. II, 125 *veteris imperatoris maturitas.*

16. *ut cuique erat*] „jeden in seiner Art, die (respectiven) Vorzüge eines jeden".

17. *bonos et modestos anteibat*] „lief den anspruchslosen, braven Männern den Rang ab". Uebrigens kommt das Activ *anteire* bei Cicero und Caesar, nur entweder absolut oder mit dem Dativ construiert vor, nie als Transitivum mit dem Acc., wie bei den älteren

88 Sepositus per eos dies Cornelius Dolabella in coloniam Aquinatem, neque arta custodia neque obscura, nullum ob crimen, sed vetusto nomine et propinquitate Galbae monstratus. multos e magistratibus, magnam consularium partem Otho, non participes aut ministros bello, sed comitum specie secum expedire iubet, in quis et Lucium Vitellium, eodem quo ceteros cultu, nec ut imperatoris fratrem nec ut hostis. igitur motae urbis curae; nullus ordo metu aut periculo vacuus. primores senatus aetate invalidi et longa pace desides, segnis et oblita bellorum nobilitas, ignarus militiae eques, quanto magis occultare et abdere pavorem nitebantur, manifestius pavidi. nec deerant e contrario qui ambitione stolida conspicua

Dichtern. Der transitive Gebrauch des Passivs bei Cicero p. Sull. § 23 *nec se aequales tui — abs te anteiri putant* ist ein Gräcismus der Construction.

88. 1. *sepositus*] „entfernt", hier soviel als das moderne „interniert"; s. zu c. 10, 4.

Cornelius Dolabella] war neben Otho und Piso von der öffentlichen Meinung als Adoptivsohn und Nachfolger Galbas, mit dem er verwandt gewesen sein muss, bezeichnet worden. Nach Othos Tode in die Hauptstadt zurückgekehrt, wurde er in Folge der falschen Denunciation eines Freundes auf Befehl des Vitellius, der in ihm einen Prätendenten sah, umgebracht.

Aquinum (j. Aquino), ein Municipium in Latium.

2. *obscura*] i. e. *homine nobili indigna.* Er durfte wahrscheinlich bloss den Ort seiner Internierung nicht verlassen und wohnte bei einem Communalbeamten von Aquinum.

3. *vetusto nomine*] Ciceros dritter Schwiegersohn, der bekannte Wüstling P. Cornelius Dolabella, gehörte unter andern dieser Familie der gens Cornelia an.

monstratus] „ein Gegenstand der öffentlichen Aufmerksamkeit"; *monstrare* eig. auf jemand hinweisen. Pers. I, 28 *at pulchrum est digito monstrari et dicier: hic est.* Ueber die Verbindung *ministros bello* s. zu c. 22, 10.

5. *expedire*] absolut für *in bellum proficisci*, wie c. 10, 7.

6. *L. Vitellius*] des A. Vitellius Bruder. Ueber ihn vgl. H. II. 54. III, 37. 38. 77.; über sein Lebensende s. H. IV, 2.

cultu] Ihm wurde Seitens des Imperator dieselbe aufmerksame Behandlung, wie den andern, zu Theil. Vgl. Capitol. Ver. 8 *minore circa fratrem cultu.*

7. *motae urbis curae*] „die Sorgen der Hauptstadt wurden aufgeregt", die sich sonst so frei von Sorge (*secura*) gefühlt hatte. Vgl. das folgende Capitel.

metu aut periculo] im Falle eines für Otho ungünstigen Ausganges des Bürgerkrieges.

8. *invalidi*] „hinfällig, siech" statt *invalida* (Med.); s. zu c. 9, 2 *senecta ac debilitate pedum invalidum.*

9. *desides*] „dem Nichtsthun ergeben, faulenzend"; verbunden mit dem folgenden *segnis* („lässig, bequem, träge" im Gegensatz zu *promptus*) steht es II, 21. *Desidia* (c. 71) bildet den Gegensatz zu *industria et labor;* Cic. p. Sest. § 103 *ab industria plebem ad desidiam avocari putabant.*

bellorum] „der Feldzüge, des Lebens im Felde", wie c. 87 *bellorum insolens.*

10. *occultare et abdere*] nachdrucksvolle rhetorische Häufung von Synonymen; s. z. c. 72 *desertor ac proditor.*

manifestius] „in desto auffälligerer Weise".

11. Das Adjektiv *pavidi* bildet das Prädikat des Satzes.

arma, insignes equos, quidam luxuriosos apparatus conviviorum et irritamenta libidinum ut instrumentum belli mercarentur. sapientibus quietis et rei publicae cura; levissimus quisque et futuri improvidus spe vana tumens; multi adflicta fide in pace anxii, turbatis rebus alacres et per incerta tutissimi.

89 Sed vulgus et magnitudine nimia communium curarum expers populus sentire paulatim belli mala, conversa in militum usum omni pecunia, intentis alimentorum pretiis, quae motu Vindicis haud perinde plebem attriverant, secura tum urbe et provinciali bello, quod inter legiones Galliasque velut externum fuit. nam ex quo divus Augustus res Caesarum composuit, procul et in unius sollicitudinem aut decus populus Romanus bellaverat. sub Tiberio et Gaio tantum pacis adversa † r. p. pertinuere; Scriboniani contra

11. *ambitio*] „das Streben sich beliebt oder wichtig zu machen, die Sucht nach äusserer Anerkennung (eitle Renommáge)". So steht es Agr. 40 von der Sucht etwas bedeutendes vorzustellen, von einem geräuschvollen eitelen Auftreten: *ut plerique, quibus magnos viros per ambitionem aestimare mos est, viso aspectoque Agricola quaererent famam, pauci interpretarentur;* vgl. noch Agr. 29 *quem casum neque ut plerique fortium virorum ambitiose* (mit eitlem Starkmuth) *neque per lamenta rursus ac maerorem muliebriter tulit.*

12. *insignes*] „stattliche, prächtige"; vgl. II, 20. A. III, 45.

13. *irritamenta libidinum*] sind Mittel zur Anregung und Aufstachelung der Sinnenlust; unter die unschuldigeren Reizmittel der Art gehören Delicatessen zur Erregung des Appetits.

sapientes] „die Vernünftigen, Urtheilsfähigen", wie Cic. p. Sest. § 137 *a bonis viris sapientibus et bene natura constitutis laudari et diligi.*

15. *adflicta fide*] i. e. *aere alieno oppressi* „bei gänzlich erschöpftem Credit", „die keinen Credit mehr hatten", ein stärkerer Ausdruck als *adfecta fides* (H. III, 65) „gesunkener Credit"; ähnlich Suet. Vesp. 4 *prope labefactata iam fide.* Ueber *fides* in diesem Sinne vgl. Nägelsbach Lat. Stil. § 62.

in pace anxii] „in Friedenszeiten voll peinlicher Unruhe" (vgl. II, 1 *anxius animo*) darüber, wie sie ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen, oder den Verfolgungen ihrer Gläubiger entgehn sollten. *Anxii* bildet den Gegensatz zu *alacres* „munter und guter Dinge". Zum Sinn der ganzen Stelle vgl. Sall. hist. I fr. 56, 7 (kl. Ausg. v. Kritz 1856) *et ad eum concurrere homines omnium ordinum corruptissumi, flagrantes inopia et cupidinibus, scelerum conscientia exagitati, quibus quies in seditionibus, in pace turbae sunt.*

89. 1. *et*] explicativ, wie Dial. 7 *vulgus imperitum et tunicatus hic populus.* Vgl. noch zu c. 19, 3.

communium curarum expers populus] „die alles Interesses für's Allgemeine bare Bevölkerung".

3. *motu Vindicis*] s. zu c. 6, 12.

4. *attriverant*] „hart mitgenommen hatten", wie G. 29 *nec tributis contemnuntur nec publicanus atterit;* H. II, 56 *iam pridem attritis Italiae rebus.*

5. *velut externum fuit*] „galt als ein im Auslande geführter".

6. *res Caesarum composuit*] „die Macht d. i. die Regierung der Caesaren organisiert hatte"; *res* hier wie c. 29 *res sine discordia translatas* und in der bekannten Redensart *rerum potiri;* zu *componere* vgl. Cic. de legg. III § 42 *composita et constituta republica.*

8. *r. p. pertinuere*] Unter Tibe-

Claudium incepta simul audita et coercita; Nero nuntiis magis et rumoribus quam armis depulsus: tum legiones classesque et, quod raro alias, praetorianus urbanusque miles in aciem deducti, oriens occidensque et quidquid utrimque virium est a tergo, si ducibus aliis bellatum foret, longo bello materia. fuere qui proficiscenti Othoni moras religionemque nondum conditorum ancilium adferrent: aspernatus est omnem cunctationem ut Neroni quoque exitiosam; et Caecina iam Alpes transgressus exstimulabat.

90 Pridie idus Martias commendata patribus re publica reliquias Neronianarum sectionum nondum in fiscum conversas revocatis ab

rius und Gajus hatte das Staatswesen nur von den im Frieden hervortretenden Missständen Anfechtung zu erleiden. Nur der Jammer der inneren Zustände arbeitete auf die Auflösung und den Verfall des Staatslebens hin; von Kriegen im Innern oder mit dem Auslande drohte damals dem Bestande des Reiches keinerlei Gefahr. Der allgemeine Sinn der verdorbenen Stelle ergibt sich leicht aus dem Zusammenhange und dem folgenden Gegensatze, aber eine recht überzeugende Verbesserung wird vielleicht nie aufgestellt werden, in paläographischer Beziehung schon deshalb nicht, weil die Mediceische Handschrift hier eine Lücke hat und wir zunächst auf die beiden geringeren Florentiner angewiesen sind. Der im Texte beibehaltenen Lesart derselben scheint mir unter den verschiedenen Vorschlägen am nächsten zu kommen: *rem publicam perditum iere* oder *in publicam perniciem (permitiem) iere*. Vgl. A. III, 50 *neque servatus in periculum rei publicae neque interfectus in exemplum ibit*; XII, 41 *eruptura in publicam perniciem* (im Med. *permitiem*).

8. *Furius Camillus Scribonianus*, legatus Caesaris von Dalmatien, hatte 42 n. Chr. wider Claudius einen Aufstand zu erregen gesucht, der aber binnen 5 Tagen unterdrückt wurde. Suet. Claud. 13.

11. *urbanus miles*] die *cohortes urbanae* (s. zu c. 20). Anders c. 4, 7.

12. *a tergo*] „im Hintergrunde, *en seconde ligne*“.

ducibus aliis] scil. *fortioribus*; vgl. II, 38 *quod singulis velut ictibus transacta sunt bella, ignavia principum factum est.*

13. *longo* für *diuturno* der älteren Schreibweise, wie c. 5, 1.

14. *religionem nondum conditorum ancilium adferrent*] Aus dem Umstande, dass die Ancilien noch nicht an ihre Stelle (in die curia Saliorum am Palatinus) zur Aufbewahrung gebracht waren, suchten manche Bedenken gegen die sofortige Abreise zu erregen. Diese 12 heiligen Schilde wurden während des Monats März von den Saliern unter festlichen Waffentänzen herumgetragen und Ende März erst wieder an ihren Aufbewahrungsort gebracht. Schon am 24. März aber nahm Otho von Rom Abschied. Uebrigens liegt in der Anführung des Bedenkens eine leise Hindeutung auf die spätere Katastrophe. Suet. Oth. 8 *motis necdum conditis ancilibus, quod antiquitus infaustum habetur.*

16. *exstimulabat*] „liess keine Ruhe“.

90. 1. *reliquias Neronianarum sectionum*] S. zu c. 20 unter *sector*. Otho bewilligte den aus dem Exil zurückberufenen, die aus der Vergantung ihrer unter Nero für Staatseigenthum erklärten Güter gelösten Gelder, so weit sie eben von denen, an welche sie durch Gnadengeschenk Neros gekommen waren, durch die von Galba eingesetzten 12 Commissare noch nicht eingetrieben und in die kaiserliche Kammerkasse abgeliefert waren (c. 20). Nun war aber die

exilio concessit, iustissimum donum et in speciem magnificum, sed festinata iam pridem exactione usu sterile. mox vocata contione maiestatem urbis et consensum populi ac senatus pro se attollens adversum Vitellianas partes modeste disseruit, inscitiam potius legionum quam audaciam increpans, nulla Vitellii mentione, sive ipsius ea moderatio, seu scriptor orationis sibi metuens contumeliis in Vitellium abstinuit, quando, ut in consiliis militiae Suetonio Paulino et Mario Celso, ita in rebus urbanis Galeri Trachali ingenio [Othonem] uti credebatur; et erant qui genus ipsum orandi noscerent, crebro fori usu celebre et ad implendas populi aures latum et sonans. clamor vocesque vulgi ex more adulandi nimiae et falsae:

Einziehung jener von Nero verschleuderten, ursprünglich zum Besten des Staats confiscierten Werthe und Summen Seitens des Fiscus mit Hast betrieben worden, so dass diese durchaus gerechte und scheinbar grossartige Schenkung Othos in Wirklichkeit den armen Verbannten wenig oder nichts einbrachte (*usu sterile*).

3. *concessit* = *condonavit et remisit*, wie A. II, 55. IV, 31. XVI, 33.

5. *pro se*] „zu seinen Gunsten"; vgl. zu c. 51, 23.

6. *modeste*] „massvoll" (μετρίως).

inscitiam] „Unverstand, Verkehrtheit"; s. zu c. 1, 7.

8. *contumeliis*] „Verunglimpfungen, beleidigende Ausfälle".

9. *quando*] s. zu c. 87, 1.

10. *in rebus urbanis*] „in inneren Angelegenheiten, in Fragen der inneren Politik" im Gegensatz zu *consiliis militiae*. Vgl. Cic. Off. I, 22, 76 *sed tamen id ipsum est gestum consilio urbano sine exercitu.* Nägelsbach Lat. Stil. § 2, 2.

M. Galerius Trachalus war i. J. 68 Consul gewesen. Trotz seiner Thätigkeit als Publicist im Dienste Othos blieb er in Folge seiner Verwandtschaft oder Gentilgenossenschaft mit Galeria, der Gemalin des Vitellius, nach Othos Sturze unbehelligt.

ingenio] „Rednergabe, schriftstellerisches Talent", wie so häufig in Ciceros rhetorischen Schriften. Hier entspricht ihm auch das deutsche „Feder".

11. *genus ipsum orandi*] „selbst den Stil".

noscerent] „erkennen wollten", wie A. I, 62 *nullo noscente.*

12. *fori usu*] „gerichtliche Praxis, Auftreten vor Gericht, Plaidoyers".

ad implendas populi aures] „um den Geschmack des Volkes zu befriedigen". Cic. Brut. 31, 120 *ut Stoicorum astrictior est oratio aliquantoque contractior, quam aures populi requirunt, sic illorum liberior et latior.*

latum et sonans] „in breitem Flusse und mit vollem Tone dahinrauschend". Quint. XII, 5, 5 *cum diceret, eminere inter aequales Trachalus videbatur: ea corporis sublimitas erat, is ardor oculorum, frontis auctoritas, gestus praestantia, vox quidem non, ut Cicero desiderat, paene tragoedorum, sed super omnes, quos ego quidem audierim, tragoedos.* Der Ausdruck *latus* geht auf die *copia verborum* und bildet den Gegensatz zu *astrictus* („knapp"); vgl. Cic. a. a. O. Quint. X, 1, 106 *ille concludit astrictius, hic latius;* Plin. Epp. I, 10 *Platonica sublimitas et latitudo;* I, 20 *non amputata et abscissa oratio, sed lata et magnifica et excelsa.* Wenn man nach Halms Vorschlag *et*, das hinter *celebre* in den geringeren florentiner Handschriften fehlt, streicht, so steht *celebre* attributiv, die Stelle eines Relativsatzes vertretend („der allgemein bekannt war"), *latum et sonans* prädikativisch.

13. *nimiae et falsae*] „übertrieben und unaufrichtig".

quasi dictatorem Caesarem aut imperatorem Augustum prosequerentur, ita studiis votisque certabant, nec metu aut amore, sed ex libidine servitii, ut in familiis, privata cuique stimulatio et vile iam decus publicum. profectus Otho quietem urbis curasque imperii Salvio Titiano fratri permisit.

15. *studiis votisque*] „Bezeigungen der Theilnahme und Segenswünsche".

ex libidine servitii] „nach dem Belieben des Knechtsinnes, wie es eben der Knechtsinn eingab".

16. *ut in familiis*] „wie es beim Gesinde hergeht"; s. zu c. 4, 10.

vile] „werthlos, daher gleichgiltig", wie c. 58, 13.

17. *profectus*] am 24. März nach Suet. Oth. 8. Die Vorgänge zwischen der Abreise und dem Tode Othos (H. II, 1—50) umfassen einen Zeitraum von 27 Tagen.

CORNELII TACITI
HISTORIARUM
LIBER II.

Struebat iam fortuna in diversa parte terrarum initia causasque imperio, quod varia sorte laetum rei publicae aut atrox, ipsis principibus prosperum vel exitio fuit. Titus Vespasianus e Iudaea incolumi adhuc Galba missus a patre causam profectionis officium erga principem et maturam petendis honoribus iuventam ferebat, sed vulgus fingendi avidum disperserat accitum in adoptionem. materia sermonibus senium et orbitas principis et intemperantia civitatis, donec unus eligatur, multos destinandi. augebat famam ipsius Titi ingenium quantaecumque fortunae capax, decor oris cum quadam maiestate, prosperae Vespasiani res, praesaga responsa, et inclinatis ad credendum animis loco ominum etiam fortuita. ubi Corinthi [Achaiae urbe] certos nuntios accepit de interitu 1

Die in diesem Buche berichteten Ereignisse fallen noch in d. J. 822 d. St. = 69 n. Chr.

1. 1. *struebat — initia*] „legte den ersten Keim".

2. *varia sorte*] „mit wechselndem, ungleichem Geschicke"; c. 95 *varia et pudenda sorte agebat;* III, 80 *varia legatorum sors fuit.*

atrox steht parallel mit *exitio*, also „Unheil drohend, schauervoll", wie c. 21. 54. III, 41.

3. *prosperum*, Vespasiano et Tito; *exitio*, Domitiano.

4. *officium*] „Huldigung, Aufmerksamkeit"; I, 74. A. I, 24. VI, 56. Vgl. zur Sache H. I, 10, 13.

5. *ferebat*] „führte an, gab an"; c. 26. 72. III, 75. IV, 78. A. IV, 40. VI, 32. 55. XV, 46. XVI, 2.

7. *intemperantia*] „Ungeduld, ungeduldiges Verlangen".

8. *destinandi*] s. zu I, 12, 10.

9. *fortuna*] die jemandem durch die Geburt und das Geschick zugewiesene Lebensstellung, wie IV, 81 *Vespasianus cuncta fortunae suae patere ratus*; V, 1 *ut super fortunam crederetur*; Ov. Tr. III, 4, 25 *Crede mihi, bene qui latuit, bene vixit; et intra Fortunam debet quisque narrare suam;* dann in prägnanter Bedeutung für *principatus* gebraucht; s. zu H. I, 10, 14.

10. *praesaga responsa*] prophetische Stimmen von Orakeln und Wahrsagern (Suet. Vesp. 5). Vgl. H. I, 10, 14. II, 78.

12. *Achaiae urbe*, höchst wahrscheinlich ein Glossem, da den Lesern, für welche Tac. schrieb, die geographische Lage von Korinth bekannt sein musste. Die Bedeutung „Provinzialhauptort",

Galbae et aderant qui arma Vitellii bellumque adfirmarent, anxius animo paucis amicorum adhibitis cuncta utrimque perlustrat: si pergeret in urbem, nullam officii gratiam in alterius honorem suscepti, ac se Vitellio sive Othoni obsidem fore: sin rediret, offensam haud dubiam victoris, sed incertam adhuc victoriam et concedente in partes patre filium excusatum. sin Vespasianus rem publicam susciperet, obliviscendum offensarum de bello agitantibus.

2 His ac talibus inter spem metumque iactatum spes vicit. fuerunt qui accensum desiderio Berenices reginae vertisse iter crederent; neque abhorrebat a Berenice iuvenilis animus, sed gerendis rebus nullum ex eo impedimentum. laetam voluptatibus adulescentiam egit, suo quam patris imperio moderatior. igitur oram Achaiae et Asiae ac laeva maris praevectus, Rhodum et Cyprum insulas, inde Suriam audentioribus spatiis petebat. atque illum cupido incessit adeundi visendique templum Paphiae Veneris, inclutum per indigenas advenasque. haud fuerit longum initia religionis, templi ritum, formam deae (neque enim alibi sic habetur) paucis disserere.

3 Conditorem templi regem Aërian vetus memoria, quidam ipsius

welche Ritter dem Worte a. u. St. vindiciert, ist ohne allen Beleg.

13. *arma*] wie I, 50, 17.

14. *paucis amicorum*] wie A. III, 10 *paucis familiarium adhibitis;* XII, 15 *paucas cohortium.* Der Gen. bezeichnet die Gesammtheit des Begriffs, welche alles umfasst, was unter dem Ausdrucke „Freunde" verstanden wird.

16. *suscipere* (ohne Verpflichtung sich aufladen, sich einer Sache unterziehen) ist ein beneficium, während in *recipere* der Nebenbegriff der moralischen Verpflichtung dazu liegt. Halm zu Cic. div. in Caecil. § 26. — Das einfache *sive* bezeichnet den unwesentlichen Unterschied, wie c. 8, 4. Liv. I, 3, 3.

2. 2. *Berenice*, die schöne Tochter des Judenfürsten Herodes Agrippa, Schwester des H. II, 81 erwähnten jüngeren Agrippa, Urenkelin Herodes des Grossen. Zuerst mit ihrem Oheim Herodes, in zweiter Ehe mit dem pontischen Könige Polemo vermält, lebte sie, nachdem sie diesen verlassen hatte, bei ihrem Bruder Agrippa.

3. *abhorrebat*] „war abhold".

4. *res gerere*] „handeln", „wirken"; so bei Cic. Off. I, 6, 19. 21, 72. p. Sest. 45, 98 von schaffender Thätigkeit.

laetam voluptatibus] „in heiterem Lebens- (Sinnen-) genuss".

6. *laeva maris*] „die links (von der direkten Linie) gelegenen Meeresstrecken" zwischen Achaja (Griechenland) und der Provinz Asien mit den Cycladen. Er fuhr in gerader Richtung, ohne an den Küsten und Inseln anzulegen, quer über das Meer nach Syrien hin. Daher heisst es von der Seefahrt *audentioribus spatiis* „in gewagteren Fahrstrecken", d. i. durch die offene See im Gegensatz zu den beliebten Küstenfahrten der Alten und dem Uebersetzen von Insel zu Insel. A. II, 78 *lato mari pergere in Suriam iubet.*

8. *Paphiae*] von Paphos auf Cypern.

9. *advenae*] „fremde Reisende".

haud fuerit] s. zu I, 79, 11.

religio] „das religiöse Institut, der Cultus".

10. *habetur*] „findet sie sich".

3. 1. *Aërian*] A. III, 62 *Cypri*

deae nomen id perhibent. fama recentior tradit a Cinyra sacratum templum deamque ipsam conceptam mari huc adpulsam; sed scientiam artemque haruspicum accitam et Cilicem Tamiram intulisse, atque ita pactum, ut familiae utriusque posteri caerimoniis praesiderent. mox, ne honore nullo regium genus peregrinam stirpem antecelleret, ipsa quam intulerant scientia hospites cessere: tantum Cinyrades sacerdos consulitur. hostiae, ut quisque vovit, sed mares deliguntur: certissima fides haedorum fibris. sanguinem arae obfundere vetitum: precibus et igne puro altaria adolentur, nec ullis imbribus quamquam in aperto madescunt. simulacrum

tribus de delubris, quorum vetustissimum Paphiae Veneri auctor Aërias, post filius eius Amathus Veneri Amathusiae ... posuissent.

memoria] „Ueberlieferung, Sage", wie A. VI, 34.

ipsius deae nomen] Hesych. Ἀερία· καὶ Κύπρον οὕτω ἐκάλουν.

2. *Cinyras*, Sohn Apollos. Von ihm erhielt Agamemnon einen Panzer zum Gastgeschenk (Hom. Il. *Λ* 20).

3. *conceptam mari*, Ἀναδυομένην. Ποντογένειαν.

4. *accitam*] „von aussen eingeführt".

Tamiram] Hesych. Ταμιράδαι· ἱερεῖς τινες ἐν Κύπρῳ.

5. *familiae utriusque posteri*] die Cinyraden und die Tamiraden.

6. *regium genus*] scil. Cinyradarum.

stirpem] *Antecellere* und *praecellere* mit dem Acc. κατὰ σύνεσιν construiert findet sich in der älteren klassischen Latinität nirgends (denn der passive Gebrauch von *antecelluntur* beim Auct. ad Her. II, 30, 48 gehört als Gräcismus nicht hierher); erst die poetisierenden Prosaiker der Kaiserzeit, wie Velleius, Tacitus, Plinius haben diese Neuerung gewagt, der letztere hat dieselbe sogar auf *excellere* ausgedehnt (H. N. XIX, 8, 41).

7. *scientia cedere*] „das Wissen abtreten", wie *imperio cedere* II, 77. III, 78.

8. *hostiae*] ad exta inspicienda mactatae. Daher: *sanguinem arae obfundere vetitum.*

ut quisque] s. zu I, 29, 4.

9. *fibris*] poetisierend für *extis*, wie A. XIV, 30; Verg. Aen. X, 176 *cui pecudum fibrae, caeli cui sidera parent. Fibra* eigentlich in der disciplina haruspicinae s. v. a. *caput iecoris;* Varr. de l. l. V, 79 *in iecore extremum fibra.*

10. *precibus — altaria adolentur*] „Gebete und reines Feuer lässt man als Opferdampf vom Altare aufsteigen". *Igne puro*, d. i. ohne Beimischung von Blut oder Weihrauch. *Adolere* ist ein sacraler Ausdruck „anfachen, in Opferdampf aufgehn lassen" (Verg. Aen. III, 547 *Iunoni Argivae iussos adolemus honores*), dann „mit Opferdampf erfüllen, Opferdampf irgendwo aufsteigen lassen", wie bei Lucr. IV, 1231 *adolent altaria donis;* Verg. Aen. VII, 71 *castis adolet altaria taedis;* I, 704 *flammis adolere Penates* (für *focos*); Sil. XI, 275 *adolere focos;* Tac. A. XIV, 30 *cruore captivo adolere aras et hominum fibris consulere deos fas habebant.* Das Immediativum dazu ist *adolescere*, Verg. Ge. IV, 379 *adolescunt ignibus arae.*

11. *nec ullis imbribus*] Plin. H. N. II, 97 *celebre fanum Veneris Paphos, in cuius quandam aream non impluit.*

in aperto] „im Freien", also ein sogenannter Hypäthraltempel.

simulacrum deae] Serv. zu Verg. Aen. I, 724: *apud Cyprios in modum umbilici vel, ut quidam volunt, metae colitur.* Maxim. Tyr. diss. VIII, 8 τὸ ἄγαλμα οὐκ ἂν εἰκάσαις ἄλλῳ τῳ ἢ πυραμίδι λευκῇ. Der Fetisch scheint also ein kegelförmiger Aërolith gewesen

deae non effigie humana, continuus orbis latiore initio tenuem in ambitum metae modo exsurgens; et ratio in obscuro.

4 Titus spectata opulentia donisque regum quaeque alia laetum antiquitatibus Graecorum genus incertae vetustati adfingit, de navigatione primum consulit. postquam pandi viam et mare prosperum accepit, de se per ambages interrogat caesis compluribus hostiis. Sostratus (sacerdoti id nomen erat) ubi laeta et congruentia exta magnisque consultis adnuere deam videt, pauca in praesens et solita respondens, petito secreto futura aperit. Titus aucto animo ad patrem pervectus suspensis provinciarum et exercituum mentibus ingens rerum fiducia accessit.

Profligaverat bellum Iudaeicum Vespasianus, obpugnatione Hierosolymorum reliqua, duro magis et arduo opere ob ingenium montis et pervicaciam superstitionis, quam quo satis virium obsessis ad tolerandas necessitates superesset. tres, ut supra memoravimus, ipsi Vespasiano legiones erant, exercitae bello: quattuor Mucianus obtinebat in pace, sed aemulatio et proximi exercitus gloria depulerat segnitiam, quantumque illis roboris discrimina et

zu sein. Bemerkenswerth ist die künstliche Umschreibung des mathematischen Begriffs *conus*: „ein Rundkörper aus einem Stück, der von einem breiten Ansatz wie eine Spitzsäule zu geringem Umfang aufsteigt". Ueber die Auslassung der Adversativpartikel nach dem negativen Satzgliede s. zu I, 83, 13.

13. *ratio*] „der Grund, die Bedeutung".

4. 2. *antiquitates*] alte Sage und Geschichte.

Graecorum genus] wie c. 13 *pernix genus* (Menschenschlag), weil von einem gewissermassen angeborenen Grundzuge des griechischen Charakters die Rede ist.

4. *compluribus hostiis*] also *instauratis sacris*.

5. *laeta*] s. zu I, 27, 2.

6. *magna consulta*] wie Verg. Aen. XI, 410.

solita, was sonst *vulgaria*.

7. *secretum*] „vertrauliche Unterredung", wie IV, 49 *secreto eorum nemo adfuit*; A. XIII, 18 *crebra cum amicis secreta habere*.

aucto animo] „in gehobener Stimmung".

8. *suspensus*] s. zu H. I, 26, 7.

9. *ingens rerum fiducia*] „als mächtiger Hebel des Vertrauens auf ihre Macht". Ov. Tr. V, 6, 1. *tu quoque nostrarum quondam fiducia rerum;* Tac. H. II, 5 *praecipua concordiae fides Titus.*

10. *profligaverat*] i. e. prope confecerat. H. V, 10 *intra duas aestates cuncta camporum omnesque praeter Hierosolyma urbes victore exercitu tenebat* (Vespasianus). III, 50 *sufficere cohortes alaeque et e legionibus lecti profligato iam bello videbantur;* IV, 73; Cic. ad fam. XII, 30 *profligato bello ac prope sublato;* Flor. I, 31 (II, 15). Vgl. zur Grundbedeutung *paene ad interitum adducere* Gell. XV, 5. Non. p. 160.

11. *ingenium*] „natürliche (eigtl. ursprüngliche) Beschaffenheit". S. zu H. I, 51, 5.

12. *superstitio*] „Fanatismus", wie I, 11, 3.

quam quo] Cic. ad fam. X, 3, 4 *haec amore magis impulsus scribenda ad te putavi, quam quo arbitrarer te monitis et praeceptis egere.* Vgl. Haase zu Reisigs Vorl. über lat. Sprachw. S. 465 A. 432.

13. *necessitates*] „Bedrängnisse".

supra] s. zu I, 10, 11.

14. *quattuor*] s. zu I, 10, 1.

labor, tantum his vigoris addiderat integra quies et inexperti belli ardor. auxilia utrique cohortium alarumque et classes regesque ac nomen dispari fama celebre.

5 Vespasianus acer militiae anteire agmen, locum castris capere, noctu diuque consilio ac, si res posceret, manu hostibus obniti, cibo fortuito, veste habituque vix a gregario milite discrepans; prorsus, si avaritia abesset, antiquis ducibus par. Mucianum e contrario magnificentia et opes et cuncta privatum modum supergressa extollebant; aptior sermone, dispositu provisuque civilium rerum peritus: egregium principatus temperamentum, si demptis utriusque vitiis solae virtutes miscerentur. ceterum hic Suriae, ille Iudaeae praepositus, vicinis provinciarum administrationibus invidia discordes, exitu demum Neronis positis odiis in medium consuluere, primum per amicos, dein praecipua concordiae fides Titus prava certamina communi utilitate aboleverat, natura atque arte

17. *vigoris*] s. zu I, 87, 15.

inexp. belli ardor, unsichere Lesart statt der handschriftlichen *belli labor*, bei der sich der Schreiber offenbar versah und durch den gleichen Ausgang verführt, das Wort wiederholte, das er eine Zeile vorher an richtiger Stelle geschrieben hatte.

18. *reges*] „Landesfürsten", wie Antiochus von Cilicien, Agrippa von Judäa, Sohämus von Sophene.

5. 1. *acer militiae*] wie Vell. I, 31 *acer belli*.

2. *consilio*] „mit kluger Berechnung" im Gegensatz zu *manu* „mit der Faust"; vgl. Liv. II, 19, 5: *non enim duces ad regendam modo consilio rem adfuere, sed suismet ipsis corporibus dimicantes miscuere certamina.*

si res posceret] s. zu I, 10, 7.

3. *fortuito*] τῷ τυχόντι „was gerade zur Hand war".

4. *prorsus* im Sinne von *denique* (kurz), wie II, 62 *prorsus, si luxuriae temperaret, avaritiam non timeres.*

Mucianum] Ueber ihn s. zu I, 10, 2.

5. *magnificentia*] „ein Leben auf grossem Fusse".

6. *aptior sermone*] i. e. expeditior et facilior, minder schroff und eckig, als der rauhere Vespasian, „gewandter im mündlichen Verkehr"; vgl. c. 86 *sermone promptus.*

civiles res] „politische Geschäfte"; Agr. 39 *studia fori et civilium artium decus;* A. III, 75 *studia civilia* (Beredtsamkeit, Staatswissenschaft und Jurisprudenz). Die Ablative bei *peritus* nach Analogie von *iure consultus;* vgl. Cic. p. Cluent. § 107 *quis Balbo ingenio prudentior, iure peritior, fide, religione, officio diligentior?*

7. *principatus temperamentum*] „Beigabe, ergänzendes Element für eine fürstliche Stellung".

10. *in medium consuluere*] „traten in gemeinsame Berathung"; c. 37 *in medium consultare.*

11. *primum*] s. zu I, 1, 7.

fides] „Bürgschaft, Garantie".

12. *pravus*] „verkehrt, kleinlich", wie H. III, 38 *aemulatione prava.*

aboleverat] „hatte rasch (alsbald, sofort) beseitigt". Zu dieser nicht gar seltenen Bedeutung des Plpf. in Hauptsätzeu vgl. c. 25 *a lateribus cohortes, legionum adversa fors, et subito discursu terga cinxerant equites*; c. 73 *plerumque ad nomen eius* (Vespasiani) *Vitellius excitabatur; tum* (i. e. laeto nuntio allato) *ipse exercitusque, ut nullo aemulo, saevitia libidine raptu in externos mores proruperant.* A. XIV, 21 *Graeci amictus, quis per eos dies plerique incesserant,*

compositus adliciendis etiam Muciani moribus. tribuni centurionesque et vulgus militum industria licentia, per virtutes per voluptates, ut cuique ingenium, adsciscebantur.

6 Antequam Titus adventaret, sacramentum Othonis acceperat uterque exercitus, pernicibus, ut adsolet, nuntiis et tarda mole civilis belli, quod longa concordia quietus oriens tunc primum parabat. namque olim validissima inter se civium arma in Italia Galliave viribus occidentis coepta; et Pompeio, Cassio, Bruto, Antonio, quos omnes trans mare secutum est civile bellum, haud prosperi exitus fuerant; auditique saepius in Suria Iudaeaque Caesares quam inspecti. nulla seditio legionum, tantum adversus Parthos minae, vario eventu; et proximo civili bello turbatis aliis inconcussa ibi pax, dein fides erga Galbam. mox, ut Othonem ac Vitellium scelestis armis res Romanas raptum ire vulgatum est, ne penes ceteros imperii praemia, penes ipsos tantum servitii necessitas esset, fremere miles et vires suas circumspicere. septem legiones statim et cum ingentibus auxiliis Suria Iudaeaque; inde continua Aegyptus duaeque legiones, hinc Cappadocia Pontusque et

tum exoleverant; Verg. Aen. II, 254 ff. *Et iam Argiva phalanx instructis navibus ibat A Tenedo, tacitae per amica silentia lunae Litora nota petens, flammas cum regia puppis extulerat* (da hatte im Nu das königliche Flaggenschiff Feuerzeichen aufsteigen lassen); Liv. XXXII, 12 *postquam recepere se regii, verterat periculum in Romanos.*

arte] „durch Bildung".

14. *industria licentia* etc.] s. zu I, 3, 8.

15. *adsciscebantur*] i. e. conciliabantur atque in partes trahebantur, „wurden an die Fahne gefesselt", wie c. 8 *militum quosdam ex oriente commeantium adscivit;* III, 47 *Vitellii nomine adscitis gentibus.*

6. 2. *pernicibus*, wie III, 40 steht, ist die wahrscheinlichste Verbesserung der handschriftlichen Lesart *precibus*; *praecipites n.* wären Boten, die Hals über Kopf einher jagten, wie II, 41 *praecipites exploratores.*

tarda mole civilis belli] Die schweren Wetter des Bürgerkriegs zogen sich nur langsam zusammen. Der Ausdruck *moles* dient nicht bloss zur Bezeichnung des massenhaften Umfangs (s. zu I, 61, 9), sondern auch des Schwerbeweglichen, wie A. XV, 52 *balneas et epulas inibat* (Nero) *omissis excubiis et fortunae suae mole;* c. 2 *vires intimas molemque belli ciet* im Gegensatz zu der vorausgesandten *prompta equitum manus.*

4. *olim*] s. zu I, 60, 3.

arma] „Waffenerhebung, Kämpfe", wie c. 11 *per civilia arma;* I, 60 *occasione civilium armorum.*

5. *occidentis*] Der Schwerpunkt der Macht lag für Pompeius, für die Partei des Brutus und Cassius und für Antonius im Westen.

9. *vario eventu*] „mit ungleichem Erfolge"; A. XV, 27 *multa Romanis secunda, quaedam Parthis evenisse.*

proximo] Die Empörung des Vindex und die Erhebung Galbas gegen Nero ist gemeint.

11. *rapere*] „an sich reissen"; A. IV, 1 *quo facinore dominationem raptum ierit.*

13. *circumspicere*] „überblicken, überschlagen".

14. *Suria Iudaeaque*] s. zu c. 4, 18. — *continua*] „unmittelbar anstossend".

15. *duae legiones*] s. zu I, 11, 1.

quidquid castrorum Armeniis praetenditur; Asia et ceterae provinciae nec virorum inopes et pecunia opulentae; quantum insularum mari cingitur, et parando interim bello secundum tutumque ipsum mare.

Non fallebat duces impetus militum, sed bellantibus aliis pla- 7
cuit expectari. bello civili victores victosque numquam solida fide coalescere; nec referre, Vitellium an Othonem superstitem fortuna faceret. rebus secundis etiam egregios duces insolescere: discordiam his, ignaviam, luxuriem; et suismet vitiis alterum bello, alterum victoria periturum. igitur arma in occasionem distulere, Vespasianus Mucianusque nuper, ceteri olim mixtis consiliis, optimus quisque amore rei publicae, multos dulcedo praedarum stimulabat, alios ambiguae domi res: ita boni malique causis diversis, studio pari, bellum omnes cupiebant.

Sub idem tempus Achaia atque Asia falso exterritae, velut 8
Nero adventaret, vario super exitu eius rumore eoque pluribus vivere eum fingentibus credentibusque. ceterorum casus conatusque in contextu operis dicemus: tunc servus e Ponto sive, ut alii

16. *praetendi*] „sich hindehnen vor etwas", wie c. 14, 13.

17. *opulentus* mit dem Abl. (wie III, 46) nach dem Vorgange Vergils Aen. I, 447. VIII, 445 und des Livius.

18. *secundum*] i. e. ad commeatum et ceteras copias transvehendas opportunum. Die Partikel *et* schliesst wie unser „dazu" diesen Satz, dessen Prädikat *secundum tutumque* ist, an die unter sich zusammengehörigen asyndetischen Satzglieder an. Ebenso c. 7, 5 *et suismet vitiis alterum bello, alterum victoria periturum.*

7. 2. *bello civili victores*, wie Cic. Tusc. V, 19, 56 *bello civili victor*, für *bellorum civilium victores* (A. I, 19).

5. *his*] „die jetzigen", Otho und Vitellius.

7. *nuper*] Es war noch nicht gar lange her, dass Vespasianus und Mucianus sich verständigt und gemeinsame Verabredung getroffen hatten; *olim* s. zu I, 60, 3.

9. *ambiguae domi res*] „missliche (bedrängte) ökonomische Lage", was III, 65 durch *adfecta fides*, von Cic. p. Sest. § 97 durch *malis domesticis impediti* bezeichnet wird. Neben dem Adjektiv *ambiguae* ist *domi* der Adjektivform *domesticae* vorgezogen, wie A. III, 70 *egregium publicum et bonas domi artes*, woselbst *domi* im Gegensatze zu *publice* im Sinne von *privatim* „persönlich" steht, wie auch an u. St. die Beziehung auf *amore rei publ.* unverkennbar ist.

8. 1. *velut*] in dem Sinne, welchen Tac. gewöhnlich durch *tamquam* (s. zu I, 8, 9) ausdrückt, wie A. IV, 67 *eaque spreta ab illis, velut pararent, obiciebantur.*

3. *ceterorum*] So trat bei den Parthern 20 J. nach Neros Tode ein Pseudo-Nero auf, nachdem schon unter Titus ein Betrüger aus der Provinz Asia sich für den Kaiser ausgegeben hatte.

4. *e Ponto*] Entweder ist darunter der westliche Theil des alten pontischen Reiches an der Südküste des Pontus Euxinus, welcher nach dem Tode des Mithridates i. J. 63 v. Chr. zur Provinz Bithynia geschlagen wurde, zu verstehen, oder das Fürstenthum der Polemonen (westlich von Trapezunt), welches i. J. 63 n. Chr. von Nero unter dem Namen Pontus Polemo-

tradidere, libertinus ex Italia, citharae et cantus peritus, unde illi super similitudinem oris pronior ad fallendum fides, adiunctis desertoribus, quos inopia vagos ingentibus promissis corruperat, mare ingreditur; ac vi tempestatum Cythnum insulam detrusus et militum quosdam ex oriente commeantium adscivit vel abnuentes interfici iussit, et spoliatis negotiatoribus mancipiorum valentissimum quemque armavit. centurionemque Sisennam, dextras, concordiae insignia, Suriaci exercitus nomine ad praetorianos ferentem, variis artibus adgressus est, donec Sisenna clam relicta insula trepidus et vim metuens aufugeret. inde late terror; multi ad celebritatem nominis erecti rerum novarum cupidine et odio praesentium. gliscentem in dies famam fors discussit.

9 Galatiam ac Pamphyliam provincias Calpurnio Asprenati regendas Galba permiserat. datae e classe Misenensi duae triremes ad prosequendum, cum quibus Cythnum insulam tenuit: nec defuere qui trierarchos nomine Neronis accirent. is in maestitiam compositus et fidem suorum quondam militum invocans, ut eum in Suria aut Aegypto sisterent, orabat. trierarchi, nutantes seu dolo, adloquendos sibi milites et paratis omnium animis reversuros firmaverunt. sed Asprenati cuncta ex fide nuntiata, cuius cohortatione expugnata navis et interfectus quisquis ille erat. caput insigne oculis comaque et torvitate vultus in Asiam atque inde Romam pervectum est.

niacus zu einer eigenen Provinz gemacht wurde.

6. *fides* = „Beglaubigung“.

8. *Cythnus*, j. Thermia, eine der westlichen Cycladen südlich von Keos.

9. *commeare*] „auf Urlaub gehen“.

adscivit] s. zu c. 5, 15.

11. *dextras*] s. zu I, 54, 1.

15. *erectis*] d. h. sie wurden aus ihrer Ruhe aufgeregt, geriethen in Aufregung, was sodann durch die Ablative näher bestimmt wird. Vgl. H. III, 59 *erectus Samnis Paelignusque et Marsi aemulatione.*

16. *discussit*] „löste in nichts auf“.

9. 1. *Galatia ac Pamphylia*] Pamphylien wurde, nachdem es seit der vollständigen Unterwerfung Ciliciens (67 und 66 v. Chr.) einen Theil dieser Provinz gebildet hatte, i. J. 25 v. Chr. eine eigene Provinz, worauf es i. J. 43 n. Chr. durch das von Claudius zur Provinz gemachte Lycien vergrössert wurde. Unter Galba wurde die Verwaltung von Pamphylien zugleich dem kaiserlichen Statthalter von Galatia übertragen. Seit Vespasian bildete Pamphylien und Lycien eine vereinigte, anfangs kaiserliche, seit Trajan (103 n. Chr.) senatorische Provinz.

3. *tenuit*] „einlief, vor Anker gieng“, wie Tac. Agr. 38 *classis Trutulensem portum tenuit.*

4. *in maestitiam compositus*] „mit angenommener Betrübniss, mit der Miene tiefen Grames“.

5. *ut eum — sisterent*] Der ältere, klassische Sprachgebrauch hätte *se* oder *ipsum* verlangt. Ebenso A. IV, 67 *quamquam edicto monuisset, ne quis quietem eius inrumperet.*

7. *firmaverunt* statt des Comp. *adfirmarunt*, wie A. I, 81. VI, 12. 34. 56.

8. *ex fide*] „getreulich“.

10. *oculis*] *caesis et hebetioribus* (Suet. Ner. 51).

In civitate discordi et ob crebras principum mutationes inter 10 libertatem ac licentiam incerta parvae quoque res magnis motibus agebantur. Vibius Crispus, pecunia potentia ingenio inter claros magis quam inter bonos, Annium Faustum equestris ordinis, qui temporibus Neronis delationem factitaverat, ad cognitionem senatus vocabat; nam recenti Galbae principatu censuerant patres ut accusatorum causae noscerentur. id senatus consultum varie iactatum et, prout potens vel inops reus inciderat, infirmum aut validum, retinebatur adhuc terrori. set propria vi Crispus incubuerat delatorem fratris sui pervertere, traxeratque magnam senatus partem, ut indefensum et inauditum dedi ad exitium postularent. contra apud alios nihil aeque reo proderat quam nimia potentia accusatoris: dari tempus, edi crimina, quamvis invisum ac nocentem more tamen audiendum censebant. et valuere primo dilataque in paucos dies cognitio: mox damnatus est Faustus, nequaquam eo adsensu civitatis, quem pessimis moribus meruerat: quippe ipsum

10. 2. *libertas — licentia*] „Freiheit — Schrankenlosigkeit“.

3. *agebantur*] „giengen vor sich“. *Vibius Crispus*, ein namhafter Redner und gefürchteter Ankläger (delator), unter Vespasian Proconsul von Africa, starb hochbetagt gegen Ende des ersten Jahrhunderts.

5. *delationem factitare*] wie Cic. Brut. § 130 *accusationem factitare*, „ein Handwerk aus dem Anklagen machen“.

6. *recens*] s. zu I. 77, 13.

7. *accusatorum causae*] Vgl. H. IV, 42 *elanguimus, patres conscripti, nec iam ille senatus sumus, qui occiso Nerone delatores et ministros more maiorum puniendos flagitabat.*

varie iactatum] bald hervorgesucht, bald bei Seite geschoben.

8. *inciderat*] tamquam *in laqueos legum et iudiciorum* (Cic. p. Cluent. § 150).

infirmum] „unwirksam“, wie Cic. p. Sest. § 40 *infirmari* „ausser Kraft gesetzt werden“.

9. *retinebatur adhuc terrori: set*, Vermuthung für die sinnlose Lesart des Mediceus: *retinebat ad hunc terroriset.* Der Senatsbeschluss wurde noch beibehalten zur Einschüchterung der Delatoren, d. h. er war noch nicht aufgehoben worden. Unter Domitian freilich sollte er bald ganz ausser Wirksamkeit kommen. Vielleicht jedoch schrieb Tac. *retinebatur ad vana terroris: set.* S. zu I, 10, 14. A. IV. 59 *vana rumoris.*

propria vi Crispus incubuerat] d. i. C. hatte mit persönlicher Anstrengung, dem vollen Gewicht seiner Persönlichkeit alles aufgeboten, im Gegensatz zu der *communis vis senatus consulti. Incumbere* mit d. Inf. nach Vergils Vorgang Ge. IV, 248.

10. *fratris sui*, des Vibius Secundus, der eine der beiden Provinzen Mauretania als procurator verwaltet hatte und unter Nero i. J. 60 n. Chr. von den Mauren wegen Erpressungen belangt, mit der Relegation bestraft worden war (A. XIV, 28). Späterhin gegen das Ende von Neros Regierung hin muss er von Annius Faustus des Majestätsverbrechens geziehen worden sein.

13. *dari* für *ut daretur*, wie A. I, 74 *tulit* (sententiam) *absolvi reum criminibus maiestatis;* Liv. II, 5 *bona regis reddi censuerunt.* Vgl. Nipperdey zu A. I, 74.

nocens] „schuldhaft, strafbar“, wie Cic. Off. II, 14, 51. p. Sest. § 97 im Gegensatz zu *integri.*

16. *mores*] „Aufführung, Lebenswandel“.

71 Crispum easdem accusationes cum praemio exercuisse meminerant, nec poena criminis sed ultor displicebat.

11 Laeta interim Othoni principia belli, motis ad imperium eius e Delmatia Pannoniaque exercitibus. fuere quattuor legiones, e quibus bina milia praemissa; ipsae modicis intervallis sequebantur, septuma a Galba conscripta, veteranae undecuma ac tertia decuma et praecipui fama quartadecumani, rebellione Britanniae compressa. addiderat gloriam Nero eligendo ut potissimos, unde longa illis erga Neronem fides et erecta in Othonem studia. sed quo plus virium ac roboris, e fiducia tarditas inerat. agmen legionum alae cohortesque praeveniebant; et ex ipsa urbe haud spernenda manus, quinque praetoriae cohortes et equitum vexilla cum legione prima, ac deforme insuper auxilium, duo milia gladiatorum, sed per civilia arma etiam severis ducibus usurpatum. his copiis rector additus

18. *ultor*] „der Verfolger“.

11. 3. *bina milia*] Von jeder Legion zog ein 2000 Mann starkes vexillum (s. zu I, 31, 16) voraus. A. XV, 10 *expediri tamen itineri singula milia ex tribus legionibus ... iussit.* So belief sich die Stärke der von den 3 britannischen Legionen detachierten Abtheilungen nach H. II, 57 und III, 22 auf 8000 Mann im Ganzen.

4. *septuma a Galba conscripta*] *e plebe provinciae* (Hispaniae Tarraconensis) nach Suet. G. 10, daher H. I, 6 *legio Hispana*, II, 86. III, 7. 10 *Galbiana* genannt, später nach ihrer Vereinigung mit der von Vespasian aufgelösten I. Germanica mit dem Beinamen Gemina. Sie stand in Pannonien, wohin sie seit den letzten Monaten d. J. 68 von Rom verlegt war.

undecuma, mit dem Beinamen Claudiana, stand in Dalmatien.

tertia decuma, Gemina zubenannt, war in Pannonien garnisoniert.

5. *quarta decumani*] Diese damals in Dalmatien stehende Legion führte den Beinamen Gemina Martia Victrix. Sie hatte zur Zeit des Germanicus ihre Standquartiere in Obergermanien, war dann unter Claudius nach Britannien geschickt worden, wo sie unter dem Commando des Suetonius Paulinus i. J. 61 n. Chr. bei der Unterdrückung des grossen Aufstandes sich auszeichnete (H. V, 16 *domitores Britanniae*), und von Nero zur Theilnahme an dem projektierten Feldzuge gegen die kaukasischen Albaner ausersehen (H. I, 6. II, 11. 66). Auf dem Marsche nach dem Orient war sie zur Zeit von Neros Sturze bis Dalmatien gekommen, wo sie nunmehr vor der Hand verblieb, bis ein Detachement (vexillum) an dem Kampfe für Otho gegen Vitellius Theil nahm. Andere nehmen an, die Legion sei von Nero zur Bekämpfung des Vindex nach Italien entboten und von Galba nach seiner Thronbesteigung von dort nach Dalmatien weggeschickt worden.

rebellione Britanniae] A. XIV, 29 ff. Agr. 15 ff.

7. *erecta studia*] „lebhafte Zuneigung“.

quo plus . . . tarditas inerat] s. zu H. I, 14, 14.

8. *alae cohortesque* sind Hülfstruppen.

9. *et*] „dazu“.

10. *equitum vexilla*] scil. praetorianorum. Ueber *vexillum* in diesem Sinne s. zu I, 70, 13.

legio prima] s. zu I, 6, 9. An unserer Stelle wird die legio classica zuerst *prima* genannt, welche Nummer ihr demnach von Otho gegeben scheint, darauf nach den ersten Gefechten (II, 43) mit dem Beinamen *Adiutrix*.

Annius Gallus, cum Vestricio Spurinna ad occupandas Padi ripas praemissus, quoniam prima consiliorum frustra ceciderant, transgresso iam Alpes Caecina, quem sisti intra Gallias posse speraverat. ipsum Othonem comitabantur speculatorum lecta corpora cum ceteris praetoriis cohortibus, veterani e praetorio, classicorum ingens numerus. nec illi segne aut corruptum luxu iter, sed lorica ferrea usus [est] et ante signa pedester, horridus incomptus famaeque dissimilis.

12 Blandiebatur coeptis fortuna, possessa per mare et naves maiore Italiae parte penitus usque ad initium maritimarum Alpium, quibus temptandis adgrediendaeque provinciae Narbonensi Suedium Clementem, Antonium Novellum, Aemilium Pacensem duces dederat. sed Pacensis per licentiam militum vinctus; Antonio Novello nulla auctoritas: Suedius Clemens ambitioso imperio regebat, ut adversus inmodestiam disciplinae corruptus, ita proeliorum avidus. non Italia adiri nec loca sedesque patriae videbantur: tamquam ex-

12. *severis ducibus*] wie D. Brutus vor Mutina.

13. *Annius Gallus*] s. zu I, 87, 13. *Vestricius Spurinna* zeichnete sich in diesem Kriege durch die muthvolle Vertheidigung der Feste Placentia am Po aus; unter Trajan machte er sich durch einen glücklichen Zug ins Land der Bructerer zwischen Ems und Lippe und durch die Wiedereinsetzung des vertriebenen Landesfürsten einen Namen (Plin. Epp. II, 7). Die von Caspar Barth unter seinem Namen herausgegebenen Oden sind zweifellos unecht und wohl ein Machwerk des gelehrten Polyhistor.

14. *prima consiliorum*] Ueber die ersten kriegerischen Massnahmen s. I, 87.

frustra ceciderant] „fehl geschlagen waren".

transgresso iam Alpes Caecina] H. I, 70 a. E. I, 89.

16. *speculatorum*] s. zu H. I, 24, 8.

ceteris] also fünf. Der strengere Sprachgebrauch hätte *reliquis* verlangt, da hier vom Reste der Prätorianergarde die Rede ist.

17. *veterani e praetorio*] die ausgedienten Prätorianer, welche nach sechzehnjähriger Dienstzeit in der Cohorte zu einem besondern Corps vereinigt, den Namen *vexillarii* (c. 18, 3) führten.

classicorum] Seesoldaten, die in Manipeln und Cohorten eingetheilt, aber noch zu keiner Legion formiert waren; s. zu H. I, 87, 5.

18. *segne aut corruptum luxu*] „ein saumseliger oder durch üppiges Leben geschändeter Marsch".

ferrea] Gegensatz zu *lintea*.

19. *pedester* s. v. a. *pedes incedens* (Liv. XXVIII, 9) ist mit dem Part. *usus* coordiniert; *horridus*, den Gegensatz zu *nitidus*, *politus* bildend („war er von rauhem, wüstem Aussehen"), ist Prädikat. Vgl. I, 48, 17.

12. 1. *blandiebatur*] „hold lächelte zu".

mare et naves] „die Seemacht", die Flotten von Misenum und Ravenna.

4. *duces dederat*] s. H. I, 87.

6. *ambitioso imperio*] wie I, 83. Clemens haschte bei Handhabung des Regiments nach Popularität. Daher war er gegenüber den Anforderungen, welche der Dienst an den Geist der Unterordung und Mannszucht stellt, ohne allen sittlichen Halt. Ueber *inmodestia* in militärischer Beziehung s. zu I, 52, 10.

8. *tamquam*] Ueber die Auslassung der Adversativpartikel s. zu I, 83, 13.

terna litora et urbes hostium urere, vastare, rapere, eo atrocius quod nihil usquam provisum adversum metus. pleni agri, apertae domus; occursantes domini iuxta coniuges et liberos securitate pacis et belli malo circumveniebantur. maritimas tum Alpes tenebat procurator Marius Maturus. is concita gente (nec deest iuventus) arcere provinciae finibus Othonianos intendit: sed primo impetu caesi disiectique montani, ut quibus temere collectis, non castra, non ducem noscitantibus, neque in victoria decus esset neque in fuga flagitium.

13 Irritatus eo proelio Othonis miles vertit iras in municipium Albintimilium. quippe in acie nihil praedae, inopes agrestes et vilia arma; nec capi poterant, pernix genus et gnari locorum: sed calamitatibus insontium expleta avaritia. auxit invidiam praeclaro exemplo femina Ligus, quae filio abdito, cum simul pecuniam occultari milites credidissent eoque per cruciatus interrogarent ubi filium occuleret, uterum ostendens latere *ibi* respondit, nec ullis deinde terroribus aut morte constantiam vocis egregiae mutavit.

14 Imminere provinciae Narbonensi, in verba Vitellii adactae,

9. *vastare*] wie I, 61, 3.
rapere] wie öfters, statt des Comp. *diripere*.
10. *nihil usquam provisum*] „nirgends Vorkehrungen getroffen waren“.
11. *securitate pacis*] sie fielen als Opfer einer erträumten Sicherheit des Friedens (eigtl. der Sorgenlosigkeit des Friedens) und des Unheils des Krieges.
13. *procurator*] Die Provinz der Seealpen, von Augustus 14 v.Chr. eingerichtet, wurde als eine der kleineren Senatsprovinzen von einem procurator verwaltet.
14. *intendit*] mit dem Inf., wie c. 22. Agr. 18.
15. *caesi*] i. e. profligati, wie c. 24. 54. I, 87, etwa unserem „in die Pfanne gehauen“ zu vergleichen.
castra] „Felddienst“.

13. 1. *vertit iras*] „liess seinen Grimm aus“.
2. *Albintimilium*] eigentlich Albium Intemelium (*Ἄλβιον Ἰντεμέλιον* bei Strabo) genannt, j. Vintimiglia in Ligurien.
3. *capi*] um als Sklaven verkauft zu werden.
pernix genus] „ein behender Menschenschlag“.
4. *insontium*] Tac. hat hierbei die Ermordung der Mutter seines Schwiegervaters Agricola vor Augen gehabt. Agr. 7 *nam classis Othoniana licenter vaga, dum Intemelios* (*Liguriae pars est*) *hostiliter populatur, matrem Agricolae in praediis suis interfecit praediaque ipsa et magnam patrimonii partem diripuit, quae causa caedis fuerat.*
auxit invidiam] „es erhöhte den gehässigen Eindruck“, den diese Aufführung des Schiffsvolkes auf die ligurische Bevölkerung machte.
6. *credidissent*] s. zu I, 10, 15.
eo] im Sinne von *ideo* nachklassisch.
9. *constantiam*] „standhafter Muth“.

14. 1. *in verba Vitellii adactae*] wie A. I, 34 *in verba eius* (Tiberii) *adegit*, H. III, 43. IV, 59. 61 (den Huldigungseid schwören lassen). Das entsprechende Immediativum ist in *verba alicuius iurare* (A. I, 7. H. I, 16. IV, 57). Name und Sache ist der Vereidigung der Soldaten durch den Feldherrn entlehnt, wobei sie das Gelöbniss des Ge-

classem Othonis trepidi nuntii Fabio Valenti attulere; aderant legati coloniarum auxilium orantes. duas Tungrorum cohortes, quattuor equitum turmas, universam Treverorum alam cum Iulio Classico praefecto misit, e quibus pars in colonia Foroiuliensi retenta, ne omnibus copiis in terrestre iter versis vacuo mari classis adceleraret. duodecim equitum turmae et lecti e cohortibus adversus hostem iere, quibus adiuncta Ligurum cohors, vetus loci auxilium, et quingenti Pannonii, nondum sub signis. nec mora proelio, *a* Suedio acie ita instructa, ut pars classicorum mixtis paganis in colles mari propinquos exsurgeret, quantum inter colles ac litus aequi loci, praetorianus miles expleret, in ipso mari ut adnexa clas-

horsams ablegen mussten (*sacramentum in nomen Tiberii* A. I, 8).

2. *aderant*] „es erschienen, fanden sich ein".

3. *coloniarum*] Dazu gehörten Aquae Sextiae (Aix), Narbo Martius (Narbonne), Forum Iulii (Fréjus), Arelate, Baeterrae (Beziers), Arausio (Orange), Valentia (Valence), Vienna (Vienne).

Tungrorum] im Bisthum Lüttich; daher der Name der Stadt Tongern; *fons Tungrorum* ist der Badeort Spaa.

4. *Treverorum alam*] Dies Reitercorps gehörte zu den von den Römern ausgehobenen und durch römische Instructoren ausgebildeten Truppen der Bundesgenossen, welche zum stehenden Heere gehörten. Vgl. Nipperdey zu A. III, 42.

5. *colonia Foroiuliensis*, j. Fréjus.

6. *in terrestre iter*] „landeinwärts".

vacuus] eigtl. „unbesetzt, herrenlos" (Cic. Off. I, 7, 21 *qui quondam in vacua venerunt;* Ov. Her. XX, 131 *Elige de vacuis, quam non sibi vindicet alter: Si nescis, dominum res habet ista suum*), daher von einem Orte gesagt, wo jedermann frei schalten und walten kann. Uebersetze „von Schutz entblösst". H. III, 47 *classi quoque faces intulit* (Anicetus) *vacuo mari eludens.*

8. *Ligurum cohors*] eine eigene Miliztruppe der Provinzialen, welche zur Handhabung der Landespolizei diente.

vetus loci] „mit dem Terrain vertraut". A. VI, 18 *scientiae caerimoniarumque vetus;* H. IV, 20 *veteres militiae;* c. 76 *veterem expertumque belli.*

9. *Pannonii nondum sub signis*] scil. ὄντες. Es sind Rekruten aus Pannonien, die noch vor der Schilderhebung des Vitellius ausgehoben, auf dem Marsche nach den in Germanien befindlichen Standquartieren der pannonischen Hülfsvölker waren (vgl. c. 17 *Pannoniorum cohors*) und vor der Einreihung unter die Fahnen unter einem *vexillum* standen, wie das *vexillum tironum* A. II, 78.

a Suedio] Vermuthung für das handschriftliche *sed*, wenn man nicht *Suedi* vorziehen sollte. Vgl. c. 12. I, 87.

10. *classicorum*] s. zu I, 87, 5.

paganis] Landvolk, welches die Othonianer nach der Niederwerfung der Provinz Alpes maritimae in ihre Reihen einzutreten gezwungen hatten, um die schwache Zahl der Landungstruppen zu verstärken.

11. *colles mari propinquos*] zwischen Vintimiglia und Fréjus.

exsurgeret] insofern die hinteren Glieder sich über die vorderen erhoben.

12. *praetorianus miles*] vgl. H. I, 87 *plerosque e praetorianis.* Da H. II, 11 es heisst, dass fünf Cohorten unter Spurinna an den Po vorausgesandt und die übrigen mit dem Hauptquartiere Otho nachgefolgt seien, so sind hier wohl *delecti e praetorianis*, d. h. ein aus mehreren einzelnen Centurien verschie-

sis et pugnae parata conversa et minaci fronte praetenderetur: Vitelliani, quibus minor peditum vis, in equite robur, Alpinos proximis iugis, cohortes densis ordinibus post equitem locant. Treverorum turmae obtulere se hosti incaute, cum exciperet contra veteranus miles, simul a latere saxis urgueret apta ad iaciendum etiam paganorum manus, qui sparsi inter milites, strenui ignavique, in victoria idem audebant. additus perculsis terror invecta in terga pugnantium classe: ita undique clausi, deletaeque omnes copiae forent, ni victorem exercitum attinuisset obscurum noctis, obtentui fugientibus.

15 Nec Vitelliani quamquam victi quievere: accitis auxiliis securum hostem ac successu rerum socordius agentem invadunt. caesi vigiles, perrupta castra, trepidatum apud navis, donec sidente paulatim metu, occupato iuxta colle defensi, mox inrupere. atrox ibi caedes, et Tungrarum cohortium praefecti sustentata diu acie telis obruuntur. ne Othonianis quidem incruenta victoria fuit, quorum inprovide secutos conversi equites circumvenerunt. ac velut

dener Cohorten combiniertes Detachement, gemeint.

adnexa] im Anschluss an die auf dem Küstensaume aufgestellten Prätorianer.

13. *conversa — fronte*] „in umgekehrter Frontstellung“, indem gewöhnlich die prorae navium nach der Meeresseite gekehrt sind.

praetenderetur] nämlich vor der Küste.

14. *Alpinos*] im Streben nach Abwechselung des Ausdrucks für *Ligurum cohors*. Die Seealpen laufen in Ligurien bis in die Nähe von Genua aus (Strab. IV, 6, 1).

15. *cohortes*] genauer *lectos e cohortibus Tungrorum et quingentos Pannonios.*

16. *contra*] „von vorn“.

18. *strenui ignavique*] „beherzte wie feige“ ist Apposition zu *qui sparsi.*

19. *idem audebant*] „gleichen Muth bewiesen“.

21. *obscurum noctis*] „das Dunkel der Nacht“, wie IV, 50 nach dem Vorgange Vergils Ge. I, 478. Ueber diese ziemlich weit ausgedehnte Analogie von *reliquum noctis* (Liv. II, 64) s. Nägelsbach Lat. Stil. § 23 a.

obtentui fugientibus steht epexegetisch (=*quod obtentui f. erat*) zum Satze mit *ni*. Dass die Sieger durch das nächtliche Dunkel aufgehalten wurden, diente zur Deckung des eiligen Rückzugs, indem die Schatten der Nacht sich wie eine Decke hinter den Fliehenden und vor den Verfolgern ausbreiteten. S. zu H. I, 49, 14. Zur Grundbedeutung von *obtentus* vgl. Verg. Aen. XI, 66 *exstructosque toros obtentu frondis inumbrant.*

15. 1. *accitis*] e colonia Foroiuliensi.

3. *sidente*] tamquam fluctu; das Simplex für das Comp. *residente.*

6. *ne — quidem*] „auch nicht“, im Anfang des Satzes wie c. 44. 68. 76. III, 12. Ueber diese oft verkannte Bedeutung vgl. Halm zu Cic. divin. in Caec. § 60.

quorum] Gen. partit. beim Part. in fast ungebührlich erweiterter Analogie, wie Agr. 11 *Britannorum victis.*

7. *circumvenerunt*] „abfiengen, überwältigten“, wie c. 43. A. I, 65. 69. Das Bild ist von der Jagd entlehnt, wenn das Wild rings umgarnt ist und keinen Ausweg zur Flucht mehr hat. Fabri zu Sall. Cat. 16, 3.

pactis induciis, ne hinc classis inde eques subitam formidinem inferrent, Vitelliani retro Antipolim Narbonensis Galliae municipium, Othoniani Albigaunum interioris Liguriae revertere.

Corsicam ac Sardiniam ceterasque proximi maris insulas fama 16 victricis classis in partibus Othonis tenuit. sed Corsicam prope adflixit Decumi Pacarii procuratoris temeritas, tanta mole belli nihil in summam profectura, ipsi exitiosa. namque Othonis odio iuvare Vitellium Corsorum viribus statuit, inani auxilio, etiam si provenisset. vocatis principibus insulae consilium aperit et contra dicere ausos, Claudium Pyrrhicum trierarchum Liburnicarum ibi navium, Quintium Certum equitem Romanum, interfici iubet: quorum morte exterriti qui aderant, simul ignara et alieni metus socia imperitorum turba in verba Vitellii iuravere. sed ubi dilectum agere Pacarius et inconditos homines fatigare militiae muneribus occepit, laborem insolitum perosi infirmitatem suam reputabant: insulam

8. *hinc*, von Seiten der Othonianer; *inde*, von Seiten der Vitellianer.

9. *Antipolis*] j. Antibes, eine Colonie von Massilia.

10. *Albigaunum* (*Ἀλβιγγαῦνον*), j. Albenga.

interioris Liguriae] „mehr nach Ligurien hinein". Nach griechischer Weise ist der Gen. des Bereiches unmittelbar mit dem Ortsnamen verbunden. Ebenso schon Caes. b. g. I, 10 *in fines Vocontiorum ulterioris provinciae die septimo pervenit.* S. Krüger Gr. Spr. § 47, 5 A. 5.

16. 1. *Corsicam prope adflixit*] „hätte fast grosses Unglück über Corsica gebracht"; c. 33 *is primus dies Othonianas partes adflixit.*

3. *procuratoris*] Die kaiserlichen Procuratoren hatten in den Senatsprovinzen, zu denen seit Nero die bis dahin kaiserliche Provinz Sardinia et Corsica gehörte, die Einnahme der in die kaiserliche Kammerkasse (fiscus) fliessenden Abgaben und Gefälle unabhängig vom Proconsul zu besorgen. S. zu I, 2, 16.

tanta mole belli] „bei den gewaltigen Dimensionen des Krieges", der Sache nach s. v. a. bei so gewaltigen Streitmassen. Vgl. ausser zu I, 61, 9 noch H. III, 1 *velut alterius belli molem cieret.*

nihil in summam profectura] nach Freinsheims leichter Verbesserung der überlieferten Lesart *profutura*, „die im grossen und ganzen nichts ausrichten konnte", eigentlich „darnach angethan war". Vgl. A. XIII, 38 *nihil in summam pacis proficiebatur;* Cic. ad Att. VII, 13 *ad summam profectum aliquid puto;* Liv. XXXI, 37 *in summam etiam belli profectum foret.*

5. *etiam si provenisset*] „selbst wenn sie (die Hülfe) zu Stande gekommen wäre"; H. III, 41 *non ignavum et, si provenisset, atrox consilium iniit;* IV, 18 *si destinata provenissent.*

7. *Liburnicarum*] Die Liburnen, nach dem Muster der illyrischen Piratenklipper gebaute Schnellsegler, waren erst seit der Schlacht bei Actium in die römische Marine eingeführt. Sie waren von langer und schmaler Bauart und liefen vorn und hinten spitz zu; der Mast stand in der Mitte des Schiffes und führte ein levantisches Segel statt des gewöhnlichen viereckigen lateinischen.

10. *in verba Vitellii iuravere*] s. zu c. 14, 1.

11. *inconditos homines*] „die ordnungslosen, undisciplinierten Bursche".

fatigare] „quälen".

12. *perosi*] „erbost".

infirmitatem] „Ohnmacht".

esse quam incolerent, et longe Germaniam viresque legionum; direptos vastatosque classe etiam quos cohortes alaeque protegerent. et aversi repente animi, nec tamen aperta vi: aptum tempus insidiis legere. digressis qui Pacarium frequentabant, nudus et auxilii inops balineis interficitur; trucidati et comites. capita ut hostium ipsi interfectores ad Othonem tulere; neque eos aut Otho praemio adfecit aut puniit Vitellius, in multa conluvie rerum maioribus flagitiis permixtos.

17 Aperuerat iam Italiam bellum, quod transmiserat, ut supra memoravimus, ala Siliana, nullo apud quemquam Othonis favore nec quia Vitellium mallent, sed longa pax ad omne servitium fregerat faciles occupantibus et melioribus incuriosos. florentissimum Italiae latus, quantum inter Padum Alpesque camporum et urbium, armis Vitellii (namque et praemissae a Caecina cohortes advenerant) tenebatur. capta Pannoniorum cohors apud Cremonam; intercepti centum equites ac mille classici inter Placentiam Ticinumque. quo successu Vitellianus miles non iam flumine aut ripis arcebatur; inritabat quin etiam Batavos transrhenanosque Padus ipse, quem repente contra Placentiam transgressi raptis quibusdam explorato-

15. *aptum*] Ueber die Auslassung der Adversativpartikel nach der Negation s. zu I, 83, 13.

16. *qui Pacarium frequentabant*] „das zahlreiche Gefolge des Pacarius".

17. *balineis*] „beim Baden" nach stark erweiterter Analogie von *comitiis, ludis, gladiatoribus*. Anders Nipperdey zu A. III, 61.

19. *maioribus flagitiis permixtos*] verloren sich unter den Schandthaten von grösserer Tragweite. A. XVI, 8 *mox Neronem circa summa scelera distentum quasi minores evasere*.

17. 1. *aperuerat*] Vgl. III, 2 *iam reseratam* (erschlossen) *Italiam*; Cic. Phil. VII, 1 *ut reserare nos exteris gentibus Italiam iuberet*.

transmiserat] „hinübergespielt hatte".

supra] H. I, 70.

4. *faciles occupantibus*] „bereit den ersten, die zugriffen, sich zu fügen". Ebenso steht facilis (eig. der dem Andern bei sich etwas leicht macht) in der Bedeutung „leicht zugänglich" A. II, 27 *iuvenem improvidum et facilem inanibus*.

melioribus incuriosos] ohne viel danach zu fragen, welches die bessere Partei sei. Der Dativ bei *incuriosus*, wie A. XIV, 38, statt des gewöhnlichen Gen. (s. zu I, 49, 10).

6. *praemissae a Caecina cohortes*] s. H. I, 70.

7. *Pannoniorum cohors*] scil. auxiliaris.

8. *classici*] s. zu c. 11, 17.

Placentia, j. Piacenza; *Ticinum*, j. Pavia.

10. *inritabat*] Der Strom lockte die Bataver, ihre Schwimmkünste zu zeigen. H. IV, 12 *suerat* (Med. *erant*) *et domi delectus eques praecipuo nandi studio arma equosque retinens integris turmis Rhenum perrumpere*; A. II, 8 *Batavi in ea parte, dum insultant aquis artemque nandi ostentant, turbati*; Agr. 18 *lectissimos auxiliarium* (Batavorum), *quibus nota vada et proprius nandi usus, quo simul seque et arma et equos regunt, ita repente inmisit*.

quin etiam, wie c. 64, nach Vergils Vorgang nachgestellt (Aen. VIII, 485).

11. *contra*] „Angesichts, vis à vis". Pl. lag nicht dicht am Ufer.

ribus ita ceteros terruere, ut adesse omnem Caecinae exercitum trepidi ac falsi nuntiarent.

Certum erat Spurinnae (is enim Placentiam optinebat) necdum 18
venisse Caecinam et, si propinquaret, coercere intra munimenta militem nec tris praetorias cohortes et mille vexillarios cum paucis equitibus veterano exercitui obicere: sed indomitus miles et belli ignarus correptis signis vexillisque ruere et retinenti duci tela intentare, spretis centurionibus tribunisque; quin prodi Othonem et accitum Caecinam clamitabant. fit temeritatis alienae comes Spurinna, primo coactus, mox velle simulans, quo plus auctoritatis inesset consiliis, si seditio mitesceret.

Postquam *e* conspectu Padus et nox adpetebat, vallari castra 19
placuit. is labor urbano militi insolitus contundit animos. tum vetustissimus quisque castigare credulitatem suam, metum ac discrimen ostendere, si cum exercitu Caecina patentibus campis tam paucas cohortes circumfudisset. iamque totis castris modesti sermones, et inserentibus se centurionibus tribunisque laudari providentia ducis, quod coloniam virium et opum validam robur ac sedem bello legisset. ipse postremo Spurinna, non tam culpam exprobrans quam rationem ostendens, relictis exploratoribus ceteros Placentiam reduxit minus turbidos et imperia accipientes. solidati muri, propugnacula addita, auctae turres, provisa parataque non arma modo sed obsequium et parendi amor, quod solum illis partibus defuit, cum virtutis haud paeniteret.

exploratores] etwa unsere Vorposten oder Patrouillen; vgl. c. 19. 24. III, 15.

18. 1. *certum erat*] „fest stand“.
3. *vexillarios*] h. e. electos e legionibus Pannonicis vel Delmaticis, qui sub vexillo erant; s. zu c. 11, 2 und I, 31, 16. So werden die Abtheilungen der XIII. und der XIV. Legion, welche bei Bedriacum mitkämpften, c. 66 *vexillarii* genannt.
5. *signis*, sc. cohortium; *vexillis*, sc. vexillariorum.
ruere] „rannten darauf los“.
retinenti] Part. des Impf. conatus.
6. *quin*, was sonst *quin etiam*. Die Soldaten schrieen, es wäre nicht bloss Feigheit, sondern sogar Verrath im Spiele.
9. *seditio*] „Auflehnung, Widerspänstigkeit“, wie c. 23.
mitescere] vgl. Liv. V, 17 *mitescere discordiae intestinae . . coeptae.*

19. 1. *e c.* statt des handschr. *in c.*
2. *contundit animos*] nach Vergils Vorgang (Aen. I, 263 *populosque ferocis contundet*). Ebenso Liv. XXVII, 12 *contunderent ferociam hostis*; in Verbindung mit *frangere* bei Cic. Phil. XIII, 13 *contudi et fregi adiuvantibus vobis exsultantis praedonis audaciam.*
3. *metus*] wie c. 12, 10 „Veranlassung zur Furcht, Schreckniss“.
5. *modesti*] s. zu I, 52, 10.
7. *robur ac sedem*] „zur festen Basis“.
9. *rationem*] „das planmässige Verfahren“, eig. „die (vernünftige) Berechnung“ (le calcul); vgl. c. 25 *consilia cum ratione*; c. 26 *apud paucos ea ducis ratio probata*; c. 80 *spes timor, ratio casus*: H. I, 83 *ratio rerum.* Nägelsbach Lat. Stil. § 63.
11. *propugnacula*] „Bollwerke“ statt des technischen Ausdrucks *pinnae* (Zinnen).
13. *cum virtutis haud paeniteret*]

20 At Caecina, velut relicta post Alpes saevitia ac licentia, modesto agmine per Italiam incessit. ornatum ipsius municipia et coloniae in superbiam trahebant, quod versicolori sagulo, bracas barbarum tegmen indutus, togatos adloqueretur. uxoremque eius Saloninam, quamquam in nullius iniuriam insignis equo ostroque veheretur, tamquam laesi gravabantur, insita mortalibus natura recentem aliorum felicitatem acribus oculis introspicere modumque fortunae a nullis magis exigere quam quos in aequo viderant. Caecina Padum transgressus, temptata Othonianorum fide per conloquium et promissa, isdem petitus, postquam pax et concordia speciosis et inritis nominibus iactata sunt, consilia curasque in oppugnationem Placentiae magno terrore vertit, gnarus, ut initia belli provenissent, famam in cetera fore.

„da man mit ihrer Tapferkeit zufrieden sein konnte"; Liv. VIII, 23 *minime paenitere se virium suarum, si bellum placeat.* Ueber diese Bedeutung von *non paenitere* s. Nägelsbach Lat. Stil. § 38, 1.

20. 1. *saevitia ac licentia*] bezieht sich auf die Behandlung, welche Caecina den Vocontiern (H. I, 66) und den Helvetiern (H. I, 67. 68) widerfahren liess.

modesto agmine] Er hielt auf dem Marsche gute Mannszucht.

3. *bracas*] poetisierender Gräcismus: Verg. Aen. IV, 137 *Sidoniam picto chlamydem circumdata limbo*; Ov. M. V, 51 *indutus chlamydem Tyriam.*

4. *barbarum*] Die Hosen (bracae, franz. braies) waren eine unrömische Tracht, den transalpinischen Galliern und Germanen eigen (Cic. ad fam. IX, 15, 2 *bracatae et transalpinae nationes*; Suet. Iul. 80 *Galli bracas deposuerunt, latum clavum sumpserunt*) wie denn auch Gallia Narbonensis eine Zeit lang Gallia bracata geheissen hat.

uxoremque] unsichere Emendation des handschriftlichen *aū*, welches Bach und Baiter als Abkürzung von *autem* erkannt haben, wogegen nur die von Nipperdey zu A. XIII, 25 gemachte Beobachtung spricht, dass Tac. *autem* nie in der Erzählung, sondern nur in direkten oder indirekten Reden gebraucht.

5. *quamquam in nullius iniuriam*] Dass Salonina auf stattlichem, mit einer Purpurschabrake geschmücktem Rosse, ohne zwar jemanden dadurch zu beeinträchtigen einherritt, nahmen die Kleinstädter ihr übel, als wäre ihnen damit zu nahe getreten. *Gravari* transitiv wie A. III, 59. VI, 3, bei Cicero intransitiv oder mit dem Inf. *Insignis* statt *insigni* (c. 89. A. III, 45 *insigni equo*) ist wohl durch das ἓν διὰ δυοῖν *equo ostroque* veranlasst; vgl. G. 6 *nudi aut sagulo leves.*

7. *acribus oculis introspicere*] „mit scharfen Blicken zu mustern". Der Inf. ebenso I, 55, 4.

8. *in aequo*] „in gleicher Lebensstellung, als ihresgleichen".

viderant] Das Plpf. von einem in der Vergangenheit abgeschlossenen Zustande, wie I, 69, 8.

10. *isdem petitus*] „mit denselben Mitteln angegangen".

11. *speciosa et inrita nomina*] „schönklingende und doch machtlose Wörter".

iactare] mit etwas um sich werfen, viel Wesens von etwas machen. Cic. p. Sest. § 52 *neque erit iusta causa ad portas sedenti imperatori, quare suum terrorem falso iactari opponique patiatur.*

13. *provenire*] „ausfallen". In veränderter Form kehrt derselbe Gedanke Agr. 18 wieder: *non*

21 Sed primus dies impetu magis quam veterani exercitus artibus transactus: aperti incautique muros subiere, cibo vinoque praegraves. in eo certamine pulcherrimum amphitheatri opus, situm extra muros, conflagravit, sive ab oppugnatoribus incensum, dum faces et glandes et missilem ignem in obsessos iaculantur, sive ab obsessis, dum retro ea ipsa ingerunt. municipale vulgus, pronum ad suspiciones, fraude inlata ignis alimenta credidit a quibusdam ex vicinis coloniis invidia et aemulatione, quod nulla in Italia moles tam capax foret. quocumque casu accidit, dum atrociora metuebantur, in levi habitum, reddita securitate, tamquam nihil gravius pati potuissent, maerebant. ceterum multo suorum cruore pulsus Caecina, et nox parandis operibus absumpta. Vitelliani pluteos cratesque et vineas subfodiendis muris protegendisque obpugnatoribus, Othoniani sudes et immensas lapidum ac plumbi aerisque moles perfringendis obruendisque hostibus expediunt. utrimque pudor, utrimque gloria; et diversae exhortationes hinc

ignarus instandum famae ac, prout prima cessissent, terrorem (tenorem?) ceteris fore und A. XII, 31 *gnarus primis eventibus metum aut fiduciam gigni.*

21. 2. *aperti* („ohne Deckung") i. e. non tecti pluteis aut cratibus vineisve. Das Bild scheint von der Fecht- und Gladiatorenschule entlehnt, woher auch der taktische Ausdruck *latus apertum* stammt.

3. *opus*] „Bauwerk", wie Suet. Tib. 31 *opus novi theatri*, sonst der Bau selbst, wie H. II, 41 *operi pontis intentum;* III, 10 *valli opus.*

4. *conflagravit*] Das Amphitheater war also, wie das zu Fidenae (A. IV, 62), aus Holzgerüsten gezimmert.

5. *glandes*] „Glühkugeln".

missilem ignem] Umschreibung des technischen Ausdrucks *falaricas*, welches unsern Brandraketen vergleichbare Wurfgeschoss von Liv. XXI, 8 und Veget. IV, 18 beschrieben wird.

6. *retro ea ipsa ingerunt*] unsichere Verbesserung des sinnlosen *reportans gerunt;* vgl. Curt. VI, 1, 15 *procul missilibus petebatur, ea ipsa in hostem retorquens.* Die Belagerten schossen die glühenden Kugeln und Feuerpfeile auf die Belagerer zurück.

7. *pronum*] „aufgelegt".

fraude] „böswilliger Weise".

10. *in levi habitum*] „leicht genommen".

12. *cruore*] wofür der strengere, ältere Sprachgebrauch *sanguine* verlangt hätte.

opera] „Belagerungsarbeiten", wie oft bei Livius.

absumpta] Die handschriftliche Lesart *assumpta* müsste zur Basis nothwendig die Voraussetzung haben, dass man schon den Tag über an den Belagerungswerken gearbeitet hätte, ohne damit fertig geworden zu sein, wogegen aber Sinn und Wortlaut der ganzen Stelle spricht. Vgl. meine Studia critica p. 95.

13. *pluteos*] „Frontschirme", eine Brüstung von Planken gegen die Wurfgeschosse der Belagerten; *crates* „Schanzkörbe, Faschinen". Die *vineae* „Schirmlauben" hatten ein schräges Dach von Brettern oder Flechtwerk, das auf Pfosten ruhte, und auf drei Seiten eben solche Wände, die auswendig mit ungegerbten Fellen behängt waren.

15. *expediunt*] „beschaffen" (A. VI, 47 *alimenta arcu expediens*) oder „in Bereitschaft setzen" (A. II, 79 *utrimque infensi arma primo expediere*).

16. *pudor*] sc. cedendi (Hirt. b. g. VIII, 28) = „Ehrgefühl".

legionum et Germanici exercitus robur, inde urbanae militiae et praetoriarum cohortium decus attollentium; illi ut segnem et desidem et circo ac theatris corruptum militem, hi peregrinum et externum increpabant. simul Othonem ac Vitellium celebrantes culpantesve uberioribus inter se probris quam laudibus stimulabantur.

22 Vixdum orto die plena propugnatoribus moenia, fulgentes armis virisque campi: densum legionum agmen, sparsa auxiliorum manus, altiora murorum sagittis aut saxis incessere, neglecta aut aevo fluxa comminus adgredi. ingerunt desuper Othoniani pila librato magis et certo ictu adversus temere subeuntes cohortes Germanorum, cantu truci et more patrio nudis corporibus super umeros scuta quatientium. legionarius pluteis et cratibus tectus subruit muros, instruit aggerem, molitur portas: contra praetoriani dispositos ad id ipsum molares ingenti pondere ac fragore provolvunt.

gloria] sc. vincendi = „Ruhmbegierde", wie A. I, 8. 43. 71. nach dem Vorgange Ciceros (Off. I, 14, 44. ad fam. VII, 13) und Caesars (b. c. III, 79). Nägelsbach Lat. Stil. § 49, 2.

et] „dazu" schliesst den Gedanken vervollständigend ab.

17. *legionum et Germanici exercitus robur*] rhetorische Häufung, wie I, 70 *robur adventantium legionum et famam Germanici exercitus.*

18. *attollentium*] s. zu H. I, 4, 5.
segnem et desidem] s. zu I, 88, 9.

21. *uberioribus inter se probris*] „mehr durch gegenseitige Beschimpfungen, wozu sich reichlicherer Stoff bot" etc. Vgl. II, 30 a. E.

22. 2. *legionum*] Der Plural ist nicht streng zu nehmen; war doch bei Cäcinas Armeecorps eigentlich nur eine Legion (XXI. Rapax) und von den beiden andern (IV. Macedonica, XXII. Primigenia) nur Detachements (vexilla). Derselbe Plural I, 70. II, 11. 25.

4. *aevo*] wofür sonst *vetustate*; *fluxa* „morsch".

5. *librato magis et certo ictu*] „mit schwungvollerem und sicher gezieltem Wurfe". Liv. XXX, 10 *gravior ac pondere ipso libratior superne ex onerariis ictus erat.*

cohortes Germanorum] scil. auxiliares.

6. *cantu truci*] G. 3 *carmina, quorum relatu, quem barditum vocant, accendunt animos futuraeque pugnae fortunam ipso cantu augurantur; terrent enim trepidantve, prout sonuit acies, nec tam vocis ille quam virtutis concentus videtur.* H. IV, 18 *ut virorum cantu, feminarum ululatu sonuit acies.*

nudus (γυμνός, „leicht bekleidet) h. e. nullo sagulo aut lorica tectus; G. 6 *nudi aut sagulo leves.*

8. *instruit aggerem*] *Agger* eigentlich Schuttwerk, Dammerde, daher *peti aggerem* A. II, 81 „Schutterde holen" (s. Nipp. das.); *struere aggerem* H. III, 20 „Dammerde schichtweise übereinander legen, aufschichten", ähnlich wie *struere materias* H. IV, 23. In der Militärsprache entwickelte sich hieraus für *agger* die Bedeutung „Belagerungsdamm", in welchem Sinne *agger* bald mit *exstruere* „emporschichten" (Caes. b. g. II, 30), bald mit *instruere* „schichtend anlegen, zurichten" (Hirt. b. g. VIII, 41) verbunden wird, ähnlich wie *muros instruere* Nep. Them. 6, *machinationem i.* Caes. b. g. II, 30, *opus i.* Auct. b. afr. 51. Ov. fast. IV, 690 sich findet.

molitur] „sucht zu sprengen" (eig. aus den Angeln zu heben); Liv. XXIII, 18 *moliri portas et claustra refringere parat.*

pars subeuntium obruti, pars confixi et exsangues aut laceri: cum augeret stragem trepidatio eoque acrius e moenibus vulnerarentur, rediere infracta partium fama. et Caecina pudore coeptae temere obpugnationis, ne inrisus ac vanus isdem castris adsideret, traiecto rursus Pado Cremonam petere intendit. tradidere sese abeunti Turullius Cerialis cum compluribus classicis et Iulius Breganticus cum paucis equitum, hic praefectus alae, in Batavis genitus, ille primipilaris et Caecinae haud alienus, quod ordines in Germania duxerat.

Spurinna comperto itinere hostium, defensam Placentiam quaeque acta et quid Caecina pararet, Annium Gallum per literas docet. Gallus legionem primam in auxilium Placentiae ducebat, diffisus paucitati cohortium, ne longius obsidium et vim Germanici exercitus parum tolerarent. ubi pulsum Caecinam pergere Cremonam accepit, aegre coercitam legionem et pugnandi ardore usque ad seditionem progressam Bedriaci sistit. inter Veronam Cremonamque situs est vicus, duabus iam Romanis cladibus notus infaustusque. 23

Isdem diebus a Marcio Macro haud procul Cremona prospere pugnatum; namque promptus animi Marcius transvectos navibus gladiatores in adversam Padi ripam repente effudit. turbata ibi Vitellianorum auxilia, et ceteris Cremonam fugientibus caesi qui restiterant: sed repressus vincentium impetus, ne novis subsidiis

10. *exsangues*] „sich verblutend"; Cic. p. Sest. § 79 *exsanguem et confectum*.

11. *trepidatio*] „Verwirrung", wie c. 26, 3.

12. *infracta*] Der vorausgegangene Ruf von ihrer militärischen Ueberlegenheit hatte einen starken Stoss erlitten.

13. *adsidere*] *προσκαθέζεσθαι* (Thuc. I, 26. 61).

17. *ordines — duxerat*] „als Centurio gedient hatte", eigtl. „Centurien (Züge) geführt hatte"; Cic. Phil. I § 20. Caes. b. c. I, 13.

23. 2. *quaeque acta*] „vom Hergang".

3. *docere*] „unterrichten, in Kenntniss setzen".

legionem primam] s. zu c. 11, 10.

ducebat] Gallus zog bereits zum Entsatz von Placentia heran; daher das Impf.

4. *diffisus — ne*] „indem er den wenigen Cohorten nicht zutraute, dass sie — aushalten könnten". Die Construction folgt der Analogie von *vereri ne*.

7. *Bedriacum*] zwei starke Tagemärsche südwestlich von Verona (H. III, 15), in der Nähe des heutigen Caneto am Oglio, 20—22 röm. Meilen von Cremona entfernt.

8. *duabus*] die Niederlage der Othonianer (II, 41—44) und die der Vitellianer (III, 15—25).

notus infaustusque] „unseligen Andenkens". Während der Lateiner den ergänzenden Begriff (*infaustus*) mit dem zu erläuternden (*notus*) coordiniert, fasst ihn der Deutsche im Verhältniss der Unterordnung mit dem ersteren zusammen, wie Cic. Cat. M. § 22 *vita privata et quieta*, „ein ruhiges Privatleben".

11. *promptus animi*] „unternehmenden Geistes".

12. *gladiatores*] s. c. 11, 11. *adversam* h. e. sinistram.

firmati hostes fortunam proelii mutarent. suspectum id Othonianis fuit, omnia ducum facta prave aestimantibus. certatim, ut quisque animo ignavus, procax ore, Annium Gallum et Suetonium Paulinum et Marium Celsum (nam hos quoque Otho praefecerat) variis criminibus incessebant: acerrima seditionum ac discordiae incitamenta interfectores Galbae. scelere et metu vaecordes miscere cuncta, modo palam turbidis vocibus, modo occultis ad Othonem literis; qui humillimo cuique credulus, bonos metuens trepidabat, rebus prosperis incertus et inter adversa melior. igitur Titianum fratrem accitum bello praeposuit.

24 Interea Paulini et Celsi ductu res egregie gestae. angebant Caecinam nequicquam omnia coepta et senescens exercitus sui fama. pulsus Placentia, caesis nuper auxiliis, etiam per concursum exploratorum, crebra magis quam digna memoratu proelia, inferior, propinquante Fabio Valente, ne omne belli decus illuc concederet, reciperare gloriam avidius quam consultius properabat. ad duodecumum a Cremona (locus Castorum vocatur) ferocis-

15. *mutare*] „eine andere Wendung geben".

16. *aestimare*] „taxieren, in Anschlag bringen" (A. XIII, 17. XV, 2), dann in Verbindung mit einem Adverb „würdigen, beurtheilen"; Agr. 1 *adeo virtutes isdem temporibus optime aestimantur, quibus facillime gignuntur.*

17. *animo* ist der Concinnität halber zu *ignavus* hinzugesetzt im Gegensatz zu *ore.*

18. *nam hos quoque* lese ich statt *nam eos q.* Unter *hos* sind die beiden letztgenannten verstanden, mit Bezug auf c. 11, wo nur Annius Gallus als Oberbefehlshaber der Po-Armee genannt wird. Die Stelle H. I, 87 *peditum . . . rectores destinati* besagt nur, dass die genannten drei Oberoffiziere an der Spitze der gesammten Landarmee gestanden haben. Als nach Caecinas Alpenübergang der Po als Operationslinie angenommen wurde (H. II, 11), gieng zunächst Annius Gallus, dem Vestricius Spurinna als Unterbefehlshaber beigegeben war, zur Vertheidigung der Polinie an der Spitze eines Armeecorps ab. Die beiden anderen Heerführer befanden sich damals noch in der Umgebung Othos, der mit dem Reste der Truppenmacht nachrückte. Daher heisst es H. II, 11 *Annius Gallus . . ad occupandas Padi ripas praemissus.* Als nun die gesammte Armee in diese Polinie eingerückt war, gieng der Oberbefehl aus der einen Hand auf die drei Heerführer über.

20. *scelus* in der Grundbedeutung „Frevelmuth, Ruchlosigkeit". S. Halm zu Cic. p. Sest. § 2; Nägelsbach Lat. Stil. § 12, 1.

miscere cuncta] wie I, 53, 6.

21. *turbidus*] s. zu I, 55, 6.

22. *humilis*] im moralischen Sinne „gemein, niedrig denkend"; vgl. I, 52, 7.

23. *Titianum*] Nach Plut. Oth. 7 hätte er erst nach dem zunächstfolgenden Gefechte das Obercommando erhalten.

24. 2. *senescens fama*] „der welkende Lorbeer".

3. *nuper*] durch die Gladiatoren unter Marcius (c. 23).

5. *inferior*] „im Nachtheil geblieben".

Valente] mit dem Heere von Niedergermanien.

7. *duodecumum*] sc. lapidem; vgl. c. 39. III, 15.

Castorum] Der Name rührte von einem Heiligthum des Castor

simos auxiliarium inminentibus viae lucis occultos componit: equites procedere longius iussi et irritato proelio sponte refugi festinationem sequentium elicere, donec insidiae coorerentur. proditum id Othonianis ducibus, et curam peditum Paulinus, equitum Celsus sumpsere. tertiae decumae legionis vexillum, quattuor auxiliorum cohortes et quingenti equites in sinistro locantur; aggerem viae tres praetoriae cohortes altis ordinibus obtinuere; dextra fronte prima legio incessit cum duabus auxiliaribus cohortibus et quingentis equitibus: super hos ex praetorio auxiliisque mille equites, cumulus prosperis aut subsidium laborantibus, ducebantur.

25 Antequam miscerentur acies terga vertentibus Vitellianis, Celsus doli prudens repressit suos: Vitelliani temere exsurgentes, cedente sensim Celso, longius secuti ultro in insidias praecipitantur; nam a lateribus cohortes, legionum adversa frons, et subito discursu terga cinxerant equites. signum pugnae non statim a Sue-

und Pollux her, das sich dort befand oder einmal daselbst gestanden hatte. Ebenso heisst der Tempel der Zwillinge in der 9. Region Circus Flaminius bei Plinius *aedes Castorum.*

ferox] s. zu I, 68, 1.

8. *inminentibus viae*] „an die Strasse stossend“.

9. *iussi*] „wurden beordert, sollten“. Es kam aber anders.

irritato proelio] „nachdem sich ein Gefecht entsponnen“.

refugi] „retirierend, zurückjagend“.

11. *cura* steht etwas geziert von taktischer Leitung. Anders H. I, 87 *curam navium Moschus libertus retinebat.* Uebrigens wird Annius Gallus hier nicht genannt, weil er wenige Tage zuvor durch einen Sturz mit dem Pferde sich beschädigt hatte (c. 33).

12. *vexillum*] dem Vortrab der pannonischen Legionen angehörig, nach c. 11 2000 Mann stark.

13. *equites*] sc. auxiliares.

aggerem viae] sc. Postumiae (III, 21), welche von Cremona über Bedriacum nach Mantua und Verona führte. *Agger viae* (c. 42 Verg. Aen. V, 273) hiess der erhöhte mittlere Theil der Heerstrasse, der für den Verkehr zu Wagen bestimmt und mit glatten Steinen gepflastert war, welche auf einer oder mehreren Schichten von Grand, Bruchsteinen und festgestampfter Erde ruhten. Neben diesem Strassenkörper oder Strassendamm, der eigentlichen Chaussée, liefen zu beiden Seiten Fusssteige (limites).

14. *altis ordinibus*] „in tiefer Aufstellung, in Colonnen“, im Gegensatz zur Linienaufstellung.

dextra fronte] wie Claud. in Rufin. II, 174 *frons laeva*, für *dextro cornu.*

16. *ex praetorio*] damit sind die *equitum vexilla* c. 11, 10 gemeint.

17. *cumulus prosperis*] „um einen günstigen Erfolg zu krönen“; *subsidium laborantibus* „als Rückhalt in der Bedrängniss“.

25. 2. *prudens*] in seiner Grundbedeutung soviel als *providens, praescius* „in Voraussicht“.

2. *suos*] die von beiden Flanken vorgezogene Reiterei der ersten Aufstellung.

exsurgentes sc. ex insidiis; vgl. c. 24 *ferocissimos auxiliarium inminentibus viae lucis occultos componit.*

3. *ultro*] Nicht nur war es den Vitellianern nicht gelungen den Feind in den Hinterhalt zu locken, sondern sie stürzten sich noch obendrein selbst in die ihnen gelegte Falle.

4. *a lateribus — equites*] Mit diesen Worten wird das von Pauli-

6 tonio Paulino pediti datum: cunctator natura et cui cauta potius consilia cum ratione quam prospera ex casu placerent, compleri fossas, aperiri campum, pandi aciem iubebat, satis cito incipi

nus geschickt ausgeführte Manöver dargestellt, durch welches die Vitellianer, die aus ihrem Hinterhalte blindlings hervorgebrochen, dem allmählich mit seinen Reitern retirierenden Celsus hitzig nachsetzten und dabei auf dem Fahrwege der Heerstrasse zu weit vorgegangen waren, vollständig eingeschlossen wurden. Das Manöver bestand in einer staffelförmigen Aufstellung. Während nämlich Celsus zu Anfang der Affaire mit der Reiterei der beiden Flügel vorgerückt war, hatte Paulinus das anfangs in Linie aufgestellte Fussvolk (c. 24 a. E.) en échelon zurückgenommen. Am weitesten müssen die drei Prätorianercohorten im Centrum auf dem Damm- und Fahrwege zurückgezogen worden sein, so dass sie gewissermassen in's Hintertreffen zu stehen kamen; nicht ganz so weit rückwärts, so dass sie dem Feinde gegenüber in Fronte blieben, nahmen die rechts und links der Strasse aufgestellten Legionen, d. h. die I. Legion und das Detachement (*vexillum*) der XIII., Stellung; die 6 Hülfscohorten auf dem rechten und dem linken Flügel endlich wurden so weit vorgeschoben, dass sie schliesslich dem in der Hitze der Verfolgung zu weit vorgehenden Feinde in der Flanke standen (*a lateribus cohortes*). In diesem Gefechtsmomente rückten die Legionstruppen, nachdem die Reiter unter Celsus ihre rückgängige Bewegung vollendet hatten und zwischen der I. Legion und dem vexillum der XIII. hindurch in's Hintertreffen gerückt waren, nach dem Centrum hin näher an einander und bildeten so auf der Chaussée und dem anstossenden Felde die dem Feinde zugekehrte Fronte der ganzen Aufstellung, während die zurückgenommenen Prätorianercohorten in zweiter Linie auf dem Fahrwege nunmehr als Reserve blieben. Denn zu gleicher Zeit hatte das ursprünglich zum Rückhalt bestimmte 1000 Mann starke Reitercorps von Prätorianern und Auxiliaren (c. 24 a. E.) durch eine rasche Abschwenkung nach den beiden Flanken hin (*subito discursu*) die Vitellianer im Nu im Rücken gefasst und die Einschliessung vollendet (*terga cinxerant equites*). Aus dieser Darstellung wird zugleich ersichtlich, weshalb die Prätorianercohorten bei dieser Schlussaufstellung in der eigentlichen Gefechtslinie keinen Platz gefunden haben. Denn in demselben Augenblicke, wo Celsus mit seinen Reitern von den hitzig nachsetzenden Vitellianern verfolgt, zwischen der I. und der XIII. Legion auf dem Fahrwege durchpassiert war, musste auch schon die Schlinge zugezogen werden. Die prätorischen Cohorten also, welche durch die hinter das Treffen einrückenden Reiter von den Legionen getrennt waren, konnten keine augenblickliche Verwendung in der Frontaufstellung und Gefechtslinie finden und die Legionen mussten die dadurch im eigentlichen Centrum der Stellung entstandene Lücke durch direkten Anschluss an einander ausfüllen. Damit fällt zugleich der vom französischen Uebersetzer Burnouf gemachte Vorschlag, *a lateribus cohortes legionum, praetoriani adversa fronte* zu lesen, über den Haufen. Ueber die Rechtfertigung des von allen Seiten angefeindeten Pluralis *legionum* s. zu I, 70, 20; über die Bedeutung des Plpf. s. zu c. 5, 12 *aboleverat.*

6. *et cui — placerent*] s. zu I, 10, 9.

7. *consilia cum ratione*] „wohlberechnete, durchdachte Massregeln".

8. *fossas*] die zur Bewässerung des Bodens, wie heutzutage noch,

victoriam ratus, ubi provisum foret ne vincerentur. ea cunctatione spatium Vitellianis datum in vineas nexu traducum impeditas refugiendi; et modica silva adhaerebat, unde rursus ausi promptissimos praetorianorum equitum interfecere. vulneratur rex Epiphanes, impigre pro Othone pugnam ciens.

Tum Othonianus pedes erupit: protrita hostium acie versi in 26
fugam etiam qui subveniebant; nam Caecina non simul cohortes sed singulas acciverat, quae res in proelio trepidationem auxit, cum dispersos nec usquam validos pavor fugientium abriperet. orta et in castris seditio, quod non universi ducerentur: vinctus praefectus castrorum Iulius Gratus, tamquam fratri apud Othonem militanti proditionem ageret, cum fratrem eius, Iulium Frontonem tribunum, Othoniani sub eodem crimine vinxissent. ceterum ea ubique formido fuit apud fugientes occursantes, in acie pro vallo, ut deleri cum universo exercitu Caecinam potuisse, ni Suetonius Paulinus receptui cecinisset, utrisque in partibus percrebruerit. timuisse se Paulinus ferebat tantum insuper laboris atque itineris, ne Vitellianus miles recens e castris fessos adgrederetur et perculsis nullum retro subsidium foret. apud paucos ea ducis ratio probata, in vulgus adverso rumore fuit.

Haud perinde id damnum Vitellianos in metum compulit quam 27
ad modestiam composuit; nec solum apud Caecinam, qui culpam in militem conferebat seditioni magis quam proelio paratum: Fabii quoque Valentis copiae (iam enim Ticinum venerat) posito hostium

in der lombardischen Ebene angelegten Gräben und Rinnsale.

aperire] „aufräumen", durch Beseitigung der von einem Weinstock oder von einem Ulm- oder Pappelbaum zum andern sich quer hinüberschlingenden Weinranken (vgl. *vineas nexu traducum impeditas*), welche keine freie Bewegung zur Handhabung der pila zuliessen. Noch jetzt werden in jener Gegend zwischen Ulmen und Pappeln die Weinstöcke gepflanzt, deren Reben ihre Ranken von einem Baum zum andern hinüberschlingen.

11. *ausi*] „nachdem sie Muth gefasst hatten".

12. *praetorianorum equitum*] qui subito discursu terga cinxerant.

rex] „Prinz", wie V, 9 *rex Parthorum Pacorus*.

Epiphanes] Sohn des A. XII, 55 erwähnten Königs Antiochus von Commagene. Er hatte sich zur Zeit des Ausbruches des Bürgerkriegs in Rom als Geisel oder in Aufträgen seines Vaters aufgehalten und begleitete Otho ins Feld.

13. *pugnam ciere*] den Kampf persönlich eröffnen und dadurch zum Kampfe anfeuern, wie Liv. I, 12. II, 19. 47. III, 18. X, 28.

26. 4. *validos*] „mit Macht auftretend".

6. *tamquam*] s. zu I, 8, 9.

fratri] „zu Gunsten seines Bruders, seinem Bruder zu Liebe".

7. *agere*] „betreiben, anzetteln".

9. *pro vallo*] wie I, 36, 14; s. zu I, 29, 8.

12. *ferebat*] s. zu c. 1, 5.

14. *ratio*] s. zu c. 19, 9.

15. *in vulgus*] wie A. I, 28. 76. II, 59 u. ö. So schon bei Cic. ad Att. II, 22, 3 *quod . . in vulgus gratum esse sentimus*.

27. 2. *modestiam*] s. zu I, 52, 10.

composuit] „bekehrte".

4. *quoque* ohne *sed*, wie *etiam* A. III, 19. IV, 35.

contemptu et reciperandi decoris cupidine reverentius et aequalius duci parebant. gravis alioquin seditio exarserat, quam altiore initio (neque enim rerum a Caecina gestarum ordinem interrumpi oportuerat) repetam. cohortes Batavorum, quas bello Neronis a quarta decuma legione digressas, cum Britanniam peterent, audito Vitellii motu in civitate Lingonum Fabio Valenti adiunctas rettulimus, superbe agebant, ut cuiusque legionis tentoria accessissent, coercitos a se quartadecumanos, ablatam Neroni Italiam atque omnem belli fortunam in ipsorum manu sitam iactantes. contumeliosum id militibus, acerbum duci; corrupta iurgiis aut rixis disciplina; ad postremum Valens e petulantia etiam perfidiam suspectabat.

28 Igitur nuntio adlato pulsam Treverorum alam Tungrosque a classe Othonis et Narbonensem Galliam circumiri, simul cura socios tuendi et militari astu cohortes turbidas ac, si una forent, praevalidas dispergendi, partem Batavorum ire in subsidium iubet. quod ubi auditum vulgatumque, maerere socii, fremere legiones. orbari se fortissimorum virorum auxilio; veteres illos et tot bellorum victores, postquam in conspectu sit hostis, velut ex acie abduci. si provincia urbe et salute imperii potior sit, omnes illuc sequerentur: sin victoriae sanitas, sustentaculum, columen in Italia verteretur, non abrumpendos ut corpori validissimos artus.

29 Haec ferociter iactando, postquam inmissis lictoribus Valens coercere seditionem coeptabat, ipsum invadunt, saxa iaciunt, fugientem secuntur. spolia Galliarum et Viennensium aurum, [et] pretia laborum suorum, occultari clamitantes, direptis sarcinis tabernacula ducis ipsamque humum pilis et lanceis rimabantur;

6. *alioquin*] „ohnehin", wie III, 32.

8. *repetere*] „nachholen", wie IV, 48. Tacitus nimmt den I, 66 extr. abgebrochenen Faden der Erzählung wieder auf.

bello Neronis] zur Bekämpfung des gallischen Aufstandes unter Vindex aufgeboten, oder — was wahrscheinlicher ist — zur Theilnahme an dem projektierten Feldzuge gegen die kaukasischen Albaner aus Britannien berufen (H. I, 6). Vgl. noch zu c. 11, 5.

10. *rettulimus*] H. I, 59. 64.

11. *ut cuiusque*] s. zu I, 29, 4.

13. *id*] „dies Betragen".

14. *acerbum*] „kränkend, empfindlich".

corrupta] „untergraben wurde, es litt unter".

15. *e petulantia — suspectabat*] „witterte hinter dem frechen Gebahren".

28. 1. *pulsam*] vgl. c. 14 fg.

6. *tot bellorum victores*] wie A. I, 19 *civilium bellorum victores*; Liv. VI, 4 *victor trium bellorum*.

9. *sanitas*] „gesunde Beschaffenheit, Vollkraft". *sustentaculum*, als *ἅπαξ εἰρημένον* in dem Sinne von Stützpunkt, von dem gesagt, was Halt gibt und Haltbarkeit sichert. *columen* (eigtl. das worin sich etwas gipfelt) „die Krone", A. IV, 84 *Memphim, veteris Aegypti columen;* VI, 43 *columen partium Abdagaeses.*

29. 3. *spolia Galliarum et Viennensium aurum*] vgl. I, 63. 64. 66.

4. *pretia l. s.*] ohne *et* nach Classens Vorschlag. Die Soldaten reclamieren die ihnen von Val., wie sie sagen, vorenthaltene Beute als den Lohn ihrer Strapazen.

5. *lanceis*] sc. auxiliarium. Mar-

nam Valens servili veste apud decurionem equitum tegebatur. tum Alfenus Varus praefectus castrorum, deflagrante paulatim seditione, addit consilium, vetitis obire vigilias centurionibus, omisso tubae sono, quo miles ad belli munia cietur. igitur torpere cuncti, circumspectare inter se attoniti et id ipsum, quod nemo regeret, paventes, silentio, patientia, postremo precibus ac lacrimis veniam quaerebant. ut vero deformis et flens et praeter spem incolumis Valens processit, gaudium miseratio favor: versi in laetitiam, ut est vulgus utroque inmodicum, laudantes gratantesque circumdatum aquilis signisque in tribunal ferunt. ille utili moderatione non supplicium cuiusquam poposcit, ac ne dissimulans suspectior foret, paucos incusavit, gnarus civilibus bellis plus militibus quam ducibus licere.

Munientibus castra apud Ticinum de adversa Caecinae pugna adlatum, et prope renovata seditio, tamquam fraude et cunctationibus Valentis proelio defuissent: nolle requiem, non expectare ducem, anteire signa, urguere signiferos; rapido agmine Caecinae iunguntur. inprospera Valentis fama apud exercitum Caecinae erat: expositos se tanto pauciores integris hostium viribus querebantur, simul in suam excusationem et adventantium robur per adulationem attollentes, ne ut victi et ignavi despectarentur. et quamquam plus virium, prope duplicatus legionum auxiliorumque numerus erat Valenti, studia tamen militum in Caecinam inclina- 30

quardt R. Alt. III, 2 S. 371. Anm. 2102.

rimari] „durchstöbern"; Verg. Aen. XI, 748 *partis rimatur apertas, qua volnus letale ferat.*

8. *consilium*] „eine Massregel der Klugheit", wie Liv. I, 45, 1 *ne semper armis opes acquirerentur, consilio augere imperium conatus est.*

obire] „begehen, die Runde machen".

vigiliae] die Nachtposten, wie I, 48. A. XV, 30.

omittere sonum] „das Blasen einstellen".

9. *torpere*] „standen starr da, waren wie betäubt".

13. *favor*] hier in seiner ersten (scenischen) Bedeutung „Zeichen von Beifall".

ut est vulgus utroque inmodicum] „wie eben der gemeine Mann nach beiden Seiten hin (in Schmerz und in Freude) kein Mass kennt. Einem ähnlichen Gedanken sind wir I, 69, 7 begegnet. Zu dem Adv. *utroque* vgl. Liv. I, 24 *auctores utroque trahunt.*

15. *aquilis*] legionis V. Alaudae et I. Italicae (H. I, 61. 64).

30. 1. *apud Ticinum*] s. c. 27. *adversa Caecinae pugna*] s. c. 24 ff.

2. *tamquam*] s. zu I, 8, 9. *fraude et cunctationibus*] „durch das verrätherische Zaudern".

6. *tanto pauciores*] Cäcinas Heertheil belief sich auf 30,000 Mann, während die Truppen des Valens weit über 40,000 Mann stark waren, da in Lugdunum die legio I. Italica sich angeschlossen hatte (H. I, 61. 64).

integris] „vollständig, noch ungeschwächt", wie c. 32. 76.

7. *in suam excusationem*] coordiniert mit dem Particip *attollentes*.

bant, super benignitatem animi, qua promptior habebatur, etiam vigore aetatis, proceritate corporis et quodam inani favore. hinc aemulatio ducibus: Caecina ut foedum ac maculosum, ille ut tumidum ac vanum inridebant. sed condito odio eandem utilitatem fovere, crebris epistulis sine respectu veniae probra Othoni obiectantes, cum duces partium Othonis quamvis uberrima conviciorum in Vitellium materia abstinerent.

31 Sane ante utriusque exitum, quo egregiam Otho famam, Vitellius flagitiosissimam meruere, minus Vitellii ignavae voluptates quam Othonis flagrantissimae libidines timebantur; addiderat huic terrorem atque odium caedes Galbae, contra illi initium belli nemo inputabat. Vitellius ventre et gula sibi inhonestus, Otho luxu saevitia audacia rei publicae exitiosior ducebatur.

Coniunctis Caecinae ac Valentis copiis nulla ultra penes Vitellianos mora quin totis viribus certarent: Otho consultavit, trahi bellum an fortunam experiri placeret.

32 Tunc Suetonius Paulinus dignum fama sua ratus, qua nemo illa tempestate militaris rei callidior habebatur, de toto genere

11. *promptior*] „williger, gefälliger".

12. *quodam inani favore*] „aus einer Art von unverdienter (grundloser) Vorliebe". Sie wussten sich von den Gründen keine Rechenschaft zu geben. Ueber den Charakter Cäcinas vgl. H. I, 53.

13. *foedum ac maculosum*] Derselbe Ausdruck kehrt hier aus I, 7, 6 wieder, desgleichen A. XIII, 33. Vergleicht man damit, was Tac. von dem Lebenswandel des Valens H, I, 66. III, 41. sagt, so ergibt sich, dass die Redewendung von schnöder Genusssucht und Habgier zu verstehn ist.

tumidum] „dünkelvoll", wie c. 80.

14. *inridebant*] Wenn zwei Subjekte zwar das gleiche Verbum haben, dieses aber von jedem besonders und mit verschiedenen Umständen ausgesagt wird, richtet sich bei früheren Autoren das Prädikat gewöhnlich nach dem nächsten Subjekte, bei Tac. aber steht das Verb. regelmässig im Plural; s. Halm Praef. ad Tac. I, p. LIV (ed. 2) zu A. XVI, 20.

eandem utilitatem fovere] „sie förderten (pflegten) das gleiche Interesse".

31. 2. *meruere*] s. zu c. 37, 7.

ignavae voluptates] „unthätiges Genussleben".

3. *addiderat huic*] „dazu hatte diesem eingebracht".

5. *sibi inhonestus*] i. e. homo qui sibi infamiam contraxerat, rei publicae minus importunus.

32. 1. *Suetonius Paulinus*] Unter Claudius hatte er als legatus praetorius 41 n. Chr. im Kampfe mit den Mauren sich durch die Uebersteigung des Atlas einen Namen gemacht. Später unter Nero hatte er als legatus consularis 61 n. Chr. den Aufstand in Britannien niedergeworfen.

dignum fama sua] Vergleicht man Stellen, wie A. II, 13 *fruiturque fama sui;* XV, 4 *ut famam sui praeiret;* c. 49 *contra famam sui;* H. III, 3 *hanc sui famam*, so möchte man sich versucht fühlen, auch a. u. St. *fama sui* zu schreiben. Vgl. Nipperdey zu A. XII, 37 über diese nach Analogie von *memoria sui* gebildete Construction.

2. *de toto genere b. c.*] „über die Kriegführung im allgemeinen seine Meinung abzugeben".

belli censere, festinationem hostibus, moram ipsis utilem disseruit: exercitum Vitellii universum advenisse, nec multum virium a tergo, quoniam Galliae tumeant et deserere Rheni ripam inrupturis tam infestis nationibus non conducat; Britannicum militem hoste et mari distineri; Hispanias armis non ita redundare; provinciam Narbonensem incursu classis et adverso proelio contremuisse; clausam Alpibus et nullo maris subsidio transpadanam Italiam atque ipso transitu exercitus vastam; non frumentum usquam exercitui, nec exercitum sine copiis retineri posse: iam Germanos, quod genus militum apud hostis atrocissimum sit, tracto in aestatem bello, fluxis corporibus, mutationem soli caelique haud toleraturos. multa bella impetu valida per taedia et moras evanuisse. contra ipsis omnia opulenta et fida, Pannoniam Moesiam Delmatiam Orientem cum integris exercitibus, Italiam et caput rerum urbem, senatumque et populum, numquam obscura nomina, etiam si aliquando obumbrentur; publicas privatasque opes et inmensam pecuniam, inter civiles discordias ferro validiorem; corpora militum aut Italiae sueta aut aestibus; obiacere flumen Padum, tutas viris murisque urbes, e quibus nullam hosti cessuram Placentiae defensione exploratum: proinde duceret bellum. paucis diebus quartam decumam legionem, magna ipsam fama, cum Moesicis copiis adfore:

5. *quoniam Galliae tumeant*] „weil es in Gallien gähre"; Plin. Pan. 28 *tumentibus plebis animis.*

7. *Hispanias*] In Hispania Tarraconensis standen die Legionen VI. Victrix und X. Gemina.

9. *nullo maris subsidio*] „ohne Zuzug von der See her", welche von Othos Flotte beherrscht wurde.

11. *iam*] „ferner".

12. *tracto*] in hypothetischem Sinne.

13. *fluxis corporibus*] „bei der Hinfälligkeit ihrer K."; Germ. 4 *minimeque sitim aestumque tolerare . . adsuerunt.*

14. *impetu valida*] „die einen kräftigen Anlauf genommen".

per taedia et moras] Tac. will sagen, dass durch Zaudern in der Kriegführung und Hinziehn der Entscheidung Verstimmung und Ueberdruss hervorgerufen werde und dass in Folge dessen mancher Krieg verschleppt worden sei und ein mattes Ende genommen habe.

17. *obscura*] „bedeutungslose". Seine eigene Meinung hat Tac. wohl H. I, 55 in den Worten ausgesprochen: *senatus populique Romani obliterata iam nomina.*

20. *aestus* im Plural „heisse Tage, h. Klima". Wir haben diesen Pluralis nicht, und sagen einfach „Hitze", während der Römer die einzelnen Erscheinungen (Hitzeinflüsse), das wiederholte Eintreten ganz heisser Tage durch den Plur. bezeichnen kann. Lucr. I, 294. Caes. b. g. VI, 30. Suet. Aug. 81.

obiacere flumen Padum] Wenn Suetonius Paulinus den Pofluss für ein Bollwerk der ganzen Stellung erklärt, so setzt er dabei natürlich stillschweigend den Rückzug hinter die Polinie voraus, was eben für den Fall der von ihm aufs wärmste befürworteten Methode des Zauderns und Hinhaltens als eine der ersten Massregeln eintreten musste.

22. *quartam decumam legionem*] sie war aus Dalmatien herbeigerufen. Ueber ihren Ruf s. zu c. 11.

23. *Moesicis copiis*] Diese Truppen, welche aus den Legionen III. Gallica, VII. Claudia, VIII. Au-

tum rursus deliberaturum et, si proelium placuisset, auctis viribus certaturos.

33 Accedebat sententiae Paulini Marius Celsus; idem placere Annio Gallo, paucos ante dies lapsu equi adflicto, missi qui consilium eius sciscitarentur rettulerant. Otho pronus ad decertandum; frater eius Titianus et praefectus praetorii Proculus, imperitia properantes, fortunam et deos et numen Othonis adesse consiliis, adfore conatibus testabantur; neu quis obviam ire sententiae auderet, in adulationem concesserant. postquam pugnari placitum, interesse pugnae imperatorem an seponi melius foret, dubitavere. Paulino et Celso iam non adversantibus, ne principem obiectare periculis viderentur, idem illi deterioris consilii auctores perpulere ut Brixellum concederet ac dubiis proeliorum exemptus summae rerum et imperii se ipsum reservaret. is primus dies Othonianas partes adflixit; namque et cum ipso praetoriarum cohortium et speculatorum equitumque valida manus discessit, et remanentium fractus animus, quando suspecti duces et tum Otho, cui uni apud militem fides, dum et ipse non nisi militibus credit, imperia ducum *in* incerto reliquerat.

34 Nihil eorum Vitellianos fallebat, crebris, ut in civili bello, transfugiis; et exploratores cura diversa sciscitandi sua non oc-

gusta bestanden, waren zur Zeit der zweiten Schlacht bei Bedriacum bereits bei Aquileia eingetroffen (c. 46).

33. 4. *Salvius Titianus* war von Otho mit dem Obercommando am Po betraut worden (c. 23).

Licinius Proculus, Othos vertrauter Freund (H. I, 46), führte mit Plotius Firmus das Commando über die Prätorianer.

5. *numen*] der Sache nachs. v. a. unser „Genius".

6. *neu*] Während die älteren Schriftsteller *neve* oder *neu* nur gebrauchen, um einen negativen Finalsatz mit einem positiven oder negativen Satze derselben Art zu coordinieren, lassen die Dichter des Augusteischen Zeitalters wie Ovid. (Met. I, 72. 151. II, 482. IV, 716) den in *neve* enthaltenen Copulativbegriff dem superordinierten Satze angehören. Diesem freieren Gebrauche folgt Tacitus.

8. *seponi*] „bei Seite gelassen werden".

9. *obiectare periculis*] wie Verg. Aen. II, 751.

11. *Brixellum*] j. Bresello diesseit des Po im Modenesischen.

summae rerum et imperii] „für die oberste und letzte Entscheidung in den Geschäften und in dem Heerbefehl, d. i. für die allgemeine Oberleitung der militärischen Anordnungen und Operationen. Ohne den näher bestimmenden und erläuternden Zusatz *imperii* könnte *summa rerum* entweder die schliessliche Entscheidung der Dinge (Caes. b. c. I, 21) oder (wie H. II, 81. III, 50. Caes. b. c. II, 30. III, 51) die gesammte Lage der Dinge bedeuten. Einen ähnlichen Gedanken spricht Mucian c. 77 aus: *tu tuto exercitus rege.*

12. *se ipsum*] „seine Person".

13. *adflixit*] s. zu c. 16, 1.

16. *in incerto*] Otho hatte die Stellung der verschiedenen Heerführer zu einander und die militärischen Befugnisse der einzelnen Corpsbefehlshaber unentschieden gelassen, so dass Competenzconflicte unausbleiblich waren.

34. 1. *ut*] s. zu H. I, 4, 10.

2. *cura diversa sciscitandi*] Ue-

cultabant. quieti intentique Caecina ac Valens, quando hostis inprudentia rueret, quod loco sapientiae est, alienam stultitiam opperiebantur, inchoato ponte transitum Padi simulantes adversus obpositam gladiatorum manum, ac ne ipsorum miles segne otium tereret. naves pari inter se spatio, validis utrimque trabibus conexae, adversum in flumen dirigebantur, iactis super ancoris, quae firmitatem pontis continerent; sed ancorarum funes non extenti fluitabant, ut augescente flumine inoffensus ordo navium attolleretur. claudebat pontem inposita turris et in extremam navem educta, unde tormentis ac machinis hostes propulsarentur. Othoniani in ripa turrim struxerant saxaque et faces iaculabantur.

35 Et erat insula amne medio, in quam gladiatores navibus molientes, Germani nando perlabebantur. ac forte plures transgressos completis Liburnicis per promptissimos gladiatorum Macer adgreditur: sed neque ea constantia gladiatoribus ad proelia quae militibus, nec perinde nutantes e navibus quam stabili gradu e ripa vulnera derigebant. et cum variis trepidantium inclinationibus mixti remiges propugnatoresque turbarentur, desilire in vada ultro Ger-

ber dem Bemühn die Vorgänge und Bewegungen auf feindlicher Seite zu erkunden, verriethen die Kundschafter im Verkehr mit Leuten der Gegenpartei unwillkürlich die eigene Lage und was bei ihnen vorgieng.

4. *ruere*] „blind zufahren".

6. *gladiatorum*] unter dem Befehle des Marcius Macer (c. 23, 10).

ne — tereret] mit dem Part. *simulantes* durch *ac* coordiniert, = ne segni otio tempus tereret.

8. *dirigebantur*] Der spitz zulaufende Vorderkiel der Schiffe erhielt die Richtung stromaufwärts, um die Strömung zu brechen.

super] adverbial im Sinne des Compositum *insuper*, wie A. III, 46.

9. *extenti*] „straff angezogen".

10. *inoffensus ordo navium attolleretur*, i. e. naves funibus non astrictis inoffenso ordine attollerentur.

12. *educta*] sc. e sinistra ripa „vorgeschoben". In der Bedeutung „hinausgebaut" steht es H. V, 18 *e mole, quam eductam in Rhenum rettulimus*.

35. 1. *insula*] unterhalb der Mündung der Adda in den Po gegenüber dem Dorfe Spinadesco.

moliri] als Intransitivum „sich in Bewegung setzen" mit dem Nebenbegriffe der mühsamen Anstrengung, welche erforderlich war, um vom Flecke zu kommen. Vgl. Cic. Verr. V, § 88 *evolarat iam e conspectu fere fugiens quadriremis, cum etiam tum ceterae naves uno in loco moliebantur*. Die Germanen dagegen, jedenfalls nach c. 43 Bataver (s. z. c. 17, 10), schwammen mit Leichtigkeit hinüber (*nando perlabebantur*). Daher ist aus dem Zeugma *perlabebantur* zu *molientes* ein allgemeiner Begriff, wie *contendebant* oder *vehebantur*, zu entnehmen. Uebersetze: „mühsam hinruderten".

2. *plures*] „in Ueberzahl". Der hinübergeschwommenen Germanen waren mehr als der zu Schiffe hinrudernden Gladiatoren.

3. *Liburnicis*] s. zu c. 16, 7.

6. *vulnera derigebant* für *ictus d.* oder *tela d.* nach Vergils Vorgang (Aen. X, 140).

mixti] „unter einander gerathen".

7. *propugnatores* (griech. *ἐπιβάται*) bezeichnet hier die zu Lan-

mani, retentare puppes, scandere foros aut comminus mergere: quae cuncta in oculis utriusque exercitus quanto laetiora Vitellianis, tanto acrius Othoniani causam auctoremque cladis detestabantur.

36 Et proelium quidem, abruptis quae supererant navibus, fuga diremptum: Macer *ad* exitium poscebatur; iamque vulneratum eminus lancea strictis gladiis invaserant, cum intercursu tribunorum centurionumque protegitur. nec multo post Vestricius Spurinna iussu Othonis, relicto Placentiae modico praesidio, cum cohortibus subvenit. dein Flavium Sabinum consulem designatum Otho rectorem copiis misit, quibus Macer praefuerat, laeto et milite ad mutationem ducum, et ducibus ob crebras seditiones tam infestam militiam aspernantibus.

37 Invenio apud quosdam auctores, pavore belli seu fastidio utriusque principis, quorum flagitia ac dedecus apertiore in dies fama noscebantur, dubitasse exercitus num posito certamine vel ipsi in medium consultarent, vel senatui permitterent legere imperatorem, atque eo duces Othonianos spatium ac moras suasisse, praecipua spe Paulini, quod vetustissimus consularium et militia

dungstruppen bestimmten Gladiatoren.

ultro] Die Germanen begnügten sich nicht damit, vom Inselufer aus sich gegen die Angriffe der Schiffe zu vertheidigen. Vgl. zu I, 7, 8.

8. *scandere foros*] dem Sinne nach hier soviel als unser „den Schiffsbord erklimmen".

36. 1. *abruptis*] = vi et raptim e manibus puppes retentantium detractis; dagegen wäre *abreptis* = raptim abductis.

3. *lancea*] sc. militis auxiliaris. S. zu c. 29, 5.

4. *Spurinna*] der Commandant und Vertheidiger von Placentia.

6. *Flavius Sabinus*] s. zu I, 77, 9.

7. *rectorem copiis*] s. zu I, 22, 10.

laeto et milite ... et ducibus ... aspernantibus] *Laeto* ist als das für den Sinn bedeutsamste Wort des ersten Abl. abs. so vorangestellt, als ob es zu beiden Satzgliedern gehörte. So öfters bei Livius z. B. XLII, 27 *id aegre et in praesentia hi passi et in futurum etiam metum ceperunt.*

8. *ad mutationem d.*] *ad* = bei Gelegenheit, wie A. II, 2 *accepere barbari laetantes, ut ferme ad nova imperia.*

tam infestam] „von so bedrohlichem Charakter". *Infestus* wird von persönlicher feindlicher Bedrohung, sowohl aktivisch = in feindlicher Absicht gerichtet, als passivisch im Sinne von „gefährdet, bedroht" gebraucht.

37. 3. *num*] „ob nicht" nach *dubitare*, wie c. 83 *ambiguus consilii, num omissa Moesia Dyrrhachium pedite atque equite, simul longis navibus versum in Italiam mare clauderet.*

4. *in medium*] s. zu c. 5, 10.

5. *spatium*] „eine Pause".

6. *vetustissimus consularium*] Paulinus hatte 3 Jahre zuvor das Consulat zum zweiten Male bekleidet (A. XVI, 14); sein erstes Consulat, welches wahrscheinlich noch vor das Jahr 52, in welchem Othos Bruder L. Salvius Otho Titianus Consul war (A. XII, 52), jedenfalls aber vor seine Statthalterschaft von Britannien zu verlegen ist, muss er wohl als Consul suffectus verwaltet haben. Vgl. Nipperdey zu A. XVI, 14.

clarus gloriam nomenque Britannicis expeditionibus meruisset. ego ut concesserim apud paucos tacito voto quietem pro discordia, bonum et innocentem principem pro pessimis ac flagitiosissimis expetitum, ita neque Paulinum, qua prudentia fuit, sperasse corruptissimo saeculo tantam vulgi moderationem reor, ut qui pacem belli amore turbaverant, bellum pacis caritate deponerent; neque aut exercitus linguis moribusque dissonos in hunc consensum potuisse coalescere, aut legatos ac duces, magna ex parte luxus egestatis scelerum sibi conscios, nisi pollutum obstrictumque meritis suis principem passuros.

Vetus ac iam pridem insita mortalibus potentiae cupido cum 38
imperii magnitudine adolevit erupitque; nam rebus modicis aequalitas facile habebatur. sed ubi subacto orbe et aemulis urbibus regibusve excissis securas opes concupiscere vacuum fuit, prima

7. *gloriam nomenque*] „einen ruhmvollen Namen".

Britannicis expeditionibus] A. XIV, 29—39.

meruisset] „sich verdient, erworben hätte". Ebenso c. 31. A. XV, 6 *ut — Corbulo meritae tot per annos gloriae non ultra periculum faceret;* Agr. 4 *iisque ipsis virtutibus iram Gai Caesaris meritus;* G. 14 *vulnera mereri;* wie schon bei Cicero und Caesar *laudem mereri* „Lob ernten" und *odium mereri* „Hass ernten" vorkommt.

12. *deponere*] „aufgeben, verzichten".

13. *dissonos*] „so ungleichartig".

15. *obstrictum*] „verpflichtet, in Abhängigkeit gerathen". Zu dem Gedanken vgl. Ciceros Ausspruch über Caesars Abhängigkeit von seinen eigenen Parteigenossen ad fam. IV, 9, 3 *multa victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt.*

16. *passuros*] sc. fuisse.

38. 2. *res*] „Besitzstand", dann „Macht"; H. I, 21 *transitus rerum;* c. 29 *res sine discordia translatas;* III, 2 *impulsas Vitellii res audietis;* vgl. Verg. Aen. III, 1 *postquam res Asiae Priamique evertere gentem immeritam visum Superis;* III, 54 *res Agamemnonias victriciaque arma secutus.*

3. *facile habebatur*] „konnte leicht eingehalten, bewahrt werden". Sall. c. 37, 4 *egestas facile habetur sine damno.*

4. *excissis*] „vertilgt, vernichtet", wie auch A. III, 28 nach Halms, XII, 39 nach Halms und Nipperdeys Vorschlag, statt des handschriftlichen *excisis.* Vgl. Verg. Aen. IV, 425. IX, 137 *gentem excindere;* Sall. Hist. IV, fr. 20, 17 (ed. Kr.) *quin socios, amicos procul iuxta sitos, inopes potentisque trahant excindant;* Tac. A. II, 25. H. V, 16 *hostem excindere;* H. IV, 58 *urbes e.* III, 72 *Capitolium e.* A. XIV, 31 *coloniam e.* XVI, 21 *virtutem ipsam* (i. e. Paetum Thraseam) *excindere;* H. III, 32 *ad excidium Cremonensium;* V, 25 *excidium gentis;* Agr. 31 *in excidium petimur.* Ueberall wo die handschriftliche Participialform *excisus* auf den Präsensstamm *scind* unzweifelhaft zurückzuführen ist, wird man trotz der Handschrift *excissus* (*exscissus*) herzustellen haben; so noch A. XIV, 23 *Tigranocertis excissis;* H. III, 31 *Cremona excissa;* G. 33 *pulsis Bructeris ac penitus excissis.*

vacuum fuit] „man freie Hand, freien Spielraum hatte". Sall. Hist. I fr. 12 (ed. Kr.) *postquam remoto metu Punico simultates exercere vacuum fuit, plurumae turbae, seditiones et ad postremum bella civilia orta sunt, dum pauci potentes, quorum in gratiam ple-*

inter patres plebemque certamina exarsere. modo turbulenti tribuni, modo consules praevalidi, et in urbe ac foro temptamenta civilium bellorum; mox e plebe infima C. Marius et nobilium saevissimus L. Sulla victam armis libertatem in dominationem verterunt. post quos Cn. Pompeius occultior, non melior: et numquam postea nisi de principatu quaesitum. non discessere ab armis in Pharsalia ac Philippis civium legiones, nedum Othonis ac Vitellii exercitus sponte posituri bellum fuerint: eadem illos deum ira, eadem hominum rabies, eaedem scelerum causae in discordiam egere. quod singulis velut ictibus transacta sunt bella, ignavia principum factum est. sed me veterum novorumque morum reputatio longius tulit: nunc ad rerum ordinem revertar.

39 Profecto Brixellum Othone honor imperii penes Titianum fratrem, vis ac potestas penes Proculum praefectum; Celsus et Paulinus, cum prudentia eorum nemo uteretur, inani nomine ducum alienae culpae praetendebantur; tribuni centurionesque ambigui, quod spretis melioribus deterrimi valebant; miles alacer, qui tamen iussa ducum interpretari quam exsequi mallet. promoveri ad quartum a Bedriaco castra placuit, adeo imperite, ut quamquam verno tempore anni et tot circum amnibus penuria aquae fatigarentur. ibi de proelio dubitatum, Othone per literas flagitante ut maturarent, militibus ut imperator pugnae adesset poscentibus: plerique copias trans Padum agentes acciri postulabant. nec perinde diiu-

rique concesserant, sub honesto patrum aut plebis nomine dominationes affectabant.

5. *turbulenti tribuni*] Tiberius und Gaius Sempronius Gracchus, L. Appuleius Saturninus nach der Ansicht des Tac., der A. III, 27 die ersteren mit dem letzteren zusammenwirft.

6. *temptamenta*] „ein Vorspiel".

8. *dominatio*] τυραννίς, Despotie.

10. *quaesitum*] i.e. certatum. A. II, 74 *inter Vibium Marsum et Cn. Sentium diu quaesitum; dein Marsus seniori et acrius tendenti Sentio concessit.*

11. *nedum — posituri fuerint*] Im unabhängigen Satzverhältniss würde es heissen: *posuissent;* vgl. zu H. I, 26, 4.

14. *singulis ictibus*] „jedesmal mit einem Schlage".

ignavia] „Mangel an Thatkraft, Untüchtigkeit", wie c. 60. 94.

16. *rerum ordo*] „Faden der Erzählung", eigtl. „Reihenfolge der Ereignisse".

39. 1. *Brixellum*] s. c. 33, 11.

2. *vis ac potestas*] „die wirkliche Gewalt", wie III, 11.

Proculus] s. H. I, 46.

4. *alienae culpae praetendebantur*] „mussten zum Deckmantel fremder Schuld dienen", nämlich wenn ein im Kriegsrathe beschlossener Plan fehlschlug. Vgl. H. III, 4 *ut consulare nomen surgentibus cum maxime partibus honesta specie praetenderetur;* H. II, 85 *ob simultates, quibus causam partium praetendebat.*

6. *ad quartum a Bedriaco*] nach Cremona zu. S. zu c. 23, 7. 45, 1.

11. *trans Padum*] auf dem rechten Ufer bei Brixellum, wohin Otho in unheilvoller Verblendung sein Hauptquartier verlegt hatte (c. 33). Ebendaselbst standen die Gladiatoren unter Flavius Sabinus (c. 36. 51).

agere, von Truppen gesagt, ent-

dicari potest quid optimum factu fuerit, quam pessimum fuisse quod factum est.

40 Non ut ad pugnam sed ad bellandum profecti confluentes Padi et Adduae fluminum, sedecim inde milium spatio distantes, petebant. Celso et Paulino abnuentibus militem itinere fessum, sarcinis gravem obicere hosti non omissuro, quo minus expeditus et vix quattuor milia passuum progressus aut incompositos in agmine aut dispersos et vallum molientes adgrederetur, Titianus et Proculus, ubi consiliis vincerentur, ad ius imperii transibant. aderat sane citus equo Numida cum atrocibus mandatis, quibus Otho increpita ducum segnitia rem in discrimen mitti iubebat, aeger mora et spei inpatiens.

41 Eodem die ad Caecinam operi pontis intentum duo praetoriarum cohortium tribuni, conloquium eius postulantes, venerant: audire condiciones ac reddere parabat, cum praecipites exploratores adesse hostem nuntiavere. interruptus tribunorum sermo, eoque incertum fuit, insidias an proditionem vel aliquod honestum consilium coeptaverint. Caecina dimissis tribunis revectus in castra

spricht unserem „stehen"; H. I, 74. II, 63. Agr. 18.

40. 1. *ad bellandum*] „zu einem Feldzuge". Daher heisst es c. 41 *mixta vehicula et lixae.* Derselbe Gegensatz A. II, 88 (Arminius) *proeliis ambiguus, bello non victus;* G. 30 *alios ad proelium ire videas, Chattos ad bellum.* Von den Vitellianern dagegen heisst es c. 45 *expeditis et tantum ad proelium egressis.*

confluentes Padi et Adduae] Die Mündung der Adda (Bocca d'Adda) ist zwei Stunden Weges westlich von Cremona entfernt.

2. *petebant*] Das Impf. steht, weil sie in Wirklichkeit so weit gar nicht kamen.

4. *hosti non omissuro*] „dem Feinde, der es sich nicht entgehn lassen würde".

vix quattuor milia passuum progressus] Die Stelle ist wohl so zu verstehn, dass an demselben Tage oder Tags zuvor die Vitellianer nicht volle 4 r. M. von Cremona (c. 23, 5) auf der Strasse nach Bedriacum vorgerückt waren.

7. *ad ius imperii*] zum Recht, das ihnen das in ihre Hände gelegte Obercommando einräumte.

8. *Numida*] Dergleichen Privatcourriere hielten die römischen Grossen in ihren Diensten; Sen. Epp. 87, 8. 123, 6. Mart. X, 13, 1.

cum atrocibus mandatis] „mit den allerstrengsten, in drohendem Tone abgefassten Weisungen". So wird Cic. de orat. II, § 200 eine heftige und wüthende Sprache, *genus orationis vehemens et atrox,* dem *genus lenitatis et mansuetudinis* entgegengesetzt.

9. *aeger*] „verstimmt, ärgerlich".

41. 1. *pontis*] unterhalb der Addamündung (c. 34, 5. 35, 1).

3. *audire condiciones ac reddere*] Verg. Aen. I, 409 *veras audire et reddere voces.*

5. *insidias an proditionem vel aliquod honestum consilium coeptaverint*] Da ein Mordanschlag, oder Verrath gegen Otho wesentlich zu einer Kategorie gehören und beides zusammen einem ehrenhaften Plane entgegengesetzt ist, so dürfte wohl der Abschreiber die Stellung der beiden Conjunctionen verwechselt haben u. vielmehr *insidias vel proditionem an aliquod h. c. c.* zu lesen sein.

6. *in castra*] knappe 4 römische

datum iussu Fabii Valentis pugnae signum et militem in armis invenit. dum legiones de ordine agminis sortiuntur, equites prorupere; et mirum dictu, a paucioribus Othonianis quo minus in vallum inpingerentur, Italicae legionis virtute deterriti sunt: ea strictis mucronibus redire pulsos et pugnam resumere coegit. disposita Vitellianarum legionum acies sine trepidatione: etenim quamquam vicino hoste adspectus armorum densis arbustis prohibebatur. apud Othonianos pavidi duces, miles ducibus infensus, mixta vehicula et lixae, et praeruptis utrimque fossis via quieto quoque agmini angusta. circumsistere alii signa sua, quaerere alii; incertus undique clamor adcurrentium, conclamantium: ut cuique audacia vel formido, in primam postremamve aciem prorumpebant aut relabebantur.

42 Attonitas subito terrore mentes falsum gaudium in languorem vertit, repertis qui descivisse a Vitellio exercitum ementirentur. is rumor ab exploratoribus Vitellii dispersus, an in ipsa Othonis parte seu dolo seu forte surrexerit, parum compertum. omisso pugnae ardore Othoniani ultro salutavere; et hostili murmure excepti, plerisque suorum ignaris quae causa salutandi, metum proditionis

Meilen ostwärts von Cremona nach Bedriacum zu. S. zu c. 40, 4.

8. *agminis*] „des Aufmarsches“ zur Bildung der Schlachtlinie (*acies*).

equites] sc. Vitelliani.

10. *inpingerentur*] Verg. Aen. V, 804 fg. *cum Troia Achilles Exanimata sequens inpingeret agmina muris.* Vgl. aus Schillers Wallensteins Tod „Gekeilt in drangvoll fürchterliche Enge“. Zur Sache gehört die Aeusserung des Antonius Primus H. III, 2 *equites vero ne tum quidem victos, sed quamquam rebus adversis disiectam Vitellii aciem. duae tunc Pannonicae ac Moesicae alae perrupere hostem.*

Italicae legionis] Die legio I. Italica, welche eigentlich zu Lugdunum in Garnison stand, hatte sich dem Heereszuge des Fabius Valens angeschlossen (H. I, 59. 64. 74).

12. *trepidatio*] „unruhige Hast“.

13. *arbusta*] sind Baumpflanzungen, zwischen welche Rebstöcke hineingepflanzt sind, deren Weinranken von Baum zu Baum sich hinschlingend die Aussicht benehmen. S. zu c. 25, 8.

15. *via*] sc. Postumia; s. z. c. 24, 13.

16. *incertus clamor*] „wirres Geschrei“.

18. *relabebantur*] „schlichen sich rückwärts“. Das Bild ist dem langsamen Zurücktreten von Gewässern entlehnt. Verg. Aen. X, 307 *retrahitque pedem simul unda relabens;* Tac. A. I, 76 *relabentem* (Tiberim); II, 24 *relabente aestu.* Ueber die verschränkte Wortstellung s. zu H, I, 6, 2.

42. 1. *in languorem vertit*] „bewirkte dass — in ihrem Eifer nachliessen“.

3. *dispersus*] sc. sit. Vgl. zu I, 21, 9.

5. *ultro*] s. zu I, 7, 8. Die Othonianer stellten nicht bloss den Kampf ein, sondern begrüssten noch überdies ihre Gegner.

plerisque] Dativ.

6. *proditionis*] Da der grossen Mehrzahl der Othonianer das Gerücht, welches die friedliche Begrüssung Seitens ihrer Kameraden veranlasst hatte, noch nicht zu Ohren gekommen war, so fassten sie den Zuruf *havete* als ein Zeichen des Abfalls und Verraths auf.

fecere. tum incubuit hostium acies, integris ordinibus, robore et numero praestantior: Othoniani, quamquam dispersi pauciores fessi, proelium tamen acriter sumpsere. et per locos arboribus ac vineis inpeditos non una pugnae facies: comminus eminus, catervis et cuneis concurrebant. in aggere viae conlato gradu corporibus et umbonibus niti, omisso pilorum iactu gladiis et securibus galeas loricasque perrumpere: noscentes inter se, ceteris conspicui, in eventum totius belli certabant.

Forte inter Padum viamque patenti campo duae legiones con- 43
gressae sunt, pro Vitellio unaetvicensima, cui cognomen Rapaci, vetere gloria insignis, e parte Othonis prima Adiutrix, non ante in aciem deducta, sed ferox et novi decoris avida. primani stratis unaetvicensimanorum principiis aquilam abstulere; quo dolore accensa legio et inpulit rursus primanos, interfecto Orfidio Benigno legato, et plurima signa vexillaque ex hostibus rapuit. a parte alia

7. *incubuit*] i. e. vi et impetu se intulit. Vgl. Hor. Od. I, 3, 30 *nova febrium Terris incubuit cohors;* Verg. Aen. IX, 73 *tum vero incumbunt — urguet praesentia Teucri —;* Tac. A. IV, 24 *posse reliquos circumveniri, si cuncti, quibus libertas servitio potior, incubuissent;* IV, 73.

9. *locos inpeditos*] ein Terrain, das keine freie Bewegung gestattete; vgl. 25 *vineas nexu traducum inpeditas.* Caes. b. g. VI, 8, 3. 34, 2.

10. *comminus eminus*] Zwei Begriffe, die sich gegenseitig ergänzen und zusammengenommen einen höheren Begriff bilden, meistens Substantiva, Adjectiva oder Adverbia, werden häufig und mit Vorliebe asyndetisch neben einander gestellt. So schon bei Cicero ad fam. VIII, 1, 4 *palam secreto narrantur;* XII, 25, 3 *ventis remis in patriam omni festinatione properavi;* ad Att. I, 16, 1 *quomodo sum insectatus levitatem senum, libidinem iuvenum.* Oft wird der Begriff, unter dem die beiden Glieder zusammengefasst werden sollen, dabei gesetzt, wie Cic. ad Q. fr. III, 1, 10 *omnia, minima maxima, ad Caesarem mitti sciebam;* Liv. IX, 3 *armati inermes, fortes ignavi, pariter omnes capti atque victi sumus.*

catervis et cuneis] ein Abl. der Art und Weise („in einzelnen Trupps und in dichten Colonnen") statt des gewöhnlicheren *per.* Ebenso III, 29. V, 16. A. IV, 51.

11. *in aggere viae*] sc. Postumiae (c. 24, 13).

conlato gradu] „Mann gegen Mann", wie A. II, 20 *conlato illic gradu certatum;* Liv. VI, 12 *conlato pede;* VI, 13. XXVIII, 2.

13. *inter se*] „einander". Cic. ad Att. VI, 1, 12 *Cicerones pueri amant inter se.* Vgl. Nägelsbach lat. Stil. § 89, 1.

14. *in eventum*] „um die Entscheidung".

43. 1. *patenti*] beim Abl. abs. stände *patente.*

2. *Rapax*, Ἅρπαξ bei Plut. Oth. 12, die gleich wie ein Wildbach alles mit sich fortreisst, „die Unwiderstehliche".

3. *prima Adiutrix*] s. zu I, 6, 9.

4. *ferox*] wie I, 68, 1.

5. *principiis*] i. e. primis ordinibus. Vgl. Plut. Oth. 12 τὸν ἀετὸν ἀφείλοντο, πάντας ὁμοῦ τι τοὺς προμάχους ἀποκτείναντες.

quo dolore] i. e. cuius rei dolore, wie H. III, 17 *quo pudore.*

7. *vexilla*] equitum. Vgl. H. III, 17 *mox raptum vexillum in hostem vertit: quo pudore haud plures quam centum equites restitere.*

a parte alia] auf dem linken Flügel der Othonianer.

propulsa quintanorum impetu tertia decuma legio; circumventi plurium adcursu quartadecumani. et ducibus Othonis iam pridem profugis Caecina ac Valens subsidiis suos firmabant. accessit recens auxilium, Varus Alfenus cum Batavis, fusa gladiatorum manu, quam navibus transvectam obpositae cohortes in ipso flumine trucidaverant: ita victores latus hostium invecti.

44 Et media acie perrupta fugere passim Othoniani, Bedriacum petentes. immensum id spatium, obstructae strage corporum viae, quo plus caedis fuit; neque enim civilibus bellis capti in praedam vertuntur. Suetonius Paulinus et Licinius Proculus diversis itineribus castra vitavere. Vedium Aquilam tertiae decumae legionis legatum irae militum inconsultus pavor obtulit. multo adhuc die vallum ingressus clamore seditiosorum et fugacium circumstrepitur; non probris, non manibus abstinent; desertorem proditoremque increpant, nullo proprio crimine eius, sed more vulgi suum quisque flagitium aliis obiectantes. Titianum et Celsum nox iuvit, dispositis iam excubiis conpressisque militibus, quos Annius Gallus

8. *circumventi*] s. zu c. 15, 7.

9. *plurium*] wie c. 35, 2.

quartadecumani] d. h. bloss das bei Othos Heere befindliche Detachement (*vexillum*). Vgl. c. 66 *praecipua quartadecumanorum ferocia, qui se victos abnuebant: quippe Bedriacensi acie vexillariis tantum pulsis vires legionis non adfuisse.*

11. *Varus Alfenus*] praefectus castrorum exercitus inferioris Germaniae (c. 29).

fusa gladiatorum manu] s. c. 35.

13. *latus*] die linke Flanke.

44. 1. *passim*] „auf allen Punkten“.

2. *immensum id spatium*] Da die Entfernung Bedriacums von Cremona 20—22 röm. Meilen betrug (20 Meilen nach dem mit Tacitus gleichzeitigen Schriftsteller Pompejus Planta zufolge der Angabe des Scholiasten zu Iuv. II, 99, 22 M. nach der Peutingerschen Tafel) und das Lager der Othonianer 4 röm. M. diesseit Bedriacums stand (c. 39, 6), so war, vorausgesetzt dass das Vitellianische Lager 4 röm. M. von Cremona nach Bedriacum vorgerückt war (c. 40, 4) und dass gegen Ende der Schlacht die Kämpfenden 2 röm. M. davon entfernt waren, der Weg, den die Flüchtlinge vom Schlachtfelde bis zum Lager zurückzulegen hatten, etwa 10—12 röm. M. (4—5 Wegestunden) lang.

3. *in praedam* ist von dem Erlös zu verstehn, der sonst aus dem Verkaufe der kriegsgefangenen Barbaren erzielt wurde.

6. *inconsultus pavor*] Schrecken und Angst hatten ihn besonnener Ueberlegung unfähig gemacht. Sonst wäre er 4 röm. M. weiter nach Bedriacum geflohen.

multo adhuc die] „noch am hellen Tage“, wie V, 22 *multa luce* „bei hellem lichten Tage“; III, 77 *multa nocte*; c. 79 *multo iam noctis*; A. II, 65 *in multam noctem.*

8. *manibus*] „Thätlichkeiten“, wie A. XVI, 26 *manus ictusque per immanitatem ausuri.*

9. *nullo proprio crimine eius*] „ohne dass ihn persönlich ein Vorwurf getroffen hätte“.

10. *iuvit*] „kam zu Statten“, wie III, 17.

11. *Annius Gallus* war seit seinem Sturz mit dem Pferde (c. 33) kampfunfähig im Lager zurückgeblieben.

consilio precibus auctoritate flexerat, ne super cladem adversae pugnae suismet ipsi caedibus saevirent: sive finis bello venisset seu resumere arma mallent, unicum victis in consensu levamentum. ceteris fractus animus: praetorianus miles non virtute se, sed proditione victum fremebat: ne Vitellianis quidem incruentam fuisse victoriam, pulso equite, rapta legionis aquila; superesse cum ipso Othone militum quod trans Padum fuerit, venire Moesicas legiones, magnam exercitus partem Bedriaci remansisse: hos certe nondum victos et, si ita ferret, honestius in acie perituros. his cogitationibus truces aut pavidi extrema desperatione ad iram saepius quam in formidinem stimulabantur.

45 At Vitellianus exercitus ad quintum a Bedriaco lapidem consedit, non ausis ducibus eadem die obpugnationem castrorum; simul voluntaria deditio sperabatur: sed expeditis et tantum ad proelium egressis munimentum fuere arma et victoria. postera die, haud ambigua Othoniani exercitus voluntate et qui ferociores fuerant ad paenitentiam inclinantibus, missa legatio; nec apud duces Vitellianos dubitatum quo minus pacem concederent. legati paulisper retenti: ea res haesitationem attulit ignaris adhuc an impetrassent. mox remissa legatione patuit vallum. tum victi victoresque in lacrimas effusi, sortem civilium armorum misera laetitia

12. *consilio*] „durch Vorstellungen".

13. *suismet ipsi caedibus*] „mit Blutvergiessen unter den eigenen Leuten".

16. *ne — quidem*] „auch nicht". S. zu c. 15, 6.

17. *pulso equite*] s. c. 41.

legionis] XXI. (c. 43, 5).

18. *militum quod fuerit*] Vgl. c. 55 *quod erat in urbe militum;* A. XIV, 32. G. 15.

trans Padum] Brixelli (c. 33, 13).

Moesicas legiones] s. zu c. 32 a. E.

20. *si ita ferret*] mit unbestimmtem Subjekte, „wenn es so kommen sollte, sein müsste". A. III, 15 *sociam se cuiuscumque fortunae et, si ita ferret, comitem exitii promittebat.*

21. *truces*] „ingrimmig" bei dem Gedanken an Revanche; *pavidi*, „in banger Stimmung" bei der Vorstellung eines ehrenvollen Todes.

45. 1. *ad quintum a Bedriaco lapidem*] Die Vitellianer machten also 1 röm. Meile vom feindlichen Lager Halt, nach c. 39 *promoveri ad quartum a Bedriaco castra placuit.*

3. *expeditis*] Da sie kein Schanzgeräth bei sich hatten, so konnten sie keine Lagerschanzen aufwerfen.

5. *qui ferociores fuerant*] „deren Gebahren ein heftigeres, unbändigeres gewesen war"; c. 66 *praecipua quartadecumanorum ferocia;* H. III, 31 *posita omni ferocia cuncta victi patiebantur.*

7. *quominus* gebraucht Tac. mitunter in der Bedeutung von *quin;* ähnlich wie hier, nach *non ultra deliberare* A. VI, 1; nach *nihil reliqui facere* A. I, 21; nach *nihil quietum pati* Agr. 20.

9. *patuit vallum*] sc. castrorum Othonianorum.

10. *in lacrimas effusi*] s. zu I, 69, 8.

misera laetitia] „in wehmüthiger Freudigkeit", ein Oxymoron statt *laetitia cum tristitia permixta.* Die Freude galt der Beendigung des Bürgerkriegs, die

detestantes; isdem tentoriis alii fratrum, alii propinquorum vulnera fovebant: spes et praemia in ambiguo, certa funera et luctus, nec quisquam adeo mali expers, ut non aliquam mortem maereret. requisitum Orfidii legati corpus honore solito crematur; paucos necessarii ipsorum sepelivere, ceterum vulgus super humum relictum.

46 Opperiebatur Otho nuntium pugnae nequaquam trepidus et consilii certus. maesta primum fama, dein profugi e proelio perditas res patefaciunt. non expectavit militum ardor vocem imperatoris; bonum haberet animum iubebant: superesse adhuc novas vires, et ipsos extrema passuros ausurosque. neque erat adulatio: ire in aciem, excitare partium fortunam furore quodam et instinctu flagrabant. qui procul adstiterant, tendere manus, et proximi prensare genua, promptissimo Plotio Firmo. is praetorii praefectus identidem orabat ne fidissimum exercitum, ne optime meritos milites desereret: maiore animo tolerari adversa quam relinqui; fortes et strenuos etiam contra fortunam insistere spei, timidos et ignavos ad desperationem formidine properare. quas inter voces ut flexerat vultum aut induraverat Otho, clamor et gemitus. nec praetoriani tantum, proprius Othonis miles, sed praemissi e Moesia eandem obstinationem adventantis exercitus, legiones Aquileiam ingressas nuntiabant, ut nemo dubitet potuisse renovari bellum atrox, lugubre, incertum victis et victoribus.

Traurigkeit dem brudermörderischen Kampfe.

12. *in ambiguo*] Gräcismus, wie *in incerto* H. I, 37. A. III, 56; *in aperto* (= promptum) H. III, 56. IV, 4. Agr. 1. 33; *in integro* H. III, 2 *in arto* H. III, 13. A. IV, 32. Vgl. Nägelsbach lat. Stil. § 21, 2 b. Krüger Gr. Spr. § 43, 4 A. 5.

14. *Orfidii legati*] legionis I. Adiutricis (c. 43).

46. 1. *opperiebatur Otho*] Brixelli (c. 33. 39).

2. *consilii certus*] Nach Livius Vorgang, der *incertus* mit dem Gen. verbindet, gebraucht Tac. neben *incertus* (H. III, 55) auch *certus* in der Bedeutung „sicher über, fest in etwas" mit Gen. A. I, 27. XII, 32. 66. Dial. 13. Verschieden davon ist *certus* mit dem Gen. Gerund. oder dem Infin.; s. zu H. IV, 14.

4. *iubere* mit dem Conjunctiv, wie A. XIII, 15 *Britannico iussit, exsurgeret* etc. An andern Stellen geht ein Acc. c. Inf. vorher und folgt der Conj. erst im zweiten Nebensatze. H. IV, 34. 52.

6. *excitare p. f.*] sc. adflictam.

furore quodam et instinctu] „in einem Anfall von Taumel und Begeisterung". Vgl. unser „in Sturm u. Drang"; s. zu I, 57, 13.

8. *praetorii praefectus*] s. I, 46.

10. *tolerari adversa* etc.] Vgl. Mart. XI, 56, 15 *Rebus in angustis facile est contemnere vitam; Fortiter ille facit, qui miser esse potest.*

11. *insistere spei*] „an der Hoffnung festhalten".

13. *flectere vultum aut indurare*] „dem Gesichte einen nachgiebigen oder unbeugsamen Ausdruck geben".

15. *legiones Aquileiam ingressas*] III. Gallica, VII Claudiana, VIII. Augusta. Aquileia (j. Aquileja oder Aglar im Venetianischen) war eine lat. Colonie.

47 Ipse aversus a consiliis belli 'hunc' inquit 'animum, hanc virtutem vestram ultra periculis obicere nimis grande vitae meae pretium puto. quanto plus spei ostenditis, si vivere placeret, tanto pulchrior mors erit. experti in vicem sumus ego ac fortuna. nec tempus conputaveritis: difficilius est temperare felicitati, qua te non putes diu usurum. civile bellum a Vitellio coepit, et ut de principatu certaremus armis, initium illic fuit: ne plus quam semel certemus, penes me exemplum erit; hinc Othonem posteritas aestimet. fruetur Vitellius fratre, coniuge, liberis: mihi non ultione neque solaciis opus est. alii diutius imperium tenuerint: nemo tam fortiter reliquerit. an ego tantum Romanae pubis, tot egregios exercitus sterni rursus et rei publicae eripi patiar? eat hic mecum animus, tamquam perituri pro me fueritis, sed este superstites. nec diu moremur, ego incolumitatem vestram, vos constantiam meam. plura de extremis loqui pars ignaviae est. praecipuum destinationis meae documentum habete quod de nemine queror; nam incusare deos vel homines eius est qui vivere velit.'

47. 1. *aversus*] „wandte den Rücken".

4. *experti in vicem sumus ego ac fortuna*] Otho will damit sagen, er habe die Launen des Glückes in seiner Erhebung auf den Cäsarenthron und in dem jähen Sturze durch die Niederlage bei Bedriacum erfahren, der Glückswechsel habe ihn sich gleichbleibend und in seinem Wesen unverändert gefunden, massvoll im Sonnenscheine des Glückes und resigniert beim Untergange seines Glücksterns.

nec tempus conputaveritis] Otho meint, sie sollten die Kürze der Zeit dabei nicht in Rechnung bringen und etwa glauben, dass das Glück ihm nicht lange genug hold gewesen sei, um seines Geistes Art und Wesen erkennen zu lassen.

5. *temperare*] „mit Mass gebrauchen, nicht missbrauchen". H. III, 31 *qui nuper Bedriacensi victoriae temperassent.* Zum Gedanken vgl. Stat. Theb. II, 446 *non parcit populis regnum breve.*

6. *non putes*] Die Verba des Meinens ziehn in der Regel die Negation aus dem Infinitivsatze an sich. Cic. ad fam. II, 4, 1 *civem mehercule non puto esse, qui temporibus his ridere possit;* Nep. Paus. 3, 7 *non putabant de tali tamque claro viro suspicionibus oportere iudicari.*

a Vitellio coepit] „gieng von V. aus". A. XV, 54 *proditio coepit e domo Scaevini.*

7. *illic* = in illa parte, apud illos. H. V, 4 *profana illic omnia, quae apud nos sacra.* A. I, 70 *quippe illic etiam honestae mortis usus, hic inglorium exitium.*

8. *penes me exemplum erit*] d. i. mit dieser löblichen That will ich vorangehn, worauf Otho fortfährt *hinc* etc. „von hier aus", d. i. nach diesem Opfer.

10. *solacia*] „Trostmittel, Ersatz". Ein rachsüchtiges Herz fände Trost und Ersatz darin, die Familie des siegreichen Gegners zu verderben. Zur Sache vgl. H. I, 75. 88.

alii — tenuerint] O. sagt: den Ruhm länger regiert zu haben, bestreite ich andern nicht; für mich spreche ich nur den an, dass niemand einer Herrschaft mit solchem Muthe entsagt hat.

13. *animus*] „der Gedanke, die Vorstellung".

14. *incolumitatem vestram*] „die Sicherstellung eures Lebens".

15. *pars ignaviae est*] „ist schon ein Stück von Unmännlichkeit, ist ein Zug von Kleinmuth".

destinatio] „fester Vorsatz".

48 Talia locutus, ut cuique aetas aut dignitas, comiter appellatos, irent propere neu remanendo iram victoris asperarent, iuvenes auctoritate, senes precibus movebat, placidus ore, intrepidus verbis, intempestivas suorum lacrimas coercens. dari naves ac vehicula abeuntibus iubet; libellos epistulasque studio erga se aut in Vitellium contumeliis insignes abolet; pecunias distribuit parce nec ut periturus. mox Salvium Cocceianum fratris filium, prima iuventa, trepidum et maerentem ultro solatus est, laudando pietatem eius, castigando formidinem: an Vitellium tam inmitis animi fore, ut pro incolumi tota domo ne hanc quidem sibi gratiam redderet? mereri se festinato exitu clementiam victoris; non enim ultima desperatione, sed poscente proelium exercitu, remisisse rei publicae novissimum casum. satis sibi nominis, satis posteris suis nobilitatis quaesitum. post Iulios Claudios Servios se primum in familiam novam imperium intulisse: proinde erecto animo capesseret vitam, neu patruum sibi Othonem fuisse aut oblivisceretur umquam aut nimium meminisset.

49 Post quae dimotis omnibus paulum requievit. atque illum supremas iam curas animo volutantem repens tumultus avertit, nuntiata consternatione ac licentia militum: namque abeuntibus exitium minitabantur, atrocissima in Verginium vi, quem clausa domo obsidebant. increpitis seditionis auctoribus regressus vacavit abeuntium adloquiis, donec omnes inviolati digrederentur. vesperascente

48. 2. *irent*] abhängig von *appellare* („anreden").

3. *auctoritate*] d. i. durch das Gewicht seiner Person und seines Wortes.

placidus ore] sonst *placido ore* (Verg. Aen. VII, 194. XI, 251); vgl. *decorus iuventa* (H. I, 53).

4. *coercere*] „Einhalt thun, steuern".

naves] für die, welche stromaufwärts reisen wollten.

5. *libellos*] „Eingaben".

8. *ultro solatus est*] „tröstete er auch noch", was doch von ihm nicht zu erwarten war. S. zu I, 7, 8.

pietatem] „Anhänglichkeit", die Liebe zum Oheim als Familienglied.

12. *remittere*] „erlassen, ersparen", wie A. I, 8 *remisit Caesar adroganti moderatione.* Mit dem Dativ auf die Frage zu wessen Vortheile? verbunden entspricht *remittere* unserem „zu jemandes Gunsten auf etwas verzichten" (A. I, 10).

14. *Servios*] mit Beziehung auf Servius Sulpicius Galba gesagt, in dessen gens das Praenomen Servius eben so häufig vorkam, wie Appius in der gens Claudia.

15. *familiam novam*] Suet. Oth. 1 *maiores Othonis orti sunt oppido Ferentino familia vetere et honorata atque ex principibus Etruriae.*

capesseret vitam] Ueber des Salvius Cocceianus Lebensende vgl. Suet. Dom. 10, wonach ihn Domitianus umbringen liess, weil er den Geburtstag seines Oheims Otho gefeiert hatte.

49. 1. *dimotis* = discedere iussis, dimissis („verabschiedet").

supremae curae, „die Gedanken an den Abschied vom Leben".

3. *consternatio*] „wilde Aufregung", namentlich von Massen, wie I, 83. IV, 50. A. I, 39. 63.

4. *Verginium*] s. H. I, 77, 5.

die sitim haustu gelidae aquae sedavit. tum adlatis pugionibus *duobus*, cum utrumque pertemptasset, alterum capiti subdidit. et explorato iam profectos amicos, noctem quietam, utque adfirmatur, non insomnem egit: luce prima in ferrum pectore incubuit. ad gemitum morientis ingressi liberti servique et Plotius Firmus praetorii praefectus unum vulnus invenere. funus maturatum; ambitiosis id precibus petierat, ne amputaretur caput ludibrio futurum. tulere corpus praetoriae cohortes cum laudibus et lacrimis, vulnus manusque eius exosculantes. quidam militum iuxta rogum interfecere se, non noxa neque ob metum, sed aemulatione decoris et caritate principis. ac postea promisce Bedriaci Placentiae aliisque in castris celebratum id genus mortis. Othoni sepulchrum exstructum est modicum et mansurum. hunc vitae finem habuit septimo et tricensimo aetatis anno.

Origo illi e municipio Ferentino, pater consularis, avus prae- 50
torius; maternum genus inpar nec tamen indecorum. pueritia ac

7. *pugionibus duobus*] Das folgende *utrumque* verlangt den Zusatz von *duobus*, das in Folge des gleichlautenden Wortendes hinter *pugionibus* so leicht ausfallen konnte. Vgl. Plut. Oth. 17 *δυοῖν ὄντων αὐτῷ ξιφῶν ἑκατέρου κατεμάνθανε τὸ σπάσμα πολὺν χρόνον*.

8. *capiti*] um das unedle Wort für Kopfküssen (cervical) zu vermeiden.

11. *Plotius Firmus*] s. H. I, 46.

12. *ambitiosae preces* sind unterthänige oder demüthige Bitten. Vgl. Cic. ad fam. III, 7, 4 *an ego tibi obviam non prodirem? primum Appio Claudio? deinde imperatori? deinde more maiorum? denique, quod caput est, amico? cum in isto genere multo etiam ambitiosius facere soleam, quam honos meus et dignitas postulat.*

15. *exosculari*] „inbrünstig küssen". A. I, 34; Plin. Epp. V, 17, 4 *multum et diu exosculatus adulescentem.*

16. *noxa* im Sinne von *noxae conscientia*, wie es A. VI, 10 nach Groslots Verbesserung heisst. Die richtige Deutung der Stelle gibt Plut. Oth. 17 an die Hand: *ἔνιοι δὲ τῇ πυρᾷ λαμπάδας ὑφέντες ἑαυτοὺς ἀπέσφαξαν οὐδὲν ἐκδήλως οὔτε πεπονθότες χρηστὸν ὑπὸ τοῦ τεθνηκότος οὔτε πείσεσθαι δεινὸν ὑπὸ τοῦ κρατοῦντος δεδιότες.* *decus* ist hier von dem gesagt, was einem Ehre macht.

17. *promisce*] d. i. nicht bloss in vereinzelten Fällen.

18. *celebratum*] „wiederholte sich häufig".

19. *mansurum*] weil das Grabmal durch sein anspruchsloses Aussehn der Aufmerksamkeit der Machthaber entgieng und ihren Grimm nicht herausforderte. Suet. Vit. 10 *lapidem memoriae Othonis inscriptum intuens dignum eo Mausoleo ait.* Vgl. Plut. Oth. 18 *εἶδον δ' ἐν Βριξίλλῳ γενόμενος καὶ μνῆμα μέτριον καὶ τὴν ἐπιγραφὴν οὕτως ἔχουσαν, εἰ μεταφρασθείη· δηλώσει* (Lobeck vermuthet *δαίμοσι* = dis manibus) *Μάρκου Ὄθωνος*. Otho starb den 16. April 69 n. Chr., am 92. Tage seiner Regierung. Sein Tod wurde 3 Tage darauf in Rom bekannt am letzten Festtage der Cerealien. S. zu c. 55.

50. 1. *e municipio Ferentino*] in Etrurien.

2. *genus inpar*] Nach einer Aeusserung Suetons (Oth. 1 *splendida femina*) zu schliessen, gehörte Othos Mutter Albia Terentia einer Familie des Ritterstandes an.

iuventa, qualem monstravimus. duobus facinoribus, altero flagitiosissimo, altero egregio, tantundem apud posteros meruit bonae famae quantum malae. ut conquirere fabulosa et fictis oblectare legentium animos procul gravitate coepti operis crediderim, ita vulgatis traditisque demere fidem non ausim. die quo Bedriaci certabatur, avem invisitata specie apud Regium Lepidum celebri luco consedisse incolae memorant, nec deinde coetu hominum aut circumvolitantium alitum territam pulsamve, donec Otho se ipse interficeret; tum ablatam ex oculis: et tempora reputantibus initium finemque miraculi cum Othonis exitu competisse.

51 In funere eius novata luctu ac dolore militum seditio, nec erat qui coerceret. ad Verginium versi, modo ut reciperet imperium, nunc ut legatione apud Caecinam ac Valentem fungeretur, minitantes orabant: Verginius per aversam domus partem furtim digressus inrumpentes frustratus est. earum quae Brixelli egerant cohor-

3. *monstravimus*] s. H. I, 13.

4. *egregio*] Sein Tod wird von Martial dem eines Cato gleichgestellt (VI, 32):

Cum dubitaret adhuc belli civilis Enyo
Forsitan et posset vincere mollis Otho,
Damnavit multo staturum sanguine Martem
Et fodit certa pectora nuda manu.
Sit Cato, dum vivit, sane vel Caesare maior:
Dum moritur, numquid maior Othone fuit?

meruit] „erwarb er Anspruch", wie c. 48, 11. III, 86.

8. *Regium Lepidum*] an der Aemilischen Strasse zwischen Parma und Mutina, südlich von Brixellum, j. Reggio.

celebri luco] „in einem vielbesuchten Hain". Das merkwürdige der Erscheinung lag darin, dass ein Vogel sich ruhig hinsetzte, wo viel Verkehr von Menschen Statt fand.

9. *deinde*] „von da an, fortan", nachdem er sich einmal auf einen Baumast hingesetzt hatte; c. 85 *nec deinde* (i. e. postquam profugit) *civili bello interfuit*; s. zu I, 46, 1. Doch verdient vielleicht die leichte Aenderung Petersens *neque inde* den Vorzug.

11. *reputantibus*] Der Dativ des Part. Praes. auf einen Satz bezogen, bezeichnet den Beurtheiler, dem die Sache so erscheinen muss, wie angegeben wird. H. III, 8 *magni momenti locum obtinuit reputantibus illic Caecinam genitum et patriam hostium duci ereptam;* IV, 17 *vereque reputantibus Galliam suismet viribus cecidisse;* V, 11 *turres procul intuentibus pares;* Agr. 11. G. 6. Dieser Graecismus (Kr. Gr. Spr. § 48, 5 A. 2) findet sich schon bei Livius (XXVI, 24. XXXVII, 58). Man übersetzt ihn durch „wenn man".

12. *competisse*] „sei zusammengetroffen". Plin. H. N. XVI, 39 *si competant coitus lunae in novissimum diem brumae.*

51. 1. *novata* für *renovata* nach dem Vorgange des Livius und der Dichter.

2. *modo — nunc*] statt des gewöhnlicheren *modo — modo*, wie III, 85.

4. *per aversam domus partem*] durch die postica des Hauses, in dem er in Quartier lag; H. III, 84 *per aversam Palatii partem.* Zu *domus* vgl. III, 12 *Bassus — intra domum opperiebatur.*

5. *cohortium*] sc. praetoriarum (c. 33).

tium preces Rubrius Gallus tulit, et venia statim impetrata, concedentibus ad victorem per Flavium Sabinum iis copiis quibus praefuerat.

52 Posito ubique bello magna pars senatus extremum discrimen adiit, profecta cum Othone ab urbe, dein Mutinae relicta. illuc adverso de proelio adlatum: sed milites ut falsum rumorem aspernantes, quod infensum Othoni senatum arbitrabantur, custodire sermones, vultum habitumque trahere in deterius; conviciis postremo ac probris causam et initium caedis quaerebant, cum alius insuper metus senatoribus instaret, ne praevalidis iam Vitellii partibus cunctanter excepisse victoriam crederentur. ita trepidi et utrimque anxii coeunt, nemo privatim expedito consilio, inter multos societate culpae tutior. onerabat paventium curas ordo Mutinensis arma et pecuniam offerendo appellabatque patres conscriptos intempestivo honore.

6. *Rubrius Gallus*] Nach Dio Cass. LXIII, 27 war er an der Spitze des von Nero nach dem aufständischen Hispanien gesandten Heeres zu Galba übergetreten. Später wird derselbe als Mittelsperson bei den zwischen Vespasians Bruder Flavius Sabinus und Caecina gepflogenen Unterhandlungen erwähnt (c. 99).

7. *Flavius Sabinus* hatte nach der Schlappe, welche Marcius Macer erlitten, den Befehl über das auf dem rechten Poufer Cremona gegenüberstehende Freicorps von Gladiatoren erhalten (c. 36).

8. *praefuerat*] nämlich „bisher", wie Caes. b. g. VI, 7, 1 *hiemaverat*.

52. 2. *profecta*] s. H. I, 88.

Mutina] an der via Aemilia, j. Modena.

3. *aspernari*] „abweisen, nichts wissen wollen", wie I, 31. III, 10.

5. *in deterius*] wie H. III, 13. IV, 68 und öfter. Vgl. Nägelsbach lat. Stil. § 22b.

8. *utrimque*] „nach beiden Seiten hin", wegen der Soldateska des Otho und wegen des Vitellius.

9. *privatim*] „für seine Person".

expedito consilio] Keiner wusste auf der Stelle Rath zu schaffen. H. IV, 42 *reservate hominem tam expediti consilii, ut omnis aetas instructa sit*.

10. *tutior*] Hierzu ergänze das Subjekt *unusquisque* aus dem vorhergehenden negativen Pronomen. S. zu I, 1, 16.

onerabat] „mehrte die Last, machte noch ärger"; c. 87 *onerabant multitudinem obvii ex urbe senatores equitesque*. S. zu I, 6, 2.

ordo Mutinensis] „der Gemeinderath von Mutina". Die oberste Stadtbehörde der Municipien und Colonien, *ordo decurionum* oder bloss *ordo* genannt, bestand aus einer in dem Grundgesetz oder Ortsstatut festgesetzten Anzahl von lebenslänglichen Mitgliedern, in der Regel aus 100 Decurionen (später Curialen). Nach der lex Iulia (tabula Heracleensis) wurde die lectio senatus alle fünf Jahre durch die höchsten städtischen Verwaltungsbeamten d. h. durch die Quinquennales veranstaltet. Marquardt Röm. Alt. III, 1. S. 364 ff.

11. *intempestivo honore*] weil die Senatoren keine Lust verspürten, durch irgend einen offiziellen Akt in den Augen der Othonianischen Soldateska, in deren Gewalt sie sich im Augenblicke befanden, sich zu compromittieren. Ihr Plan war vielmehr bis zur Auflösung der Truppen jeder amtlichen Anerkennung des Vitellius als des nunmehrigen Staatsoberhauptes sich zu enthalten.

53 Notabile iurgium fuit, quo Licinius Caecina Marcellum Eprium ut ambigua disserentem invasit. nec ceteri sententias aperiebant: sed invisum memoria delationum expositumque ad invidiam Marcelli nomen irritaverat Caecinam, ut novus adhuc et in senatum nuper adscitus magnis inimicitiis claresceret. moderatione meliorum dirempti. et rediere omnes Bononiam, rursus consiliaturi; simul medio temporis plures nuntii sperabantur. Bononiae, divisis per itinera qui recentissimum quemque percontarentur, interrogatus Othonis libertus causam digressus, habere se suprema eius mandata respondit; ipsum viventem quidem relictum, sed sola posteritatis cura et abruptis vitae blandimentis. hinc admiratio et plura interrogandi pudor, atque omnium animi in Vitellium inclinavere.

54 Intererat consiliis frater eius L. Vitellius seque iam adulantibus offerebat, cum repente Coenus libertus Neronis atroci mendacio universos perculit, adfirmans superventu quartae decumae legionis, iunctis a Brixello viribus, caesos victores, versam partium

53. 1. *T. Clodius Eprius Marcellus*] ein berüchtigter Ankläger in Majestätsprocessen unter Neros Regierung, war in den letzten Tagen des Jahres 48 n. Chr. unter Claudius Praetor peregrinus gewesen, zweimal Consul suffectus, das letzte Mal 74 n. Chr., Proconsul von Asien während der Jahre 71—73. Anfangs auch noch unter Vespasians Regierung ein Mann von Einfluss, verschwor er sich 79 n. Chr. gegen diesen und wurde genöthigt, sich selbst zu entleiben. Nipperdey zu Tac. A. XII, 4.

3. *memoria delationum*] S. A. XVI, 22. 28. 33.

invidia] „allgemeine Anfeindung, Missliebigkeit“.

6. *Bononiam*] südöstlich von Mutina an der via Aemilia gelegen, j. Bologna.

7. *medio temporis*] „mittlerweile“.

8. *recentissimum quemque*] „jeden neuen Ankömmling“. Cic. ad Att. XVI, 7, 1 *Regini quidam, illustres homines, eo venerunt, Roma sane recentes.*

11. *abruptis vitae blandimentis*] tamquam vinculis. Otho habe sich von allen holden Banden, die den Menschen an's Leben fesseln, losgerissen. H. IV, 64 *instituta cultumque patrium resumite abruptis voluptatibus, quibus Romani plus adversus subiectos quam armis valent.* Den Gegensatz bildet A. XV, 64 *oblata mitiore spe blandimentis vitae evictam.*

12. *pudor*] „verlegene Scheu, Zartgefühl, Blödigkeit“, wie oft bei Cicero (Verr. IV, 37, 81. ad fam. V, 1, 1. VII, 7, 2. XVI, 9, 3. ad Q. fr. I, 1, 18).

54. 1. *L. Vitellius*] s. H. I, 88, 6.

se offerebat] „zeigte sich zugänglich“.

2. *atrox*] „unheilkündend, Schrecken erregend“. Tac. nennt die Lüge schreckhaft, weil die falsche Nachricht eine Erneuerung der Schrecken des Bürgerkriegs in Aussicht stellte. Vgl. Cic. ad fam. IX, 25, 3 *is* (M. Fadius) *repente percussus est atrocissimis literis, in quibus scriptum erat fundum Herculanensem a Q. Fadio fratre proscriptum esse, qui fundus cum eo communis esset.*

3. *perculit*] „machte betroffen, versetzte in Bestürzung“; H. I, 53. III, 17. 36.

quartae decumae] aus Dalmatien. S. c. 32, 22.

4. *a Brixello*] Die Präposition steht, weil *iungere* kein Verbum der Bewegung ist. Liv. I, 47, 4.

caesos] s. zu c. 12, 15.

fortunam. causa fingendi fuit, ut diplomata Othonis, quae neglegebantur, laetiore nuntio revalescerent. et Coenus quidem rapide in urbem vectus paucos post dies iussu Vitellii poenas luit: senatorum periculum auctum credentibus Othonianis militibus vera esse quae adferebantur. intendebat formidinem quod publici consilii facie discessum Mutina desertaeque partes forent. nec ultra in commune congressi sibi quisque consulere, donec missae a Fabio Valente epistulae demerent metum. et mors Othonis quo laudabilior, eo velocius audita.

55 At Romae nihil trepidationis; Ceriales ludi ex more spectabantur. ut concessisse Othonem et a Flavio Sabino praefecto urbis quod erat in urbe militum sacramento Vitellii adactum certi auctores in theatrum adtulerunt, Vitellio plausere; populus cum lauru ac floribus Galbae imagines circum templa tulit, congestis in modum tumuli coronis iuxta lacum Curti, quem locum Galba moriens

5. *diplomata* (chartae duplicatae) „Geleitsbriefe", waren eine Art kaiserlicher Empfehlungsschreiben, wodurch die Provinzialbehörden angewiesen wurden, den dieselben führenden Personen auf der Reise allen möglichen Vorschub zu leisten, namentlich aber zum Behufe eines rascheren Fortkommens die auf den Stationen der Staatscourrierpost zur Beförderung der amtlichen Depeschen aufgestellten Relaispferde und Wagen ihnen zur Verfügung gestellt wurden. Diese Regierungspässe oder Fermans bestanden aus zwei zusammengebrochenen Blättern, wovon sie auch den Namen führten, und lauteten nur auf eine bestimmte Frist, nach deren Ablauf sie ihre Giltigkeit verloren. Die Statthalter wurden wohl mitunter ermächtigt, solche, in carte blanche ihnen zugesandte, Geleitschreiben unter ihrer Verantwortlichkeit mit dem Namen von Personen zu versehn, welche im öffentlichen Dienste reisten oder doch gleicher Vergünstigung von ihnen gewürdigt wurden. Vgl. ausser c. 65 Plin. Epp. X, 14. 54. 121. 122. die sogleich folgenden Worte: *et Coenus quidem rapide in urbem vectus*.

neglegere] „unbeachtet lassen". Man brachte das Imperfectum.

6. *revalescere*] „wieder Geltung erlangen".

9. *publ. consilii facie* = ita ut de p. consilii sententia (i. e. ex Scto) Mutina discessisse viderentur.

10. *in commune*] εἰς κοινόν, wie öfter bei Tac. Ueber den griechischen Gebrauch vgl. Kr. Gr. Spr. § 43, 4 A. 5.

55. 1. *Ceriales ludi*] Die *Cerealia* oder nach älterer Schreibweise *Cerialia*, in unbekannter Zeit entstanden, wurden seit 44 v. Chr. von den von Caesar eingesetzten Aediles Cereales veranstaltet und den Calendarien zufolge vom 12. bis 19. April gefeiert, erst am letzten Tage mit Circusspielen. S. A. XV, 53. 74. Ov. Fast. IV, 389 ff.

2. *concessisse*] vom Scheiden aus dem Leben gesagt, wie A. IV, 38 *quandoque concessero*; XIII, 30 *L. Volusius egregia fama concessit*, ohne das häufigere *vita* (A. I, 3. III, 30. VI, 49. XII, 39. XIV, 51). Andere verändern die handschriftliche Lesart *cessisse* in *cecidisse* unter Berufung auf H. IV, 51 *cecidisse Vitellium multi . . . nuntiavere*.

Flavius Sabinus, Vespasians Bruder.

3. *quod — militum*] s. zu c. 44, 18.

6. *lacum Curti*] s. zu I, 41, 5.

sanguine infecerat. in senatu cuncta longis aliorum principatibus composita statim decernuntur; additae erga Germanicum exercitum laudes gratesque et missa legatio quae gaudio fungeretur. recitatae Fabii Valentis epistulae ad consules scriptae haud immoderate: gratior Caecinae modestia fuit, quod non scripsisset.

56 Ceterum Italia gravius atque atrocius quam bello adflictabatur. dispersi per municipia et colonias Vitelliani spoliare, rapere, vi et stupris polluere; in omne fas nefasque avidi aut venales non sacro, non profano abstinebant. et fuere qui inimicos suos specie militum interficerent. ipsique milites regionum gnari refertos agros, dites dominos in praedam aut, si repugnatum foret, ad excidium destinabant, obnoxiis ducibus et prohibere non ausis. minus avaritiae in Caecina, plus ambitionis: Valens ob lucra et quaestus infamis eoque alienae etiam culpae dissimulator. iam pridem adtritis Italiae rebus tanta peditum equitumque vis damnaque et iniuriae aegre tolerabantur.

57 Interim Vitellius victoriae suae nescius ut ad integrum bellum

7. *cuncta*] die Titel Caesar und Augustus, die tribunicische Amtsgewalt, das Imperium. Vgl. H. I, 47.

longis] statt *diuturnis*, wie der ältere Sprachgebrauch verlangte.

9. *gaudio fungi*] „der pflichtschuldigen Freude Ausdruck geben". Die Freude wird als ein *munus*, eine Leistung, angesehn, welche die Deputation zu übernehmen hat. A. XIV, 21 *nec perinde magistratus rem familiarem exhausturos aut populo efflagitanti Graeca certamina a magistratibus causam fore, cum eo sumptu res publica fungatur.*

56. 1. *adflictabatur*] „wurde heimgesucht, betroffen", wie A. XIII, 30. H. III, 18.

3. *vi et stupris polluere*] „verübten Gewalt und Entehrung", d. i. gewaltsame Entehrung.

omne fas nefasque] „alles was nach göttlichem Rechte erlaubt und unerlaubt ist". H. III, 51 *tantam adversus fas nefasque inreverentiam fuisse*; A. XV, 37 *per licita atque inlicita foedatus;* Liv. VI, 14 *ita accendit animos, ut per omne fas ac nefas secuturi vindicem libertatis viderentur.* Zum Behufe einer möglichst erschöpfenden Bestimmung des Begriffes *nefas* wird der Gegensatz *fas* mit in den Kreis der Anschauung hineingezogen.

venales] Sie liessen sich als Werkzeuge der Privatrache dingen. Mordthaten in fremdem Auftrage verübt, bilden noch heutzutage ein eigenes Capitel in den Annalen der Criminalstatistik bei den südlichen, romanischen Völkern.

4. *specie militum* = sumptis armis et militari habitu.

6. *dominos*] „Grundbesitzer", wie c. 12. A. III, 54.

7. *destinabant*] „ersahen sich".

obnoxiis ducibus et prohibere non ausis] Die Führer waren der verwilderten Soldateska gegenüber ohnmächtig und hatten so nicht den Muth, dem Unfug zu wehren. Ueber *obnoxius* s. zu I, 1, 9.

8. *ambitionis*] i. e. studii gratiam militum conciliandi. Vgl. zu H. I, 1, 9.

ob lucra et quaestus infamis] Vgl. H. I, 66, 14.

9. *iam pridem adtritis It. rebus*] „da längst Italiens Wohlstand erschüttert (erschöpft) war". Vgl. H. I, 10, 3.

57. 1. *integrum* = nondum profligatum aut confectum.

reliquas Germanici exercitus vires trahebat. pauci veterum militum in hibernis relicti, festinatis per Gallias dilectibus, ut remanentium legionum nomina supplerentur. cura ripae Hordeonio Flacco permissa; ipse e Britannico *exercitu* delecta octo milia sibi adiunxit. et paucorum dierum iter progressus prosperas apud Bedriacum res ac morte Othonis concidisse bellum accepit: vocata contione virtutem militum laudibus cumulat. postulante exercitu, ut libertum suum Asiaticum equestri dignitate donaret, inhonestam adulationem conpescit: dein mobilitate ingenii, quod palam abnuerat, inter secreta convivii largitur, honoravitque Asiaticum anulis, foedum mancipium et malis artibus ambitiosum.

58 Isdem diebus accessisse partibus utramque Mauretaniam, interfecto procuratore Albino, nuntii venere. Lucceius Albinus a Nerone Mauretaniae Caesariensi praepositus, addita per Galbam Tingitanae provinciae administratione, haud spernendis viribus agebat. decem novem cohortes, quinque alae, ingens Maurorum nu-

2. *reliquas Germanici exercitus vires*] Da von dem niedergermanischen Heere nur die V. Legion, von dem obergermanischen die XXI. und XXII. Legion mit ihren Adlern in Italien standen, von den 4 übrigen Legionen (Nr. I. IV. XV. XVI.) nur Detachements (*vexilla*), so befanden sich in Germanien noch die Depots der ersteren, von den letzteren wenigstens stärkere Abtheilungen bei den Adlern. S. zu c. 89. I, 61, 7.

trahebat] „war damit beschäftigt an sich zu ziehen".

3. *festinare*] transitiv nach dem Vorgange der Dichter und Sallusts H. I, 76. II, 82 u. ö.; ebenso *properare*. Nipp. zu A. XIII, 17.

4. *nomina*] „die Rahmen (Cadres)".

ripae] des linken Rheinufers.

Hordeonio Flacco] s. H. I, 9.

5. *e Britannico exercitu delecta octo milia*] Es waren 8000 vexillarii aus den Legionen II. Augusta, IX. Hispana, XX. Valeria. Vgl. c. 100 *cum vexillariis trium Britannicarum legionum*; H. III, 22 *cum vexillis nonae secundaeque et vicensimae Britannicarum legionum*. Wie hier und H. IV, 35 mit dem Ausdruck *delecta*, so werden I, 31. 61 mit *electi* die sogenannten Vexillarier, d. h. von den Legionen abgezweigte und unter einem *vexillum* stehenden Truppentheile bezeichnet. Vgl. auch A. IV, 73.

9. *Asiaticum*] Ueber ihn vgl. Suet. Vit. 12.

10. *mobilitate ingenii*] s. zu H. I, 7, 9.

11. *inter secreta convivii*] „im traulichen Kreise bei Tische".

honoravit] von einer Rangerhöhung, wie c. 89 *matrem complexus Augustae nomine honoravit*.

anulis] sc. aureis. S. zu H. I, 13, 3.

12. *ambitiosum*] „der gern eine Rolle spielen wollte, sich wichtig zu machen suchte".

58. 1. *utramque Mauretaniam*] Caesariensem et Tingitanam. S. zu I, 11, 7. Nachdem der letzte König von Jubas Stamme, Ptolemaeus, von Gaius Caesar im J. 41 n. Chr. getödtet war, hatte Claudius i. J. 42 aus dem Königreiche Mauretanien zwei kaiserliche Provinzen gebildet. Plin. H. N. V, 1, § 2 und § 11 Dio Cass. LX, 9.

2. *procuratore*] Diese beiden Provinzen gehörten zu den kleineren kaiserlichen, welche von Procuratoren verwaltet wurden. S. noch zu H. I, 2, 16.

4. *agebat*] „gieng zu Werke, d. h. hatte zu verfügen über".

merus aderat, per latrocinia et raptus apta bello manus. caeso Galba in Othonem pronus nec Africa contentus Hispaniae angusto freto diremptae inminebat. inde Cluvio Rufo metus, et decumam legionem propinquare litori ut transmissurus iussit; praemissi centuriones qui Maurorum animos Vitellio conciliarent. neque arduum fuit, magna per provincias Germanici exercitus fama; spargebatur insuper, spreto procuratoris vocabulo Albinum insigne regis et Iubae nomen usurpare.

59 Ita mutatis animis Asinius Pollio alae praefectus, e fidissimis Albino, et Festus ac Scipio cohortium praefecti opprimuntur: ipse Albinus dum e Tingitana provincia Caesariensem Mauretaniam petit, in adpulsu litoris trucidatus; uxor eius cum se percussoribus obtulisset, simul interfecta est, nihil eorum quae fierent Vitellio anquirente: brevi auditu quamvis magna transibat, inpar curis gravioribus.

6. *apta bello manus*] geht dem Sinne nach nur auf die Maurische Provinzialmiliz, welche die Nationaluntugenden der heutigen Beduinen besass.

8. *inminebat*] Dem zu Vitellius haltenden Statthalter von Spanien drohte von Seiten des Albinus ein Einfall in die Provinz.

Cluvius Rufus, legatus Augusti pro praetore von Hispania Tarraconensis, in welcher Eigenschaft er zugleich für die äussere Sicherheit der senatorischen Provinz Baetica, in welcher keine Truppen standen, verantwortlich war. S. zu H. I, 8, 2.

decumam legionem] mit dem Beinamen Geminam, welche damals mit der VI. Victrix die Besatzung der spanischen Provinzen bildete.

9. *litori*] provinciae Baeticae.

ut transmissurus] „als ob er hinübergehn wollte". Es war ein blosses Scheinmanöver, durch das Albinus veranlasst werden sollte, in der Defensive sich zu halten. Vgl. c. 80 *Vespasianum pauci milites, solito adsistentes ordine ut legatum salutaturi, imperatorem salutavere.*

12. *insigne regis*] die Tiara mit dem Diadem.

13. *Jubae*] Dadurch wurde der Samen des Argwohns ausgestreut, als ob Albinus unter Annahme des Lieblingsnamens der alten einheimischen Landesfürsten von Numidien sich zum unabhängigen Herrscher von Mauretanien machen wollte, welches Land der gleichnamige Sohn des von Julius Caesar 46 v. Chr. besiegten Königs Juba von Numidien von Augustus nebst einem Theile seines alten Stammlandes Numidien als Vasallenreich erhalten hatte.

59. 4. *in adpulsu litoris*] Wie bei Liv. XXVII, 30 *litorum adpulsu*, steht der Gen. obj. bei einem Subst. verbale, dessen Stammwort (*adpellere*) mit einer Präposition verbunden wird.

6. *brevi auditu quamvis magna transibat*] Auch noch so wichtige Dinge vermochten seine Aufmerksamkeit nicht zu fesseln; unter flüchtiger Beachtung gieng er darüber hinweg. So jetzt über den raschen Untergang des seiner Partei gefährlichen Statthalters von Mauretanien. Vgl. A. XIV, 12 *Thrasea silentio vel brevi adsensu priores adulationes transmittere solitus;* so auch *breve osculum* „ein flüchtiger Kuss" A. XIII, 18. Agr. 40. Zu *quamvis* in der Bedeutung „auch noch so" bei Adjectiven vgl. A. XV, 24 *quamvis potentium;* XVI, 16.

inpar curis gravioribus] „nicht gewachsen (untauglich zu) ernste-

Exercitum itinere terrestri pergere iubet: ipse Arare flumine devehitur, nullo principali paratu, sed vetere egestate conspicuus, donec Iunius Blaesus Lugudunensis Galliae rector, genere illustri, largus animo et par opibus, circumdaret principi ministeria, comitaretur liberaliter, eo ipso ingratus, quamvis odium Vitellius vernilibus blanditiis velaret. praesto fuere Luguduni victricium victarumque partium duces. Valentem et Caecinam pro contione laudatos curuli suae circumposuit. mox universum exercitum occurrere infanti filio iubet, perlatumque et paludamento opertum sinu retinens Germanicum appellavit cinxitque cunctis fortunae principalis insignibus. nimius honos inter secunda, rebus adversis in solacium cessit.

Tum interfecti centuriones promptissimi Othonianorum, unde 60
praecipua in Vitellium alienatio per Illyricos exercitus; simul cete-

ren Geschäften". A. XIV, 54 *senex et levissimis quoque curis inpar.*

8. *Arar*] j. Saône, welcher Name aus dem später (s. Ammian. XV, 11) gebräuchlichen Namen Sauconna entstanden ist.

9. *vetere egestate*] Suet. Vit. 7 *satis constat exituro viaticum defuisse, tanta egestate rei familiaris, ut uxore et liberis, quos Romae relinquebat, meritorio cenaculo abditis, domum in reliquam partem anni ablocaret, utque ex aure matris detractum unionem pigneraverit ad itineris impensas.*

10. *rector*] Sein eigentlicher Titel war legatus Caesaris pro praetore. Marquardt R. Alt. Bd. III, 1 S. 90.

11. *par opibus*] „von entsprechendem Vermögen". Seine Mittel erlaubten ihm seine freigebige Gesinnung an den Tag zu legen.

ministeria] „die Hofämter". Die drei höchsten kaiserlichen Hofämter waren das Rechnungsamt (*a rationibus*), das Eingabenamt (*a libellis*) und das Cabinetssecretariat (*ab epistulis*). Grossen persönlichen Einfluss gab auch das Amt des Leibkämmerers (*cubicularius*). Friedländer Darst. I. S. 75 ff. 85.

12. *vernilibus blanditiis*] „unter plumpen Artigkeiten (Complimenten)", wie sie gemeine Haussklaven aus niedriger Schmeichelei anbringen.

13. *praesto fuere*] „ihre Aufwartung machten, es stellten sich vor". Cic. ad fam. III, 3, 1 *Q. Fabius legatus tuus mihi praesto fuit;* 5, 1 *ibi mihi praesto fuit L. Lucilius cum literis mandatisque tuis.*

17. *Germanicum*] So hatte er selbst sich vom Heere in Germanien nennen lassen; H. I, 62 *nomine Germanici Vitellio statim addito.*

fortunae principalis] „fürstlicher Stellung, Hoheit". Vgl. c. 81 *speciem fortunae principalis;* I, 62 *fortunam principatus.*

18. *rebus adversis in solacium cessit*] Vgl. A. XIV, 63 *laeta aliqua viderant et praesentem saevitiam melioris olim fortunae recordatione levabant.* Uebrigens konnte der kleine Vitellius selber sich dieses Trostes im Leiden nicht lange erfreuen, da er schon im folgenden Jahre auf Mucians Befehl umgebracht wurde (IV, 80), weshalb Classen's Conjectur *nec rebus adv.* Beachtung verdient. Zu der Wendung *in solacium cedere* „als Trost gelten" vgl. G. 36 *Chattis victoribus fortuna in sapientiam cessit.*

60. 2. *Illyricos exercitus*] Die in Illyricum stehenden Kriegsvölker, denen die bei Bedriacum geschlagenen Truppen Othos zum grössten Theile angehörten.

rae legiones contactu et adversus Germanicos milites invidia bellum meditabantur. Suetonium Paulinum ac Licinium Proculum tristi mora squalidos tenuit, donec auditi necessariis magis defensionibus quam honestis uterentur. proditionem ultro inputabant, spatium longi ante proelium itineris, fatigationem Othonianorum, permixtum vehiculis agmen ac pleraque fortuita fraudi suae adsignantes. et Vitellius credidit de perfidia et fidem absolvit. Salvius Titianus Othonis frater nullum discrimen adiit, pietate et ignavia excusatus. Mario Celso consulatus servatur: sed creditum fama obiectumque mox in senatu Caecilio Simplici, quod eum honorem pecunia mercari, nec sine exitio Celsi, voluisset: restitit Vitellius deditque postea consulatum Simplici innoxium et inemptum. Trachalum adversus criminantes Galeria uxor Vitellii protexit.

61 Inter magnorum virorum discrimina, pudendum dictu, Mariccus quidam, e plebe Boiorum, inserere sese fortunae et provocare

ceterae legiones] namentlich I. Adiutrix und die in Syrien und Judaea stehenden.

5. *tristi*] „niederschlagend, unheimlich".

squalidos] „im Anklagezustand". *Squalor* und *sordes* sind die üblichen Ausdrücke für die äussere Erscheinung und Haltung der unter Anklage stehenden Personen, von der dabei gebräuchlichen Trauer-Tracht (*toga sordida*) und Vernachlässigung des Haupthaares und Bartes (*capillus et barba promissa*) entnommen. Cic. p. Sest. § 144 *sordidatum et reum*; Liv. XLIV, 19, 7 *sordidati, barba et capillo promisso*; Iust. IV, 4, 1 *sordida veste, capillo barbaque promissis et omni squaloris habitu ad misericordiam commovendam acquisito deformes adeunt.*

6. *ultro inputabant*] Nicht zufrieden damit, dass sie erklärt hätten, dem faktischen Regiment und dem in Rom und Italien anerkannten Fürsten und Kriegsherrn als einfache Kriegsleute unbedingten Gehorsam geleistet und somit nur ihre militärische Schuldigkeit gethan zu haben, schrieben sie sich noch obendrein das Verdienst des Verraths zu. Ueber *inputare* vgl. zu H. I, 38, 9; über *ultro* zu I, 7, 8.

7. *spatium longi ante proelium itineris*] s. c. 40 *Celso et Paulino abnuentibus militem itinere fessum, sarcinis gravem obicere hosti.*

8. *permixtum vehiculis agmen*] Vgl. c. 41 *mixta vehicula et lixae.*

pleraque fortuita] vgl. c. 41 *praeruptis utrimque fossis via quieto quoque agmini angusta.*

adsignare] „auf Rechnung setzen".

9. *perfidia*] quam necessaria defensione fingebant.

fidem] quam Othoni praestiterant.

11. *Mario Celso*] S. über ihn H. I, 71. 77. 87. 90.

fama] „in der öffentlichen Meinung".

13. *restitit*] nämlich den Verdächtigungen des Simplex.

14. *consulatum*] für die Monate November und December des J. 69; vgl. zu H. I, 77, 8.

innoxium] sine exitio Celsi partum.

15. *Galerius Trachalus* war ein Vetter oder ein Gentile der Galeria Fundana. Ueber das, was man ihm Schuld gab, vgl. H. I, 90.

61. 1. *discrimina*] „Anfechtungen".

pudendum dictu] vom Standpunkte des Römers und des aristokratisch gesinnten Mannes von Rang, den Tacitus in seiner politischen Auffassungsweise nirgends verleugnet. Vgl. Nipperdey Bd. I S. XVII.

2. *Boiorum*] Dieses mit den Hel-

arma Romana simulatione numinum ausus est. iamque adsertor Galliarum et deus (nam id sibi indiderat) concitis octo milibus hominum proximos Haeduorum pagos trahebat, cum gravissima civitas electa iuventute, adiectis a Vitellio cohortibus, fanaticam multitudinem disiecit. captus in eo proelio Mariccus ac mox feris obiectus quia non laniabatur, stolidum vulgus inviolabilem credebat, donec spectante Vitellio interfectus est.

Nec ultra in defectores aut bona cuiusquam saevitum: rata 62
fuere eorum qui acie Othoniana ceciderant testamenta aut lex intestatis: prorsus, si luxuriae temperaret, avaritiam non timeres. epularum foeda et inexplebilis libido: ex urbe atque Italia inritamenta gulae gestabantur, strepentibus ab utroque mari itineribus; exhausti conviviorum apparatibus principes civitatum; vastabantur ipsae civitates; degenerabat a labore ac virtute miles adsuetudine voluptatum et contemptu ducis. praemisit in urbem edictum quo

vetiern in Gallien eingewanderte Volk keltischen Stammes hatte sich, von Cäsar besiegt, im Lande der Haeduer zwischen Liger (Loire) und Elaver (Allier) an der Gränze von Aquitanien angesiedelt. Ihr Hauptort Gorgobina scheint dem heutigen Gorgeau bei Orleans zu entsprechen. Caes. b. g. I, 28. VII, 9.

inserere sese fortunae] „sich in eine hohe Stellung einzudrängen". A. VI, 8 *Togonius Gallus, dum ignobilitatem suam magnis nominibus inserit, per deridiculum auditur.* Ueber *fortuna* im Sinne von fürstlicher Stellung vgl. zu H. I, 10, 14.

3. *simulatione numinum*] „unter Vorspiegelung göttlicher Eingebungen" (eigtl. Kundgebungen des göttlichen Willens).

adsertor = vindex, σωτήρ.

4. *id*] mit auffallender Kürze für id vocabulum. Eur. Phoen. 12 *καλοῦσι δ' Ἰοκάστην με· τοῦτο γὰρ πατὴρ ἔθετο.*

5. *trahebat*] il entraînait; ebenso c. 86. 100. III, 44. und öfters.

gravissima civitas] „die gesinnungstüchtige (vgl. unser „loyal") Bürgerschaft der Stadtgemeinde" von Augustodunum (j. Autun) im Gegensatz zur Landbevölkerung (*pagi*).

62. 1. *Nec ultra in defectores ... saevitum*] Unter den Abtrünnigen, welche weiter keine Verfolgungen zu erleiden hatten, können doch wohl nur die Aufständischen gemeint sein, welche das römische Joch hatten abschütteln wollen und damit auch von der thatsächlich bestehenden Herrschergewalt des Vitellius sich losgesagt hatten. Dieser Zusatz gab dem Verfasser zugleich einen passenden Anknüpfungspunkt, um nach Abschluss der kurzen Episode durch Anschluss der Worte *aut bona cuiusquam*, welche auf die Othonianer gehn, den Faden der Erzählung weiter zu führen.

2. *intestatis*] Bei der Intestaterbfolge treten die gesetzlichen Erben das Erbe an.

3. *timeres*] s. zu H. I, 10, 7.

4. *foeda*] s. zu H. I, 7, 6.

5. *strepentibus ... itineribus*] „unter lautem Lärm (der rasselnden Fuhrwerke) auf den Strassen". C. 84 *igitur navium, militum, armorum paratu strepere provinciae.*

ab utroque mari] et Hadriatico et infero.

6. *conviviorum apparatibus*] Suet. Vit. 13 *nec cuiquam minus singuli apparatus quadringenis milibus nummum constiterunt.*

vastare] s. zu I, 61, 3.

7. *degenerabat ... miles*] „der entartete Soldat verlor".

labor] „Arbeitskraft, Ausdauer".

vocabulum Augusti differret, Caesaris non reciperet, cum de potestate nihil detraheret. pulsi Italia mathematici; cautum severe ne equites Romani ludo et harena polluerentur. priores id principes pecunia et saepius vi perpulerant; ac pleraque municipia et coloniae aemulabantur corruptissimum quemque adulescentium pretio inlicere.

63 Sed Vitellius adventu fratris et inrepentibus dominationis magistris superbior et atrocior occidi Dolabellam iussit, quem in coloniam Aquinatem sepositum ab Othone rettulimus. Dolabella audita morte Othonis urbem introierat: id ei Plancius Varus praetura functus, ex intimis Dolabellae amicis, apud Flavium Sabinum praefectum urbis obiecit, tamquam rupta custodia ducem se victis partibus ostentasset: addidit temptatam cohortem quae Ostiae ageret; nec ullis tantorum criminum probationibus in paenitentiam versus seram veniam post scelus quaerebat. cunctantem super

9. *vocabulum Augusti differret, Caesaris non reciperet*] Beide Hoheitstitel waren dem Vitellius vom Senate zuerkannt. C. 55 *in senatu cuncta longis aliorum principatibus composita statim decernuntur;* I, 62 *Caesarem se appellari etiam victor prohibuit.* Als es mit seiner Macht zur Neige gieng, dachte er anders (H. III, 58). Die Conjunctive = quo se differre .. recipere declaravit.

10. *mathematici*] Suet. Vit. 14 *iubebat intra Kalendas Octobris urbe Italiaque mathematici excederent.* Ueber die Astrologen und deren wiederholte zeitweilige Ausweisung s. zu H. I, 22, 8.

11. *ludo*] munere gladiatorio, wie der Zusatz *et harena* andeutet.

id perpulerant] Verg. Aen. III, 56 *quid non mortalia pectora cogis, Auri sacra fames!* IV, 412 *Inprobe amor, quid non mortalia pectora cogis!* So schon Cic. de rep. I, 2, 3 *ille civis, qui id cogit omnis imperio legumque poena, quod vix paucis persuadere oratione philosophi possunt.*

63. 1. *dominatio*] „Despotie“.

3. *rettulimus*] H. I, 88.

4. *M. Plancius Varus* war unter Vespasians Regierung Proconsul von Bithynien, welche zum Ressort des Senats gehörige Provinz von einem gewesenen Prätor verwaltet wurde. Marquardt R. Alt. III, 1 S. 148. 239. 297 f. Nipp. zu A. I, 74.

6. *praefectum urbis*] Die praefectura urbis, welche i. J. 25 v. Chr. von Augustus als ein stehendes Amt eingerichtet worden war, wurde vom Kaiser mit Consularen auf unbestimmte Zeit besetzt. Im Namen des Kaisers hatte der Stadtpräfekt über Aufrechthaltung der Ruhe in der Hauptstadt und im Umkreis derselben bis auf 100 röm. Meilen Entfernung zu wachen. Ursprünglich fiel nur die Aburtheilung derjenigen Verbrechen in seinen Geschäftskreis, durch welche die öffentliche Ruhe und Ordnung gestört wurde, allmählich aber wurde sein Ressort über die ganze Criminalgerichtsbarkeit ausgedehnt. A. VI, 17. Marquardt R. A. Bd. II, 3 S. 277 ff.

tamquam] s. zu H. I, 8, 9.

7. *temptare*] „zu verführen (gewinnen) suchen“.

cohortem quae Ostiae ageret] sc. septumam decumam civium Romanorum (H. I, 80, 2).

8. *nec*] Die in *nec* enthaltene Negation gehört zum Abl. abs., während die copulative Partikel den neuen Hauptsatz anknüpft. S. zu I, 71, 8.

9. *seram veniam*] Zu spät suchte er, nachdem die Mordthat an Dolabella bereits verübt war, Begnadigung für ihn zu erwirken.

tanta re Flavium Sabinum Triaria L. Vitellii uxor, ultra feminam ferox, terruit ne periculo principis famam clementiae adfectaret. Sabinus suopte ingenio mitis, ubi formido incessisset, facilis mutatu et in alieno discrimine sibi pavens, ne adlevasse videretur, inpulit ruentem.

64 Igitur Vitellius metu et odio, quod Petroniam uxorem eius mox Dolabella in matrimonium accepisset, vocatum per epistulas, vitata Flaminiae viae celebritate devertere Interamnium atque ibi interfici iussit. longum interfectori visum: in itinere ac taberna proiectum humi iugulavit, magna cum invidia novi principatus, cuius hoc primum specimen noscebatur. et Triariae licentiam mo-

10. *L. Vitellius* war des Imperator Bruder (c. 54. I, 88).

11. *terrere* als Causativum zu *timere* und *horrere* mit *ne* verbunden (Hor. Od. I, 2, 5 *Terruit gentes, grave ne rediret Saeculum Pyrrhae nova monstra questae*) gränzt hier nahe an die Bedeutung von *deterrere*. H. III, 42 *ne Galliam temere ingrederetur, monendo terruit*.

periculo principis] „auf Kosten der Sicherheit des Fürsten". Anders I, 71 *clementiae titulus e viro claro et partibus inviso petebatur*, wo durch die Präposition *e* gleichsam die Quelle und Veranlassung bezeichnet wird, welche man ausbeuten wollte, um Otho in den Ruf der Grossmuth zu bringen.

12. *incessisset*] von *incedere*, in der Bedeutung „Platz greifen, aufkommen, eintreten", wie A. III, 26 *pro modestia ac pudore ambitio et vis incedebat;* c. 36 *incedebat deterrimo cuique licentia;* H. III, 27 *incesserat cunctatio, ni duces .. Cremonam monstrassent.* A. I, 55 *spes incesserat dissidere hostem;* II, 51 *certamen incessit;* III, 71 *incessit religio, quonam in templo locandum foret donum;* VI, 27 *si vanitatis aut fraudum suspicio incesserat;* so namentlich von Gerüchten öfters, wie A. I, 5. II, 55. IV, 46. VI, 29. XIII, 54. H. IV, 54. Wo dagegen die Perfektform *incessi* in transitivem Sinne vorkommt, scheint sie besser von *incessere* = *invadere* abgeleitet zu werden. So H. V, 23 *Civilem cupido incessit navalem aciem ostentandi*, wo die Lesart der Handschrift *invasi incessit* auf ein altes Interlinearglossem hinweist; A. I, 16 *Pannonicas legiones seditio incessit;* Sall. H. N. fr. 20, 15. Ueber die Grundbedeutung s. A. VI, 40 *Oroden Pharasmanes vocare ad pugnam et detrectantem incessere;* XIV, 17 *invicem incessentes*; H. II, 23; III, 65. 77. Verg. Aen. XII, 596 *incessi muros, ignis ad tecta volare*, wo es von Servius durch *invadi* erklärt wird.

13. *adlevasse*] „ihm durchgeholfen zu haben".

impulit ruentem] Dolabellam. Vgl. Cic. p. Cluent. § 70 *praecipitantem igitur impellamus, inquit, et perditum prosternamus.*

64. 1. *Petronia*, die erste Gemalin des Vitellius, war vermuthlich die Tochter des Consularen P. Petronius Turpilianus, der unter Nero das Consulat 61 n. Chr. bekleidet hatte. Suet. Vit. 6. Tac. A. XIV, 29. Wegen dieser vornehmen Verbindung besorgte Vitellius in ihm einen Prätendenten auftreten zu sehen.

eius] Der ältere, strengere Stil hätte entweder *eius* gestrichen, oder *ipsius* oder *suam* gesetzt.

2. *epistulas*] s. zu H. I, 67, 7.

3. *viae Flaminiae*] s. z. I, 86, 16.

Interamnium, gewöhnlicher Interamna genannt, in Umbrien, das heutige Terni. Von Narnia zweigte sich eine weniger besuchte Seitenstrasse ab, welche auf Interamna zu führte.

destum e proximo exemplum onerabat, Galeria imperatoris uxor, non inmixta tristibus; et pari probitate mater Vitelliorum Sextilia, antiqui moris: dixisse quin etiam ad primas filii sui epistulas ferebatur, non Germanicum a se, sed Vitellium genitum. nec ullis postea fortunae inlecebris aut ambitu civitatis in gaudium evicta, domus suae tantum adversa sensit.

65 Digressum a Luguduno Vitellium Cluvius Rufus adsequitur, omissa Hispania laetitiam et gratulationem vultu ferens, animo anxius et petitum se criminationibus gnarus. Hilarius Caesaris libertus detulerat, tamquam audito Vitellii et Othonis principatu propriam ipse potentiam et possessionem Hispaniarum temptasset, eo-

6. *modestum exemplum*] „ein Muster von Anspruchslosigkeit".

7. *onerabat*] s. zu H. I, 6, 2.

Galeria Fundana, des Vitellius zweite Gemalin, war die Tochter eines gewesenen Prätor (Suet. Vit. 6).

8. *non inmixta tristibus*] „unbetheiligt an finstern Thaten".

Sextilia] *probatissima nec ignobilis femina* (Suet. Vit. 3). Vgl. über sie H. III, 67 *paucis ante diebus opportuna morte excidium domus praevenit, nihil principatu adsecuta nisi luctum et bonam famam.*

10. *Germanicum*] In seinem ersten Briefe gleich nach der Schilderhebung des Heeres in Germanien, hatte ihr Vitellius mitgetheilt, dass er den ihm von den Soldaten beigelegten Namen Germanicus angenommen habe (H. I, 62), oder — was wahrscheinlicher ist — er hatte in der Ueberschrift des Briefes sich Germanicus gezeichnet.

11. *ambitus*] „Huldigungen". Der Kaiserin Mutter wurde von allen Seiten der Hof gemacht.

evicta] ein Lieblingsausdruck des Tac. zur Bezeichnung des überwältigten Gefühls mit dem Nebenbegriff des sich Sträubens. A. XI, 37 *evicta ad miserationem;* XV, 64 *blandimentis vitae evicta;* IV, 57 *precibus uxoris evictus.* Verg. Aen. IV, 474 *Ergo ubi concepit furias evicta dolore.*

65. 1. *digressum a Luguduno*] s. c. 59.

Cluvius Rufus] derselbe, welcher eben noch die seiner Provinz und der Sache des Vitellius drohende Gefahr abgewendet hatte (c. 58 fg.).

2. *vultu ferens*] „mit dem Ausdruck . . . in den Mienen"; *animo* ist des Gegensatzes zu *vultu* halber hinzugesetzt.

3. *Hilarius Caesaris libertus* war wahrscheinlich procurator Hispaniae Tarraconensis und als solcher Chef der gesammten Finanzverwaltung der kaiserlichen Provinz (Marquardt Röm. Alt. III, 2 S. 300). Freigelassene an der Spitze der Verwaltung des kaiserlichen Provinzialfiscus sind keine seltene Erscheinung. Unter 80 solchen aus Inschriften bekannten Provinzialprocuratoren befinden sich 8 Freigelassene. Friedländer Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms I S. 75, Marquardt a. a. O. Anm. 2041. Dass ein Freigelassener des Vitellius gemeint sei, verbietet der Zusatz *Caesaris*, welchen Hoheitstitel Vitellius nicht angenommen hatte (c. 62).

4. *tamquam*] s. zu I, 8, 9.

Vitellii et Othonis] weil die Nachrichten über beider Regierungsantritt aus Germanien und von Rom wohl gleichzeitig in Tarraco, der Residenz des Statthalters, eingetroffen waren.

5. *potentiam*] weil der angebliche Versuch des Cluvius, sich zum unabhängigen Herrscher von Spanien zu machen, als Usurpation eine faktische Machtstellung, keine amtliche Regierungsgewalt be-

que diplomatibus nullum principem praescripsisset; *et* interpretabatur quaedam ex orationibus eius contumeliosa in Vitellium et pro se ipso popularia. auctoritas Cluvii praevaluit, ut puniri ultro libertum suum Vitellius iuberet. Cluvius comitatui principis adiectus, non adempta Hispania, quam rexit absens exemplo L. *Arrunti. nam* Arruntium Tiberius Caesar ob metum, Vitellius Cluvium nulla formidine retinebat. non idem Trebellio Maximo honos: profugerat Britannia ob iracundiam militum; missus est in locum eius Vettius Bolanus e praesentibus.

gründet haben würde. S. zu H. I, 1, 5.

temptasset] weil der Ankläger, nur auf einen schwachen Indicienbeweis gestützt, nichts weiter behaupten konnte, als dass Cluvius das Terrain durch vorbereitende Massregeln sondiert habe. So sollte einer der angeblich ausgestreckten Fühler darin bestehn, dass Cluvius es unterlassen habe, im Eingang der von ihm im Namen des Staatsoberhauptes ertheilten Geleitsbriefe einen der beiden fast gleichzeitig von den Soldaten ausgerufenen Imperatoren als seinen kaiserlichen Herrn namhaft zu machen. Eine einfache und natürliche Erklärung dieser Thatsache liegt auf der flachen Hand. Der vorsichtige Statthalter hatte sich gehütet, in dem ersten Geleitschreiben nach Galbas Sturz und Tode einen der beiden Prätendenten in der Eingangsformel als Caesar Augustus aufzuführen. Er wollte wohl erst die Entscheidung durch das Waffenglück oder wenigstens eine allgemeinere Anerkennung eines der beiden Imperatoren abwarten, ehe er sich zu einem für ihn so folgereichen und möglicherweise verhängnissvollen Schritte entschloss. Aber als ihm Fortuna den Vitellius zu begünstigen schien und er selbst dessen endlichen Sieg für wahrscheinlich hielt, trat er, wie c. 58 fg. berichtet wird, für jenen gegen die der Sache Othos günstigen Bestrebungen in die Schranken.

6. *diplomatibus*] s. zu c. 54, 5.

praescripsisset] Der Name und die Hoheitstitel des Regenten standen an der Spitze der in seinem Namen ertheilten Geleitsbriefe, wie der kaiserliche Edikte.

7. *contumeliosa*] „als ehrenrührig" und *pro se ipso popularia* „demagogisch zu Gunsten der eigenen Person" steht prädikativ. *Popularis* wird in diesem Sinne schon von Cicero gebraucht p. Sest. § 103 *ut popularis cupiditas a consilio principum dissideret.*

8. *ultro*] s. zu I, 7, 8.

libertum suum] weil die Freigelassenen des kaiserlichen Hauses lebenslänglich im Hofdienst blieben und beim Regentenwechsel in den Hofstaat des neuen Herrschers übergiengen. S. zu I, 46, 23.

10. *exemplo L. Arrunti*] Er hatte als legatus Augusti pro praetore Hispania Tarraconensis seit dem Tode des L. Piso 25 n. Chr. von Rom aus durch seine Legaten verwaltet. A. VI, 33.

11. *ob metum*] Suet. Tib. 63 *unum et alterum consulares oblatis provinciis non ausus a se dimittere usque eo detinuit, donec successores post aliquot annos praesentibus daret, cum interim manente officii titulo etiam delegaret plurima assidue, quae illi per legatos et adiutores suos exsequenda curarent.*

12. *Trebellio Maximo*] s. zu H. I, 60, 1.

13. *Vettius Bolanus*] Seine Statthalterschaft dauerte von 69—71. Agr. 16 *nec Vettius Bolanus manentibus adhuc civilibus bellis agitavit Britanniam disciplina. Eadem inertia erga hostes, similis petulantia castrorum, nisi quod innocens Bolanus et nullis delictis in-*

66 Angebat Vitellium victarum legionum haudquaquam fractus animus. sparsae per Italiam et victoribus permixtae hostilia loquebantur, praecipua quartadecumanorum ferocia, qui se victos abnuebant: quippe Bedriacensi acie vexillariis tantum pulsis vires legionis non adfuisse. remitti eos in Britanniam, unde a Nerone exciti erant, placuit atque interim Batavorum cohortes una tendere ob veterem adversus quartadecumanos discordiam. nec diu in tantis armatorum odiis quies fuit: Augustae Taurinorum, dum opificem quendam Batavus ut fraudatorem insectatur, legionarius ut hospitem tuetur, sui cuique commilitones adgregati a conviciis ad caedem transiere. et proelium atrox exarsisset, ni duae praetoriae cohortes causam quartadecumanorum secutae his fiduciam et metum Batavis fecissent: quos Vitellius agmini suo iungi ut fidos, legionem Grais Alpibus traductam eo flexu itineris ire iubet, quo Viennam vitarent; namque et Viennenses timebantur. nocte, qua

visus caritatem paraverat loco auctoritatis. Zuletzt unter Vespasian war er Proconsul von Asien.

14. *e praesentibus*] „aus der persönlichen Umgebung". Vgl. H. I, 13 *inter praesentes.*

66. 3. *ferocia*] „trotziges Wesen, unbändiges Gebahren"; c. 45 *qui ferociores fuerant*; H. III, 31 *posita ferocia cuncta victi patiebantur.*

4. *vexillariis*] s. zu c. 43, 9.

5. *a Nerone exciti*] s. zu c. 27 *bello Neronis.*

6. *tendere*] s. zu I, 31, 5.

7. *ob veterem adversus quartadecumanos discordiam*] Ueber diese alten Händel vgl. H. I, 59. 64. II, 27.

8. *Augusta Taurinorum*] das heutige Turin. Der Ort hiess vor der in die Regierungszeit des Augustus fallenden Gründung der Militärcolonie Taurasia.

10. *hospitem*] „Quartiergeber", wie H. III, 41.

14. *Grais Alpibus*] Der Marsch gieng zunächst über Eporedia (j. Ivrea) nach Augusta Praetoria (j. Aosta) und von da im Hochthale der Duria (j. Dora Baltea) aufwärts über die Passhöhe des kleinen St. Bernhard, denselben Alpenpass, über welchen der wahrscheinlichsten Annahme gemäss schon Hannibal gestiegen war. Vgl. Europa, Vorlesungen von K. Ritter S. 246 fg.

eo flexu itineris] Von der ebenen Jochhöhe des kleinen St. Bernhard führt der Weg an dem Gebirgsbache la Recluse hinab in's obere Isèrethal nach Bourg St. Maurice und von da über Moustiers (Tarantasia bei den Römern) in der savoyischen Landschaft Tarantaise, dann über Conflans nach Montmeilan. Hier an dem Westausgang der eigentlichen Alpenpassage findet eine Gabelung statt. Die eine Strasse führt südwestlich an der mittlern Isère durch das Thal Graisivaudan nach Grenoble und von da nach Vienne, die andere zieht sich in nordwestlicher Richtung über Chambéry an den See von Bourget und von da westlich über den Mont du Chat beim Dorfe Chevelu in's untere Rhonethal und nach Lyon (Lugdunum). Um also Vienna zu vermeiden, musste die XIV. Legion diese letztere Route über Chambéry statt des gewöhnlicheren Weges über Grenoble (das spätere Gratianopolis) einschlagen. Daher heisst es *eo flexu itineris* von der veränderten Richtung, die von Montmeilan aus einer südwestlichen eine nordwestliche wurde.

15. *Viennenses timebantur*] Ueber das Warum vgl. H. I, 65 fg.

proficiscebatur legio, relictis passim ignibus pars Taurinae coloniae ambusta, quod damnum, ut pleraque belli mala, maioribus aliarum urbium cladibus obliteratum. quartadecumani postquam Alpibus degressi sunt, seditiosissimus quisque signa Viennam ferebant: consensu meliorum conpressi et legio in Britanniam transvecta.

Proximus Vitellio e praetoriis cohortibus metus erat. separati 67
primum, deinde addito honestae missionis lenimento, arma ad tribunos suos deferebant, donec motum a Vespasiano bellum crebresceret: tum resumpta militia robur Flavianarum partium fuere. prima classicorum legio in Hispaniam missa, ut pace et otio mitesceret, undecuma ac septima suis hibernis redditae, tertiadecumani struere amphitheatra iussi; nam Caecina Cremonae, Valens Bononiae spectaculum gladiatorum edere parabant, numquam ita ad curas intento Vitellio, ut voluptatum oblivisceretur.

Et *victas* quidem partes modeste distraxerat: apud victores orta 68
seditio, ludicro initio, *ni* numerus caesorum invidiam Vitellio auxisset: discubuerat Vitellius Ticini adhibito ad epulas Verginio. legati

16. *passim*] wie c. 84 u. ö. „allenthalben". Man liess die Wachtfeuer brennen, um den Abzug der Legion zu verdecken.

67. 1. *separati*] das Subjekt im neuen Satze ist κατὰ σύνεσιν gewählt.

2. *primum*] s. zu I, 1, 7.

honestae missionis lenimentum] „das Begütigungsmittel eines ehrenvollen Abschieds". Mit diesem erhielt nämlich jeder entlassene Veteran der Prätorianergarde eine Geldsumme von 5000 Denaren oder 20,000 Sesterzen (Dio Cass. LV, 23).

arma] Natürlich gaben auch die *signiferi* die *signa* ab. Daher sagt Antonius Primus vor dem Beginn des Treffens zu dem vexillum der Prätorianer, welche bei Vespasian wieder Dienste genommen hatten, H. III, 24: *illic signa armaque vestra sunt.*

5. *classicorum*] s. zu I, 6, 9.

6. *suis hibernis*] Die Standquartiere der elften Legion waren in Dalmatien (H. III, 50), die der siebenten Galbiana in Pannonien (H. II, 86).

68. 1. *Et victas quidem partes*, nach Haases wahrscheinlicher Vermuthung. Durch *et — quidem* zu Anfang des Satzes ohne nachfolgende Adversativpartikel markiert Tac. gern den Gegensatz; so hier zwischen der besiegten Partei und den Siegern. Vgl. c. 36 *Et proelium quidem — fuga diremptum: Macer ad exitium poscebatur;* I, 63 *Et Treveros quidem ut socios securi adiere: Divoduri . . quamquam omni comitate exceptos subitus pavor terruit. Partes* allein, wie es nach Nipperdeys Umstellung *et partes quidem* stehn würde, könnte hier doch nur die Partei des Vitellius bezeichnen, wogegen der ganze Zusammenhang spricht. Vgl. c. 85 *transgressa in partes tertia legio;* c. 87 *a Vespasiano ducibusque partium.* Auf glimpfliche Weise und mit guter Manier hatte Vitellius, wie c. 66. 67 berichtet ist, die verschiedenen Truppentheile der besiegten Partei dislociert und isoliert. Vgl. noch c. 59 *victricium victarumque partium duces.*

2. *ludicro initio*] „aus kurzweiligem Anlass, aus Anlass eines blossen Kampfspieles". Vgl. *ludicrum certamen* H. III, 83.

inv. auxisset = maiorem invidiam fecisset (sc. quam si numerus caesorum non tantus fuisset).

3. *discubuerat*] „sass bei Tafel," wie A. XIV, 22.

tribunique ex moribus imperatorum severitatem aemulantur vel tempestivis conviviis gaudent; perinde miles intentus aut licenter agit. apud Vitellium omnia indisposita, temulenta, pervigiliis ac bacchanalibus quam disciplinae et castris propiora. igitur duobus militibus, altero legionis quintae, altero e Gallis auxiliaribus, per lasciviam ad certamen luctandi accensis, postquam legionarius prociderat, insultante Gallo et iis qui ad spectandum convenerant in studia diductis, erupere legionarii in perniciem auxiliorum ac duae cohortes interfectae. remedium tumultus fuit alius tumultus. pulvis procul et arma adspiciebantur: conclamatum repente quartam decumam legionem verso itinere ad proelium venire; sed erant agminis coactores: adgniti dempsere sollicitudinem. interim Verginii servus forte obvius ut percussor Vitellii insimulatur: et ruebat ad convivium miles, mortem Verginii exposcens. ne Vitellius quidem, quamquam ad omnes suspiciones pavidus, de innocentia eius dubitavit: aegre tamen cohibiti qui exitium consularis et quondam ducis sui flagitabant. nec quemquam saepius quam Verginium omnis seditio infestavit: manebat admiratio viri et fama, sed oderant ut fastiditi.

Ticini, j. Pavia, wohin er sich von Augusta Taurinorum aus gewendet hatte.

5. *tempestiva convivia* sind Gelage, die am hellen Tage gehalten werden, d. h. bereits vor der neunten Tagesstunde ihren Anfang nehmen (*cenare de die*). Die neunte Stunde aber begann im Sommer 2 Uhr 31 M., im Winter 2 Uhr 13 M. Ebenso wie hier A. XI, 37; Cic. p. Arch. § 13; p. Mur. § 13. Beckers Gallus III S. 230 (3. A.).

intentus] absolut gebraucht „einer der sich zusammen nimmt“ bildet den Gegensatz zu *remissus* und *dissolutus*. Es ist synonym theils mit *severus* und *adductus* „ernst und gemessen“, theils mit *diligens* „pünktlich, stramm im Dienst“. Vgl. A. I, 20. III, 11. XI, 18. XII, 42. XVI, 8. Agr. 9.

6. *omnia indisposita*] „lauter Unordnung, wüstes Treiben“.

pervigiliis] „Nachtschwärmen“; *castris* „Felddienst“. Ueber das Treiben der Soldateska im Lager s. Suet. Vit. 10.

10. *in studia diduci*] „Partei für und wider ergreifen“.

12. *tumultus*] „Alarm“, wie H. I, 80. 83.

13. *quartam decumam*, die auf dem Marsche nach Britannien sein sollte (c. 66).

15. *agminis coactores* = agmen novissimum Vitellianorum. Die Nachhut hat die doppelte Aufgabe den Rücken der Marschcolonnen zu decken und die Nachzügler zusammenzuhalten und vorwärts zu treiben.

16. *et* = καὶ δή.

17. *ne — quidem*] s. zu c. 15, 6.

19. *quondam*] zur Zeit des von Vindex in Gallien erregten Aufstandes, welchen Verginius als Statthalter von Obergermanien niederschlug.

21. *infestavit*] Zur Sache vgl. c. 49. 51.

22. *fastiditi*] „verschmäht“. Er hatte den Antrag durch das Heer sich auf den Thron der Cäsaren erheben zu lassen, wiederholt von sich gewiesen (c. 51. I, 8. 52) und dies noch bei seinen Lebzeiten in der von ihm selbst verfassten Grabschrift ausgesprochen. S. zu H. I, 8, 11.

Postero die Vitellius, senatus legatione quam ibi opperiri ius- 69
serat audita, transgressus in castra ultro pietatem militum conlaudavit, frementibus auxiliis tantum impunitatis atque adrogantiae legionariis accessisse. Batavorum cohortes ne quid truculentius auderent, in Germaniam remissae, principium interno simul externoque bello parantibus fatis. reddita civitatibus Gallorum auxilia, ingens numerus et prima statim defectione inter inania belli adsumptus. ceterum ut largitionibus adfectae iam imperii opes sufficerent, amputari legionum auxiliorumque numeros iubet vetitis supplementis; et promiscae missiones offerebantur. exitiabile id rei publicae, ingratum militi, cui eadem munia inter paucos periculaque ac labor crebrius redibant; et vires luxu corrumpebantur, contra veterem disciplinam et instituta maiorum, apud quos virtute quam pecunia res Romana melius stetit.

Inde Vitellius Cremonam flexit et spectato munere Caecinae 70

69. 1. *senatus legatione*] s. c. 55. *ibi*] Ticini.

2. *pietatem*] „Anhänglichkeit“, wie H. I, 83 *nimia p. vestra*, mit Beziehung auf die Soldaten, die den Tod des Verginius gefordert hatten.

3. *tantum .. accessisse*] „soviel Vorschub .. geleistet sei“.

4. *Batavorum cohortes*] s. c. 66. *ne quid tr. auderent*] „sich nicht zu wilderen Ausbrüchen verstiegen“.

5. *in Germaniam*] wo wir sie später wiederfinden werden (H. IV, 15).

interno simul externoque bello] Bereits entspannen sich die ersten Fäden zum Bürgerkriege im Innern, dem Kampfe der Flavianischen Partei gegen Vitellius, und zu gleicher Zeit zum Kriege mit dem Ausland, den batavischen und überrheinischen Germanen unter Civilis an der Rheingränze.

7. *prima statim defectione*] „gleich im Beginne des Abfalls“ von der Regierung Galbas. S. zu I, 31, 8. Zur Sache vgl. I, 57 *ardorem exercitus Agrippinenses, Treveri, Lingones aequabant, auxilia equos, arma pecuniam offerentes.*

inter inania belli] „als wesenloses Element der Kriegsführung“, d. h. als nutzloser Kriegstross. Die undisciplinierten Haufen der unkriegerischen gallischen Milizen hatten dem Vitellius keine wirklichen Dienste geleistet und das Heer nur dem Scheine nach verstärkt. Vgl. zu *inania* „unwesentliche Aeusserlichkeiten“ A. XV, 31 *apud quos vis imperii valet, inania tramittuntur;* II, 76 *inania famae;* Agr. 6 *inania honoris.*

8. *imperii opes*] „die Reichsfinanzen“.

9. *numeros*] „die Dienststärke, die Cadres“.

10. *promiscae*] „ohne Einschränkung“.

12. *redibant*] „wieder an sie kamen“.

luxu] „Wohlleben“, wie c. 11. 71 u. ö.

14. *melius stetit*] „auf festeren Füssen stand, bessern Bestand hatte“. Liv. IV, 40, 9 *qua una* (sc. *virtute tua fideque*) *hoc bello res publica stetit;* VIII, 7, 16 *disciplinam militarem, qua stetit ad hanc diem Romana res, solvisti.* Zu beachten ist die prägnante Kürze der Darstellung, indem es eigentlich heissen sollte: *apud quos virtute potius quam pecunia stans* (= nixa) *res R. melius stetit.*

70. 1. *inde*] Ticino.

flexit, weil Vitellius nicht direkt von Ticinum auf der Aemilischen Strasse nach Bononia (c. 71) weitergieng, sondern seitwärts auf

insistere Bedriacensibus campis ac vestigia recentis victoriae lustrare oculis concupivit, foedum atque atrox spectaculum. intra quadragensimum pugnae diem lacera corpora, trunci artus, putres virorum equorumque formae, infecta tabo humus, protritis arboribus ac frugibus dira vastitas. nec minus inhumana pars viae, quam Cremonenses lauru rosaque constraverant, extructis altaribus caesisque victimis regium in morem; quae laeta in praesens mox perniciem ipsis fecere. aderat Valens et Caecina, monstrabantque pugnae locos: hinc inrupisse legionum agmen, hinc equites coortos, inde circumfusas auxiliorum manus: iam tribuni praefectique, sua quisque facta extollentes, falsa vera aut maiora vero miscebant. vulgus quoque militum clamore et gaudio deflectere via, spatia certaminum recognoscere, aggerem armorum, strues corporum intueri mirari; et erant quos varia sors rerum lacrimae-

der Postumischen Strasse nach Cremona abbog. So H. III, 41 *ipse* (Valens) *flexit in Umbriam atque inde Etruriam.*

munere] scil. gladiatorio „Fechterspiel", zu dessen Aufführuug die Dreizehner ein Amphitheater hatten bauen müssen (c. 67). *Munus Caecinae* ist gesagt, wie Cic. p. Sest. § 124 *munus Scipionis.* Das Wort bezeichnet eigentlich einen Liebesdienst, welcher einem dahingeschiedenen theuern Verwandten in Form eines Todtenopfers erwiesen wird. Als an die Stelle der alten Menschenopfer, welche ursprünglich diesen Zweck einer Todtenehre und Sühne der abgeschiedenen Manen hatten, eine höhere Gesittung die minder barbarischen Leichenspiele der Gladiatorenkämpfe einführte, gieng der alte sacrale Ausdruck auf die Fechterspiele über, welche zunächst wie in dem Falle des Scipio (Cic. a. a. O.) und des Appius Claudius (ebendas. § 77 vgl. mit Dio Cass. XXXIX, 7) zu Ehren verstorbener Verwandter gegeben wurden, und blieb von da überhaupt an den Gladiatorenschauspielen haften, wie das Wortspiel bei Cic. p. Sest. § 135 zeigt.

3. *intra*] „noch vor Ablauf". Liv. IX, 34, 13 *intra vicesimum diem dictatura se abdicarunt.*

4. *trunci artus*] abgehauene Arme, Hände und Finger.

5. *tabo*] i. e. putri sanguine.

6. *inhumana*] „das menschliche Gefühl beleidigend und empörend".

7. *rosa*] collectiv, wie Hor. Od. I, 5, 1 *multa in rosa;* Mart. VIII, 87, 2 *Liber in aeterna vivere digne rosa;* Sen. Epp. 36, 9 *in rosa iacere.*

8. *regium in morem*, wie bei asiatischen Despoten. Iustin. XXIV, 3, 4 *iubet* (Arsinoë) *aras ubique hostiasque disponi.*

9. *mox in perniciem ipsis fecere*] Ueber die verderblichen Folgen dieser Empfangsfeierlichkeiten s. H. III, 32. 33.

10. *locos*, die einzelnen Punkte; *loca* wäre die Gegend oder das ganze Terrain.

11. *praefecti*] cohortium auxiliarium et alarum.

12. *maiora vero*] „Uebertreibungen".

14. *spatia certaminum recognoscere*] sie suchten die räumliche Ausdehnung der Kämpfe, d. h. die Stellungen der Kämpfenden zu ermitteln. Agr. 6 *tum electus a Galba ad dona templorum recognoscenda.* — *Aggerem armorum* = arma aggerata; A. I, 61 *ossa .. aggerata.*

15. *intueri mirari*] Zwei gleichartige Begriffe, die zusammengehöriges besagen, werden zur Erklärung oder Steigerung asyndetisch neben einander gestellt, wie H. I, 2 *cum — cuncta agerent ver-*

que et misericordia subiret. at non Vitellius flexit oculos nec tot milia insepultorum civium exhorruit: laetus ultro et tam propinquae sortis ignarus instaurabat sacrum dis loci.

71 Exim Bononiae a Fabio Valente gladiatorum spectaculum editur, advecto ex urbe cultu. quantoque magis propinquabat, tanto corruptius iter inmixtis histrionibus et spadonum gregibus et cetero Neronianae aulae ingenio; namque et Neronem ipsum Vitellius admiratione celebrabat, sectari cantantem solitus, non necessitate, qua honestissimus quisque, sed luxu et saginae mancipatus emptusque. ut Valenti et Caecinae vacuos honoris menses aperiret, coar-

terent odio et terrore. So schon bei Cicero div. in Caec. § 11 *adsunt queruntur Siculi universi;* Accus. in Verr. I § 3 *adsit respondeat;* p. Quinct. § 75 *adsunt defendunt;* ad fam. XIII, 24, 3 *peto, ut eum tuis officiis liberalitate complectare;* 28, 3 *homini gratissimo iucundissimo;* XV, 12, 2 *a te peto, ut operam des efficias.*

16. *subire* steht zu *varia fors rerum* in dem Sinne von *occurrere, in mentem venire,* wie H. III, 31 *subit recordatio;* Ov. Trist. I, 1, 125 *Et si, quae subeunt, tecum, liber, omnia ferres, Sarcina laturo magna futurus eras;* I, 3, 1 *Cum subit illius tristissima noctis imago,* während es mit *lacrimae et misericordia* verbunden „anwandeln, überkommen" bedeutet, wie H. I, 13 *credo et rei publicae curam subisse;* c. 37 *horror animum subit.* Vgl. noch zu I, 13, 10.

flexit oculos] Verg. Aen. IV, 369 *Num fletu ingemuit nostro? num lumina flexit?*

17. *laetus ultro*] s. zu H. I, 7, 8. II, 60, 6. Weitere Details über das Benehmen des Vitellius, welche das Gepräge von Parteiübertreibungen tragen, finden sich bei dem unkritischen Compilator Suetonius Vit. 10 *utque campos, in quibus pugnatum est, adiit, abhorrentis quosdam cadaverum tabem detestabili voce confirmare ausus est, optime olere occisum hostem, et melius civem,* und wie es dort weiter heisst.

71. 1. *Bononia*, j. Bologna in den Marken.

gladiatorum sp.] s. c. 67.

2. *cultus*] „die Einrichtung", namentlich die Fechteranzüge.

propinquabat] sc. *ad urbem*, wie aus dem vorhergehenden *ex urbe* zu entnehmen ist.

3. *corruptius*] sc. luxu. Vgl. c. 11 *corruptum luxu iter.*

4. *ceterum ingenium*] „das übrige Wesen, die charakteristischen Figuren", als scurrae, aurigae (c. 87) etc.

5. *admiratione celebrabat*] wie Quint. XI, 1, 13 *perpetua saeculorum admiratione celebrantur.* Zur Sache vgl. Suet. Vit. 4 *praesidens certamini Neroneo cupientem inter citharoedos contendere nec, quamvis flagitantibus cunctis, promittere audentem ideoque egressum theatro revocaverat, quasi perseverantis populi legatione accepta, exorandumque praebuerat.*

cantantem] vgl. A. XIV, 14. 15. XVI, 4.

6. *luxu*] Dieselbe Dativendung findet sich bei Tac. noch A. I, 10. III, 30. 33. 34. VI, 29. XII, 62. XV, 48. 59.

mancipatus emptusque] i. e. gulae et ventri ita deditus et obnoxius, ut qui in mancipium dominoque traditus est. Uebersetze „leibeigen und verfallen". Vielleicht verdient jedoch Petersens Conjectur *luxu et sagina emancipatus* (sc. Neroni) den Vorzug.

7. *vacuos*] „unbesetzte" steht wohl proleptisch; *honoris menses* „Amtsmonate".

aperire] „frei machen".

coartati aliorum consulatus] s. z. I, 77, 8.

tati aliorum consulatus, dissimulatus Marci Macri tamquam Othonianarum partium ducis; et Valerium Marinum destinatum a Galba consulem distulit, nulla offensa, sed mitem et iniuriam segniter laturum. Pedanius Costa omittitur, ingratus principi ut adversus Neronem ausus et Verginii exstimulator, sed alias protulit causas; actaeque insuper Vitellio gratiae consuetudine servitii.

72 Non ultra paucos dies, quamquam acribus initiis coeptum, mendacium valuit. extiterat quidam Scribonianum se Camerinum ferens, Neronianorum temporum metu in Histria occultatum, quod illic clientelae et agri veterum Crassorum ac nominis favor manebat. igitur deterrimo quoque in argumentum fabulae adsumpto vulgus credulum et quidam militum, errore veri seu turbarum studio, certatim adgregabantur, cum pertractus ad Vitellium interrogatusque quisnam mortalium esset *et*, postquam nulla dictis fides et a domino noscebatur condicione fugitivus, nomine Geta, sumptum de eo supplicium in servilem modum.

8. *dissimulatus*] „ignoriert", wie öfters.

9. *ducis*] s. c. 23. 35.

10. *iniuriam*] „Beeinträchtigung, Unglimpf"; *segniter* „mit Phlegma".

13. *actaeque insuper Vitellio gratiae*] von den bei Seite geschobenen und übergangenen consules suffecti. Agr. 42 (Domitianus) *paratus simulatione, in adrogantiam compositus, et audiit preces excusantis* (Agricolae) *et, cum adnuisset, agi sibi gratias passus est, nec erubuit beneficii invidia.*

72. 2. *Scribonianum Camerinum*] Dio Cass. LXIII, 18 *ἐν δὲ τῇ Ῥώμῃ κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον ὁ Ἥλιος ἄλλα τε πολλὰ καὶ δεινὰ εἰργάσατο, καὶ Σουλπίκιον Καμερῖνον, ἄνδρα τῶν πρώτων, μετὰ τοῦ υἱέος ἀπέκτεινεν.* Nach Plin. Epp. I, 5, 3 erlag Camerinus einer von dem berüchtigten Regulus gegen ihn erhobenen Anklage. Den Beinamen Scribonianus führte der Sohn wohl von seiner Mutter, die demnach eine Scribonia gewesen sein müsste, wie die Mutter des H. IV, 39 erwähnten Crassus Scribonianus Scribonia hiess.

3. *ferens*] s. zu c. 1, 5.

4. *agri*] „Grundbesitz", wie c. 78. *Crassorum*] Wenn seine Mutter eben Scribonia hiess und eine Schwester oder sonstige Blutsverwandte der Scribonia, der Mutter des Cn. Pompeius Magnus, des bekannten, von Galba adoptierten und zum Nachfolger bestimmten Piso Licinianus, des A. XV, 33 als Consul des J. 64 aufgeführten M. Licinius Crassus Frugi und des H. IV, 39 erwähnten Crassus Scribonianus war, so stand er allerdings im Verhältniss der Affinität zu der alten Crassischen Familie.

manebat] „noch fortbestand", wie öfters.

5. *in argumentum fabulae*] „um die Komödie in Scene zu setzen". *Argumentum* = la mise en scène. Quint. V, 10, 9 *fabulae ad actus scenarum compositae argumenta dicuntur.*

6. *errore veri*] „an der Wahrheit irre geworden".

8. *quisnam mortalium*] „was für ein Menschenkind".

9. *condicione*] „seinem Stande nach".

10. *in servilem modum*] Sklaven wurden gefoltert und gekreuzigt. Dies geschah in Rom auf dem sogenannten Sessorium im campus Esquilinus auf der Ostseite der Stadt. A. XV, 60 *raptus in locum servilibus poenis sepositum.*

Vix credibile memoratu est quantum superbiae socordiaeque 73 Vitellio adoleverit, postquam speculatores e Suria Iudaeaque adactum in verba eius orientem nuntiavere. nam etsi vagis adhuc et incertis auctoribus, erat tamen in ore famaque Vespasianus ac plerumque ad nomen eius Vitellius excitabatur: tum ipse exercitusque, ut nullo aemulo, saevitia libidine raptu in externos mores proruperant.

At Vespasianus bellum armaque et procul vel iuxta sitas vires 74 circumspectabat. miles ipsi adeo paratus, ut praeeuntem sacramentum et fausta Vitellio omnia precantem per silentium audierint; Muciani animus nec Vespasiano alienus et in Titum pronior; prae-

73. 2. *speculatores*] s. zu H. I, 24, 8.

e Suria, mit Depeschen des Statthalters Mucianus; *Iudaea*, aus Vespasians Hauptquartier.

3. *vagis et incertis auctoribus*] wie H. I, 34 *vagus et incertus rumor*.

4. *in ore famaque*] „im Volksmunde".

plerumque] „gar oft, regelmässig", wie c. 74 u. ö.

5. *excitabatur* („fuhr empor") sc. ex torpore et inerti luxu.

tum] simulatque ille nuntius allatus est.

6. *ut*] s. zu H. I, 4, 10.

in externos mores, asiatischer Despotien und Kriegsvölker. A. IV, 35 *externi reges aut qui eadem saevitia usi sunt*.

7. *proruperant*] Ueber die Bedeutung des Plpf. s. zu c. 5, 12.

74. 1. *procul vel iuxta sitas vires*] „die fern oder in der Nähe stehenden Streitkräfte". Vgl. Agr. 30 *nobilissimi totius Britanniae eoque in ipsis penetralibus siti*; A. XII, 10 *iam fratres, iam propinquos, iam longius sitos*. Sall. hist. IV fr. 20, 17 *socios amicos, procul iuxta sitos*.

2. *praeeuntem*] s. zu H. I, 36, 9.

3. *fausta omnia*] „lauter Heil und Segen". Plaut. Rud. III, 2, 25 (v. 639 Fleck.) *equidem tibi bona optavi ómnia*. Liv. XXIV, 16, 10 *cum ... bona omnia populo Romano Gracchoque ipsi precarentur*. Man hat sich zu denken, dass Vespasian in der Eingangsformel zur Eidesleistung, welche die bekannten Worte *quod bonum faustum felixque sit* enthielt, Glück, Heil und Segen zu seinem Vorhaben, dem Vitellius den Eid der Treue zu schwören, von den Göttern erflehte. Ernesti bemerkt zu der von Lipsius (Ausg. v. 1574) und Freinsheim vorgeschlagenen leichten Aenderung *omina:* Precando bene ominamur et omina facimus; sed non precamur omina. Vgl. noch Huschke zu Tib. Bd. II S. 699 fg.

4. *in Titum pronior*] vgl. c. 5 *Titus .. natura atque arte compositus adliciendis etiam Muciani moribus*.

praefectus Aegypti war der Titel des aus dem Ritterstande gewählten Statthalters der kaiserlichen Provinz Aegypten. Eigentlich derjenigen Klasse von Procuratoren angehörig, welche die gesammte sowohl administrative als finanzielle Verwaltung kleinerer Provinzen hatten, weshalb er auch zuweilen procurator genannt wird (Tac. A. XII, 60), nahm er als Vicekönig (*loco regum* H. I, 11, 2) eine höhere und geehrtere Stellung ein. Unmittelbar dem Kaiser untergeben, vertrat er bei gewissen religiösen Ceremonien die Stelle der alten Könige, hatte die Verfügung über das aus zwei Legionen bestehende Besatzungscorps und die Vollmacht und Gerichtsbarkeit eines wirklichen Provinzialstatthalters, d. i. eines legatus Augusti pro praetore oder eines Proconsuls. Vgl. ausser Nipperdey zu

fectus Aegypti *Ti.* Alexander consilia sociaverat; tertiam legionem, quod e Suria in Moesiam transisset, suam numerabat; ceterae Illyrici legiones secuturae sperabantur; namque omnis exercitus flammaverat adrogantia venientium a Vitellio militum, quod truces corpore, horridi sermone ceteros ut inpares inridebant. sed in tanta mole belli plerumque cunctatio; et Vespasianus modo in spem erectus, aliquando adversa reputabat: quis ille dies foret, quo sexaginta aetatis annos et duos filios iuvenes bello permitteret? esse privatis cogitationibus progressum, *esse regressum* et, prout velint, plus minusve sumi ex fortuna: imperium cupientibus nihil medium inter summa aut praecipitia.

75 Versabatur ante oculos Germanici exercitus robur, notum viro militari: suas legiones civili bello inexpertas, Vitellii victrices, et

A. XII, 60 noch Marquardt R. Alt. III, 1 S. 209 ff.

5. *Ti. Alexander*] s. zu H. I, 11, 5.

consilia sociaverat] cum Muciano.

6. *suam numerabat*] Die dritte Legion hatte bis zum Ausbruch der bürgerlichen Unruhen gegen Ende der Regierung Neros in Syrien unter Mucians Oberbefehl gestanden. Suet. Vesp. 6 *quidam milites e legione tertia, quae exitu Neronis translata in Moesiam fuerat.* S. noch zu H. I, 79, 23. Mucian täuschte sich in seiner Erwartung nicht; vgl. c. 85 *transgressa in partes tertia legio exemplum ceteris Moesiae legionibus praebuit.*

ceterae] sechs Legionen in Moesien, Pannonien und Dalmatien. S. zu H. I, 9, 10.

7. *secuturae sperabantur*] Nach dem Vorgange der Dichter haben Tac. und andere Schriftsteller der Kaiserzeit dem Sprachgebrauch der persönlichen Construction der Passiva mit dem Inf. und einem prädikativen Nominativ eine ungewöhnliche Ausdehnung gegeben. So A. III, 8. XIII, 35. XVI, 17.

9. *horridi sermone*] Ihre Art sich auszudrücken war eine unfreundliche und grobe. Vgl. H. I, 82, 13. In Ciceros rhetorischen Schriften ist die *horrida oratio* synonym mit *aspera* und *inculta*, der *nitida et polita* entgegengesetzt.

10. *moles*] „gewaltiger Umfang“; s. zu I, 61, 9.

12. *sexaginta aetatis annos*] Suet. Vesp. 2 *Vespasianus natus est .. XV. kalendas Decembris vesperi Q. Sulpicio Camerino C. Poppaeo Sabino consulibus quinquennio ante, quam Augustus excederet* (9 n. Chr.).

13. *privatis*] i. e. privatarum rerum.

esse progressum, esse regressum, ähnlich wie H. I, 3 *non esse curae deis securitatem nostram, esse ultionem.* Zum Gedanken vgl. H. I, 32 *denique eundi ultro, si ratio sit, eandem mox facultatem, regressum, si paeniteat, in aliena potestate;* III, 69 *longius iam progressus erat, quam ut regredi posset.*

14. *plus minusve sumi ex fortuna*] „nehme man sich mehr oder weniger aus der Hand des Glücks“ d. h. könne man mehr oder weniger einsetzen und riskieren.

15. *medium*] „Mittelstufe“.

75. 1. *viro militari*] Vespasian hatte theils in untergeordneter Stellung, theils als Befehlshaber eine Reihe von Feldzügen und Schlachten in Germanien und in Britannien mitgemacht. Suet. Vesp. 4.

2. *bello inexpertas*] mit dem Abl. wie H. I, 8 *bellis inexpertus;* Agr. 41 *expertum bellis animum;* mit dem Gen. H. IV, 76 *veterem expertumque belli.*

apud victos plus querimoniarum quam virium. fluxam per discordias militum fidem et periculum ex singulis; quid enim profuturas cohortes alasque, si unus alterve praesenti facinore paratum ex diverso praemium petat? sic Scribonianum sub Claudio interfectum; sic percussorem eius Volaginium e gregario ad summa militiae provectum: facilius universos inpelli quam singulos vitari.

His pavoribus nutantem et alii legati amicique firmabant et 76
Mucianus, post multos secretosque sermones iam et coram ita locutus: 'omnes qui magnarum rerum consilia suscipiunt, aestimare debent an quod inchoaturi rei publicae utile, ipsis gloriosum, an promptum effectu aut certe non arduum sit; simul ipse qui suadet

3. *fluxa fides*] wie H. III, 48 und schon bei Plaut. (Capt. 439 Fleck.) „wankende Treue".

5. *unus alterve*] wie H. I, 83. A. IV, 17. G. 6. statt der handschriftlichen Lesart *unus alterque*.

praesenti facinore] „durch eine augenblickliche Unthat, zu der es keiner langen Vorbereitung bedarf und die im Momente verübt ist". So H. I, 38 *praesens supplicium* i. e. quod ilico sumitur.

ex diverso] „von der Gegenpartei", wie III, 5. 13.

6. *Scribonianum*] s. zu H. I, 89, 8.

8. *provectum*] „emporgestiegen, befördert", wie c. 76. H. III, 44. Zu welchem hohen militärischen Range Volaginius es gebracht hatte, ist unbekannt.

76. 1. *pavores*] „Regungen von Bangigkeit, bange Besorgnisse".

2. *secretos sermones*] quos vel cum amicis vel per ministros et internuntios cum Vespasiano habuerat (c. 5 *in medium consuluere, primum per amicos* etc.), also „geheimer mündlicher Meinungsaustausch, vertrauliche Aeusserungen". Vgl. ausser A. II, 28 den ähnlichen Fall, wo Caecina durch eine Mittelsperson in mündliche Verhandlung mit Flavius Sabinus, dem Bruder Vespasians, tritt: c. 99 *ministro sermonum Rubrio Gallo*. Der Hauptunterhändler zwischen Vespasian und Mucian war Titus gewesen (c. 5. 79). Ein vielfacher persönlicher Verkehr und öftere mündliche Verhandlungen zwischen M. und V. selbst konnten schon deshalb nicht wohl stattgefunden haben, weil M. seine Residenz in Antiochia, V. sein Hauptquartier in Caesarea hatte (c. 78).

coram] „zu ihm persönlich". A. IV, 54 *nec tamen Tiberii vox coram secuta, sed obversus ad matrem non mirum ait;* c. 75 *Tiberius neptem Agrippinam, Germanico ortam, cum coram Cn. Domitio tradidisset;* Cic. l. agr. III § 1 *si, quae apud vos de me deferunt, ea coram potius me praesente dixissent;* Hor. Od. III, 6, 29. Andere erklären es durch „vor Zeugen", ohne freilich ein schlagendes Beispiel dafür anführen zu können. Da der cod. Med. das Wort *coronam* hat, vermuthet Halm *corona coram* „vor einem grösseren Kreise", im Gegensatz von geheimen persönlichen Besprechungen.

3. *omnes qui*] Vgl. den ähnlichen Eingang des Briefes von Mithridates bei Sall. hist. IV fr. 20 (kl. A. v. Kritz): *omnes, qui secundis rebus suis ad belli societatem orantur, considerare debent, liceatne tum pacem agere; dein, quod quaesitur, satisne pium, tutum, gloriosum, an indecorum sit.*

4. *inchoaturi*] sc. sunt. Ueber *an* statt *aut* (Med.) auf Classens Vorschlag s. Krit. Anhang.

5. *promptum* = facile. H. III, 9 *dum, quos armis pellere promptum erat, epistulis increpat.*

arduum] was schier unübersteigbare Hindernisse bietet und kaum zu erreichen ist. So c. 58. 82. I, 85. III, 26. A. I, 11. XV, 59. Agr. 18.

considerandus est, adiciatne consilio periculum suum, et, si fortuna coeptis adfuerit, cui summum decus adquiratur. ego te, Vespasiane, ad imperium voco tam salutare rei publicae quam tibi magnificum, iuxta deos in tua manu positum est. nec speciem adulantis expaveris: a contumelia quam a laude propius fuerit post Vitellium eligi. non adversus divi Augusti acerrimam mentem, nec adversus cautissimam Tiberii senectutem, ne contra Gai quidem aut Claudii vel Neronis fundatam longo imperio domum exsurgimus; cessisti etiam Galbae imaginibus: torpere ultra et polluendam perdendamque rem publicam relinquere sopor et ignavia videretur, etiam si tibi quam inhonesta, tam tuta servitus esset. abiit iam et transvectum est tempus, quo posses videri concupisse: confugiendum est ad imperium. an excidit trucidatus Corbulo? splendidiore origine quam nos sumus, fateor, sed et Nero nobilitate natalium Vitellium anteibat. satis clarus est apud timentem quisquis timetur. et posse ab exercitu principem fieri sibi ipse Vitellius documento, nullis stipendiis, nulla militari fama, Galbae odio provectus. ne Othonem quidem ducis arte aut exercitus vi, sed praepropera ipsius desperatione victum, iam desiderabilem et magnum

6. *adiciatne consilio periculum suum*] vgl. H. III, 69 *sed quod in eius modi rebus accidit, consilium ab omnibus datum est, periculum pauci sumpsere.*

7. *adfuerit*] „hold ist". H. III, 46 *adfuit, ut saepe alias, fortuna populi Romani.*

9. *speciem adulantis*] „die scheinbare Aehnlichkeit mit einem, der schmeichelt" d. i. den Anstrich der Schmeichelei, den meine Rede zu haben scheint.

10. *a contumelia — eligi*] rhetorische Zuspitzung des einfachen Gedankens: einem Vitellius zum Nachfolger gegeben zu werden dürfte noch keine besondere Auszeichnung in sich schliessen; nimmt man doch an Stelle des Schlechten gern mit dem minder Schlechten vorlieb, wenn man's nicht anders haben kann. Mit dieser Wendung weist Mucianus das etwaige Bedenken Vespasians zurück, als führe er die Sprache der Schmeichelei.

propius fuerit] Der Conj. Perf. von *esse* steht bisweilen mit dem Neutrum eines Adjektiv bei einem unpersönlichen Subjekte als Modus potentialis der Gegenwart. Ebenso c. 77 *absurdum fuerit* und ähnlich *videatur* bei Cic. Verr. V § 7 *durum hoc fortasse videatur.*

13. *longo*] s. zu I, 5, 1.

14. *torpere*] „in träger Ruhe verharren". Zur Grundbedeutung des Wortes vgl. H. III, 36 *ignava animalia, quibus si cibum suggeras, iacent torpentque.*

15. *sopor*] übersetze „völliger Stumpfsinn".

16. *abiit et transvectum est*] „ferne und hinter dir liegt".

17. *quo posses videri concupisse*] Mucian will sagen: der Thron kann nicht mehr als Ziel deiner Wünsche gelten, er ist geradezu deine Zufluchtsstätte. Jetzt ist nicht mehr von Wünschen oder Nichtwünschen die Rede, es handelt sich um Sein oder Nichtsein. Das ist die Situation.

18. *Cn. Domitius Corbulo* wurde auf Neros Befehl umgebracht. Dio Cass. LXIII, 17.

21. *et posse*] Hier führt M. den zweiten Punkt der Erwägung (*an promptum* etc.) genauer aus.

22. *Galbae odio*] s. zu I, 83. 13.

23. *ne Othonem quidem — fecit*] „Auch Otho ward nicht *arte ducis* etc., sondern durch eigene vorei-

principem fecit, cum interim spargit legiones, exarmat cohortes, nova cotidie bello semina ministrat. si quid ardoris ac ferociae miles habuit, popinis et comissationibus et principis imitatione deteritur: tibi e Iudaea et Suria et Aegypto novem legiones integrae, nulla acie exhaustae, non discordia corruptae, sed firmatus usu miles et belli domitor externi; classium alarum cohortium robora et fidissimi reges et tua ante omnis experientia.'

77 'Nobis nihil ultra adrogabo, quam ne post Valentem et Caecinam numeremur: ne tamen Mucianum socium spreveris, quia aemulum non experiris. me Vitellio antepono, te mihi. tuae domui triumphale nomen, duo iuvenes, capax iam imperii alter et primis militiae annis apud Germanicos quoque exercitus clarus. absurdum fuerit non cedere imperio ei, cuius filium adoptaturus essem, si ipse imperarem. ceterum inter nos non idem prosperarum adversarumque rerum ordo erit; nam si vincimus, honorem quem dederis habebo: discrimen ac pericula ex aequo patiemur. immo,

lige Verzweiflung besiegt, den er nunmehr zu einem grossen Fürsten, nach dem man sich zurücksehnt, gemacht hat". Im Deutschen wird aus der Participialconstruction ein Hauptsatz, aus dem lat. Hauptsatz ein Relativsatz.

25. *cohortes*] praetorias (c. 67).

26. *semina*] „Elemente", wie H. I, 53, 7. IV, 18. 80.

ferocia] „natürlicher Muth, Kampflust",

27. *principis imitatione*] vgl. c. 68 *perinde miles intentus aut licenter agit. apud Vitellium omnia indisposita, temulenta, pervigiliis ac bacchanalibus quam disciplinae et castris propiora.*

28. *novem legiones*] 4 in Syrien, 3 in Judaea, 2 in Aegypten. S. zu H. I, 10, 1. 10, 11. I, 11, 1.

29. *exhaustae*] „gelichtet".

discordia] s. zu H. I, 53, 7. Zum Gedanken vgl. den c. 68 erzählten Vorfall.

30. *externi*] Iudaeici. S. c. 4, 10.

classium] rhetorische Uebertreibung für *classis e Ponto* (c. 83).

alarum, cohortium] scil. auxiliarium.

31. *ante omnis*] i. e. qua omnis viros militaris anteis. Damit kommt dann Mucianus auf seine eigene Person (*nobis*) und den dritten Punkt der Erwägung (*simul ipse qui suadet* etc.) zu sprechen. Andere lesen *omnia*, welche Form indessen gerade wegen der Endung des folgenden *experientia* nicht so leicht der Verderbniss ausgesetzt gewesen wäre.

77. 1. *adrogare*, wie H. I, 30, 1 „in Anspruch nehmen".

4. *triumphale*] Unter Claudius hatte Vespasian wegen der von ihm auf dem Kriegsschauplatz in Britannien verrichteten Thaten die Triumphehrenzeichen erhalten. Suet. Vesp. 4.

5. *apud Germanicos quoque exercitus*] Titus hatte unter seinem Vater, dem damaligen Legionslegaten, in Germanien als Kriegstribun mit Ehren gedient. Suet. Tit. 4.

absurdum fuerit] s. zu c. 76, 10.

6. *cedere imperio ei*] „auf den Thron zu dessen Gunsten verzichten". So Cic. p. Mil. § 75 *utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessissent*, und öfter dieselbe Construction bei Livius. Ohne Dativ der Person steht es H. III, 78 *cessurus imperio videbatur*, wie H. II, 3 *scientia cessere.*

8. *ordo*] „Verhältniss, Rangstellung".

Statt *vincimus* dürfte vielleicht *vincemus* zu lesen sein.

9. *discrimen ac pericula*] ver-

ut melius est, *tu* tuto exercitus rege, mihi bellum et proeliorum incerta trade. acriore hodie disciplina victi quam victores agunt. hos ira, odium, ultionis cupiditas ad virtutem accendit: illi per fastidium et contumacia hebescunt. aperiet et recludet contecta et tumescentia victricium partium vulnera bellum ipsum; nec mihi maior in tua vigilantia parsimonia sapientia fiducia est quam in Vitellii torpore inscitia saevitia. sed meliorem in bello causam quam in pace habemus; nam qui deliberant, desciverunt.'

bunden wie Cic. de imp. Cn. Pomp. § 12; de Off. I § 154; Liv. III, 18, 3.

ex aequo, ἐξ (ἀπὸ τοῦ) ἴσου, wie c. 97; IV, 64; Agr. 20; G. 36 „in gleichem Masse, einer wie der andere". Vgl. Krüger Gr. Spr. § 43, 4. A. 5.

patiemur] Gegen die von Beroaldus versuchte Aenderung *partiemur* scheint der Umstand zu sprechen, dass der entscheidende Moment der Gefahr und drangvolles Ungemach sich nicht, wie Sorgen und Geschäfte (Liv. XXI, 21 *partiens curas simul in inferendum atque arcendum bellum*) förmlich theilen lassen, wohl aber gleichmässig vom einen wie vom andern ausgestanden werden mögen. Dazu kommt die Erwägung, dass Mucian durch das berichtigende *immo* (nein, vielmehr; oder vielmehr) den eben ausgesprochenen Gedanken gewissermassen zurücknimmt und dahin modifiziert, dass er nunmehr eine Theilung der beiderseitigen militärischen Obliegenheiten vorschlägt. Vespasian soll die allgemeine Oberleitung der Heere in persönlicher Sicherheit übernehmen und ihm die eigentliche Kriegführung und die unsicheren Chancen des Schlachtenglücks überlassen.

10. *tu tuto exercitus*] Vermuthung für das handschriftliche *tuos ex*. Das Pronomen *tu* ist durch den Gegensatz von *mihi* bedingt, wie H. III, 2 *vos legiones continete, mihi expeditae cohortes sufficient*. *Tuto* steht der persönlichen Lebensgefahr entgegen, die mit *proeliorum incerta* angedeutet ist. Die Oberleitung soll Vespasian haben; vgl. H. III, 8, wo V. Verhaltungsbefehle sendet.

12. *hos* ist von den Besiegten gesagt, weil sie dem Vespasian innerlich näher stehn, als die zuletzt genannten Sieger, welche mit *illos* bezeichnet werden.

13. *hebescunt*] „erlahmen".

contecta et tumescentia vulnera] „die verdeckten und fortschwärenden Wunden", die also noch nicht geheilt und vernarbt sind. *Tumescere*, eigentlich „dick aufschwellen" (οἰδᾶν), wird von Wunden gebraucht, die zwar auf der Oberfläche verharscht sind, aber unter der dicken Kruste noch forteitern und schwären (ὕπουλον εἶναι).

15. *vigilantia*] vgl. c. 5 *Vespasianus acer militiae anteire agmen, locum castris capere, noctu diuque consilio ac, si res posceret, manu hostibus obniti.*

parsimonia] Weise Sparsamkeit in der Finanzverwaltung ist eine unumgängliche Vorbedingung, um einen Krieg mit Nachdruck und Ausdauer fortsetzen zu können. Vgl. c. 84 *sed nihil aeque fatigabat quam pecuniarum conquisitio: eos esse belli civilis nervos dictitans Mucianus* etc. Dass die ursprüngliche Sparsamkeit Vespasians im Laufe der Zeit in Habsucht und Geiz ausartete (c. 5. 84.), kam für Tac. an dieser Stelle nicht in Betracht, wo er den Redner nur die Lichtseiten im Wesen Vespasians herausheben lassen durfte.

16. *torpore*] vgl. H. III, 36. II, 59.

inscitia] vgl. II, 76 *nullis stipendiis, nulla militari fama* und besonders III, 56. Ueber die Bedeutung von *inscitia* s. zu H. I, 1, 7.

saevitia] vgl. II, 64. 70 a. E. 73. III, 39.

78 Post Muciani orationem ceteri audentius circumsistere, hortari, responsa vatum et siderum motus referre. nec erat intactus tali superstitione, ut qui mox rerum dominus Seleucum quendam mathematicum rectorem et praescium palam habuerit. recursabant animo vetera omina: cupressus arbor in agris eius conspicua altitudine repente prociderat ac postera die eodem vestigio resurgens procera et latior virebat. grande id prosperumque consensu haruspicum et summa claritudo iuveni admodum Vespasiano promissa, sed primo triumphalia et consulatus et Iudaeicae victoriae decus inplesse fidem ominis videbantur: ut haec adeptus est, portendi sibi imperium credebat. est Iudaeam inter Suriamque Carmelus: ita vocant montem deumque. nec simulacrum deo aut templum (sic tradidere maiores), ara tantum et reverentia. illic sacrificanti Ve-

sed] die Rede abbrechend „übrigens“.

17. *deliberant*] Zum Gedanken vgl. H. IV, 49 *in pace suspecto tutius bellum;* Agr. 15 *iam ipsos, quod difficillimum fuerit, deliberare. porro in eius modi consiliis periculosius esse deprehendi quam audere.* Plut. Galb. 4 *τὸ γὰρ ζητεῖν, Νέρωνι εἰ πιστοὶ μενοῦμεν, ἤδη μὴ μενόντων ἐστίν.*

78. 2. *responsa vatum*] Vgl. ausser der weiter unten folgenden Anekdote c. 14. Suet. Vesp. 5.

siderum motus] dem Sinne nach = Constellationen.

3. *Seleucus* hatte schon Otho mit seiner Kunst gedient. Suet. Oth. 4.

4. *mathematicum*] s. zu H. I, 22.

rectorem et praescium statt des vulgären *hariolum.*

5. *vetera omina*] Ausführlichere Mittheilungen über dergleichen Vorbedeutungen siehe bei Suet. Vesp. 5.

6. *resurgens procera et latior virebat*] Suet. a. a. O. drückt sich so aus: *viridior ac firmior resurrexit.* Man müsste *latus* = „breitästig“ (*ἀμφιλαφής*), durch *patulis ramis diffusa*, wie es bei Cic. de Or. I § 28 heisst, erklären. Da aber die Cypresse ihre Aeste gerade nicht zu einem weiten Laubdach auszubreiten pflegt, so hat Trillers Vermuthung *laetior* etwas sehr ansprechendes. Vgl. Curt. VI, 16, 14 *quarum* (arborum) *teneros adhuc ramos manu flectunt, quos intortos rursus inserunt terrae: inde velut ex alia radice laetiores virent trunci.* Mehr bei Mützell zu Curt. V, 13, 8.

9. *triumphalia*] s. zu c. 77, 4.

consulatus] Vesp. war consul suffectus für die beiden letzten Monate des J. 51 n. Chr. unter der Regierung des Claudius gewesen (Suet. Vesp. 4).

11. *Carmelus*] Der mit dem Antilibanon zusammenhängende Berg Karmel im Gebiete des Stammes Asser ist hier gemeint. Ein anderer Berg gleiches Namens liegt unfern vom westlichen Ufer des todten Meeres und gehörte dem Stamme Juda.

12. *sic tradidere maiores*] Durch diese Parenthese soll einem etwaigen Missverständnisse, als ob durch die Ungunst der Zeiten ein ursprünglich vorhandenes Götterbild abhanden gekommen und der Tempel vom Erdboden verschwunden wäre, vorgebeugt und ausdrücklich diese dem römischen Leser höchst auffallende Erscheinung als eine uralte Ueberlieferung des Ortscultus bezeugt werden.

13. *ara tantum et reverentia*] Ueber die Auslassung der Adversativpartikel in der Antithese bei vorangehender Negation s. zu H. I, 83, 13. Die Lesart der Handschrift *aram* und *reverentiam* verdankt ihre leicht erklärbare Ent-

spasiano, cum spes occultas versaret animo, Basilides sacerdos inspectis identidem extis 'quidquid est' inquit, 'Vespasiane, quod paras, seu domum extruere seu prolatare agros sive ampliare servitia, datur tibi magna sedes, ingentes termini, multum hominum.' has ambages et statim exceperat fama et tunc aperiebat; nec quicquam magis in ore vulgi. crebriores apud ipsum sermones, quanto sperantibus plura dicuntur. haud dubia destinatione discessere, Mucianus Antiochiam, Vespasianus Caesaream: illa Suriae, haec Iudaeae caput est.

79 Initium ferendi ad Vespasianum imperii Alexandriae coeptum, festinante Tiberio Alexandro, qui kalendis Iuliis sacramento eius legiones adegit. isque primus principatus dies in posterum celebratus, quamvis Iudaeicus exercitus quintum nonas Iulias apud ipsum iurasset, eo ardore ut ne Titus quidem filius expectaretur, Suria remeans et consiliorum inter Mucianum ac patrem nuntius. cuncta impetu militum acta, non parata contione, non coniunctis legionibus.

80 Dum quaeritur tempus, locus, quodque in re tali difficillimum est, prima vox, dum animo spes timor, ratio casus obversantur, egressum cubiculo Vespasianum pauci milites, solito adsistentes ordine ut legatum salutaturi, imperatorem salutavere: tum ceteri adcurrere, Caesarem et Augustum et omnia principatus vocabula cumulare. mens a metu ad fortunam transierat: in ipso nihil tu-

stehung dem Fehlen der Parenthesezeichen und der dadurch veranlassten Construction mit dem transitiven Verbum *tradidere.*

17. *datur tibi*] „beschieden ist dir"; *termini*, der eigentliche Ausdruck für die Marksteine ländlichen Grundbesitzes.

18. *tunc aperiebat*] „fand jetzt den Schlüssel dazu".

21. *Antiochia*] die Residenz des legatus Caesaris pro praetore von Syrien; *Caesarea*, der Sitz der römischen Verwaltung unter dem Procurator von Judaea, von Herodes dem Grossen dem Caesar Augustus zu Ehren so benannt, früher Turris Stratonis, jetzt Caesarieh. Die eigentliche Hauptstadt des Landes war Hierosolyma bis zu ihrer Zerstörung i. J. 70 n. Chr. (H. V, 8).

79. 1. *initium — coeptum*] s. zu H. I, 39, 10.

2. *Tiberius Alexander* hatte sich mit Mucian verständigt (c. 74, 5).

3. *legiones*] s. zu I, 11, 1.

4. *Iudaeicus exercitus*] s. zu I, 10, 11.

7. *acta*] „gieng vor sich"; H. I, 46 *omnia deinde arbitrio militum acta.*

80. 2. *prima vox*] Man sah sich nach einem um, der den ersten Ruf wagen würde; hatte doch Vespasian erst vor kurzem die Legionen für Vitellius in Eid und Pflicht genommen (c. 74).

spes timor, ratio casus] Ueber die asyndetische Stellung eines Doppelpaares von Gegensätzen s. zu I, 3, 8; über die Bedeutung von *ratio* vgl. zu c. 19, 9.

4. *ut legatum salutaturi*] Die Ehrenwache sollte eigentlich dem legatus Augusti den gewohnten Morgengruss zurufen.

5. *vocabula*] „Titel".

6. *mens*] sc. eorum quorum animis spes timor, ratio casus obversantur, im Gegensatz zu Vespasian selbst. Die Stimmung seiner

midum, adrogans aut in rebus novis novum fuit. ut primum tantae amplitudinis obfusam oculis caliginem disiecit, militariter locutus laeta omnia et affluentia excepit; namque id ipsum opperiens Mucianus alacrem militem in verba Vespasiani adegit. tum Antiochensium theatrum ingressus, ubi illis consultare mos est, concurrentes et in adulationem effusos adloquitur, satis decorus etiam Graeca facundia, omniumque quae diceret atque ageret arte quadam ostentator. nihil aeque provinciam exercitumque accendit quam quod adseverabat Mucianus, statuisse Vitellium ut Germanicas legiones in Suriam ad militiam opulentam quietamque transferret, contra Suriacis legionibus Germanica hiberna caelo ac laboribus dura mutarentur; quippe et provinciales sueto militum contubernio gaudebant, plerique necessitudinibus et propinquitatibus mixti, et militibus vetustate stipendiorum nota et familiaria castra in modum penatium diligebantur.

Anhänger wandte sich sofort von der Besorgniss ab und dem Glauben an ein Eingreifen der Vorsehung (*fortuna*) zu. *Omina principiis inesse solent* sagt Ov. Fast. I, 178. Ueber die Bedeutung des Plpf. s. zu c. 5, 12.

in ipso nihil —, in rebus novis novum fuit] er für seine Person war in den neuen Verhältnissen der Alte geblieben.

7. *ut primum tantae amplitudinis obfusam oculis caliginem disiecit*] „sobald er das erste Gefühl der Ueberraschung über die so glänzende Stellung, welche ihn blenden musste, überwunden hatte". *Amplitudinis* ist Kiesslings, der handschriftlichen Lesart *multitudinis* verhältnissmässig am nächsten stehender, Verbesserungsvorschlag. Vgl. Caes. b. g. VII, 54, 3 *quam in fortunam quamque in amplitudinem deduxisset;* Plin. H. N. Praef. 3 *nec quidquam in te mutavit fortunae amplitudo;* Cic. de inv. II § 166 *amplitudo est potentiae aut maiestatis aut aliquarum copiarum magna abundantia.*

8. *militariter*] vgl. Quint. XI, 1, 32 *simpliciora militares decent.* Liv. IV, 41, 1 *adversus haec Tempanii oratio incompta fuisse dicitur, ceterum militariter gravis, non suis vana laudibus, non crimine alieno laeta.*

9. *laeta omnia et affluentia excepit*] „er nahm von allen Seiten freudig zuströmende Huldigungsrufe entgegen", d. i. er empfieng von allen Seiten Beweise freudigen Entgegenkommens und begeisterter Hingebung.

id ipsum] die Nachrichten über diese Vorgänge in Vespasians Hauptquartier zu Caesarea.

11. *ubi illis consultare mos est*] nach griechischem Brauche. Vgl. Cic. p. Flacc. 7 *Graecorum totae res publicae sedentis* (in theatro) *contionis temeritate administrantur* und weiterhin: *cum in theatro imperiti homines, rerum omnium rudes ignarique, consederant* etc. Nep. Timol. 4 *veniebat in theatrum, cum ibi concilium populi haberetur.*

13. *arte quadam ostentator* = *artificiose ostentator* oder *ostentandi artifex* (wie c. 86 *serendae in alios invidiae artifex*) „der die Kunst verstand zur Schau zu tragen". Vgl. Liv. XXVI, 19, 3 *fuit Scipio non veris tantum virtutibus mirabilis, sed arte quoque quadam ab iuventa in ostentationem earum compositus.*

17. *legionibus*] Ueber den Dativ s. zu H. I, 11, 8.

mutare] s. Zumpt §. 456.

19. *necessitudinibus*] wie so oft bei Cicero, von engen Verbindungen und freundschaftlichen Beziehungen.

81 Ante idus Iulias Suria omnis in eodem sacramento fuit. accessere cum regno Sohaemus haud spernendis viribus, Antiochus vetustis opibus ingens et inservientium regum ditissimus. mox per occultos suorum nuntios excitus ab urbe Agrippa, ignaro adhuc Vitellio, celeri navigatione properaverat. nec minore animo regina Berenice partes iuvabat, florens aetate formaque et seni quoque Vespasiano magnificentia munerum grata. quidquid provinciarum adluitur mari Asia atque Achaia tenus, quantumque introrsus in Pontum et Armenios patescit, iuravere; sed inermes legati regebant, nondum additis Cappadociae legionibus. consilium de summa re-

militibus] s. zu H. I, 11, 8.

20. *in modum penatium*] „wie Haus und Herd“.

81. 2. *Sohaemus*, Fürst von Emesa in Syrien, hatte von Nero im Jahre 54 n. Chr. das Königreich Sophene zwischen Cappadocien und Armenien erhalten. Verschieden von diesem S. ist der gleichnamige Fürst der Ituräer im Norden von Palaestina, der A. XIII, 7 erwähnt wird.

Antiochus, aus dem Hause der Seleuciden, König von Commagene und einem Theile Ciliciens, wurde i. J. 72 n. Chr. von Vespasian seines Thrones entsetzt, und sein väterliches Reich zur römischen Provinz gemacht.

3. *opibus* im Gegensatz zu *viribus* („Streitkräfte, Truppenmacht“) = Hülfsquellen, Geldmittel, wie c. 32 *publicas privatasque opes et inmensam pecuniam*.

inservientium regum] „der unterthänigen Landesfürsten“.

4. *Agrippa*, Sohn des im Jahre 44 n. Chr. verstorbenen Herodes Agrippa, Bruder der Z. 6 erwähnten Berenice, Urenkel Herodes des Grossen. Nach dem Tode seines Vaters wurde Judaea dem römischen Reiche einverleibt und einem eigenen Procurator zur Verwaltung untergeben; die Oberaufsicht führte der legatus Caesaris pro praetore der Provinz Syrien. Agrippa der Sohn erhielt 48 n. Chr. von Claudius die Herrschaft seines damals verstorbenen Oheims Herodes, Fürsten von Chalkis in Syrien, später ansehnliche Besitzungen im nordöstlichen Palaestina (Trachonitis), während sein Vetter Aristobulus, der Sohn des Herodes von Chalkis, von Nero i. J. 54 n. Chr. mit dem Fürstenthum Kleinarmenien entschädigt wurde. Vgl. Nipperdey zu A. XII, 23. XIII, 7. Ueber Agrippas Sendung nach Rom berichtet Hegesippus IV, 21: *sententiam novi principis* (Galbae) *de bello Iudaeorum sciscitari Vespasiano consilium fuit, misitque Titum filium et regem Agrippam. Titus de Achaia revertit* (vgl. H. II, 1); *Agrippa Romam contendit, ut apud novum principem locaret gratiam*.

6. *Berenice*] vgl. zu c. 2, 2.

aetas] in prägnantem Sinne „Jugend“.

9. *inermes*] „ohne Waffenmacht“; von Ländern s. v. a. „von Truppen entblösst“, c. 83. I, 11. III, 5.

10. *nondum additis Cappadociae legionibus*] Erst Vespasian bestellte wegen der fortwährenden Einfälle der benachbarten Barbaren zum Statthalter von Cappadocien einen Consularen als legatus Caesaris pro praetore (Suet. Vesp. 8). Bis dahin war das Land, seitdem es i. J. 17 n. Chr. unter Tiberius dem Reiche einverleibt war, von einem Procurator aus dem Ritterstande verwaltet worden. Suet. a. a. O. Dio Cass. LVII, 17.

summa rerum] „die gesammte Lage der Dinge“, wie H. III, 50 *iter sistunt de summa rerum cunctantes*. Caes. b. c. II, 30. III, 51. Vgl. zu H. II, 33, 11.

rum Beryti habitum. illuc Mucianus cum legatis tribunisque et splendidissimo quoque centurionum ac militum venit, et e Iudaeico exercitu lecta decora: tantum simul peditum equitumque et aemulantium inter se regum paratus speciem fortunae principalis effecerant.

82 Prima belli cura agere dilectus, revocare veteranos; destinantur validae civitates exercendis armorum officinis; apud Antiochenses aurum argentumque signatur, eaque cuncta per idoneos ministros suis quaeque locis festinabantur. ipse Vespasianus adire, hortari, bonos laude, segnes exemplo incitare saepius quam coercere, vitia magis amicorum quam virtutes dissimulans. multos praefecturis et procurationibus, plerosque senatorii ordinis honore percoluit, egregios viros et mox summa adeptos; quibusdam fortuna pro virtutibus fuit. donativum militi neque Mucianus prima contione nisi modice ostenderat, ne Vespasianus quidem plus civili bello obtulit quam alii in pace, egregie firmus adversus militarem largitionem eoque exercitu meliore. missi ad Parthum Armeniumque legati, provisumque ne versis ad civile bellum legionibus terga nudarentur. Titum instare Iudaeae, Vespasianum obtinere claustra Aegypti placuit: sufficere videbantur adversus Vitellium pars co-

11. *Berytus*] eine Seestadt im ehemaligen Phoenike, in der Mitte zwischen der Residenz Mucians, Antiochia, und dem Hauptquartier Vespasians zu Caesarea gelegen. Unter Augustus in eine römische Colonialstadt umgewandelt führte sie den offiziellen Namen Iulia Augusta Felix Berytus, j. Beirut.

12. *splendidissimo quoque centurionum*] i.e. qui rebus bene gestis phaleras aliaque ornamenta militaria meruerant iisque decoribus splendebant.

13. *lecta decora*] „auserlesene Leute in ihrem Kriegsschmuck"; vgl. c. 11 *lecta corpora*.

14. *regum*] Sohaemi, Antiochi, Agrippae,

speciem fortunae principalis] „die äussere Erscheinung, ein Bild fürstlicher Hoheit". Ueber *fortuna* s. zu I, 10, 14. II, 59, 17.

82. 1. *revocare*] „wieder einberufen", wie bei Orelli Inscr. lat. n. 3580 *inter ceteros conveteranos revocatus*.

2. *exercere*] „in Betrieb setzen".

5. *coercere*] „mit Strenge einschreiten", wie c. 29 u. ö.

6. *dissimulare*] „ignorieren".

7. *praefecturis*] sc. cohortium auxiliarium et alarum.

procurationibus] i. e. procuratorum muneribus et officiis. Vgl. zu I, 2, 16.

plerosque] s. zu I, 5, 9.

8. *summa*] „den höchsten Rang", wie c. 75 *summa militiae*. Gemeint ist das Consulat und Statthalterschaften.

9. *pro virtutibus fuit*] „ersetzte das Verdienst".

neque in ungewöhnlicher Weise mit dem steigernden *ne — quidem* coordiniert.

10. *modice*] „in beschränkter Weise, in geringem Masse".

11. *alii in pace*] wie Claudius (A. XII, 41. Suet. Claud. 10), Nero (A. XII, 69. Dio LXI, 3).

adversus] „gegenüber", wie c. 12. I, 35.

12. *eoque exercitu meliore*] „und darum von besserem Heere", d. h. im Besitz eines b. H.

Parthum, Vologesen; *Armenium*, Tiridaten.

13. *terga*] an der parthischen und armenischen Gränze.

14. *claustra Aegypti*] „den Schlüs-

piarum et dux Mucianus et Vespasiani nomen ac nihil arduum fatis. ad omnes exercitus legatosque scriptae epistulae praeceptumque ut praetorianos Vitellio infensos reciperandae militiae praemio invitarent.

83 Mucianus cum expedita manu, socium magis imperii quam ministrum agens, non lento itinere, ne cunctari videretur, neque tamen properans, gliscere famam ipso spatio sinebat, gnarus modicas vires sibi et maiora credi de absentibus; sed legio sexta et tredecim vexillariorum milia ingenti agmine sequebantur. classem e Ponto Byzantium adigi iusserat, ambiguus consilii, num omissa Moesia Dyrrachium pedite atque equite, simul longis navibus versum in Italiam mare clauderet, tuta pone tergum Achaia Asiaque, quas inermes exponi Vitellio, ni praesidiis firmarentur; atque ipsum Vitellium in incerto fore quam partem Italiae protegeret, si sibi Brundisium Tarentumque et Calabriae Lucaniaeque litora infestis classibus peterentur.

sel zu Aegypten". Vgl. A. II, 59 *claustra terrae ac maris;* Hirt. b. Alex. 26 *tota Aegyptus maritumo accessu Pharo, pedestri Pelusio velut claustris munita existimatur.*

16. *nihil arduum fatis*] „der Umstand, dass dem ausgesprochenen Willen des Schicksals nichts allzuschwierig (d. i. unmöglich) ist". Ueber die Construction s. zu H. I, 18, 2; über *arduum* s. zu II, 76, 5.

18. *reciperandae militiae*] Dativ. Zur Sache vgl. c. 67.

praemio] „durch ein Handgeld".

83. 3. *ipso spatio*] „durch die blosse (räumliche) Entfernung". Zum Gedanken vgl. Agr. 30 *omne ignotum pro magnifico est.*

5. *tredecim vexillariorum milia*] Da die dritte Legion bereits seit der letzten Zeit von Neros Regierung in Mösien sich befand und jetzt die sechste Legion mit dem Adler sich in Marsch setzte, so kamen auf die Detachements (vexilla) der übrigen fünf Legionen Syriens und Judaeas im Durchschnitt je 2600 Mann, ein Verhältniss, welches den sonstigen Angaben über die Stärke solcher Legionsabtheilungen ziemlich entspricht. Vgl. c. 11 *fuere quattuor legiones, e quibus bina milia praemissa;* c. 57 *ipse e Britannico exercitu* (trium legionum) *delecta octo milia sibi adiunxit.* Ueber die Bedeutung von *vexillarii* s. zu I, 31, 16.

classem e Ponto] Genauer H. III, 47 *lectissimas Liburnicarum omnemque militem* (sc. classicum) *Mucianus Byzantium adegerat.*

6. *num*] „ob nicht", s. zu c. 37, 3.

7. *Dyrrhachium* in Epirus, j. Durazzo, Brundisium (j. Brindisi) gegenüber.

8. *clauderet*] „absperren sollte" steht zu *Dyrrhachium pedite atque equite* zeugmatisch für den allgemeinen Begriff *obtineret, occuparet.*

9. *quas — exponi*] relativisch angeknüpfter Hauptsatz in oratio obliqua.

praesidiis] „durch Aufstellung von Truppen", wie c. 98.

atque] steigernd im Zusatze. Nägelsbach Lat. Stil. § 193, 2, c.

11. *sibi*] wegen *infestis* auf Vit. zu beziehen (si sibi peti videret).

infestis classibus peterentur] „durch Schiffsgeschwader feindlich bedroht würden". Ueber die aktive Bedeutung von *infestus* s. zu I, 31, 15 und II, 36, 8.

Igitur navium militum armorum paratu strepere provinciae, 84 sed nihil aeque fatigabat quam pecuniarum conquisitio: eos esse belli civilis nervos dictitans Mucianus non ius aut verum in cognitionibus, sed solam magnitudinem opum spectabat. passim delationes, et locupletissimus quisque in praedam correpti. quae gravia atque intoleranda, sed necessitate armorum excusata, etiam in pace mansere, ipso Vespasiano inter initia imperii ad optinendas iniquitates haud perinde obstinante, donec indulgentia fortunae et pravis magistris didicit aususque est. propriis quoque opibus Mucianus bellum iuvit, largus privatim, quod avidius de re publica sumeret. ceteri conferendarum pecuniarum exemplum secuti, rarissimus quisque eandem in reciperando licentiam habuerunt.

Adcelerata interim Vespasiani coepta Illyrici exercitus studio: 85 transgressa in partes tertia legio exemplum ceteris Moesiae legionibus praebuit; octava erat ac septima Claudiana, inbutae favore Othonis, quamvis proelio non interfuissent. Aquileiam progressae, proturbatis qui de Othone nuntiabant laceratisque vexillis nomen

84. 1. *strepere provinciae*] mit derselben Kühnheit der Metapher gesagt, wie c. 62 *strepentibus ab utroque mari itineribus*.

2. *fatigabat*] „machte zu schaffen, liess nicht zur Ruhe kommen". Das Objekt ergiebt sich aus dem vorhergehenden *provinciae*.

3. *nervos* = vires et robur.

verum] „den (wirklichen) Sachverhalt".

5. *correpti*] Das Prädikat im Plural bei *quisque* mit dem Superlativ, wie unten *rarissimus quisque . . habuerunt*, H. I, 35, 4 u. ö.

7. *ad optinendas iniquitates*] „um Ungerechtigkeiten Geltung zu verschaffen", nach Analogie der Rechtsformel *ius suum obtinere* gesagt. *Iniquitates* = iniquas sententias iudicum.

8. *haud perinde*] „nicht gerade sehr, nicht besonders", wie *οὐχ ὁμοίως*. Das ursprünglich dazu gedachte Vergleichungsglied ist ausgefallen, wie A. II, 88 *Romanis haud perinde celebris* (Arminius); Agr. 10 *mare pigrum et grave remigantibus perhibent ne ventis quidem attolli*. Mehr bei Nipperdey zu A. II, 88.

obstinare] intransitiv, wie Liv. XXIII, 29 *obstinaverant animis aut vincere aut mori*.

indulgentia fortunae] „verwöhnt durch das Glück"; c. 99 *nimia fortunae indulgentia*.

9. *didicit*] Ueber die mit den Jahren immer stärker hervortretende Habsucht Vespasians vgl. Suet. Vesp. 16. 23. Dio Cass. LXVI, 14.

10. *quod* als ob *largiens* statt *largus* vorhergienge, wenn nicht vielmehr Murets feine Conjectur *quo* aufzunehmen ist.

12. *reciperare*] „sich bezahlt machen".

85. 2. *tertia legio*] vgl. c. 74, 5.

3. *Claudiana*] Dieser Beiname stammte aus der Zeit der Empörung des Statthalters von Dalmatien, Furius Camillus Scribonianus, wo diese Legion nebst der elften dem Claudius treu blieb (42 n. Chr.). Dio Cass. LX, 15.

4. *Aquileia*] vgl. c. 46, 15.

5. *proturbare*] „fortjagen", wie H. I, 31. 60.

de Othone] sc. mortuo. Suet. Vesp. 6.

vexillis] weil es nicht die vollen Legionen mit dem Adler, sondern blosse Detachements mit dem vexillum waren. Genaueres Detail über die meuterischen Vorgänge bei Suet. Vesp. 6.

Vitellii praeferentibus, rapta postremo pecunia et inter se divisa, hostiliter egerant. unde metus et ex metu consilium, posse imputari Vespasiano quae apud Vitellium excusanda erant. ita tres Moesicae legiones per epistulas adliciebant Pannonicum exercitum aut abnuenti vim parabant. in eo motu Aponius Saturninus Moesiae rector pessimum facinus audet, misso centurione ad interficiendum Tettium Iulianum septimae legionis legatum, ob simultates, quibus causam partium praetendebat. Iulianus comperto discrimine et gnaris locorum adscitis per avia Moesiae ultra montem Haemum profugit; nec deinde civili bello interfuit, per varias moras susceptum ad Vespasianum iter trahens et ex nuntiis cunctabundus aut properans.

86 At in Pannonia tertia decuma legio ac septima Galbiana, dolorem iramque Bedriacensis pugnae retinentes, haud cunctanter Vespasiano accessere, vi praecipua Primi Antonii. is legibus nocens et tempore Neronis falsi damnatus inter alia belli mala senatorium ordinem reciperaverat. praepositus a Galba septimae legioni scriptitasse Othoni credebatur, ducem se partibus offerens; a quo neglectus in nullo Othoniani belli usu fuit. labantibus Vitellii rebus

6. *pecunia*] die Feldkasse.

7. *consilium*] „die Ueberlegung". Zur Construction vgl. H. III, 8 *adiciebat imperio consilium—posse* etc.

imputari] s. zu I, 38, 9.

8. *excusanda erant*] Welcher Modus entspricht im Deutschen dieser Ausdrucksweise?

ita] s. v. a. „so kam es dass". S. zu H. I, 45, 11.

10. *abnuenti*] in hypothetischem Sinne.

12. *Tettium Iulianum*] s. H. I, 79. IV, 39.

13. *praetendere* alicui rei aliquid = eine Sache womit bemänteln.

14. *per avia Moesiae*] Demnach müssen die Legionen den Marsch nach Italien aufgegeben haben und in ihre Standquartiere nach Mösien zurückgekehrt sein, worauf auch Suetons Worte (Vesp. 6) hinzudeuten scheinen: *et tunc quidem compressa res est, revocatis ad officium numeris parumper.*

15. *deinde*] „von da an, fortan". S. zu c. 50, 9.

86. 1. *tertia decuma*] Nach Ausführung der Amphitheaterbauten zu Cremona und Bononia (c. 67) war die Legion in ihren Garnisonsort Poetovio (H. III, 1) zurückgeschickt worden.

Galbiana hiess sie, weil sie von Galba, *Hispana*, weil sie aus spanischen Provinzialen errichtet war. S. zu H. I, 6, 8.

dolorem] „Unmuth, Aerger".

3. *Antonius Primus* war Legat der VII. legio Galbiana. Suet. Vit. 18 *cui* (Antonio) *Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat, id valet gallinacei rostrum.*

legibus nocens] „dem Gesetze verfallen"; *nocens* = schuldbeladen, wie Cic. div. in Caec. § 9; de off. II, § 51. Welcher Casus ist also *legibus?*

4. *falsi damnatus*] scil. lege Cornelia de falsis. Vgl. Digest. XLVIII, 10, 1 § 13 *poena falsi vel quasi falsi deportatio est et omnium bonorum publicatio.* Antonius hatte sich i. J. 61 n. Chr. bei einer Testamentsfälschung zu einem der 7 Zeugen hergegeben, von denen ein rechtsgültiges Testament unterschrieben und besiegelt sein musste. S. A. XIV, 40, wo er *audacia promptus* genannt wird.

7. *neglectus*] „unbeachtet gelassen".

Vespasianum secutus grande momentum addidit, strenuus manu, sermone promptus, serendae in alios invidiae artifex, discordiis et seditionibus potens, raptor, largitor, pace pessimus, bello non spernendus. iuncti inde Moesici ac Pannonici exercitus Delmaticum militem traxere, quamquam consularibus legatis nihil turbantibus. Tampius Flavianus Pannoniam, Pompeius Silvanus Delmatiam tenebant, divites senes; sed procurator aderat Cornelius Fuscus, vigens aetate, claris natalibus. prima iuventa quaestus cupidine senatorium ordinem exuerat; idem pro Galba dux coloniae suae, eaque opera procurationem adeptus, susceptis Vespa-

in nullo — usu fuit] „er kam nicht zur Verwendung".

8. *grande momentum*] s. zu I, 59, 5.

strenuus manu] von persönlichem Muthe, etwa unserm „ein tüchtiger Haudegen" entsprechend. In der ältern Prosa kommt es im Sinne von „beherzt" wohl nur in Verbindung mit *fortis* vor, (Cat. de r. r. praef.; Nep. Epam. 7, 3. Dat. 1, 1; Liv. XXI, 4, 4. XXIII, 15, 10) oder im Gegensatze zu *ignavus* (Liv. XXIV, 16, 11). Vgl. noch zu H. I, 52, 11.

9. *serendae — artifex*] „ein Meister darin, andere in Misscredit zu bringen".

11. *iuncti*] sc. consiliis sociatis. Denn das mösische Armeecorps unter Aponius Saturninus rückte erst später nach (H. III, 5).

12. *traxere*] s. zu c. 61, 5.

legatis] sc. Caesaris pro praetore.

13. *Tampius Flavianus*] sichere Emendation der handschriftlichen Lesart *titus amplius fabianus.* Ihm zu Ehren führte ein von ihm errichtetes Reitercorps den Namen Ala I. Pannoniorum Tampiana. Es ist wahrscheinlich derselbe Flavianus, der bei Plin. h. n. IX, 26 als Proconsul von Afrika vorkommt. Vgl. noch H. III, 4. 10.

Pompeius Silvanus war 45 n. Chr. consul suffectus, später Proconsul in Afrika gewesen. Im Jahre 58 n. Chr. von den Provinzialen in einen Repetundenprocess verwickelt, wurde er vom Senate auf Neros Verwendung hin freigesprochen. Vgl. über ihn noch H. III, 50. IV, 70. Nipperdey zu A. XIII, 52.

14. *tenebant*] statt des üblicheren Compositum *obtinebant.*

procurator] Pannoniae (H. III, 4).

15. *vigens aetate*] „in rüstigem Mannesalter".

quaestus cupidine] wahrscheinliche Vermuthung von Grotius statt des handschriftlichen *quietis c.* Das ganze Benehmen des Fuscus zeugt von nichts weniger als Verlangen nach Ruhe und behaglicher Musse, wohl aber von dem Streben nach einer ein reichliches Einkommen gewährenden Stellung, wie er denn durch sein öffentliches Auftreten für Galba den einträglichen Posten eines kaiserlichen Procurators (s. z. I, 2, 16) sich zu sichern wusste. So sagt Tac. A. XVI, 17 von Annaeus Mela: *adquirendae pecuniae brevius iter credebat per procurationes, administrandis principis negotiis.* Nun war aber allen Mitgliedern des Senatorenstandes jeglicher *quaestus* untersagt (Liv. XXI, 63 *quaestus omnis patribus indecorus visus);* insbesondere wurden sie durch das Verbot, ein Schiff von mehr als 300 Amphoren Last zu besitzen, von der Rhederei und dem Grosshandel zur See ausgeschlossen. Und gerade diesem banausischen Berufe scheint Fuscus zunächst sich gewidmet und darum den Senatorenrang aufgegeben zu haben. Vgl. unten die Worte *pro certis et olim partis.*

16. *dux coloniae suae*] an der Spitze einer römischen Colonial-

siani partibus acerrimam bello facem praetulit: non tam praemiis periculorum quam ipsis periculis laetus pro certis et olim partis nova ambigua ancipitia malebat. igitur movere et quatere, quidquid usquam aegrum foret, adgrediuntur. scriptae in Britanniam ad quartadecumanos, in Hispaniam ad primanos epistulae, quod utraque legio pro Othone, adversa Vitellio fuerat; sparguntur per Gallias literae; momentoque temporis flagrabat ingens bellum, Illyricis exercitibus palam desciscentibus, ceteris fortunam secuturis.

87 Dum haec per provincias a Vespasiano ducibusque partium geruntur, Vitellius contemptior in dies segniorque, ad omnis municipiorum villarumque amoenitates resistens, gravi urbem agmine petebat. sexaginta milia armatorum sequebantur, licentia corrupta; calonum numerus amplior, procacissimis etiam inter servos lixarum ingeniis; tot legatorum amicorumque comitatus inhabilis ad parendum, etiam si summa modestia regeretur. onerabant multitudinem obvii ex urbe senatores equitesque, quidam metu, multi per adulationem, ceteri ac paulatim omnes, ne aliis proficiscentibus ipsi remanerent. adgregabantur e plebe flagitiosa per obsequia Vitellio cogniti, scurrae, histriones, aurigae, quibus ille amicitiarum dehonestamentis mire gaudebat. nec coloniae modo aut

stadt, welche sein Heimatsort war.

18. *acerrimam bello facem praetulit* = *acerrimus instinctor belli fuit* (H. IV, 68 extr.); vgl. H. I, 24, 1 und Quintil. I, 2, 25 *nobis acriores ad studia dicendi faces subdidisse.*

20. *movere et quatere*] „rütteln und schütteln".

21. *adgrediuntur*] Vespasians Parteigänger.

22. *ad quartadecumanos*] s. c. 66. *ad primanos*] i. e. ad legionem I. Adiutricem. Vgl. c. 67.

87. Mit diesem Cap. kehrt die Erzählung zu Vitellius zurück und nimmt den c. 72 abgebrochenen Faden wieder auf.

2. *ad omnis municipiorum villarumque amoenitates*] „bei allen Municipien und Landsitzen, die einen genussreichen Aufenthalt boten". H. III, 2 *circo ac theatris et amoenitate urbis emollitos;* A. V, 2 *Tiberius — nihil mutata amoenitate vitae magnitudinem negotiorum per literas excusavit.*

3. *gravi — agmine*] s. zu H. I, 70, 20.

5. *etiam inter servos*] d. h. wobei die *lixae* sogar neben (im Vergleich mit) den Sklaven als frech und zuchtlos auffielen. Die *calones* (s. zu I, 49, 3) waren Sklaven (Paul. Diac. s. v.), die *lixae* Freie nach A. II, 62. Ueber *inter* = „im Vergleich mit" vgl. H. V, 17 *illum diem aut gloriosissimum inter maiores* (i. e. si comparaveris cum rebus gestis maiorum) *aut ignominiosum apud posteros fore.*

6. *inhabilis*] „nicht angethan".

7. *summa modestia*] der Sache nach s. v. a. *acri disciplina.* Vgl. zu I, 52, 10.

onerabant] „noch lästiger machten". S. zu I, 6, 2.

10. *flagitiosa per obsequia*] Neroni quondam tributa.

11. *Vitellio cogniti*] ut sodales Neronis (c. 71).

amicitiarum dehonestamentis] „entehrende Bekanntschaften". Vgl. Sall. hist. I frg. 62 (kl. A. v. Kritz) *quo dehonestamento cor-*

municipia congestu copiarum, sed ipsi cultores arvaque maturis iam frugibus ut hostile solum vastabantur.

88 Multae et atroces inter se militum caedes, post seditionem Ticini coeptam manente legionum auxiliorumque discordia, ubi adversus paganos certandum foret, consensu. sed plurima strages ad septimum ab urbe lapidem. singulis ibi militibus Vitellius paratos cibos ut gladiatoriam saginam dividebat; et effusa plebes totis se castris miscuerat. incuriosos milites — vernacula utebantur urbanitate — quidam spoliavere, abscisis furtim balteis an accincti forent rogitantes. non tulit ludibrium insolens contumeliae animus: inermem populum gladiis invasere. caesus inter alios pater militis, cum filium comitaretur, deinde adgnitus; et vulgata caede temperatum ab innoxiis. in urbe tamen trepidatum praecurrentibus passim militibus; forum maxime petebant, cupidine visendi locum in quo Galba iacuisset. nec minus saevum spectaculum erant ipsi, tergis ferarum et ingentibus telis horrentes, cum

poris. H. IV, 13 *simili oris dehonestamento.*

12. *aut* coordinierend statt *et* wegen des negativen Sinnes des Gedankens.

14. *vastare*] mit dem Acc. des Volksnamens = „brandschatzen“ scheint vor Livius (XXIII, 42, 5 *ita sumus aliquoties hac aestate devastati*) nicht üblich gewesen zu sein; bei Tac. so noch c. 62. A. XIV, 23. 38. XV, 1. Agr. 22.

88. 1. *caedes*] „blutige Schlägereien, Blutscenen“.

2. *Ticini coeptam*] s. c. 68.

3. *paganos*] unser „Bürger und Bauer“. Vgl. zu I, 53, 13.

4. *singuli*] „jeder einzelne“ s. v. a. *viritim.*

5. *effusa*] sc. ex urbe.

6. Der parenthetische Zusatz *vernacula utebantur urbanitate* besagt, dass die heimliche Entwendung der Waffen ein im Grunde genommen ziemlich harmloser Witz gewesen sei, den sich die aufgeweckten und zu Spässen aufgelegten Stadtkinder gegen die arglosen Kriegsleute erlaubten. *Vernaculus* eigentlich = qualis vernarum est, dann = in urbe Roma natus, wie A. I, 31 *vernacula multitudo*, hier = *proprius et peculiaris urbis* (Dial. 29), wie Dial. 28 *ego de urbe et huius propriis ac vernaculis vitiis loquar, quae natos statim excipiunt;* Cic. Brut. 172 *Tincam* (Placentinum) *non minus multa ridicule dicentem Granius obruebat nescio quo sapore vernaculo:* ad fam. IX, 15, 2 *imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere.*

7. *balteis*] s. zu I, 57, 12.

8. *non tulit ludibrium*] „liess sich nicht zum Besten haben“.

10. *adgnitus*] als Vater eines Kameraden.

11. *temperatum ab*] s. zu I, 63, 6.

12. *passim*] „zu Hauf“; A. XIV, 15 *instituit ludos Iuvenalium vocabulo, in quos passim nomina data.*

14. *tergis* für *tergoribus* nach dem Vorgange Sallusts und Vergils. Sall. hist. frg. inc. 14 (kl. A. v. Kr.) *tergis vinciebant;* Verg. Aen. I, 368 *taurino quantum possent circumdare tergo;* V, 403 *duroque intendere bracchia tergo;* V, 419 *Erycis tibi terga remitto.* Ebenso A. IV, 72. XV, 44.

ingentibus telis] sc. Germanorum auxiliarium.

horrentes] Die Construction klingt an einen Vergilschen Vers an, Aen. V, 37 *horridus in iaculis et pelle Lybistidis ursae.*

turbam populi per inscitiam parum vitarent, aut ubi lubrico viae vel occursu alicuius procidissent, ad iurgium, mox ad manus et ferrum transirent. quin et tribuni praefectique cum terrore et armatorum catervis volitabant.

89 Ipse Vitellius a ponte Mulvio insigni equo, paludatus accinctusque, senatum et populum ante se agens, quo minus ut captam urbem ingrederetur, amicorum consilio deterritus, sumpta praetexta et composito agmine incessit. quattuor legionum aquilae per frontem, totidemque circa e legionibus aliis vexilla, mox duodecim alarum signa; et post peditum ordines eques, dein quattuor et triginta cohortes, ut nomina gentium aut species armorum forent, discretae. ante aquilas praefecti castrorum tribunique et primi centurionum candida veste, ceteri iuxta suam quisque centuriam, armis

15. *per inscitiam*] „aus Ungeschicklichkeit“. Die derben, ungeschlachten Kriegsleute aus den Wäldern Germaniens verstanden es nicht, dem Gedränge und Gewühl in den engen Strassen der Hauptstadt auszuweichen oder auf dem glatten, stellenweise schlüpfrigen Strassenpflaster sich vor dem Ausgleiten zu hüten. Vgl. Friedländers Darstellungen a. d. Sittengesch. R. I, S. 23fg.

lubrico viae] Vgl. H. I, 79 *lubrico itinerum;* A. I, 65 *lubrico paludum;* Nägelsbach Lat. Stil. §23, 2, a.

16. *occursu alicuius*] „in Folge des Anrennens von einem“, wenn einer an einen Soldaten angerannt kam.

17. *praefecti*] cohortium auxiliarium et alarum.

18. *volitare*] i. e. temere et ferociter modo huc modo illuc currere, „sich umhertreiben, keck umherschwärmen“, ein Lieblingsausdruck des Tac. (A. I, 59. II, 21. XII, 34. XIII, 37. XV, 9. 58), der übrigens schon bei Cicero mit dem Nebenbegriff des kecken und trotzigen Gebahrens vorkommt, in Pis. § 8. p. Sest. § 1. 9. 94. 95. ad Att. II, 22.

89. 1. *ipse Vitellius a ponte Mulvio — incessit*] Was Tac. von dem Aufzug des Vit. von der im Norden der Stadt über die Tiber führenden Mulvischen Brücke bis zur porta Carmentalis berichtet, dehnt Suet. Vit. 11 in seiner zu Uebertreibungen hinneigenden Manier auf den Einzug in die eigentliche Stadt aus. Dabei lässt er unbeachtet, dass die porta Flaminia, welche allerdings Vit. in dem oben beschriebenen Aufzuge passierte, extra pomerium, also ad urbem lag. Mit der Darstellung des Tac. stimmt eine dem Einzuge des Vit. zu Ehren geprägte Münze überein, auf der Vit. in der Toga erscheint, wie er von der behelmten Roma auf dem Capitol empfangen wird.

accinctus] wie c. 88, sc. gladio „bewehrt“.

3. *praetexta* im Gegensatz zum paludamentum, indem kein Imperator oder Magistratus cum imperio die innere Stadt betreten durfte.

4. *quattuor legionum aquilae*] I. Italicae, V. Alaudae, XXI. Rapacis, XXII. Primigeniae (H. I, 61. 64. II, 100. III, 22).

5. *circa*] zu beiden Seiten.

e legionibus aliis vexilla] I. Germanica, IV. Macedonica, XV. Primigenia, XVI. Gallica (s. H. II, 100. III, 22). *Vexilla* sind hier die Fahnen, unter denen die detachierten Legionsabtheilungen dienten.

7. *cohortes*] sc. auxiliares.

ut — forent] s. zu I, 10, 7. Uebersetze *ut* durch „wie allemal, je nachdem“.

donisque fulgentes; et militum phalerae torquesque splendebant: decora facies, et non Vitellio principe dignus exercitus. sic Capitolium ingressus atque ibi matrem complexus Augustae nomine honoravit.

Postera die, tamquam apud alterius civitatis senatum populumque, magnificam orationem de semet ipso prompsit, industriam temperantiamque suam laudibus adtollens, consciis flagitiorum ipsis qui aderant omnique Italia, per quam somno et luxu pudendus incesserat. vulgus tamen vacuum curis et sine falsi verique discrimine solitas adulationes edoctum clamore et vocibus adstrepebat; abnuentique nomen Augusti expressere ut adsumeret, tam frustra quam recusaverat. 90

Apud civitatem cuncta interpretantem funesti ominis loco acceptum est, quod maximum pontificatum adeptus Vitellius de caerimoniis publicis XV kalendas Augustas edixisset, antiquitus infausto die Cremerensi Alliensique cladibus: adeo omnis humani divinique 91

10. *donis*] scil. militaribus, maxime phaleris torquibusque. Marquardt R. Alt. III, 2 S. 439 ff.

phalerae] s. zu H. I, 57, 12.

torques] ein ringförmig gewundenes goldenes oder silbernes Ehrenzeichen, das vom Halse auf die Brust herabhieng. Vgl. ausser Marquardt a. a. O. Richs Illustr. Wtb. d. röm. Alt. S. 641. Bei Tac. noch A. II, 9. III, 21. XII, 36.

11. *facies*] „Erscheinung, Bild"; vgl. H. I, 85. III, 68. 83. IV, 22. A. I, 41.

90. 1. *alterius civ.*] „einer fremden Stadt". Ueber *alter* in der Bedeutung ἕτερός τις vgl. Agr. 5 *quae cuncta etsi consiliis ductuque alterius agebantur;* c. 17 *et Cerialis quidem alterius successoris curam famamque obruisset.* Bei den älteren Schriftstellern ist der Gebrauch von *alter* in der Bedeutung „ein anderer" auf den Fall beschränkt, wo ausser dem, von welchem die Rede ist, im Gegensatz zu jenem allein, noch einer bezeichnet wird. Madv. § 496. So steht *alter* bei Tac. H. III, 1 *velut alterius belli molem.*

2. *promere*] „vorbringen, äussern", dann absolut „sich aussprechen, sich auslassen", eine in der Prosa vor Tac. seltene Bedeutung. A. III, 36 *exim promptum, quod multorum intimis questibus tegebatur;* III, 71; XIV, 7 *post Seneca hactenus prompsit, ut* etc. (statt der handschr. Lesart *promptius*); XV, 60 u. ö.

3. *conscii*] „Mitwisser", dann „Augen- und Ohrenzeugen".

4. *ipsis qui aderant*] im Gegensatz zu den abwesenden Bewohnern der italienischen Landschaften, welche Vitellius durchzogen hatte.

somno] Der bildliche Gebrauch des Wortes für *desidia* lehnt sich an Stellen an, wie Cic. p. Sest. § 138 *qui laudi, qui gloriae, non qui somno et conviviis et delectationi natos* (se) *arbitrantur;* Tac. A. VI, 10 *somno aut libidinosis vigiliis marcidus.*

8. *frustra*] i. e. sine ullo eventu, cum exitium prope adesset.

recusaverat] genauer wäre *distulerat* gewesen. Vgl. c. 62.

91. 3. *XV Kal. Aug.*] am Jahrestage des Untergangs der Fabier an der Cremera (477 v. Chr.) und der Niederlage an der Allia (390 v. Chr.). Suet. Vit. 11 *magis deinde ac magis omni divino humano iure neglecto Alliensi die* (sc. atro) *pontificatum maximum cepit.*

4. *Cremerensi Alliensique cladibus*] Ueber den Plur. von Substantiven beim Sing. der Adjectiva

iuris expers, pari libertorum amicorum socordia, velut inter temulentos agebat. sed comitia consulum cum candidatis civiliter celebrans omnem infimae plebis rumorem, in theatro ut spectator, in circo ut fautor, adfectavit: quae grata sane et popularia, si a virtutibus proficiscerentur, memoria vitae prioris indecora et vilia accipiebantur. ventitabat in senatum, etiam cum parvis de rebus patres consulerentur. ac forte Priscus Helvidius praetor designa-

von Eigennamen des Ortes s. zu H. I, 18, 8.

5. *libertorum amicorum*] Ueber das rhetorische Asyndeton bei zwei Begiffen, die zusammen einen höheren bilden, s. zu I, 3, 4. II, 70, 15.

6. *comitia consulum*] Seit dem Jahre 14 n. Chr. waren die Wahlen der alten republikanischen Magistratus an den Senat übergegangen und somit eines der wesentlichsten Souveränetätsrechte der Comitien eludiert und an jenen Staatskörper übertragen, doch nur der Form nach. Denn während die Nomination durch den Senat erfolgte und Bewerbung und Wahl scheinbar dem freien Ermessen der obersten Staatsbehörde anheimgegeben wurde, übte das Staatsoberhaupt seinerseits unter gewissen gesetzlichen Formen einen unbeschränkten Einfluss aus, welcher ihm theils durch die Vollmacht die Namen derjenigen, welche sich bei ihm persönlich gemeldet hätten, den Consuln mitzutheilen, theils durch das Vorrecht der *commendatio*, einer Art von Vorschlag, eingeräumt war. Diese so zur Wahl vorgeschlagenen hiessen *candidati principis* oder späterhin *candidati* ohne weiteren Zusatz, wie a. u. St. und Plin. Paneg. 69. 71. Epp. III, 20. Da nun die Comitien nur über die vom Senate nominierten Candidaten abzustimmen hatten, so war in Wirklichkeit nur eine unter starker Beeinflussung getroffene Wahl zu bestätigen. Nur zum Scheine, um die äussere Form des alten Rechtes der Republik zu wahren, erschienen die bereits ernannten hohen Staatsbeamten auf dem campus Martius, wo dann unter Beobachtung der alten Gebräuche, der Auspicien, des langen Eröffnungsgebetes, des Aussteckens der Fahne auf dem Ianiculum, des Vorsitzes des Consuls die Renuntiation erfolgte. Marquardt R. Alt. Bd. III, 2 S. 202 ff.

civiliter eigentlich = cum pro cive et privato homine se gereret; *celebrans* = obiens (Plin. Paneg. 77, 1); *civiliter celebrans* i. e. cum suis candidatis cives maximeque patres ambiens manusque prensans et candidatis vocem et manum commodans. Plin. Paneg. 69, 2 *nec ideo segnius iuvenes nostros exhortatus es, senatum circumirent, senatui supplicarent atque ita a principe sperarent honores, si a senatu petissent;* c. 71. 77, 1. Sen. Ep. 8.

7. *rumorem*] sc. de comitate et civili animo principis.

8. *fautor*] sc. partium circensium.

adfectavit] i. e. studiose et anxie quaesivit, wie H. II, 63. I, 23. III, 13 etc.

quae] „ein Benehmen, welches“.

9. *indecora et vilia*] „unedel und ordinär“.

10. *cum — consulerentur*] s. zu I, 10, 7.

11. *Priscus Helvidius*, Thraseas Eidam (A. XVI, 28), an Gesinnung und Charakter dem Schwiegervater ähnlich. Nach dessen Tode verbannt (A. XVI, 33), war er nach Neros Sturze unter Galba aus dem Exil zu Apollonia in die Heimat zurückgekehrt (H. IV, 6) und zum Prätor designiert. Durch seine principielle altrepublikanische Opposition der Regierung Vespasians in hohem Grade unbequem geworden, musste er seinen hartnäckigen stoischen Freimuth

tus contra studium eius censuerat. commotus primo Vitellius, non tamen ultra quam tribunos plebis in auxilium spretae potestatis advocavit; mox mitigantibus amicis, qui altiorem iracundiam eius verebantur, nihil novi accidisse respondit, quod duo senatores in re publica dissentirent; solitum se etiam Thraseae contra dicere. inrisere plerique inpudentiam aemulationis; aliis id ipsum placebat, quod neminem ex praepotentibus, sed Thraseam ad exemplar verae gloriae legisset.

Praeposuerat praetorianis P. Sabinum a praefectura cohortis, 92
Iulium Priscum tum centurionem: Priscus Valentis, Sabinus Caecinae gratia pollebant; inter discordes Vitellio nihil auctoritatis. munia imperii Caecina ac Valens obibant, olim anxii odiis, quae bello et castris male dissimulata pravitas amicorum et fecunda

im Jahre 73 n. Chr. mit dem Tode büssen (Suet. Vesp. 15). Vgl. über ihn noch H. IV, 4—6. 9. 43. Dial. 5. Dio Cass. LXVIII, 12.

12. *studium*] unser „Intentionen".

non ultra quam nach Analogie des elliptischen Gebrauches von *nihil aliud quam*, *οὐδὲν ἄλλο ἤ*.

13. *potestatis*] sc. principalis.

15. *quod*] „was das betrifft dass, wenn".

duo senatores] quasi ipse nihil esset nisi senator.

in re publica] „in einer Staatsangelegenheit", gewöhnlicher *de re p.*

16. *Thraseae*] dem Schwiegervater des Helvidius, mit dem Vit. sich auf gleiche Stufe als Staatsmann und Senator stellt. P. Paetus Thrasea, der Cato der Kaiserzeit, Anhänger der stoischen Philosophie, deren idealen Grundsätzen er im öffentlichen Leben mit einer gewissen Schroffheit praktische Geltung zu verschaffen strebte. Durch diese dem herrschenden Systeme feindselige Richtung und die daraus hervorgehende principielle Opposition im Senat machte er sich bei Neros Regierung so verhasst, dass er im J. 66 n. Chr. ein Opfer seines starren Freimuths und der kaiserlichen Ungnade wurde. Zum Tode verurtheilt, öffnete er sich die Adern. A. XVI, 21—35. Vgl. über ihn noch A. XIV, 12. 48. 49. H. IV, 5. 7.

17. *aemulatio*] „die Sucht, sich jemandem an die Seite zu stellen", hier durch „Parallele" zu übersetzen. Die Unverschämtheit lag darin, dass der schmeichelnde Höfling und Bewunderer eines Nero (c. 71, 4) sich auf eine Linie mit dem Cato der Kaiserzeit stellte.

18. *ad exemplar*] i. e. ut esset exemplar („zum Musterbilde"). Hor. Epp. II, 1, 58 *Plautus ad exemplar Siculi properare Epicharmi* (dicitur).

92. 1. *P. Sabinum*] Da H. III, 36 in der Handschrift *plubilium* steht, so stellt Halm die beachtenswerthe Vermuthung auf, dass der Name ursprünglich a. u. St. *Publilium Sabinum* gelautet habe.

a praefectura cohortis] i. e. qui antea dumtaxat praefectus cohortis auxiliaris, ne tribunus militum quidem fuerat.

3. *inter discordes*] s. zu I, 1, 8.

nihil auctoritatis] „keine entscheidende Stimme", von keinem Gewicht, um mit einem Machtspruch ihren Zwistigkeiten ein Ziel zu setzen.

4. *anxii*] „in peinlicher Spannung lebend".

5. *male*] s. zu I, 17, 9. 52, 17.

dissimulata] zur Sache vgl. c. 30. a. E.

fecunda gignendis inimicitiis] Vgl. A. XIII, 57 *flumen gignendo sale fecundum* (ein Fluss der sich

gignendis inimicitiis civitas auxerat, dum ambitu comitatu et inmensis salutantium agminibus contendunt comparanturque, variis in hunc aut illum Vitellii inclinationibus; nec umquam satis fida potentia, ubi nimia est: simul ipsum Vitellium, subitis offensis aut intempestivis blanditiis mutabilem, contemnebant metuebantque. nec eo segnius invaserant domos hortos opesque imperii, cum flebilis et egens nobilium turba, quos ipsos liberosque patriae Galba reddiderat, nulla principis misericordia iuvarentur. gratum primoribus civitatis etiam plebs adprobavit, quod reversis ab exilio iura libertorum concessisset, quamquam id omni modo servilia ingenia

in Hervorbringung von Salz ergiebig erweist).

6. *ambitu* = studiis alterius utrius favorem ambientium. Vgl. c. 64 *fortunae inlecebris aut ambitu civitatis;* c. 93 *confusus pravitate vel ambitu ordo militiae.*

7. *salutantium*] sc. amicorum et clientium. Ueber die salutationes s. Beckers Gallus II S. 159 ff. (3. A.) Friedländers Darst. a. d. Sittengesch. I, S. 210 f. 219 ff.

variis] „unstäte, wechselnde".

9. *potentia*] s. zu H. I, 1, 5.

subitae offensae sind „plötzlich rege gewordene Empfindlichkeiten, ungnädige Stimmung", wie H. III, 38; *blanditiae* „Artigkeiten, Complimente", wie c. 59. Des Vit. Unbeständigkeit gab sich in plötzlichem Schmollen und dann wieder in unzeitigen Artigkeiten kund, d. h. er wechselte rasch zwischen etc. *Aut* hier = et vicissim; s. Halm zu Tac. vol. I, p. VI (zu A. I, 16, 6), wo noch A. XI, 38 *iugulo aut pectori* beizufügen.

11. *eo* (statt des üblicheren *ideo*) i. e. propter suam discordiam et mutabilem Vitellii animum.

invadere] „über etwas herfallen".

12. *egens nobilium turba*] nämlich der aus dem Exil zurückberufenen Adelichen, deren Güter ursprünglich zum Besten der kaiserlichen Kammerkasse eingezogen, von Nero aber an Günstlinge verschleudert waren. Ueber die von Galba bei seinem Regierungsantritt im Interesse des Fiscus ergriffenen Massregeln vgl. I, 20 und über die Erfolglosigkeit der von Otho zu Gunsten der Verbannten angeordneten Remedur s. zu I, 90, 1.

Galba] s. I, 77, 13.

13. *gratum*] „eine willkommene Massregel". Vgl. zur Construction zu I, 18, 2.

14. *iura libertorum*] „das Rechtsverhältniss zu ihren Freigelassenen, die Rechtsansprüche an ihre Freigelassenen" für: officia, operas, munera libertorum iure patronatus vindicanda. Zu den *iura patronatus* oder, wie es auch in den späteren Rechtsquellen heisst, zu den *iura libertorum* gehörte die rechtliche Verpflichtung der Freigelassenen, dem verarmten Patron Alimente zu leisten. S. l. 5 § 19. Dig. de agnoscendis et alendis liberis etc. (XXV, 3); l. 5 § 22; l. 5 § 25 eod. l. 9 eod.; l. 1 Cod. de operis libertorum (VI, 3). Durch kaiserliches Rescript wurde nun, wie es scheint, das durch das Exil verloren gegangene Rechtsverhältniss zu den Freigelassenen wieder hergestellt. Vgl. l. 21 Dig. de iure patronatus (XXXVII, 14), l. 10 § 6 Dig. de in ius vocando (II, 4); Mart. X, 34 (ad Traianum): *Qui sua restituis spoliato iura patrono; Libertis exul non erit ille suis.* Zum Beleg für die oben aufgestellte Erklärung des Ausdrucks *iura libertorum* vgl. ein von Severus und Antoninus 210 n. Chr. erlassenes Rescript l. 1 Cod. de bonis libertorum et iure patr. (VI, 4): *ideo quum Sabiniani patroni filii, qui plenum ius habuit, ut hostis publici bona fisco vindicata sint, secundum ea, quae divo Pertinaci placuerunt et nos secuti sumus, in*

corrumpebant, abditis pecuniis per occultos aut ambitiosos sinus, 16
et quidam in domum Caesaris transgressi atque ipsis dominis potentiores.

93 Sed miles, plenis castris et redundante multitudine, in porticibus aut delubris et urbe tota vagus, non principia noscere, non servare vigilias, neque labore firmari: per inlecebras urbis et

iura libertorum cius fiscus noster successit; l. 5 § 22 Dig. de agnoscendis et alendis liberis etc. (XXV, 3); l. 4 Dig. de iure patronatus (XXXVII, 14) *iura libertorum patronorum liberis, quum pater eorum erat perduellionis damnatus, salva esse divi Severus et Antoninus benignissime rescripserunt, sicut ex alia causa punitorum liberis iura libertorum salva sunt.*

15. *servilia*] s. zu I, 7, 13.

16. *corrumpebant*] beneficii fructum usumque irritum faciebant. Zu den chikanösen Ausreden der Freigelassenen gehörte ausser der Abläugnung des Rechtsverhältnisses zu ihrem Patron (l. 5 § 18 Dig. de agnoscendis et alendis etc. XXV, 3) die Behauptung, nicht im Besitze der zur standesgemässen Unterhaltung der verarmten Patrone nöthigen Mittel zu sein. Vgl. l. 5 § 19 Dig. de agnoscendis et alendis etc. (XXV, 3): *alimenta autem pro modo facultatum erunt praebenda egentibus scilicet patronis;* l. 5 § 25 eod. *de alimentis patroni arbiter solet dari arbitraturus, quantum sit in facultatibus, ut perinde possint alimenta moderari, quae tam diu praestabantur, quam diu liberto supersit, patrono desit.*

per occultos aut ambitiosos sinus] i. e. apud obscuros homines penes quos nemo quaereret aut apud potentiores, in quorum fidem et clientelam ambitiose (i. e. gratiae sibi conciliandae causa) se contulerant, penes quos nemo quaerere auderet. Plin. H. N. XXXVI, 15, 24 *unde M. Scaurus pater, toties princeps civitatis et Marianis sodaliciis rapinarum provincialium sinus?* Das Bild ist von dem Sinus der Toga hergenommen, einem halbkreisförmigen Faltenbausch, der dadurch gebildet wurde, dass man den Zipfel des über die eine Schulter in weiten Falten nach vorn fallenden losen Obergewandes über dié andere Schulter nach hinten schlug. Der so entstandene Bausch war sehr geeignet, um etwas, das man heimlich bei sich tragen wollte, darin zu verwahren, z. B. eine Börse (*crumena*), einen Brief. Cic. Verr. V, § 147 Ov. Amor. I, 10, 18 Quint. VII, 1, 30. Vgl. Richs Illustr. Wtb. d. röm. Alt. S. 469 fg.

17. *in domum Caesaris*] Sie hatten den Kaiser selbst zum patronus erwählt. Plin. H. N. XII, 12 *Marcelli Aesernini libertus, sed qui se potentiae causa Caesaris libertis adoptasset.* Friedländers Darstellungen I S. 57 A. 4. Ueber die liberti Caesaris vgl. zu I, 46, 23.

93. 1. *castris*] sc. praetorianorum. S. zu I, 17, 5.

redundare] „kein ausreichendes Unterkommen finden“.

in porticibus aut delubris] s. zu I, 31, 4 und 6.

2. *non principia noscere*] „sie lernten keinen Sammelplatz kennen“, d. h. sie hatten keinen S. und Mittelpunkt. Die Hauptlagergasse (*principia*) lief in einer Breite von 100 Fuss von der porta principalis dextra bis zur porta pr. sinistra und diente als Appell- und Alarmplatz. H. III, 13 *recurrens in principia miles.* Paul. Diac. p. 224 (ed. Muell.) *principalis castrorum via* (nach Langes Verbesserungsvorschlag zu Hygin. p. 157 für *porta*) *nominatur, quod in eo loco est, in quo principes ordines tendunt.* Zu *noscere* vgl. H. I, 68 *non arma noscere;* II, 12 *non castra, non ducem noscitantibus.*

inhonesta dictu corpus otio, animum libidinibus imminuebant. postremo ne salutis quidem cura infamibus Vaticani locis magna pars tetendit, unde crebrae in vulgus mortes; et adiacente Tiberi Germanorum Gallorumque obnoxia morbis corpora fluminis aviditas et aestus inpatientia labefecit. insuper confusus pravitate vel ambitu ordo militiae: sedecim praetoriae, quattuor urbanae cohortes scribebantur, quis singula milia inessent. plus in eo dilectu Valens audebat, tamquam ipsum Caecinam periculo exemisset. sane adventu eius partes convaluerant, et sinistrum lenti itineris rumorem prospero proelio verterat. omnisque inferioris Germaniae miles Valentem adsectabatur, unde primum creditur Caecinae fides fluitasse.

94 Ceterum non ita ducibus indulsit Vitellius, ut non plus militi liceret. sibi quisque militiam sumpsere: quamvis indignus, si ita maluerat, urbanae militiae adscribebatur; rursus bonis remanere inter legionarios aut alares volentibus permissum. nec deerant qui vellent, fessi morbis et intemperiem caeli incusantes; robora tamen

4. ***imminuebant*** steht zu *corpus* zeugmatisch für *enervabant, emolliebant.*

5. *salus*] Gesundheit und Leben.

infamibus] propter gravitatem et intemperiem caeli. Der am rechten Tiberufer belegene und vom Nordabhange des Janiculus durch ein schmales Thälchen getrennte Vatican, wo die Winde fast gar nicht die Atmosphäre des tiefen Tiberthales reinigen können, ist zu allen Zeiten wegen seiner ungesunden Lage verrufen gewesen. Zum Ausdruck *infamis* vgl. Hor. Od. I, 3, 20 *infames scopulos, Acroceraunia*; Liv. XXI, 31 *infames frigore Alpes.*

6. *tetendit*] s. zu I, 31, 5.

mortes] „Todesfälle“.

adiacente Tiberi] bei der Nähe der Tiber, welche die erhitzten zum Baden und Schwimmen (s. zu c. 17, 10) verlockte.

7. *obnoxia*] „sehr empfänglich“.

8. *aestus inpatientia*] vgl. II, 32 und Liv. X, 28, 4 *Gallorum corpora intolerantissima laboris atque aestus.*

9. *ambitu*] s. zu c. 92, 6.

ordo militiae] „die Ordnung im Dienste“; H. I, 38 *sine more et ordine militiae.*

sedecim praetoriae an Stelle der von Vit. aufgelösten 10 prätorischen Cohorten (c. 67).

11. *audebat*] „nahm sich heraus“.

tamquam] s. zu I, 8, 9.

12. *partes*] sc. Vitellianae.

13. *verterat*] sc. in melius.

14. *primum*] s. zu I, 1, 7.

15. *fluitasse*] im Deutschen mit einem andern Tropus „wankend geworden sein“. Zur Sache vgl. c. 100 fg.

94. 2. *sumpsere*] Der Plur. steht mit Beziehung auf das aus dem Vorhergehenden hinzugedachten allgemeine Subjekt, zu dem *quisque* als Apposition gehört. So Caes. b. c. III, 30 *cuius adventu spe illata militibus, cum pro se quisque in conspectu imperatoris operam navare cuperent, paullum hostium impetus tardatus est;* Curt. III, 13, 14 *pro se quisque precari coepere;* III, 16, 17 *pro se quisque dextram eius amplexi grates habebant;* IV, 30, 14. VII, 25, 8.

3. *urbanae militiae*] cohortibus praetoriis aut urbanis. Vgl. H. I, 4, 7. 5, 1.

5. *robora*] „die tüchtigsten Kräfte“.

legionibus alisque subtracta, convolsum castrorum decus, viginti milibus e toto exercitu permixtis magis quam electis.

Contionante Vitellio postulantur ad supplicium Asiaticus et Flavus et Rufinus duces Galliarum, quod pro Vindice bellassent. nec coercebat eius modi voces Vitellius: super insitam inerti animo ignaviam conscius sibi instare donativum et deesse pecuniam, omnia alia militi largiebatur. liberti principum conferre pro numero mancipiorum ut tributum iussi: ipse sola perdendi cura stabula aurigis extruere, circum gladiatorum ferarumque spectaculis opplere, tamquam in summa abundantia pecuniae inludere.

Quin et natalem Vitellii diem Caecina ac Valens editis tota 95
urbe vicatim gladiatoribus celebravere, ingenti paratu et ante illum diem insolito. laetum foedissimo cuique apud bonos invidiae fuit,

6. *castrorum*] sc. praetorianorum, wie c. 93. Die Ehre im Prätorianercorps zu dienen, verlor durch die bedingungslose Aufnahme selbst von Leuten, die es nicht verdienten, in den Augen der Linientruppen an Auszeichnung.

7. *permixtis*] „zusammengewürfelt".

8. *contionante*] sc. pro tribunali apud milites.

9. *pro Vindice*] s. zu I, 6, 12.

10. *inerti*] unsichere Vermuthung Pichenas für die verdorbene Lesart der Handschrift *mortē*. Die Tautologie des Ausdrucks *inerti animo* neben *insitam ignaviam* ist unverkennbar. Nach dem sonstigen Gebrauche des Tac. sollte man einfach *super insitam ignaviam* erwarten; vgl. c. 101 *super insitam levitatem;* H. III, 32 *praeter insitam praedandi cupidinem;* c. 45 *super insitam ferociam;* IV, 19 *insita ignavia;* c. 49 *insita modestia;* A. I, 59 *super insitam violentiam;* XIII, 57 *religione insita;* XIV, 62 *insita vecordia et facilitate;* XIII, 18 *super ingenitam avaritiam.* Liv. II, 27, 1 fügt *animo* hinzu: *insita superbia animo.*

11. *ignavia*] s. zu c. 38, 14.

12. *largiebatur*] „gewährte freigebig". Der Ausdruck ist mit Rücksicht auf *donativum* gewählt. Vitellius war sich der Nothwendigkeit einer ausserordentlichen Geldspende wohl bewusst. War doch die Unterlassung dieses Geschenks bei Galbas Thronbesteigung ein Hauptgrund zur Unzufriedenheit für die Soldaten gewesen; s. Hist. I, 18, 14. Ueber das *donativum* vgl. Marquardt R. Alt. Bd. III, 2 S. 438 fg.

liberti principum] Neronis, Galbae, Othonis, Vitellii ipsius. Vgl. zu I, 46, 23.

13. *ut tributum*] Gesetzlich war diese Besteuerung der Freigelassenen des kaiserlichen Hauses nicht begründet.

14. *ferarum*] „Thierhetzen".

15. *pecuniae inludere*] „mit dem Gelde muthwilligen Missbrauch treiben".

95. 1. *natalem Vitellii diem*] Suet. Vit. 3 *Aulus Vitellius, L. filius, imperator natus est VIII. Kal. Octobris vel, ut quidam, VII. idus Septembris Druso Caesare Norbano Flacco consulibus* (15 n. Chr.).

2. *vicatim* = per singulos vicos. Unter *vici* sind hier Häuserreihen oder Häusergruppen zu verstehen, welche die zahlreichen öffentlichen Plätze umgaben, ähnlich den Quartieren heutiger Städte. Die Regionsverzeichnisse zählen im Ganzen über 300 vici, von denen vicus Tuscus, v. iugarius zwischen Forum und Tiber, v. sceleratus, v. patricius die berühmtesten sind.

3. *foedissimo cuique*] „dem gemeinen Gesindel".

invidiae fuit] „machte es einen üblen Eindruck, böses Blut".

quod extructis in campo Martio aris inferias Neroni fecisset. caesae publice victimae cremataeque; facem Augustales subdidere, quod sacerdotium, ut Romulus Tatio regi, ita Caesar Tiberius Iuliae genti sacravit. nondum quartus a victoria mensis, et libertus Vitellii Asiaticus Polyclitos Patrobios et vetera odiorum nomina aequabat. nemo in illa aula probitate aut industria certavit: unum ad potentiam iter, prodigis epulis et sumptu ganeaque satiare inexplebiles Vitellii libidines. ipse abunde ratus, si praesentibus frueretur, nec in longius consultans, noviens miliens sestertium paucissimis mensibus intervertisse creditur. magna et misera civitas, eodem anno Othonem *et* Vitellium passa, inter Vinios Fabios Icelos Asiaticos varia et pudenda sorte agebat, donec successere Mucianus et Marcellus et magis alii homines quam alii mores.

4. *inferias N. fecisset*] Suet. Vit. 11 *ne cui dubium foret, quod exemplar regendae rei publicae eligeret, medio campo Martio adhibita publicorum sacerdotum frequentia inferias Neroni dedit.* Neros Grabmal auf dem collis hortulorum (j. Monte Pincio) war vom Marsfelde aus sichtbar; s. Suet. Ner. 50.

6. *Romulus Tatio regi*] In den A. I, 54 hat Tac. die hier aufgestellte Ansicht über die Stiftung der sodales Titii mit Recht zurückgenommen: *idem annus novas caerimonias accepit, addito sodalium Augustalium sacerdotio, ut quondam T. Tatius retinendis Sabinorum sacris sodales Titios instituerat.* Aus Sabinern bestand eine der drei ältesten römischen Tribus, die Tities. Uebrigens vermisst man a. u. St. den Namen der priesterlichen Genossenschaft, der vielleicht vor *Tatio* ausgefallen ist, so dass dann *Romulus Titios T. Tatio regi* zu lesen sein würde.

7. *nondum — et*] Nach Vergils Vorgang schliesst Tac. an einen mit *vix* oder *nondum* eingeleiteten Satz durch *et* oder *que* einen zweiten an, der logisch die Geltung eines Nachsatzes mit *cum* und dem Ind. Pf. hat, um die unmittelbare Aufeinanderfolge beider Handlungen hervorzuheben. Verg. Aen. II, 692 *Vix ea fatus erat senior, subitoque fragore Intonuit laevum;* V, 857.

8. Ueber *Asiaticus* s. II, 57. IV, 11; über *Polyclitus* s. zu I, 37, 21. *Patrobius*, einer der verhasstesten Freigelassenen Neros, war auf Galbas Befehl hingerichtet worden (H. I, 49. Suet. Galb. 20).

9. *aequabat*] ut mala potentia et avaritia, ita odio et invidia.

10. *sumptu ganeaque*] „kostspielige Feinschmeckerei"; A. III, 52. Sall. Cat. 13, 3. Zur Sache vgl. c. 62, 4. Ueber die Schlemmerei am Hofe des Vit. gibt Suet. Vit. 13 die genaueren Details, deren Quelle zum Theil freilich in der Skandalsucht der hauptstädtischen Kreise zu suchen ist; vgl. Friedländer a. a. O. I, 243f.

11. *abunde ratus*] scil. esse, ein Sallustianischer Ausdruck. Sall. hist. III fr. 81, 26 (kl. A. v. Kr.) *abunde libertatem rati, quia tergis abstinetur.*

14. *et*] „und dabei, und doch".

inter] s. v. a. *ὑπαρχόντων*. S. zu I, 1, 8. Tac. stellt im Folgenden paarweise je einen Anhänger des Galba und des Vitellius zusammen, ein Paar vornehme Herrn und ein Paar Freigelassene.

Vinius, der bekannte Consul d. J. und unheilvolle Rathgeber Galbas. Vgl. H. I, 6. 12. 13. 37. 42. 48.

Fabius Valens, der Heerführer des niedergermanischen Armeecorps. Vgl. über ihn H. I, 66. II, 56. III, 62.

Icelus, der Freigelassene und

Prima Vitellio tertiae legionis defectio nuntiatur, missis ab 96 Aponio Saturnino epistulis, antequam is quoque Vespasiani partibus adgregaretur; sed neque Aponius cuncta, ut trepidans re subita, perscripserat, et amici adulantes mollius interpretabantur: unius legionis eam seditionem, ceteris exercitibus constare fidem. in hunc modum etiam Vitellius apud milites disseruit, praetorianos nuper exauctoratos insectatus, a quibus falsos rumores dispergi, nec ullum civilis belli metum adseverabat, suppresso Vespasiani nomine et vagis per urbem militibus qui sermones populi coercerent. id praecipuum alimentum famae erat.

Auxilia tamen e Germania Britanniaque et Hispaniis excivit, 97 segniter et necessitatem dissimulans: perinde legati provinciaeque cunctabantur, Hordeonius Flaccus suspectis iam Batavis anxius proprio bello, Vettius Bolanus numquam satis quieta Britannia, et uterque ambigui. neque ex Hispaniis properabatur, nullo tum ibi consulari: trium legionum legati, pares iure et prosperis Vitellii rebus certaturi ad obsequium, adversam eius fortunam ex aequo

vertraute Rathgeber Galbas. Vgl. H. I, 13. 33. 37. 46.

15. *agere*] absolut „die Zeit verleben", wie öfter bei Tac.

Mucianus] socium magis imperii quam ministrum agens (c. 83). Wie sein Ehrgeiz eine Haupttriebfeder zur Anstiftung des neuen Bürgerkriegs gewesen war, so spielte er während desselben und noch mehr nach dem Sturze des Vitellius in Abwesenheit Vespasians eine Hauptrolle. S. über ihn H. I, 10. II, 5. 83. 84. 95. III, 8. 49. 52. 53. IV, 4. 11. 39. Dial. 37.

16. Ueber *Marcellus Eprius* s. zu c. 53, 1.

homines „Personen"; *mores* „Charaktere".

96. 1. *tertiae legionis defectio*] s. c. 74. 85.

2. *Aponio Saturnino*] s. c. 85, 10.

4. *mollius interpretabantur*] „stellten die Geschichte als nicht so ernsthaft dar", wie sie nach dem Schreiben des Statthalters lautete.

5. *constare fidem*] Auf Münzen aus der Zeit des Vit. findet sich die Aufschrift *fides exercituum* und *consensus exercituum*. *Constare* steht hier in seiner Grundbedeutung „fest stehn, nicht wanken, unverändert bleiben". Verg. Aen. III, 518 *Postquam cuncta videt caelo constare sereno;* Ov. Met. XV, 259 *summa tamen omnia constant.*

7. *nuper exauctoratos*] s. z. c. 67.

8. *suppresso Vespasiani nomine*] vgl. c. 73. 85.

97. 2. *segniter* coordiniert mit dem Part. *dissimulans.*

3. Dem *Hordeonius Flaccus* (s. zu I, 9, 1) war die Obhut des linken Rheinufers überlassen (c. 57).

4. *proprio bello*] „über einen Krieg in der eigenen Provinz", eigtl. „der ihn persönlich angieng". Des Hordeonius Vermuthung sollte sich nur allzubald bestätigen. H. IV, 12 ff.

Vettius Bolanus] s. zu c. 65, 13.

5. *uterque* mit dem Prädikat im Plur., wie Caes. b. c. III, 30.

nullo tum ibi consulari] sc. legato Caesaris pro praetore. Cluvius Rufus leitete von Rom aus die Verwaltung der Provinz Hispania Tarraconensis (c. 65).

6. *trium legionum*] VI. Victricis, X. Geminae, I. Adiutricis.

7. *certaturi*] i. e. qui (si res V. prosperae fuissent) certaturi erant „die gewetteifert hätten".

ad] „hinsichtlich, in Betreff.

detrectabant. in Africa legio cohortesque delectae a Clodio Macro, mox a Galba dimissae, rursus iussu Vitellii militiam cepere; simul cetera iuventus dabat inpigre nomina. quippe integrum illic ac favorabilem proconsulatum Vitellius, famosum invisumque Vespasianus egerat: proinde socii de imperio utriusque coniectabant, sed experimentum contra fuit.

98 Ac primo Valerius Festus legatus studia provincialium cum fide iuvit; mox nutabat, palam epistulis edictisque Vitellium, occultis nuntiis Vespasianum fovens et haec illave defensurus, prout invaluissent. deprehensi cum literis edictisque Vespasiani per Raetiam et Gallias militum et centurionum quidam ad Vitellium missi necantur: plures fefellere, fide amicorum aut suomet astu occultati. ita Vitellii paratus noscebantur, Vespasiani consiliorum pleraque ignota, primum socordia Vitellii, dein Pannonicae Alpes prae-

wenn es ankam auf —“. Dieser Gebrauch, dem ursprünglich wohl eine Verbalellipse zu Grunde liegt, findet besonders bei Adjektiven statt (Madv. § 253 A.); so bei Tac. A. I, 40 *degenerem ad pericula;* VI, 14 *ut quisque Seiano intimus, ita ad Caesaris amicitiam validus;* c. 20 *mollitia vitae amicus Seiano, nihil* („ohne Bedeutung“) *ad serium.* Doch erstreckt sich die Ausdrucksweise schon bei Cic. hin und wieder auch auf die Verbindung mit einem Participium oder einem Verbum finitum; Verr. V, § 68 *nihil tam clausum ad exitum — nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest;* p. Mur. § 29 *quapropter non solum illa gloria militaris — verum etiam dicendi consuetudo longe et multum isti vestrae exercitationi ad honorem antecellet.* Vgl. Nägelsbach Lat. Stil. § 122.

ex aequo = pariter; s. z. c. 77, 9.

8. *detrectabant*] „wollten nichts zu schaffen haben mit —, sagten sich los von —“.

in Africa legio] III. Augusta. S. zu I, 11, 6.

11. *favorabilem* im Sinne von *gratiosum* nach dem Vorgange des Velleius II, 34. 40. Sonst bei Tac. in aktiver Bedeutung A. II, 36. XII, 6. Dial. 7.

famosum invisumque] Gradezu entgegengesetzt lautet das Urtheil Suetons Vesp. 4 *Africam integerrime nec sine magna dignatione administravit.*

98. 1. *Valerius Festus*, ein Verwandter des Vitellius, war Legat der dritten Legion. Vgl. H. IV, 48.

cum fide] Festus meinte es anfangs ehrlich mit der Begünstigung der Vitellianischen Partei in der Provinz.

3. *fovere*] s. zu I, 8, 9.

haec illave] i. e. Vitellii vel Vespasiani causam.

4. *invaluissent*] für das Fut. ex. der direkten Rede.

6. *fefellere*] „blieben unbemerkt, entschlüpften“; vgl. c. 34. III, 54. Liv. II, 19, 7. III, 8, 6; absolut, wie hier, Liv. VIII, 20, 5 *ne alio itinere hostis falleret ad urbem incedens.*

8. *primum socordia — dein Pannonicae Alpes — retinebant*] Uebergang der Rede aus dem adverbialen Satzglied in einen Hauptsatz, wie II, 5, 11.

Pannonicae Alpes, wie H. III, 1 *Pannoniae Alpes.* Gemeint ist die in der neueren Geographie unter dem Namen Krainer oder Julische Alpen bekannte wilde und steile Alpenkette, welche von den Sauquellen am Terglou in südöstlicher Richtung zwischen Isonzo, Sau und Kulpa bis Fiume und zum dalmatischen Küstengebirge streicht. Dieses Gebirgsjoch übersteigt die von Aquileia nach Pannonien führende Heerstrasse auf

sidiis insessae nuntios retinebant. mare quoque etesiarum flatu in orientem navigantibus secundum, inde adversum erat.

99 Tandem inruptione hostium atrocibus undique nuntiis exterritus Caecinam ac Valentem expedire ad bellum iubet. praemissus Caecina, Valentem e gravi corporis morbo tum primum adsurgentem infirmitas tardabat. longe alia proficiscentis ex urbe Germanici exercitus species: non vigor corporibus, non ardor animis; lentum et rarum agmen, fluxa arma, segnes equi; inpatiens solis pulveris tempestatum, quantumque hebes ad sustinendum laborem miles, tanto ad discordias promptior. accedebat huc Caecinae ambitio vetus, torpor recens, nimia fortunae indulgentia soluti in

der Adelsberger Passhöhe, welche auf der Wasserscheide zwischen dem adriatischen Meere und der Donau liegt, und führt von da in nordwestlicher Richtung über Aemona (j. Laibach), dann über den niedrigen Troganapass beim heutigen St. Oswald nach Celeja (j. Cilli) und weiter nach Poetovio in Pannonien (j. Petau im südlichen Steyermark), dem Standquartier der XIII. Legion. Vgl. Ritters Vorlesungen über Europa S. 235.

praesidia] „aufgestellte Posten".

9. *retinebant*] „liessen nicht durch".

10. *inde*] „von daherwärts". Aus dem Vorhergehenden schwebt dabei *navigantibus* vor.

adversum] Caes. b. c. III, 107 *ipse enim necessario etesiis tenebatur, qui Alexandria navigantibus sunt adversissimi.* Dieser Nordwest-Passatwind (ἐτησίαι) weht vom 20. Juli an 40 Tage lang während der Hundstage. Plin. H. N. II, 47. XVIII, 28. A. VI, 39.

99. 2. *expedire*] s. zu I, 10, 7.

4. *tardabat*] „liess nur langsam sich bewegen".

5. *vigor*] „rüstige Kraft, Spannkraft" (I, 87. II, 4).

6. *rarum*] „lückenhaft"; H. III, 25 *rariore iam Vitellianorum acie, ut quos nullo rectore suus quemque impetus vel pavor contraheret diduceretve.*

fluxa] „abgängig geworden, in schlechtem Stande".

7. *quantumque hebes — tanto . . promptior*] Während die älteren Schriftsteller in beiden Gliedern einer durch *quanto — tanto* ausgedrückten Vergleichung den Comparativ eines Adjektivs oder Adverbs setzen, hat Tac. nach dem Vorgange von Livius sehr häufig nur in dem zweiten Gliede die Steigerung, in dem ersten den Positiv des Adjektivs oder Adverbs (A. I, 57. 68. III, 46. VI, 51. XII, 11) oder ein Verbum ohne Steigerungsbegriff angewendet (A. III, 5. IV, 48). „Um wie viel (in welchem Grade) der Soldat entnervt war, wenn's darauf ankam eine Anstrengung auszuhalten, um so viel (in demselben Grade) war er zur Unbotmässigkeit eher aufgelegt" (als er es sonst gewesen wäre). Beim Positiv findet sich auch *quantum*, wie *tantum* neben *tanto* bei *antecellere* und *excellere* steht. So a. u. St. und Liv. V, 10 *quantum augebatur numerus, tanto maiore pecunia opus erat,* bei diesem Schriftsteller sogar *tantum,* wenn der Positiv im demonstrativen Gliede steht (VI, 38 *quanto iure potentior, tantum vinceretur*), während Tac. in diesem Falle *tanto* (*eo*) oder *tantum* weglässt (s. zu H. I, 14, 14). Nipperdey zu A. I, 68.

9. *torpor*] „Lethargie", wie H. III, 63 *torpedo.*

fortunae indulgentia] s. z. c. 84, 8.

soluti] das attributive Particip coordiniert mit dem Nebensatze *seu — inter artes erat* („oder sei es, dass er es darauf anlegte").

luxum, seu perfidiam meditanti infringere exercitus virtutem inter artes erat. credidere plerique Flavii Sabini consiliis concussam Caecinae mentem, ministro sermonum Rubrio Gallo: rata apud Vespasianum fore pacta transitionis. simul odiorum invidiaeque erga Fabium Valentem admonebatur, ut inpar apud Vitellium gratiam viresque apud novum principem pararet.

100 Caecina e complexu Vitellii multo cum honore digressus, partem equitum ad occupandam Cremonam praemisit. mox vexilla primae, quartae, quintaedecumae, sextaedecumae legionum, dein quinta et duoetvicensima secutae; postremo agmine unaetvicensima Rapax et prima Italica incessere cum vexillariis trium Britannicarum legionum et electis auxiliis. profecto Caecina scripsit Fabius Valens exercitui, quem ipse ductaverat, ut in itinere opperiretur; sic sibi cum Caecina convenisse: qui praesens eoque validior conmutatum id consilium finxit, ut ingruenti bello tota mole occurreretur. ita adcelerare legiones Cremonam, pars Hostiliam petere iussae: ipse Ravennam devertit praetexto classem adloquendi; mox

12. *Flavii Sabini*] s. zu c. 55, 2.

12. *mentem*] „Gesinnung“, der Sache nach s. v. a. *fidem* (H. V, 25 *concussa transrhenanorum fide*).

ministro sermonum] s. zu c. 76, 2.

Ueber *Rubrius Gallus*] s. zu c. 51, 6.

13. *pacta* (i. e. pactae condiciones) *transitionis*, wie III, 9 *pacta perfidiae*.

14. *inpar*] „zurückgesetzt“.

100. 1. *digressus*] „geschieden“.

2. *vexilla*] s. zu I, 31, 16. II, 89.

3. *primae*] Germanicae. S. zu c. 89, 5 über diese und die folgenden Legionen.

5. *trium Britannicarum legionum*] II. Augustae, IX. Hispanae, XX. Valeriae. H. III, 22 *vexilla nonae secundaeque et vicensimae Britannicarum legionum;* H. II, 75 *ipse e Britannico exercitu delecta octo milia sibi adiunxit.*

6. *Fabius Valens*] s. c. 99.

7. *exercitui*] i. e. legionibus I. Italicae, V. Alaudae, vexillis XV. Primigeniae, XVI. Gallicae (H. I, 61. 64).

ductaverat] wie Sall. Cat. 11, 5 u. öfter, eigtl. = diutius duxerat. Das Wort scheint aus der Volkssprache (bei Plaut. und Ter.) zuerst von Sall. in die gebildete Schriftsprache hinübergenommen und in Verbindung mit *exercitum* als militärischer Ausdruck gebraucht zu sein. Quint. VIII, 3, 44 *'ductare exercitus' et 'patrare bellum' apud Sallustium dicta sancte et antique deridentur a nobis, si dis placet; quam culpam non scribentium quidem iudico, sed legentium. tamen vitanda, quatenus verba honesta moribus* („Zeitgeschmack“) *perdidimus, et evincentibus etiam vitiis cedendum est.*

8. *qui*] adversativ.

conmutatum id consilium] Verbesserungsvorschlag für die verdorbene Lesart der Handschrift *ramutatum i. c.*, in welcher *r* durch Dittographie aus dem vorgehenden *validior* und *a* aus Verschreibung oder Verkennung der bekannten Abkürzung für *con* entstanden zu sein scheint. Ebenso *consilium conmutare* Caes. b. g. I, 23; b. c. II, 38.

9. *tota mole*] „mit voller Wucht“. S. zu I, 61, 9.

10. *legiones*] duas, I. Italicam, XXII. Rapacem (H. III, 14).

Hostiliam, j. Ostiglia im Mantuanischen.

11. *Ravenna*, Flottenstation der classis praetoria Ravennas.

Patavi secretum componendae proditionis quaesitum. namque Lucilius Bassus post praefecturam alae Ravennati simul ac Misenensi classibus a Vitellio praepositus, quod non statim praefecturam praetorii adeptus foret, iniquam iracundiam flagitiosa perfidia ulciscebatur. nec sciri potest traxeritne Caecinam, an, quod evenit inter malos † ut et similes sint, eadem illos pravitas inpulerit.

Scriptores temporum, qui potiente rerum Flavia domo moni- 101

devertit] „machte einen Abstecher".

12. *Patavi* ist als Locativ zu fassen, nicht mit *secretum* zu verbinden.

secretum componendae proditionis] „eine geheime Unterredung zum Abkarten des Verraths". Der Gen. des Gerundivum bezeichnet das geheime Rendez-vous als etwas zur Verabredung des Verraths dienliches und bestimmtes. Liv. I, 1, 8 *condendae urbis locum quaerere;* IX, 45, 18 *oratores pacis petendae;* Caes. b. g. IV, 17, 10 *naves deiciendi operis* („zur Zerstörung des Werkes bestimmte Schiffe"). Einen nach Analogie des Griech. noch weiter ausgedehnten Gebrauch hat Nipp. zu A. II, 59 behandelt. Ueber *secretum* s. zu H. II, 4, 7; zur Bedeutung von *quaerere* „sich nach etwas umthun" vgl. H. III, 8 *quaesitum inde quae sedes bello legeretur.*

Ueber *Lucilius Bassus*, mit dem Vornamen *Sextus* nach einem Militärdiplom Vespasians, vgl. H. III, 12. IV, 3.

13. *Ravennati — Misenensi classibus*] s. zu I, 18, 8.

14. *praepositus*] Lucilius Bassus war mit dem Obercommando über beide Flotten betraut; unter ihm befehligte Claudius Apollinaris das zu Misenum stationierte Geschwader (III, 57).

praefecturam praetorii] wie P. Sabinus (c. 92, 1).

15. *iracundiam — ulciscebatur*] als ob seine eigene ungerechtfertigte Erbitterung die Geltung einer von Vit. ihm widerfahrenen Unbill hätte. Mit *iniquam iracundiam* ist des Bassus gereizte Stimmung gegen Vit. gemeint. Der Sarkasmus im Ausdruck ist unverkennbar.

16. *traxeritne Caecinam*] i. e. num Bassus princeps consilii fuerit.

17. *ut et similes sint*] Statt dieses von Wurm, Halm und Classen beanstandeten, ziemlich nichts sagenden Gedankens erwartet man im Zwischensatz eher eine Bemerkung, wie: ut sibi quisque eiusdem facinoris audendi auctor sit. Ein solcher Gedanke dürfte durch meinen Verbesserungsvorschlag *ut idem* (= *id*) *simul ausint* in einer der handschriftlichen Lesart möglichst nahe kommenden Form hergestellt werden. Tac. würde alsdann die 3. Pers. des Conj. *ausint* nach dem Vorgang der Dichter gebraucht haben. Ov. M. VI, 465 *Et nihil est quod non effreno captus amore Ausit;* Stat. Theb. XI, 126 *auferte oculos; absentibus ausint Ista deis lateantque Iovem.* Sollte indessen diese Conjectur allzu kühn erscheinen, so möchte immerhin Wurms Vorschlag, obige Worte als Glossem zu streichen, den Vorzug vor einer gekünstelten Erklärung derselben verdienen.

pravitas] hier nicht „Verkehrtheit", sondern „unedle, gemeine Gesinnung".

101. 1. *scriptores temporum*] Tac. nennt unter den von ihm für diese Zeit benutzten Geschichtschreibern seinen älteren Zeitgenossen C. Plinius (H. III, 28), dessen Geschichtswerk die Fortsetzung der Geschichte des Aufidius Bassus bildete (Plin. H. N. Praef. § 10; Plin. Epp. III, 5, 6) und, wie es scheint, bis zum Regierungsantritt des Titus gieng, sowie den Kriegstribun Vipstanus Messala

menta belli huiusce composuerunt, curam pacis et amorem rei publicae corruptas in adulationem causas tradidere: nobis super insitam levitatem et prodito Galba vilem mox fidem aemulatione etiam invidiaque, ne ab aliis apud Vitellium anteiretur, pervertisse ipse Vitellium videtur. Caecina legiones adsecutus centurionum militumque animos obstinatos pro Vitellio variis artibus subruebat: Basso eadem molienti minor difficultas erat, lubrica ad mutandam fidem classe ob memoriam recentis pro Othone militiae.

(H. III, 25. 28), welcher als stellvertretender Commandeur der siebenten, Claudianischen Legion den Feldzug gegen Vitellius auf Vespasians Seite mitmachte. Auch die Geschichte des i. J. 70 n. Chr. mit Tode abgegangenen Cluvius Rufus (H. IV, 39), welche wahrscheinlich mit dem Tode des Vitellius abgeschlossen hat, und die Memoiren des grossen Heerführers Suetonius Paulinus, sowie des aus den Historien bekannten Statthalters von Syrien, Licinius Mucianus (Dial. 37), mögen wohl von ihm zu Rathe gezogen sein.

potiente rerum] „als — im Besitze der Macht war".

3. *corruptas — causas* steht in prädikativem Sinne, wenn nicht die Lesart der geringeren Hdschr. *corrupti* den Vorzug verdienen sollte. S. meine Studia crit. I p. 25.

in adulationem] i. e. ut Vespasianum domumque Flaviam adularentur. Zum Gedanken vgl. I, 1, 6.

4. *levitatem*] „Charakterlosigkeit".

5. *ab aliis*] in primis a Fabio Valente (c. 99, 13).

anteiretur — videtur statt der handschr. Lesart *anteirentur — videntur*. Dafür dass hiermit nur Caecina gemeint sein kann, spricht nicht bloss der Umstand, dass ihn allein, und nicht auch Bassus, der Vorwurf des an Galba verübten Verraths trifft (H. I, 53) und dass die Besorgniss, sich von andern den Vorrang in der Gunst des Vitellius abgelaufen zu sehn, von Tac. c. 99 a. E. gerade dem Caecina zugeschrieben wird, sondern auch die Erwägung, dass über das Motiv des Abfalles bei Bassus nach des Tac. eigenen Worten (c. 100) kein Zweifel obwaltete, und dass somit an u. St. nur noch erübrigte, im Anschluss hieran die Beweggründe Caecinas zu erörtern. Nach dieser Digression kehrt dann der Verf. zur Darstellung der geschichtlichen Thatsachen zurück. Indem er also den Faden der Erzählung wieder aufnimmt, ist es ganz natürlich, dass er im Gegensatze zu dem, was er über Bassus zu berichten hat, auch Caecinas Namen wieder erwähnt, wiewohl das Subjekt zu beiden Prädikaten (*videtur* und *subruebat*) dasselbe bleibt.

6. *ipse Vitellium* statt der handschriftl. Lesart *ipsum Vitellium*. Wie die Satzglieder *apud Vitellium anteiretur* und *pervertisse Vitellium* einander gegenüberstehn, so bildet *ipse* den Gegensatz zu *ab aliis*.

Caecina] nach seiner Rückkehr von Patavium.

7. *pro Vitellio*] vgl. III, 61 *gregarius miles induruerat pro Vitellio.*

subruebat] Impf. conatus. Zur Sache vgl. H. III, 13 f.

8. *lubrica*] „leicht zu verleiten (leicht ausgleitend)".

9. *fidem mutare* entspricht unserm „die Fahne wechseln"; vgl. H. III, 6.

recentis pro Othone militiae] s. I, 87. II, 14. 28. Des Bassus Abfall wird III, 12 berichtet.

KRITISCHER ANHANG.

Verzeichniss der Abweichungen*) vom Texte der zweiten Ausgabe von Halm (Leipzig bei Teubner 1857).

[Die Lesarten vor der Klammer sind die des Halm'schen Textes.]

I, 2, 9 *urbes fecundissima Campaniae ora, et urbs* etc.] *urbes fecundissimae Campaniae orae; urbs* etc. Pichena.
C. 3, 6 *par exitus*] *pares exitus* die geringeren Handschriften, *pare exitus* der Mediceus.
C. 8, 5 *Germanis exercitibus*] *Germanicis exercitibus* Ritter. — Z. 8 *Germani exercitus*] *Germanici exercitus* Ritter.
C. 9, 11 *cunctantur*] *cunctatur* Classen.
C. 11, 6 *legiones in ea*] *legio in ea* Lipsius.
C. 12, 11 *eodem auctu*] *eodem actu* der Mediceus, dessen Lesart auch Halm jetzt billigt.
C. 13, 17 *nec segnis et, donec bellum fuit, inter pr. spl.*] *nec, donec bellum fuit, segnis et inter pr. spl.* Heraeus. Dieselbe Verschiebung zweier neben einander stehender Wörter findet sich noch einige Male im Mediceus, z. B. I, 49, 2. 79, 6. — Z. 18 *in diem*] *in dies* die geringeren Handschriften, *indie* der Mediceus.
C. 31, 18 *rursus*] *reversos* Halm.
C. 32, 12 *regressus, si*] *regressum, si* Ritter.
C. 36, 11 *volgum*] *vulgus* Ritter (*volgus* Bach), *volgūs* der Mediceus, der auch H. III, 25 *exercitūs* statt *exercitus* hat. Vgl. Ritter im Rh. Mus. XVI S. 465.
C. 39, 4 *rediret .. peteret*] *redire .. petere* die geringeren Handschriften, wohl aus Conjectur, *redire .. peteret* der Mediceus, in welcher Lesart der Conjunctiv *peteret* aus Accommodation an den folgenden Conj. *censerent* entstanden sein mag.
C. 41, 8 *meruisset, paucos*] *meruisset, et paucos* Halm im comm. crit.
C. 43, 2 *custodiae Pisoni additus*] *custodiae Pisonis add.* der Mediceus.
C. 46, 15 *insuper elanguerat*] *insuper relanguerat* Halm im comm. crit.
C. 48, 16 *pro consulatu*] *pro consule* Ritter und Halm.
C. 51, 17 *hauserunt*] *hauserant* Haase, was Halm jetzt billigt.
C. 52, 4 *sordem*] *sordes* Acidalius.
C. 60, 1 *sordem*] *sordes* die geringeren Hdschr., *sorde* der Mediceus.
C. 62, 9 *spem metumque*] *spem metumve* Heraeus im Anschluss an

---

*) Aenderungen in der Orthographie und Interpunktion sind nicht aufgeführt.

strenuis vel ignavis. Vgl. H. III, 25 *rariore iam Vitellianorum acie, ut quos nullo rectore suus quemque impetus vel pavor contraheret diduceret ve.*

C. 63, 3 *raptis derepente armis*] *raptisque repente armis* Heraeus, *raptisae repente armis* der Mediceus. — Z. 5 *furore et rabie et causis incertis*] *furore et rabie itur* (oder *iere*), *causis incertis* Heraeus. Die Lesart des Med. *et* scheint in Folge von Dittographie aus *it'* (= *itur*) verderbt; vgl. meine Studia crit. I, p. 154.

C. 69, 6 *militis animum mitigavit, ut est volgus mutabile subitis et tam pronum in misericordiam, quam immodicum saevitia fuerat. effusis lacrimis .. inpetravere*] *militis animum mitigavit. mox, ut est vulgus mutabile s. et t. pr. in m. q. imm. s. fuerat, effusis lacrimis .. inpetravere* Heraeus, *m. a. mitigavit. ut est mos, vulgus mutabile* etc. beide florentiner Handschriften. Vermuthlich hat auf dem verloren gegangenen Blatte des Mediceus *m. a. mitigavit. mos ut est vulgus mutabile* etc. gestanden, mit einer selbst in alten italienischen Hdschr. häufigen Vertauschung von *x* mit *s* (s. meine Studia crit. I, p. 139 sq.), woraus dann mit mässiger Schlimmbesserung die Lesart der flor. Hdschr. entstand, während in den anderen, geringeren Hdschr durch die Conjectur *m. a. mitigavit, ut est mos vulgo, mutabilem* etc. eine weitere Verderbniss einriss.

C. 70, 11 *per ipsos*] *per epistulas* Wurm. — Z. 18 *simul et*] *simul* eine der geringeren Hdschr., wie beim Part. Praes. auch c. 70, 2 und I, 83, 4 steht, *simula* beide flor. Hdschr.

C. 72, 5 *et virilia scelera*] *virilia scelera* Halm nach beiden flor. Hdschr. — Z. 15 *e tota urbe*] *ex tota urbe* Heraeus, *et tota urbe* beide flor. Hdschr. Derselbe Schreibfehler kehrt H. I, 14. 86. II, 21. 24 wieder.

C. 75, 3 *sed insidiatores*] *sed et insidiatores* Heraeus.

C. 77, 1 *distractis * * exercitibus*] *distractis in partes ex.* Haase. — Z. 15 *Saevino*] *Scaevino* Halm im commentar. crit.

C. 78, 8 *volgum*] *vulgus* Ritter. S. oben zu c. 36, 11.

C. 79, 3 *magna spe [ad] M. inr.*] *magna spe elati M. inr.* Heraeus. — Z. 6 *dispersi cupidine praedae aut graves onere sarcinarum*] *cupidine praedae dispersi aut graves o. s.* Heraeus, *dispersi aut cupidine praedae graves o. s.* der Mediceus. S. oben zu c. 13, 17.

C. 85, 5 *facies belli, et militibus*] *f. b., [et] militibus* Doederlein, dem Haase und neuerdings auch Halm beistimmen, während Classen *et* vor *maligna cura* (Z. 6) einzuklammern vorschlägt, woran auch ich früher einmal gedacht hatte. Im letzteren Falle wäre *militibus* Dativ und mit *maligna cura* zu verbinden.

C. 86, 3 *erupisse cella*] *erupisse e cella* Halm.

C. 87, 6 *honoratae* nach beiden flor. Hdschr.] *honoratioris* geringere Hdschr. — Z. 12 *immutatus* nach beiden flor. Hdschr.] *minister datus* J. Fr. Gronovius, *invitatus* oder *imitatus* geringere Hdschr. Im Med. hat wahrscheinlich *mınıdatus* mit Auslassung der Silbe *ster* gestanden, auf welchen Schreibfehler sämmtliche Lesarten zurückzuführen scheinen.

C. 88, 8 *aetate invalida* nach beiden flor. Hdschr.] *aetate invalidi* die geringeren Handschriften, wohl aus Conjectur. Vgl. H. I, 9 *senecta .. invalidum;* III, 65 *invalidus senecta.* — Z. 15 *multi adflicta fide in pace, [ac si] turbatis rebus alacres*] *multi adflicta fide in pace anxii, t. r. a.* Nolte.

C. 90, 10 *Othonem uti credebatur*], [*Othonem*] *uti credebatur* Acidalius. Vgl. H. II, 86, 6. 93, 14. 95, 13. III, 4. IV, 72. A. I, 27. 33. VI, 56.

II, 1, 3 *aut* nach geringeren Hdschr.] *vel* nach beiden flor. Hdschr. Nipperdey Rh. Mus. XIX S. 274.
C. 4, 18 *amor*] *ardor* Bilde von Rheinach, *labor* Med.
C. 6, 2 *praecipitibus*] *pernicibus* Fr. Jacob, *precibus* Med. — Z. 18 [*et*] *parando*] *et parando* Med.
C. 8, 6 *propior*] *pronior* Heinsius.
C. 11, 19 *usus est et . . pedester*] *usus* [*est*] *et . . pedester* Heraeus nach geringeren Hdschr. Das auch von Halm beanstandete *est* scheint aus einer Dittographie von *et* entstanden zu sein. Halm vermuthet *incessit* oder *incedebat*.
C. 13, 7 *latere respondit*] *latere ibi respondit* Ritter.
C. 14, 9 [*sed*] *acie*] *a Suedio* (oder *Suedi*) *acie* Heraeus, *sed acie* Med.
C. 16, 4 *profutura*] *profectura* Freinsheim.
C. 17, 1 *bellumque*] *bellum*, *quod* Haase.
C. 19, 1 *postquam in conspectu Padus*] *p. e conspectu Padus* Heraeus, *p. in conspectu hostis* Classen. Nachdem *e* im Stammcodex ausgefallen war, wurde aus dem *m* in *postquam* die Präposition *in* entnommen. Der hdschr. Lesart widerspricht *vallari castra placuit* und *patentibus campis* sc. in sinistra ripa.,
C. 20, 4 *uxorem autem*] *uxoremque* Haase, *uxorem aū* Med.
C. 21, 6 *regerunt*] *retro ea ipsa ingerunt* Heraeus, *reportans gerunt* Mediceus.
C. 23, 18 *eos quoque*] *hos quoque* Heraeus.
C. 25, 4 *legionariorum*] *legionum* Med.
C. 29, 3 *spolia G. et V. aurum et pretia laborum suorum*] *sp. G. et V. aurum*, [*et*] *pretia l. s.* Classen. — Z. 4 *occultare*] *occultari* Halm im comment. crit., was auch Classen billigt.
C. 33, 11 *summam rerum*] *summae rerum* Puteolanus. — Z. 15 *et Otho*] *et tum Otho* Halm im comment. crit., *et ut Otho* Med.
C. 36, 1 *abreptis*] *abruptis* die geringeren Hdschr., *arruptis* Med.
C. 38, 4 *excisis*] *excissis* Heraeus mit Halms Beistimmung.
C. 49, 7 *pugionibus*] *pugionibus duobus* eine geringere Handschrift, wohl aus Conjectur.
C. 50, 9 *neque inde*] *nec deinde* Med.
C. 55, 2 *cecidisse*] *concessisse* Heraeus, *cessisse* Med.
C. 57, 5 *e Britannico dilectu octo milia*] *e Britannico exercitu delecta o. m.* Heraeus, *e Britannico delecta o. m.* Med. Vgl. das Hammer Osterprogramm v. J. 1859 S. 15 ff.
C. 65, 10 *exemplo L. Arrunti. Arruntium* etc.] *ex. L. Arrunti. sed Arruntium* etc. Haase.
C. 68, 1 *Et partes quidem*] *Et victas quidem partes* Haase, *et quidem partes* Med.
C. 71, 5 *celebrarat*] *celebrabat* Med., welcher Lesart jetzt auch Halm den Vorzug gibt.
C. 74, 3 *omina*] *omnia* Med. — Z. 13 *progressum*] *progressum, esse regressum* Heraeus, *pr. et regressum* Weissenborn.
C. 75, 5 *unus alterque*] *unus alterve* Wurm.
C. 76, 4 *aut promptum*] *an promptum* Classen. Wenn *aut* in Fragen vorkommt, so unterscheidet es entweder nur untergeordnete Glieder einer und derselben Frage, die sich eben nicht gegenseitig ausschliessen, in der Weise von einander, dass dadurch das zweite Glied dem ersten an Bedeutung nachgesetzt (= „oder doch") oder die Wahl frei gelassen wird (= *vel* „oder auch"), oder es substituiert eine Frage der an-

dern oder fügt eine die erste näher bestimmende oder verbessernde Frage hinzu. Andrerseits werden direkte einfache Fragen, welche in keiner Beziehung zu einander stehn und nur nach einander, jede für sich, aufgeworfen werden, in der älteren Sprache mit Wiederholung der Fragepartikel, seltener durch *ne — an — an* (Cic. p. Rosc. Am. § 119) an einander gereiht. In der späteren Prosa aber, in welcher abhängige einfache Fragesätze durch *an* eingeleitet werden können, wird die Anaphora von *an* gebraucht, um indirekte Einzelfragen mit rhetorischem Nachdruck an einander zu reihen, und vertritt dann die Copulativpartikel *et*. Quint. V, 10, 50 *haec et in deliberando intuemur et in iudiciis ad duas res solemus referre, an voluerit quis, an potuerit;* Curt. VI, 27, 28 *rex item quaerens, an Philotan adisset, an institisset ei, ut pervenirent ad se* etc. Hand Tursell. I, S. 308. Nun zerfällt aber die Erörterung an u. St. in drei verschiedene und von einander unabhängige Fragen, die nach einander zur Erwägung kommen: 1) *an rei publicae utile, ipsis gloriosum sit*, 2) *an promptum effectu aut certe non arduum sit*, 3) *adiciatne ipse qui suadet consilio periculum suum et cui summum decus adquiratur.* Der erste Punkt wird c. 76, 7—21 in den Worten *ego te, Vespasiane — quisquis timetur* ausführlich erörtert; die Beantwortung der zweiten Frage beginnt mit Z. 21: *et posse* etc. und schliesst mit dem Ende des Cap. 76 ab; der dritte Gesichtspunkt endlich wird in der ersten Hälfte von Cap. 77 weiter ausgeführt, worauf sich Z. 11 mit den Worten *acriore hodie disciplina* etc. die Peroratio anschliesst. Während also das substituierende *aut* neben *certe* innerhalb des einfachen Fragesatzes (*promptum effectu aut certe non arduum sit*) durchaus an seiner Stelle ist, erwartet man, dass die beiden ersten von einander unabhängigen Fragesätze entweder durch *et* (*ac*) coordiniert oder durch die Anaphora von *an* an einander gereiht werden. Uebrigens findet sich im Med. die Vertauschung von *an* mit *aut* noch A. XIV, 51. — Z. 31 *ante omnia*] *ante omnis* Med. Vgl. Hand Tursell. I, S. 386 f.

C. 77, 9 *partiemur*] *patiemur* Med. — Z. 10 *tu hos exercitus rege*] *tu tuto ex. r.* Heraeus, mit Benutzung einer Conjectur von Haase, *tuos ex. r.* Med.

C. 78, 10 *videbatur*] *videbantur* geringere Hdschr., welche Lesart schon wegen des folgenden *haec* den Vorzug verdient. — Z. 13 *aram — reverentiam*] *ara — reverentia* Bilde von Rheinach. — Z. 21 *hoc*] *haec* die geringeren Hdschr. wohl aus Conjectur, welche Lesart jetzt auch Halm billigt.

C. 79, 4 *Iudaicus exercitus*] *Iudaeicus ex.* Heraeus, wie auch c. 81, 12. Vgl. I, 10. II, 4 *bellum Iudaeicum;* II, 78 *Iudaeicae victoriae. Iudaicus exercitus* wäre = Iudaeorum exercitus.

C. 80, 8 *altitudinis*] *amplitudinis* Kiessling, *multitudinis* Med.

C. 86, 15 *quietis*] *quaestus* Grotius.

C. 100, 8 *validior immutatum*] *validior conmutatum* Heraeus, *validior ramutatum* Med.

C. 101, 5 *pervertisse ipsum videtur*] *pervertisse ipse Vitellium videtur* Heraeus, *p. ipsum Vitellium videntur* Med. Die ganze Stelle wird von Classen so geschrieben: *ne ab aliis apud Vespasianum anteirentur, pervertisse ipsi Vitellium videntur.*

Berichtigungen.

S. 13 Sp. 2 Z. 15 v. u. lies nach Rom statt auch Rom.
S. 82 Sp. 2 Z. 2 v. o. lies Wortförmchen statt Formwörtchen.
S. 112 Sp. 2 Z. 11 v. u. streiche das Komma hinter zurückberufenen.
S. 169 Sp. 2 Z. 5 v. o. lies Sall. hist. IV. statt Sall. H. N.
S. 171 im Text H. II, 65, 11 lies sed statt nam.
